



Studienstiftung
des deutschen Volkes

Jahresbericht 2018



Herausgeber: Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
Dr. Annette Julius (verantwortlich)

Anschrift: Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Telefon: 0228 82096-0

Telefax: 0228 82096-103

E-Mail: info@studienstiftung.de

Internet: www.studienstiftung.de

Redaktion: Cordula Avenarius, Ruwen Egri, Dr. Annette Julius, Dr. Sibylle Kalmbach,
Andigoni Samaras, Dr. Sandra Schmitt, Svenja Üing

Gestaltung und Satz: Atelier Hauer + Dörfler GmbH

Druck: Parzeller print & media GmbH & Co. KG

Auflage: Mai 2019 / 56.000

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Der Haushalt der Studienstiftung wird zum überwiegenden Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert. Der wichtigste Geldgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen erhält die Studienstiftung von den 16 Bundesländern, aus dem ERP-Sondervermögen und von Kommunen. Darüber hinaus tragen eine Vielzahl von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spenderinnen und Spendern zum Haushalt bei.

Alle Rechte vorbehalten.
© Studienstiftung des deutschen Volkes



**JAHRESBERICHT
2018**



Schlaglichter

Neues Kuratorium:

Vorsitzender Manfred Prenzel im Interview 19

ULDERUP-Engagementstipendium:

Neue Förderlinie für Studierende technischer Fächer 34

Höchste Auszeichnung für Mathematiker:

Fields-Medaillenträger Peter Scholze im Porträt 50

Die Zahl des Jahres:

Mehr als 11,5 Millionen Euro Spenden und Zuwendungen seit 1991 85

INHALT

Vorwort des Präsidenten	4
Einführung der Generalsekretärin	10
Das Jahr 2018 im Überblick	12
1 INSTITUTIONELLES	14
Die Studienstiftung und die NS-Zeit – Start eines Forschungsprojekts	16
Neuwahl des Kuratoriums	18
Vertrauensdozentenamt – Weiterentwicklung und Profilschärfung	21
Hilfe bei Diskriminierung und Gewalt	23
Klima- und Umweltschutz in der Studienstiftung	25
2 AUSWAHL UND FÖRDERUNG	27
Das Auswahljahr 2018 in Zahlen	28
Neu: Exposé-Stipendien zur Vorbereitung anspruchsvoller Promotionsprojekte	32
Neu: das ULDERUP-Engagementstipendium	34
3 IM FOKUS: DIE WESTLICHE WELT IM UMBRUCH	36
4 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	45
5 PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER	49
6 ALUMNI UND FÖRDERER	77
Akteneinsicht in archivierte Förderakten für wissenschaftliche Zwecke	78
Auf einen Blick: institutionelle Wege zur Unterstützung der Studienstiftung	80
Bindung durch Mitwirkung: die Alumni-Arbeit der Studienstiftung	82
Spenderinnen und Spender	84
Nachlässe	92
Theodor Pfizer Stiftung	93
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	95
Menschen vernetzen – Talente fördern: „Alumni der Studienstiftung e. V.“	99
7 DATEN UND FAKTEN	102
7.1 Gremien und Geschäftsstelle	104
7.2 Veranstaltungsverzeichnis	139
7.3 Unsere Förderung in Zahlen	244
7.4 Formulare	279



SELBSTVERSTÄNDNIS

Am 29. Januar 1925 wurde in Dresden eine Begabtenförderung für das Deutsche Reich (seinerzeit verfasst als „Weimarer Republik“) gegründet. Sie erhielt den Namen „Studienstiftung des Deutschen Volkes“. Den Hintergrund für diese Initiative bildeten die Folgen des Ersten Weltkrieges, die in der großen Krise des Jahres 1923 kulminierten. Die durch die Hyperinflation bewirkte Geldvernichtung traf weite Teile des traditionellen Bildungsbürgertums wie auch des aufstiegsorientierten neuen Mittelstands besonders schwer, und auch hervorragend begabte Kinder aus solchen Elternhäusern konnten sich damit eine akademische Ausbildung kaum mehr leisten. Ausschlaggebend für die Aufnahme in die Studienstiftung war deshalb neben der „Tatsache ausnahmsweiser wissenschaftlicher Begabung“ und „charakterlicher Eignung“ eine wirtschaftliche Bedürftigkeit. Es handelte sich also um eine Förderungseinrichtung mit klarer Sozialbindung. Möglicherweise war es diese Sozialbindung – sie wird von Rolf-Ulrich Kunze in seiner Geschichte der Studienstiftung als „sensationell progressiv, ja revolutionär“ bezeichnet –, die in dem Namen Studienstiftung „des Deutschen Volkes“ anklingen sollte. Hinzu kommt ein weiterer interessanter Aspekt. Entstanden ist die Studienstiftung nicht auf Veranlassung des Staates, sondern aus der Mitte der Gesellschaft heraus. Den Gründungsbeschluss traf der Vorstand der Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft; er entsprang also letztlich einer Initiative der studentischen Selbstverwaltung in Verbindung mit sozial engagierten Akademikern. Die Be-

zugnahme auf das (deutsche) Volk im Namen der Studienstiftung akzentuierte damit wohl auch den idealistischen Gemeinschaftsgedanken, der für die verfasste Studentenschaft der zwanziger Jahre charakteristisch war. Abgesehen davon war für die Arbeit der Studienstiftung von Anfang an die „strengste Ausschaltung aller politischen, konfessionellen und weltanschaulichen Gesichtspunkte“ maßgebend, und auch mit dem Motto der Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft konnte sie sich identifizieren: „Die deutsche Hochschule den Besten der Jugend, allen Schichten des Volkes“.

Im nationalsozialistischen Staat seit 1933 unterfiel die Studienstiftung zunächst der Strategie der „Gleichschaltung“ des gesellschaftlichen Lebens und ging dann ab 1935 im Reichsstudentenwerk auf. Das war das (vorläufige) Ende der Studienstiftung: ihres Namens ebenso wie der sie tragenden Idee. Die Arbeit der „Reichsförderung“ von Studenten und deren „besonders gründliche Auslese“ erfolgten nach ideologischen und rassistischen Kriterien.

Als 1948 die Studienstiftung wiedergegründet wurde, suchte man die Kontinuität zur Vorgängerorganisation. Das ergibt sich aus einem Aufruf vom April 1948, den so unterschiedliche Persönlichkeiten wie Hanns Böckler, Max Brauer, Josef Frings, Eugen Gerstenmaier, Adolf Grimme, Romano Guardini, Walter Hallstein, Rudolf Alexander Schröder und Peter Suhrkamp unterzeichneten. „Die Studienstiftung des deutschen Volkes war die Krönung der Arbeit der studentischen Selbstverwaltung nach dem ersten Weltkrieg“, heißt es dort einleitend. Symbol dieser Kontinuität war die Beibehaltung des Namens. Heinz Haerten, erster Geschäftsführer der wiedergegründeten Studienstiftung, berichtet, dass über diese Frage im Vorfeld eine Diskussion entstand, wobei sich die Sozialdemokraten Adolf Grimme (niedersächsischer Kultusminister) und Heinrich Landahl (Hamburger Schulsenator) gegen die Christdemokratin Christine Teusch (Kultusministerin in Nordrhein-Westfalen) und ihren Kollegen Robert Tillmanns (hernach Bundesminister im zweiten Kabinett Adenauer) durchsetzten. Letztere hätten für die „zeitgemäßere“ Benennung „Studienstiftung“ plädiert. Ein gewisses Entgegenkommen bestand schließlich darin, dass das auratische große „D“ im dritten Wort des Namens durch einen nüchternen Kleinbuchstaben ersetzt wurde. Wir haben es also seither mit einer „Studienstiftung des deutschen Volkes“ zu tun.

Die Frage, ob dieser leicht veränderte Name noch zeitgemäß ist, wird auch (oder: erst recht?) heute gelegentlich aufgeworfen. Erweckt der Name möglicherweise den Eindruck, die Studienstiftung sei eine Organisation am rechten

Rand des politischen Spektrums? Hat der Begriff des „Volkes“ überhaupt einen vernünftigen inhaltlichen Sinn oder Bezug? In der Tat ist dieser Begriff historisch so vielschichtig und auch vieldeutig wie wenige andere. Im Grimm'schen *Deutschen Wörterbuch* werden nicht weniger als vierzehn verschiedene Bedeutungen angegeben, zudem eine enorme Anzahl von Zusammensetzungen, die „von groszem interesse für die bedeutungsgeschichte des wortes sind“. Als älteste Bedeutung wird eine geschlossene Abteilung von Kriegern, ein Heerhaufe, genannt. Geläufiger ist uns bis heute die Bezeichnung einer Menge von Menschen als „Volk“, insbesondere solcher von geringerem Status. So übersetzt etwa Martin Luther den griechischen Begriff *óchlos* in Matthäus 14, 14 (lateinisch: *turba*) als „Volk“: „Und Jesus ging hervor und sahe das große Volk“. Dabei ist charakteristisch, dass „Volk“ häufig durch Ausdrücke wie „viel“ oder „allerlei“ ergänzt wird; so etwa in Matthäus 8, 1 („folgte ihm viel Volks nach“ – deutsch für *óchloi polloi* bzw. *turbae multae*). Von hier aus ist es nicht weit zum Gebrauch des Wortes „Volk“ in einem „absprechenden oder verächtlichen sinn“ (also als eine Art Äquivalent von Pöbel). Eine deutlich anti-elitäre Note erhält der Begriff, wenn er die große Masse der Bevölkerung im Gegensatz zu einer Oberschicht oder Elite bezeichnet („ein Mann aus dem Volk“). Daneben hat „Volk“ schon seit alters eine auf Unterscheidung zielende Konnotation, indem eine Gesamtheit von Menschen gemeint sein kann, die sich durch Sprache und Abstammung von anderen Gesamtheiten absondert. Das wird deutlich etwa in der Auserwählung von Israel als „Volk Gottes“.

In der Romantik kommt es dann zu einer „Veredelung“ des Begriffs; sie entspricht dem „wachsende[n] interesse für das innere leben des volkes, seine sitte, dichtung, u. weisheit ...“, man sieht in dem volke den unbefangenen, kern- und wurzelhaften, unverbildeten, charakteristischen theil der gesellschaft“. Es war die Zeit der liebevollen Sammlung von Volksliedern, Volkssagen und Volksmärchen; es war die Zeit der Wiederbelebung und Standardisierung der Volkssprachen; und es war die Zeit, als – im Anschluss an Johann Gottfried Herder – Volk, Volkskultur und Nation in eins gesetzt wurden, und als man sich in Deutschland als Kulturnation zu verstehen begann. Es ist nicht schwer zu sehen, wie solche Ideen im Deutschland der 1920er- und 1930er-Jahre weltanschaulich vereinnahmt werden konnten; wie also zunächst Romane wie *Volk ohne Raum* (Hans Grimm) oder auch die Zeitschrift *Deutsches Volkstum* (Wilhelm Stapel) erscheinen konnten, bis es dann hieß: „Du bist nichts, Dein Volk ist alles“, und bis im Februar 1933 eine Verordnung „zum Schutz von Volk und Staat“ (die „Reichstagsbrandverordnung“) und ei-

nen Monat später ein Gesetz „zur Behebung der Not von Volk und Reich“ erging, also das sogenannte Ermächtigungsgesetz, mit dem die erste deutsche Demokratie sich gewissermaßen selbst abschaffte.

Thomas Mann hat in einer Radio-Ansprache aus dem amerikanischen Exil von der „Verhuzung“ als einem besonders starken und bezeichnenden Element in der Erscheinung des Nationalsozialismus gesprochen, und er nennt in diesem Zusammenhang die Ideen des Sozialismus, der Revolution und der Vaterlandsliebe. Er hätte auch die Idee des Volkes hinzufügen können, verbunden mit der Liebe zu seinen Überlieferungen, seiner Kultur und Sprache – „die sich so gut vertrug mit der Sympathie und Bewunderung für die kulturellen Eigenheiten anderer Völker“. Was hat „der umgekehrte Midas“, der Nationalsozialismus, daraus gemacht? „Nun, Dreck selbstverständlich. Blöde Überheblichkeit, rasenden Rassedünkel, manisch-mörderische Selbstvergötzung, Haß, Gewalt, und Unsinn hat er daraus gemacht.“ Das ist es wohl, was man bis heute mit einer völkischen Ideologie verbindet.

Wenn nun gleichwohl die Studienstiftung ihren angestammten Namen nicht zu ändern braucht und auch nicht ändern sollte, dann deshalb, weil für dessen Interpretation nicht das Alte Testament, nicht Johann Gottfried Herder oder der Nationalsozialismus maßgeblich sind, sondern das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (GG). Es ist die Verfassung, die sich „das Deutsche Volk“ (so die Präambel) nach der Niederlage im Zweiten Weltkrieg gegeben hat, und die, wie es ebenfalls in der Präambel heißt, „für das gesamte Deutsche Volk“ gilt. In Artikel 1 (2) GG bekennt sich „das Deutsche Volk“ zu den unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt. Der Amtseid verpflichtet nach Artikel 56 GG den Bundespräsidenten (und Schirmherrn der Studienstiftung), seine ganze Kraft „dem Wohle des deutschen Volkes“ zu widmen. Näher konkretisiert wird der Begriff „Volk“ (im Rahmen des Grundgesetzes identisch mit „dem deutschen Volk“) in Artikel 20 (2) GG: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.“ In diesen Sätzen werden das Demokratieprinzip und der Grundsatz der Gewaltenteilung festgeschrieben. Das Volk gilt damit als „die letzte irdische Quelle der Gewalt im Staate“ (Carlo Schmid), aus der alle anderen Gewalten ihre Legitimation ableiten. Die Urteile deutscher Gerichte bringen das in ihrer Eingangsformel („Im Namen des Volkes“) zum Ausdruck.

Die enge Verbindung von Volk und Staatsgewalt weist darauf hin, dass das Volk des Grundgesetzes Staatsvolk ist, und dieses Staatsvolk besteht grundsätzlich aus den deutschen Staatsangehörigen (hinzukommen, als deutsche Besonderheit, die „Statusdeutschen“ nach Artikel 116 (1) GG). „Die Staatsangehörigkeit ist die rechtliche Voraussetzung für den gleichen staatsbürgerlichen Status, der einerseits gleiche Pflichten, zum anderen und insbesondere aber auch die Rechte begründet, durch deren Ausübung die Staatsgewalt in der Demokratie ihre Legitimation erfährt“, wie es das Bundesverfassungsgericht im Jahre 1990 formuliert hat. „Volk“ im Sinne des Grundgesetzes ist also kein ethnisch aufgeladener Begriff und auch kein solcher, der auf sprachlich-kulturelle, religiöse oder durch gemeinsame historische Erfahrung begründete Homogenität abstellt. Angelegt ist die Verbindung von Volk (im Sinne von Staatsvolk) und Herrschaft bereits im Wort „Demokratie“ (das anknüpft an den Begriff *dēmos* und eben nicht an einen der anderen altgriechischen Begriffe für Volk, wie insbesondere *éthnos*). Das Grundgesetz steht damit in der Tradition der von den Vertretern „du peuple français“ verabschiedeten Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789, der Einleitungsformel der US-amerikanischen Verfassung von 1787 („We the People of the United States, in Order to form a more perfect Union ...“) und der Rede von Abraham Lincoln auf dem Schlachtfeld von Gettysburg (Demokratie ist die Herrschaft „of the people, by the people and for the people“; aufgegriffen in der Verfassung der Fünften Republik in Frankreich: „gouvernement du peuple, par le peuple et pour le peuple“). Und es steht auch in der Tradition der Weimarer Reichsverfassung, an deren Spitze (Artikel 1 (1)) ebenfalls der Grundsatz stand, dass die Staatsgewalt vom Volke ausgeht. Die Verfasser der Weimarer Reichsverfassung hatten in Artikel 23 sogar weitreichende Möglichkeiten eines Volksbegehrens vorgesehen. Dazu meint die ehemalige Bundesverfassungsrichterin Gertrude Lübke-Wolff, die in der Nachkriegszeit vorherrschende Neigung, diese direktdemokratischen Elemente mitverantwortlich zu machen für die Entartung der Weimarer Demokratie, trage „Züge eines Vergewisserungsversuchs der Eliten, dass nur beim Volke und keineswegs bei ihnen die Gefahr für Demokratie und Rechtsstaat lag“.

Die Studienstiftung sieht sich in diesem Sinne als vom Souverän einer demokratischen Gesellschaft, dem deutschen Staatsvolk, getragen, und sie erkennt dankbar an, dass ihre Tätigkeit zum allergrößten Teil (zu mehr als 95 %) von der Bundesregierung und den Landesregierungen als Repräsentanten des deutschen Volkes finanziert wird. Sie versteht diesen Bezug auf das Staatsvolk zudem als Aufgabe, fühlt sie sich doch nicht bestimmten Klassen oder

Sozialmilieus verpflichtet, und schon gar nicht einer wie auch immer gearteten, homogenen Kulturgemeinschaft, sondern der Gesamtheit aller Staatsbürger. Sie sieht sich insbesondere nicht als Teil einer vom Volk abgesonderten Elite. Hinzu kommt, dass, auch wenn die wirtschaftliche Bedürftigkeit als Aufnahmekriterium entfallen ist, in die „DNA“ der Studienstiftung nach wie vor eine ganz spezifische Sozialbindung eingeschrieben ist, fördert sie doch satzungsgemäß die Hochschulbildung junger Menschen, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und deren Persönlichkeit „besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit“ erwarten lassen.

Schließlich interpretiert die Studienstiftung ihren Auftrag in einem Sinne der Inklusivität, der über die Gesamtheit der Staatsbürger noch hinausreicht. Denn sie fördert nicht nur Studierende deutscher Nationalität, sondern auch Bildungsinländer, also Personen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben, und europäische Studierende, die ein Hochschulstudium in Deutschland absolvieren. Die Promotionsförderung der Studienstiftung schließlich steht allen Doktorandinnen und Doktoranden an deutschen Hochschulen unabhängig von ihrer Nationalität offen. Die Studienstiftung orientiert sich auch insoweit an Vorgaben des Grundgesetzes, sieht dieses „das deutsche Volk“ doch nicht in Isolation, sondern als Teil eines größeren Ganzen (einer immer engeren Union „der Völker Europas“ – so Art. 1 des EU-Vertrages in der Fassung von Lissabon) sowie einer auf Kooperation angelegten internationalen Staatengemeinschaft (und damit, in den Worten der Präambel der UN-Charta, als eines der „Völker der Vereinten Nationen“).

A handwritten signature in black ink, reading "Reinhard Zimmermann". The signature is written in a cursive style with a large, prominent initial 'R'.

Reinhard Zimmermann, Hamburg



Liebe Leserinnen und Leser,

zwei Ziele hat die Studienstiftung in den letzten Jahren mit besonderem Nachdruck vorangetrieben – nämlich einen möglichst chancengerechten Zugang zu ihren Stipendien und den Ausbau und die Weiterentwicklung ihrer ideellen Förderangebote.

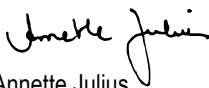
Einige Ergebnisse dieser Bemühungen dokumentiert auch der vorliegende Jahresbericht: So hat sich die Stipendiatenschaft in den letzten zehn Jahren deutlich diversifiziert und entspricht, was beispielsweise den Anteil von Erstakademikerinnen und Erstakademikern angeht, inzwischen der Zusammensetzung der fünf Prozent Abiturbesten. Die Zahl der Plätze auf Veranstaltungen des ideellen Förderprogramms ist zwischen 2011 und 2018 um das mehr als Dreifache angewachsen, so dass zuletzt knapp 10.000 Stipendiatinnen und Stipendiaten an überregionalen Veranstaltungen teilnehmen konnten, die ihnen fachliche Vertiefung ebenso wie fächerübergreifenden Austausch, die Auseinandersetzung mit Fragen des Zeitgeschehens, musische, sportliche oder künstlerische Horizonterweiterungen, aber auch (berufs-)praktische Orientierung ermöglichten.

Dass all dies gelingen konnte, verdanken wir wesentlich der großen Anzahl von in der Studienstiftung Engagierten: Mehr als 900 Dozentinnen und Dozenten, rund 1.600 Kommissionsmitglieder, gut 800 Vertrauensdozentinnen und -dozenten, über 220 stipendiatische Sprecherinnen und Sprecher, rund 860 Botschafterinnen und Botschafter sowie zahlreiche ehrenamtliche Organisatorinnen und Organisatoren von Veranstaltungen haben 2018 die Studienstiftung aktiv mitgestaltet.

Eine entscheidende Rolle spielte auch, dass der Bund zwischen 2011 und 2016 die Stipendiendotierungen in Grund- wie Promotionsförderung spürbar erhöhte. Die hieraus resultierenden gestiegenen Overhead-Einnahmen hat die Studienstiftung genutzt, um beispielsweise das stipendiatische Botschafterprogramm, systematische Schulungen von Auswahlkommissionsmitgliedern und neue Zugangswege wie die Selbstbewerbung zu finanzieren. Ebenso haben die zusätzlichen Mittel den erwähnten Ausbau von Teilnehmerplätzen, zum Beispiel auf Sommerakademien, sowie neue Formate, etwa das Kolleg Europa oder die Programmlinien „Gesellschaft gestalten“ sowie „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“, ermöglicht.

Weitere Unterstützung haben wir im vergangenen Jahr vom Deutschen Bundestag erfahren, der dankenswerterweise für 2019 unsere Haushaltsführung flexibilisiert hat, so dass nicht verausgabte Stipendienmittel im kommenden Jahr auch für die ideelle Förderung eingesetzt werden können. Unser besonderer Dank gilt zudem allen, die unsere Förderarbeit durch ihre Spenden und Zustiftungen großzügig unterstützen und uns so den notwendigen zuverlässigen Rückhalt für unsere Arbeit gewähren.

Auch im kommenden Jahr sind wir auf die Unterstützung unserer Geförderter, Alumni, Ehrenamtlichen, Kooperationspartner, Geldgeber, Freunde und Unterstützerinnen angewiesen. Wenn dieser Jahresbericht Anregung und Motivation dafür gibt, dass Sie auch weiterhin die Studienstiftung mitgestalten und sich für sie engagieren, freut uns dies besonders.



Annette Julius

Das Jahr 2018 im Überblick

1. Neuwahl des Kuratoriums

Im Januar 2018 wurden für die Amtsperiode 2018 bis 2022 zehn Persönlichkeiten in das Kuratorium der Studienstiftung zugewählt. Den Kuratoriumsvorsitz übernahm der Bildungsforscher Manfred Prenzel. Erika Fischer-Lichte, die dem Kuratorium 14 Jahre lang vorstand, wurde für ihre außergewöhnlichen Verdienste mit der Daidalos-Medaille der Studienstiftung geehrt.

2. Forschungsprojekt zu den Auswirkungen der NS-Zeit auf die Studienstiftung

Die Studienstiftung wurde 1925 gegründet, 1934 aufgelöst und 1948 wiedergegründet. Ein unabhängiges historisches Aufarbeitungsprojekt soll nun personelle wie institutionelle Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Studienstiftung über die historischen Zäsuren von 1933 und 1945 hinweg untersuchen.

3. Vertrauensdozentenamt: Weiterentwicklung und Profilschärfung

Ein rund anderthalbjähriger, breit angelegter Konsultationsprozess hat die individuelle Begleitung und Beratung von Geförderten als vorrangige Aufgaben von Vertrauensdozentinnen und -dozenten akzentuiert. Zudem wurde vereinbart, dass mit dem Amt bislang verbundene administrative Aufgaben, wo immer dies möglich und gewünscht ist, von der Geschäftsstelle übernommen werden.

4. Zusätzliche Zugangswege für studierende Geflüchtete

Rund 100 studierende Geflüchtete konnten 2018 dank neuer Kooperationen mit vom DAAD geförderten Integra-Projekten sowie mit dem TestDaF-Institut zusätzlich an Auswahlseminaren der Studienstiftung teilnehmen. Eine Stipendienzusage erhielten 28 von ihnen.

5. Neu: Exposé-Stipendien zur Vorbereitung anspruchsvoller Promotionsprojekte

Dank der finanziellen Unterstützung des Stifterverbands konnte die Studienstiftung 2018 erstmals bis zu 30 Exposé-Stipendien vergeben. Diese eröffnen exzellenten Stipendiatinnen und Stipendiaten die Chance, sich auf die Konzeption eines eigenständigen, anspruchsvollen Promotionsprojekts zu konzentrieren und Kooperationspartner und Arbeitsumgebungen auch jenseits des bisherigen Studienumfelds in Deutschland oder international zu erschließen.

6. Neu: ULDERUP-Engagementstipendium für Studierende technischer Fächer

Seit 2018 ermöglichen es zusätzliche Mittel der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Ingenieurwissenschaften und der Informatik, ihre fachlichen Kenntnisse für soziale Projekte im Ausland einzusetzen. Gefördert werden bis zu zwölfmonatige Vorhaben in der Phase zwischen Bachelor und Master sowie Aufenthalte während der Semesterferien.

7. Panelbefragungen in Kooperation mit dem DZHW

Die Studienstiftung hat 2018 mit dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover, ihre Beteiligung an bundesweiten Panelbefragungen von Studienabsolventinnen und -absolventen sowie von (ehemaligen) Promovierenden verabredet. Weiterer Partner im Studienabsolventenpanel ist das Institut für angewandte Statistik in Kassel. Angelegt sind die Panels auf zehn und 15 Jahre.

8. „Mobilität neu denken“ mit dem Max Weber-Programm Bayern

Seit sechs Jahren setzt das Max Weber-Programm in jedem Jahr einen inhaltlichen Schwerpunkt, um so aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Bildungsprogramm zu verankern. Das Jahresthema 2018 „Mobilität neu denken“ bot den Rahmen, um in verschiedenen Veranstaltungsformaten ökologische, soziale, ökonomische und technische Herausforderungen etwa des automatisierten Fahrens oder von Mobilität in der Arbeitswelt zu beleuchten.

9. Fields-Medaille für Alumnus Peter Scholze

Die Fields-Medaille, die wichtigste Auszeichnung für Mathematik, ging 2018 an den Alumnus der Studienstiftung Peter Scholze. Nach Gerd Faltings, ebenfalls Ehemaliger, ist Scholze erst der zweite deutsche Mathematiker, dem diese besondere Ehre zuteilwird.

10. Neue Geschäftsführerin für den Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“

Seit dem 1. September 2018 ist Nadine Chmura (Bonn) neue Geschäftsführerin der Alumnivereins, der mittlerweile über 5.000 Mitglieder in über 30 Regionalgruppen hat.



1

INSTITUTIONNELLES



Die Studienstiftung und die NS-Zeit – Start eines Forschungsprojekts

Die Studienstiftung wurde 1925 gegründet, 1934 aufgelöst und 1948 wiedergegründet. Ein unabhängiges Aufarbeitungsprojekt soll nun personelle wie institutionelle Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Studienstiftung angesichts der historischen Zäsuren von 1933 und 1945 untersuchen.

Hintergrund

Eine erste genauere Beschäftigung mit der Studienstiftung in den frühen Jahren des Nationalsozialismus enthält die Monografie zur Geschichte der Studienstiftung von Rolf-Ulrich Kunze (*Die Studienstiftung des deutschen Volkes seit 1925. Zur Geschichte der Hochbegabtenförderung in Deutschland*, Berlin 2001). Kunze zeichnet hier die ambivalente Haltung nach, mit der die Studienstiftung ab 1933 nationalsozialistische Vorgaben teils unter Druck, teils bereitwillig umsetzte. Ein Aufsatz von Thomas Ludwig aus dem Jahr 2000 dokumentiert darüber hinaus zahlreiche Fälle von Stipendiatinnen und Stipendiaten, die aus politischen oder rasseideologischen Gründen aus der Studienstiftung ausgeschlossen wurden (*Jahresbericht 2000*). Bislang noch nicht näher untersucht wurden dagegen die weiteren Karriere- und Biografieverläufe von (ehemals) Geförderten, Vertrauensdozentinnen und -dozenten sowie von Mitgliedern der Gremien und der Geschäftsstelle vor und nach der Auflösung der Studienstiftung 1934. Auch die Phase der Wiedegründung der Studienstiftung ist bislang kaum unter der Fragestellung betrachtet worden, welche personellen und ideologischen Kontinuitäten aus der Zeit des Nationalsozialismus für ihre damalige

Verortung und folgende Entwicklung eine Rolle spielten.

Ausschreibung in zwei Teilprojekten

Nach ersten Vorrecherchen hat die Studienstiftung daher im Jahr 2018 eine auf drei Jahre ausgelegte historische Aufarbeitung in zwei Teilprojekten ausgeschrieben, auf die sich Lehrstühle an Universitäten und von Bund oder Ländern finanzierte außeruniversitäre Forschungsinstitutionen bewerben konnten. Das erste Teilprojekt nimmt dabei die Zeit rund um die Wiedegründung 1948 in den Blick, das zweite soll die Auflösungsphase der Studienstiftung um 1934 und die Biografieverläufe über die Zäsur von 1933 hinaus untersuchen. Dem zweiten Teilprojekt ist eine sechsmonatige Machbarkeitsstudie vorgeschaltet, die zunächst die Quellenlage prüfen wird. Ermöglicht wird das Vorhaben dank zusätzlicher Mittel, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung stellt.

Bereits die Projektkonzeption hatten drei renommierte Historiker – Professor Frank Bösch (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam), Professor Michael Wildt (Humboldt-Universität zu Berlin) und Professor Andreas Wirsching (Institut für Zeit-

geschichte München-Berlin) – beratend unterstützt. Zeitgleich mit der Ausschreibung hat die Studienstiftung einen wissenschaftlichen Beirat eingerichtet, der das Projekt während seiner gesamten Laufzeit begleiten wird und dem neben Professor Michael Wildt und Professor Andreas Wirsching die stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende der Studienstiftung, Professorin Melanie Wald-Fuhrmann (Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt/M.), angehört.

Fokus auf Auswahlverfahren

Um die Durchführung des Forschungsprojekts bewarben sich vier Lehrstühle, deren Unterlagen der wissenschaftliche Beirat in zwei Arbeitsschritten – zunächst anonymisiert, dann unter Kenntnisnahme der wissenschaftlichen und institutionellen Einbettung der vorgesehenen Bearbeiter – bewertete und schließlich Empfehlungen und Hinweise für den Vorstand der Studienstiftung formulierte. Der Vorstand entschied sich auf dieser Grundlage für den

Antrag von Professor Habbo Knoch, Inhaber des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität zu Köln, der aktuell unter anderem ein Forschungsprojekt zur Geschichte der Universität zu Köln seit 1919 leitet. Aus Gründen der Transparenz sei erwähnt, dass Knoch Vertrauensdozent und auch Alumnus der Studienstiftung ist, was im Entscheidungsprozess jedoch keine Rolle gespielt hat. Die Projektskizze Knochs überzeugte unter anderem durch die Art, wie personelle und institutionelle Dimensionen in die Untersuchungen einbezogen und zueinander in Beziehung gesetzt werden sollen. Vielversprechend scheint zudem der von Knoch für das erste Teilprojekt vorgeschlagene Fokus auf die Auswahlverfahren und auf das hieraus abzuleitende Elite- und Begabungsverständnis der neu gegründeten Studienstiftung im Kontext der frühen Bundesrepublik. Der Projektstart ist für Herbst 2019 vorgesehen.

Neuwahl des Kuratoriums

Am 28. Juni 2018 trat das Kuratorium der Studienstiftung zu seiner ersten Sitzung der neuen Amtsperiode 2018 bis 2022 in Bonn zusammen. Neuer Kuratoriumsvorsitzender ist der Bildungsforscher Manfred Prenzel (vgl. das Interview in diesem Kapitel). Erika Fischer-Lichte, die dem Kuratorium 14 Jahre lang vorstand, wurde für ihre außergewöhnlichen Verdienste mit der Daidalos-Medaille der Studienstiftung geehrt.

Neue Kuratoriumsmitglieder

Bereits im Januar 2018 hatten die institutionellen Mitglieder des Kuratoriums, die von Bund, Ländern und wissenschaftlichen Institutionen entsandt werden, zehn Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Gesellschaft für eine neue, vierjährige Amtsperiode in das Kuratorium zugewählt. Fünf von ihnen gehören dem Gremium zum ersten Mal an: Dr. Andreas Rickert (PHINEO gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin), Alfred Schmit (SWR Studio Karlsruhe), Dr. Constanze Stelzenmüller (Brookings Institution, Washington D.C.), Professor Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel (Zentrum für LehrerInnenbildung, Universität Wien) und Professorin Dr. Hildegard Westphal (Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung, Bremen). Anstelle des früheren bayerischen Staatsministers für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle, entsandte die Kultusministerkonferenz 2018 zudem Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, als eine von vier Vertreterinnen und Vertretern von Länderregierungen in das Kuratorium.

Verabschiedete Kuratoriumsmitglieder

Nach der Sitzung am 28. Juni nahmen altes und neues Kuratorium in festlichem Rahmen Abschied von der langjährigen Vorsitzenden Professorin Dr. Dr. h.c. Erika Fischer-Lichte, die für ihre außergewöhnlichen Verdienste um die Studienstiftung mit der Daidalos-Medaille geehrt wurde (vgl. Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“). Verabschiedet wurden auch die bisherigen Kuratoriumsmitglieder Professor Dr. Michael Göring und Dr. Wolf Schmidt, die die Arbeit der Studienstiftung über 21 beziehungsweise 19 Jahre hinweg begleitet und unterstützt hatten, sowie Dr. Joachim Crone, der nach vier Jahren aus dem Gremium ausschied. Im Kapitel „Gremien und Geschäftsstelle“ finden Sie eine vollständige Liste aller neuen, alten und wiedergewählten Kuratoriumsmitglieder.

„Wir finden immer wieder interessante Biografien und bemerkenswerte Entwicklungen bei nicht privilegierten Ausgangsbedingungen.“



Manfred Prenzel wurde im Juni 2018 zum neuen Kuratoriumsvorsitzenden der Studienstiftung gewählt.

Nach dem Studium der Fächer Pädagogik, Psychologie und Soziologie promovierte Manfred Prenzel 1980 an der LMU München, wo er sich 1987 habilitierte. Nach Stationen in Regensburg und Kiel war Prenzel von 2009 bis 2014 Gründungsdekan der School of Education an der TU München und von 2014 bis 2017 Vorsitzender des Wissenschaftsrates. Seit April 2018 leitet er das Zentrum der LehrerInnenbildung der Universität Wien. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Bildungsmonitoring, internationale Schulleistungsvergleiche wie PISA, Unterrichtsforschung, Professionalisierung und Qualitätsentwicklung im Bildungssystem sowie das Lernen in außerschulischen Lernorten.

Herr Prenzel, im Juni 2018 haben Sie als Vorsitzender des Kuratoriums Ihre erste Sitzung geleitet. Wie ist Ihr erster Eindruck von der Studienstiftung?

PRENZEL: Fangen wir bei dieser Sitzung an! Die Beiträge der Kuratoriumsmitglieder zeigten mir, wie Repräsentanten wichtiger Institutionen und insbesondere der Geldgeberseite die Studienstiftung

wahrnehmen. Hier habe ich mich über das erkennbar starke Interesse und das große Engagement für die Studienstiftung gefreut. Und dieses führe ich darauf zurück, dass erstens die Geschäftsstelle durch zielorientierte und höchst professionelle Arbeit überzeugt, aber zweitens das breite Spektrum von Aktivitäten der Studienstiftung erkannt und geschätzt wird. Damit komme ich zu dem entscheidenden Eindruck, der über die Kuratoriumssitzung hinaus bei mir entstanden ist: Die Studienstiftung steht letztlich für ein sehr lebhaftes Netzwerk von jungen Menschen (und auch Alumni), die sich durch herausragende Talente und Einsatzbereitschaft auszeichnen und die gerne Verantwortung übernehmen.

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für die Studienstiftung in den nächsten Jahren?

PRENZEL: Eine nicht zu unterschätzende Herausforderung sehe ich erst einmal darin, dass die finanziellen Grundlagen für die Arbeit der Studienstiftung konsolidiert, das heißt an die Kostenentwicklung der letzten Jahre und an das Wachstum sowie hinzugekommene neue Aufgaben angepasst werden. Eine ständige Herausforderung für die Studienstiftung besteht meines Erachtens darin, dass sie kritisch ihre Auswahlverfahren prüft. Das betrifft nicht nur Fragen der Zielgruppen, der Validität und der Fairness, sondern auch, ob bei einem Pool hochkarätiger Bewerbungen bisherige Auswahlkriterien überhaupt noch ausreichend differenzieren. Das sind Diskussionen, die wir bei anderen Auswahl- und Begutachtungsverfahren in der Wissenschaft derzeit auch führen. Die dritte Herausforderung, die ich anspreche, ist ebenfalls eine Daueraufgabe, nämlich darüber nachzudenken, ob das Profil der Stiftungsaktivitäten und der Angebote in Anbetracht aktueller Entwicklungen in Deutschland, in Europa und global noch etwas nachgeschärft oder neu fokussiert werden muss.

Die erste PISA-Erhebung aus dem Jahr 2000 zeigte, dass in kaum einem anderen OECD-Land schulischer Erfolg so stark von der sozialen

Herkunft abhängig war wie in Deutschland. Seitdem hat sich hierzulande die Chancengleichheit positiv entwickelt. Was ist nötig, um die Bildungsgerechtigkeit weiterhin zu erhöhen?

PRENZEL: Die Entwicklung ist tatsächlich positiv, aber es bleibt sehr viel zu tun. Ein wichtiger Faktor sind anregungsreiche Umwelten in der frühkindlichen und vorschulischen Betreuung, die allen Kindern vielfältige und weiterführende Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten geben. Aber wir müssen auch mehr tun, um die vielseitigen individuellen Talente zu entdecken und zu unterstützen, und dies nicht nur bezogen auf das Spektrum unserer Schulfächer. Ich habe manchmal die Sorge, dass wir heute zum Beispiel gestalterische oder technische Talente übersehen könnten, weil diese in der Schule kaum angesprochen werden. Bildungsgerechtigkeit heißt einerseits, allen unabhängig von der Herkunft gleiche Chancen für gesellschaftliche Teilhabe zu bieten, andererseits aber auch, ein individuelles Profil von Kompetenzen und Interessen entwickeln zu können.

Und wo sehen Sie hier die Rolle der Studienstiftung?

PRENZEL: Die Studienstiftung setzt ihrem Selbstverständnis gemäß biografisch spät an. Aber wenn heute erhebliche Anteile der Studierenden die Hochschulzugangsberechtigung nicht an herkömmlichen Gymnasien erworben haben, dann finden wir hier immer wieder interessante Biografien und bemerkenswerte Entwicklungen bei nicht privilegierten Ausgangsbedingungen. Solchen Biografien bei Auswahlverfahren gerecht zu werden, betrachte ich als Herausforderung, die nicht leicht zu meistern ist. Einen anderen, aus meiner Sicht sehr wichtigen Beitrag leistet das Botschafterprogramm, in dem Stipendiatinnen und Stipendiaten über Studienbedingungen, ihre Biografien (und natürlich auch über die Studienstiftung) informieren, aber eben gerade die jungen Menschen persönlich zu einem Studium ermuntern, das für sie aufgrund ihrer Herkunft keineswegs selbstverständlich ist. Auch das ist ein Beispiel dafür, wie Stipendiatinnen und Stipendiaten gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und sich für mehr Bildungsgerechtigkeit einsetzen.

Interview: Cordula Avenarius ■

Vertrauensdozentenamt – Weiterentwicklung und Profilschärfung

Wohllollende Begleitung und Ermutigung, Ansprechbarkeit und ein offenes Ohr in wichtigen Entscheidungssituationen sowie Beratung, die auf den eigenen institutionellen, fachlichen wie persönlichen Erfahrungen beruht – dies macht den Kern des Förderangebots durch Vertrauensdozentinnen und -dozenten der Studienstiftung aus.

2017 hatte der Vorstand der Studienstiftung ein überregionales Gesprächsforum für Vertrauensdozentinnen und -dozenten in Form eines „Runden Tisches“ eingesetzt, der in der ersten Jahreshälfte Vorschläge für die Weiterentwicklung des Vertrauensdozentenamtes entwickelt und diese anschließend breit an den Hochschulorten sowie auf der Jahrestagung zur Diskussion gestellt hatte (siehe *Jahresbericht 2017*). Über die auf diesem Weg gesammelten Anregungen und Vorschläge beriet und entschied schließlich der Vorstand in seiner Sitzung im April 2018.

Schwerpunkt auf Begleitung und Beratung der Geförderten

Am Anfang des Beratungsprozess hatte der Wunsch gestanden, dass die Studienstiftung ihre Erwartungen an das Amt klarer als bislang fassen möge. In diesem Sinne wurde als Kern des Amtes festgehalten, dass Vertrauensdozentinnen und -dozenten für ihre Geförderten grundsätzlich ansprechbar sein und sie in wichtigen studienbezogenen oder persönlichen Entscheidungssituationen wohllollend begleiten und beraten sollen. Um dieses Angebot von Beginn an konkret zu unterbreiten, sollen neu aufgenommene Studierende künftig flächendeckend ein verbindliches Erst-

gespräch mit ihrem Vertrauensdozenten oder ihrer Vertrauensdozentin führen.

Darüber hinaus sollten Vertrauensdozentinnen und -dozenten ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten weiterhin mindestens einmal pro Semester die Gelegenheit zu einer zwanglosen Begegnung geben. Keine feste Erwartung gibt es zu der Frage, ob diese Begegnungen im Rahmen der bewährten, traditionellen Gruppentreffen stattfinden oder, alternativ, im Rahmen gruppenübergreifender Unternehmungen oder auch bei stipendiatisch organisierten Veranstaltungen. Formate, mit denen einzelne Gruppen gute Erfahrungen gemacht haben, werden neuerdings in Form einer Best-Practice-Sammlung im Daidalosnet vorgestellt. Zudem kommuniziert die Geschäftsstelle nunmehr deutlicher als vorher, dass die Initiative für diese Begegnungen nicht bei den Vertrauensdozenten allein, sondern gleichermaßen bei allen Mitgliedern der Gruppe liegen kann und soll.

Administrative Unterstützung durch die Geschäftsstelle

Verabredet wurde außerdem, dass die Geschäftsstelle Vertrauensdozentinnen und -dozenten, wo immer möglich und gewünscht,

administrative und organisatorische Aufgaben stärker als bislang abnehmen wird – etwa, wenn es um das Einholen von Gutachten im Kontext des Antrags auf Weiterförderung geht, oder, im Fall von Federführerinnen und Federführern, um die Aufteilung von Neuaufgenommenen in die Vertrauensdozentengruppen vor Ort. Eine weitere Neuerung betrifft Verlängerungsanträge am Ende der Förderzeit: Diese senden Geförderte nur noch an die Geschäftsstelle, die unter Berücksichtigung der geltenden Richtlinien den zuständigen Vertrauensdozentinnen und -dozenten einen Entscheidungsvorschlag unter-

breitet. Deren bisher obligatorische Stellungnahme wird durch eine Verschweigefrist ersetzt: Ist eine Vertrauensdozentin oder ein Vertrauensdozent mit dem Vorschlag der Geschäftsstelle nicht einverstanden, wird, wie bislang auch, eine für alle Beteiligten konsensfähige Lösung gesucht. Auch weitere Wünsche aus den Reihen der Vertrauensdozentinnen und -dozenten – etwa die zentralisierte Bereitstellung wichtiger Förderinformationen und aller Studien- und Abschlussberichte der eigenen Stipendiatengruppe im Intranet der Studienstiftung – konnten inzwischen umgesetzt werden.

Flächendeckendes Betreuungsangebot

Seit Bestehen der Studienstiftung tragen Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten in besonderer Weise zur Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten bei. An den Hochschulorten sind sie zudem die wichtigsten Repräsentanten der Studienstiftung. Jeder Stipendiat und jede Stipendiatin wird bei der Aufnahme einem Vertrauensdozenten

oder einer Vertrauensdozentin zugeordnet, an den er oder sie sich in persönlichen und Studienfragen wenden kann. Insgesamt ermöglichen die aktuell rund 780 Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten an deutschen und einigen ausländischen Hochschulen den Stipendiatinnen und Stipendiaten ein einmalig flächendeckendes Betreuungsangebot, das die Geförderten auch bei mehrfachem Hochschulwechsel immer wieder einbindet.

Hilfe bei Diskriminierung und Gewalt

Die Studienstiftung setzt sich für Diversität und Chancengerechtigkeit sowie die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen im Bildungsbereich und in der Gesellschaft ein. Ihr Bekenntnis zur Vielfalt ist in ihrem Leitbild verankert. Ein respektvoller, wertschätzender Umgang ist zudem die Grundlage für die Art von Bildungs- und Entwicklungsprozessen, die die Studienstiftung ihren Geförderten ermöglichen möchte. Die Verantwortung für die konsequente Umsetzung dieser Ideale liegt bei allen Personen, die im Auftrag der Studienstiftung tätig sind oder von ihr gefördert werden.

Umgang mit Diskriminierung und Gewalt in der Studienstiftung

Die „MeToo“-Debatte hat dazu beigetragen, dass Diskriminierung, Belästigung und Gewalt insbesondere gegenüber Frauen in der letzten Zeit stark in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt sind. Auch für deutsche Hochschulen gilt, dass Benachteiligungen und Gewalt gegen Frauen immer noch weit verbreitet sind.

Die Studienstiftung hat mit der Benennung einer vertraulichen Gleichstellungsbeauftragten bereits vor sieben Jahren eine Instanz geschaffen, bei der Betroffene von Diskriminierung und Gewalt um Rat nachsuchen und konkrete Unterstützung erhalten können. Jede Kontaktaufnahme wird vertraulich behandelt. Die Gleichstellungsbeauftragten erreichen pro Monat ein bis zwei Vorfälle, von de-



Der Umgang mit Diskriminierung und Gewalt auf Veranstaltungen der Studienstiftung beschäftigte auch die Sprecherinnen und Sprecher bei ihrer Jahrestagung Ende November 2018 in Köln.

nen die meisten Belästigung von beziehungsweise Gewalt gegen Frauen betrafen. Hinzu kommen weitere beratende Erstgespräche. Für den Umgang mit Beschwerdefällen hat die Studienstiftung ein internes mehrstufiges Verfahren etabliert, das jedoch nur eingeleitet wird, wenn die beschwerdeführende Person dies wünscht, und das neben Klärung und Dokumentation auch verschiedene Sanktionsoptionen umfassen kann.

Maßnahmen zur Prävention und Sensibilisierung

2018 hat die Studienstiftung zudem damit begonnen, Beschäftigte und Geförderte für den Themenkomplex Diskriminierung, Belästigung und Gewalt noch stärker zu sensibilisieren – etwa durch ein verstärktes Fortbildungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle oder entsprechende Hinweise für die Teilnehmenden an Veranstaltungen oder Auswahlseminaren der Studienstiftung.

Auf der Tagung der Stipendiatensprecherinnen und -sprecher, die im November 2018 in Köln stattfand, wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema Diskriminierung und Gewalt angeboten, in der die Positionen, Handlungsoptionen und Maßnahmen der Studienstiftung vorgestellt und gemeinsam mit den Geförderten diskutiert wurden. Die daraus resultierenden Vorschläge werden im Jahr 2019 weiterentwickelt und abgestimmt.

Ansprechpartnerinnen in der Geschäftsstelle

Wenn Sie auf Veranstaltungen der Studienstiftung oder im Kontakt mit Personen, die für die Studienstiftung tätig sind, diskriminierende Erfahrungen machen oder Belästigung beziehungsweise Gewalt erfahren, können Sie sich an die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung und Diskriminierung in der Geschäftsstelle wenden. Alle Gespräche und E-Mail-Kontaktaufnahmen werden vertraulich behandelt.

Dr. Kerstin Bläser (Telefon: 0228 82096-252)
Katharina Seibel (Telefon: 0228 82096-377)
Dr. Anna-Teresa Grumblied (derzeit in Elternzeit)

E-Mail: gleichstellung@studienstiftung.de

Klima- und Umweltschutz in der Studienstiftung

Die Studienstiftung hat sich im Jahr 2018 intensiv damit auseinandergesetzt, welchen Beitrag sie als Institution zur Schonung natürlicher Ressourcen leisten kann und sollte. Insbesondere zu den Themen Mobilität und Veranstaltungsgestaltung entwickelten Geförderte zahlreiche Vorschläge, die anschließend in verschiedenen Kontexten zur Diskussion gestellt wurden.



Auf der Sprechertagung wurde intensiv über das Thema Nachhaltigkeit diskutiert.

Impulse von stipendiatischer Seite

Im Juni 2017 und im Mai 2018 hatten Stipendiatinnen und Stipendiaten zwei Akademien zum Thema Nachhaltigkeit organisiert, aus denen ein ganzes Bündel an Anregungen und Vorschlägen an die Geschäftsstelle der Studienstiftung hervorging: Diese betrafen zum einen das Mobilitätsverhalten auf dem Weg zu Veranstaltungen der Studienstiftung, zum anderen die Ausgestaltung der Veranstaltungen

selbst – von der Verpflegung bis hin zu den dort eingesetzten Verbrauchsmaterialien wie Namensschilder, Druckerzeugnisse und vieles andere mehr.

Auf der Zukunftsakademie Cambridge im September 2018 erkundete eine Gruppe von Geförderten mittels einer Umfrage, ob und welche Maßnahmen zur Steuerung stipendiatischen Mobilitätsverhaltens auf Akzeptanz

stoßen könnten: 81 % derjenigen, die sich an der Umfrage beteiligten, waren mit dem Flugzeug angereist, gleichzeitig sprachen sich gut 75 % dafür aus, dass die Studienstiftung Anreize für eine klima- und umweltfreundliche(re) Verkehrsmittelwahl schaffen solle. Dass entsprechende finanzielle Steuerungsmechanismen sie dazu bewegen würden, zum Beispiel bei Reisen ins nahe gelegene Ausland von Flugreisen abzusehen, vermuteten rund zwei Drittel der Befragten.

Meinungsbildungsprozesse auf der Sprecherinnen- und Sprechertagung

Auch auf der Jahrestagung der Stipendiatensprecherinnen und -sprecher vom 23. bis 25. November 2018 in Köln wurden Anregungen für mehr Umwelt- und Klimaschutz in der Studienstiftung gesammelt, die vorhandenen Vorschläge zur Diskussion gestellt und zum Teil auch praktisch ausprobiert: So war die Versorgung während der zweitägigen Veranstaltung rein vegetarisch, und die Langform des Tagungsprogramms wurde ausschließlich elektronisch übermittelt. Das Fazit auch hier: Eine deutliche Mehrheit der Geförderten spricht sich für sichtbare und wirksame Maßnahmen der Institution Studienstiftung auf diesem Feld aus – etwa, dass für eine Testphase von einem Jahr das Fleischangebot auf den Veranstaltungen deutlich reduziert wird; andere sind unentschieden oder stehen dieser Art von Positionierungen skeptisch gegenüber.

Austauschrunde in der Geschäftsstelle

Im November 2018 schließlich diskutierte die Geschäftsstelle über mögliche Umsetzungsstrategien der vorliegenden Vorschläge und entwickelte darüber hinaus Ideen, wie sie im

eigenen Arbeitsumfeld zu einer Nachhaltigkeitsstrategie beitragen kann – etwa durch Solarstromerzeugung, Einsparung von Verbrauchsmaterialien oder ressourcenbewussterer Auswahl von Merchandising-Produkten.

Ausblick

Die von Geförderten, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen formulierten Anregungen zugunsten von mehr Klima- und Umweltschutz innerhalb der Studienstiftung sollen nun schrittweise aufgenommen, weiterentwickelt und – wo es unmittelbar möglich und unstrittig scheint oder gegebenenfalls auch probeweise – umgesetzt werden. Erste Schritte auf dem Weg sind gemacht: So wird im Tagesgeschäft und bei verschiedenen Druckerzeugnissen der Studienstiftung nunmehr Umweltpapier verwendet, das Jahresprogramm 2019 wurde ausschließlich in digitaler Form aufgelegt und Geförderte wie Ehemalige aktiv auf die Möglichkeit hingewiesen, dass sie den Jahresbericht auf Wunsch künftig nur noch in digitaler statt in Papierform erhalten können. Seit Ende 2018 können zudem für die Anreise zu Veranstaltungen der Studienstiftung mit der Bahn auf innerdeutschen Strecken vielfach vergünstigte Festpreise genutzt werden.

Dabei ist und bleibt es ein wichtiges Ziel, die Akzeptanz des Prozesses unter allen Beteiligten weiter zu stärken – unter anderem, indem auch künftig auf breiter Basis Ideen gesammelt und zur Diskussion gestellt werden, aber auch mit Mut zum Experiment und der notwendigen Offenheit für Selbstkorrekturen.



2

AUSWAHL UND FÖRDERUNG

Das Auswahljahr 2018 in Zahlen

Im Jahr 2018 konnten die ersten studierenden Geflüchteten über einen eigenen Zugangsweg in die Förderung aufgenommen werden. Erfahrene Kommissionsmitglieder der Studienstiftung erhalten seit 2018 eine besondere Auszeichnung. Und in der Promotionsförderung stieg die Zahl der Bewerbungen erneut an.

Die Zahl der Aufnahmen in die Studienstiftung lag 2018 mit 2.360 rund 3,5 % unter dem Mittel der letzten vier Jahre. Hierin spiegeln sich zwei gegenläufige Trends, denn einerseits ist die Zahl der Abiturientinnen und Abiturienten in Deutschland seit 2013 tendenziell rückläufig (von 320.000 im Jahr 2013 auf 287.000 in 2018), andererseits steigen die Studierendenzahlen an deutschen Hochschulen immer noch leicht. Um, wie in den letzten Jahren, Vorschläge aus Schulen und Hochschulen in den Auswahlverfahren in einem Gleichgewicht zu halten, dürfen Schulen seit dem vergangenen Jahr wieder etwas mehr Vorschläge (nämlich einen Vorschlag auf alle angefangenen 40 statt auf alle angefangenen 50 Abiturienten) unterbreiten. Dies wird sich jedoch erst auf die Aufnahmezahlen 2019 auswirken.

Angleichung der Vorschlagsmodalitäten für Fachhochschulen und Universitäten

Zudem waren ab dem Wintersemester 2016/17 die Vorschlagsmodalitäten für Prüfungssämter an Fachhochschulen und Universitäten angeglichen worden, mit dem Ziel, der in den letzten Jahren relativ geringen Aufnahmequote von Fachhochschulstudierenden entgegenzuwirken: Auch Prüfungssämter an Fachhochschulen unterbreiten seitdem ihre Vorschläge erst nach dem 3. oder 4. (statt vorher nach dem 1. oder 2.) Fachsemester und

können, wie Universitäten, pro angefangene 50 Studierende einen Kandidaten beziehungsweise eine Kandidatin vorschlagen (statt eine Person pro 25). Zwischen 2015 und 2018 sind daher – wie erwartet – die Teilnehmerzahlen aus diesem Bereich spürbar, nämlich um rund 37 %, gesunken; gleichzeitig ist die Aufnahmechance für diesen Zugangsweg – wie erhofft – von zwischenzeitlichen 15,4 % auf 20,2 % gestiegen.

Frühzeitiger Zugang für studierende Geflüchtete

Wie schon im letzten Jahresbericht dargestellt, hatte die Studienstiftung Ende 2017 neue Kooperationen abgeschlossen, um studierenden Geflüchteten, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschen Sekundarschule erworben haben, frühzeitige Zugänge zu ihren Auswahlverfahren zu ermöglichen. Über vom DAAD geförderte Integra-Projekte sowie aus dem Kreis der besten Absolventen des „Tests für ausländische Studierende“ erreichten die Studienstiftung 2018 insgesamt 109 Bewerbungen, von denen 99 Kandidatinnen und Kandidaten an insgesamt drei Auswahlseminaren für Geflüchtete teilnahmen. Auf diesen Auswahlseminaren durchliefen Bewerberinnen und Bewerber nicht nur die üblichen zwei Einzelgespräche und die Gruppenrunden, sondern

mussten sich zusätzlich einem an den Selbstbewertungstest der Studienstiftung angelehnten Test zur Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit stellen. Insgesamt 28 Bewerberinnen und Bewerber erhielten im Anschluss an die Seminare eine Stipendienzusage. Unter ihnen sind 25 syrische Staatsangehörige (vgl. das folgende Interview mit einem der ersten Stipendiaten, der über das neue Verfahren aufgenommen wurde). Außerdem gelangten sechs Studierende mit Fluchterfahrung über die regulären Zugangswege – also über Schul- oder Hochschulvorschläge – in das Auswahlverfahren; von ihnen wurden vier in die Studienstiftung aufgenommen.

Daidalos-Münze für besonders erfahrene Kommissionsmitglieder

Im Jahr 2018 haben insgesamt 1.595 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder die Auswahl in ihren vielen Facetten ermöglicht, indem sie mindestens ein Wochenende der Studienstiftung geschenkt, sich auf die Gespräche sorgfältig vorbereitet, dafür oft bis tief in die Nacht Bewerbungsakten gelesen und sich auf die zahlreichen verschiedenen Bewerberinnen und Bewerber individuell eingelassen haben. Viele Kommissionsmitglieder haben darüber hinaus an den zweitägigen Schulungen teilgenommen, in denen seit 2012 Interview-Techniken vermittelt und die Auswahllemente mit gegenseitigem Feedback trainiert werden. Um diesen starken ehrenamtlichen Einsatz für die Auswahlarbeit zu würdigen, erhalten seit dem Herbst 2018 Kommissionsmitglieder auf ihrem 20. Auswahlseminar eine Daidalos-Münze. Im Herbst 2018 konnte auf diesem Wege den ersten fünf Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz gedankt werden

(vgl. das Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“ mit einer Übersicht über die Daidalos-Münzträger).

Revisionsanträge 2018

Stipendiatinnen und Stipendiaten können seit 2014 einen förmlichen Antrag auf Revision stellen, wenn ihr Antrag, über die ersten sechs Fachsemester hinaus von der Studienstiftung weitergefördert zu werden, abgelehnt wurde und sie Gründe geltend machen können, die bei der Ablehnungsentscheidung nach ihrem Eindruck unzureichend berücksichtigt wurden. Die Entscheidungen über Revisionsanträge fällt ein eigener Ausschuss, der hierbei in noch stärkerem Maße Vergleichskriterien berücksichtigen kann als der in bis zu 15 Arbeitsgruppen tagende Aufnahmeanusschuss (eine Übersicht aller Mitglieder dieses Ausschusses finden Sie im Kapitel „Gremien und Geschäftsstelle“).

Nachdem in den ersten drei Jahren nach Einführung des Revisionsausschusses der Anteil der Studierenden, die nach einem abgelehnten Antrag auf Weiterförderung einen Revisionsantrag stellten, von 8 % auf 9 % und dann sogar auf 16 % gestiegen war, haben 2018 lediglich 7 % der abgelehnten Studierenden von der Möglichkeit des Revisionsantrags Gebrauch gemacht (vgl. Kapitel „Unsere Förderung in Zahlen“, Tabelle 20). Über die letzten vier Jahre hinweg betrachtet hat der Ausschuss 5 % der Ablehnungen revidiert, wobei in zwei Drittel dieser Fälle eine Weiterförderung und in einem Drittel eine Zurückstellung der Anträge auf das Folgejahr entschieden wurde.

Alkhallawi: „Ich möchte vor allem das Sprachkurs- und Exkursionsangebot nutzen.“

Khaled Alkhallawi gehört zu den ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten, die über den neuen Zugangsweg in die Studienstiftung aufgenommen wurden. Geboren in Aleppo, hat der 28-Jährige 2013 bereits einen Bachelorabschluss an der dortigen Universität erworben, bevor er über den Libanon vor dem Krieg floh und 2015 nach Deutschland kam. Seit dem Sommersemester 2018 studiert er Architektur an der Frankfurt University of Applied Sciences.



Khaled Alkhallawi studiert in Frankfurt am Main Architektur.

Herr Alkhallawi, wie haben Sie vom Stipendium der Studienstiftung erfahren?

ALKHALLAWI: Nach meiner Teilnahme an dem Programm „Willkommensjahr Architektur“ der Frankfurt University of Applied Sciences hat die Programmleitung sich entschieden, mich für die Studienstiftung zu nominieren, um mir ein Masterstudium zu ermöglichen. Zu dieser Zeit stand ich vor der Entscheidung, entweder sofort ins Berufsleben einzusteigen oder meine akademische Laufbahn fortzusetzen.

Im April 2018 haben Sie am Auswahlseminar der Studienstiftung teilgenommen. Wie haben Sie das Wochenende erlebt?

ALKHALLAWI: Da ich am Tag vor dem Auswahlseminar eine Zusage für ein Stipendium des Hessischen Wissenschaftsministeriums erhalten hatte, bin ich relativ entspannt in das Seminar gegangen und konnte mich gut auf die Themen konzentrieren, die zur Diskussion gebracht wurden. Die intensive Auseinandersetzung mit den Interviewpartnern hat mich über vieles nachdenken lassen: einerseits über das, was ich bisher erlebt und erreicht habe, andererseits aber auch darüber, was für mich im Leben von Bedeutung ist und was ich in der Zukunft möchte.

Außerdem war es sehr spannend, in so kurzer Zeit viele interessante Menschen kennenzulernen und gleich mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Mit einigen von ihnen bin ich noch gerne in Kontakt.

Sie sind seit April 2018 in der Förderung der Studienstiftung. Hatten Sie schon Gelegenheit, Ihre Stipendiatengruppe in Frankfurt kennenzulernen?

ALKHALLAWI: Trotz meines zeitintensiven Studiums gelang es mir, auf verschiedenen Veranstaltungen in Frankfurt einige Stipendiaten kennenzulernen und mit ihnen in Kontakt zu kommen.

Unser letztes Vertrauensdozentengruppentreffen haben ein anderes Mitglied und ich organisiert, was mir viel Spaß gemacht hat. Wir haben uns bei dem Treffen mit der Herkunft von Namen beschäftigt und so viel voneinander erfahren.

Sie haben in Aleppo bereits ein Bachelorstudium im Fach Architektur absolviert. Wo liegen aus Ihrer Sicht die größten fachlichen Unterschiede zwischen dem Architekturstudium in Syrien und in Deutschland?

ALKHALLAWI: Da das Architekturstudium an jeder Universität auch innerhalb eines Landes anders ist, bleibe ich bei dem Vergleich zwischen Aleppo und Frankfurt.

Die Hauptfächer in Aleppo waren Entwerfen, Konstruieren und Städtebau. Das Lernziel bestand darin, funktional zu bauen und die in Aleppo vorhandenen Baumaterialien einzusetzen. Ausgehend vom Grundsatz „Form follows function“ wurde viel Zeit in die

Planung von Grundrissen investiert, Modellbau war von untergeordneter Bedeutung. Über die allgemeine Architektur hinaus wurde fundiertes Grundwissen in Gebäudetechnik verlangt.

Die Studentinnen und Studenten in Frankfurt konzentrieren sich hauptsächlich auf das Entwerfen und Konstruieren, wobei man mit einer Vielzahl von Konstruktionsweisen und Materialien experimentiert und jeden Schritt anhand von Modellen visualisiert. In den Entwurfsplänen wird ein hoher Detaillierungsgrad erwartet. Exkursionen und Entwurfsbesprechungen regen die Kreativität an und stellen einen Praxisbezug her.

Konnten Sie Unterschiede im Hochschulsystem feststellen, also zum Beispiel im Umgang mit den Lehrenden oder der Studierenden untereinander?

ALKHALLAWI: In Syrien war das Hochschulsystem stark hierarchisch geprägt, ein konstruktiver Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden war kaum möglich. Deswegen entstand ein verschultes System, in dem Dozenten befehlen und Studenten zuhören sollten.

Der gegenseitig respektvolle Umgang von Lehrenden und Studierenden in Frankfurt ermöglicht eine entspannte Lernatmosphäre und lässt viel Raum für kreative Entfaltung. Der multikulturelle Hintergrund der Dozenten und Studenten bereichert die Zusammenarbeit.

Unter den Studenten besteht sowohl in Aleppo als auch in Frankfurt ein lockeres Verhältnis.

Was war für Sie die besondere Herausforderung in den ersten Monaten in Frankfurt beziehungsweise in den ersten Monaten an der Hochschule?

ALKHALLAWI: Mein Bachelor in der Heimat aus dem Jahr 2013 beinhaltete naturgemäß einige andere Inhalte und Vorgehensweisen als das Studium in Deutschland, so dass ich mir im ersten Semester das fehlende Wissen (zum Beispiel über die Qualität der Architektur und die Bauweise in Deutschland) aneignen musste. Dank der guten Kontakte zu einigen Dozentinnen beziehungsweise Dozenten und Studierenden habe ich es im Endeffekt geschafft, auf dem gleichen Niveau arbeiten zu können.

Was bedeutet Ihnen das Stipendium der Studienstiftung?

ALKHALLAWI: Dank des Stipendiums der Studienstiftung habe ich nicht nur die finanzielle Sicherheit, mich ganz auf mein Studium konzentrieren zu können, sondern durch die Nutzung des Bildungsangebotes auch die Möglichkeit, meinen Horizont in vielfältigen Bereichen zu erweitern und mich mit anderen Stipendiaten auszutauschen.

Haben Sie schon bestimmte Veranstaltungen oder Aktivitäten im Bildungsangebot der Studienstiftung ins Auge gefasst, an denen Sie gerne teilnehmen möchten?

ALKHALLAWI: Aufgrund meines besonderen Interesses an fremden Ländern und Kulturen möchte ich vor allem das Sprachkurs- und Exkursionsangebot nutzen. Ich habe mich sehr über die Zusage für den Spanischsprachkurs in Barcelona gefreut.

Interview: Svenja Üing ■

Promotionsförderung: mehr Bewerbungen und Aufnahmen als im Vorjahr

In der Promotionsförderung stiegen im zweiten Jahr in Folge sowohl die Zahl der Bewerbungen als auch der Zusagen deutlich: 890 Bewerbungen (und damit 49 mehr als im Jahr 2017) erreichten die Studienstiftung im Jahr 2018, 199 Stipendiatinnen und 209 Stipendiaten (und damit 65 mehr als im Vorjahr) konnten neu in die Promotionsförderung aufgenommen werden. Insgesamt hat die Studi-

enstiftung im vergangenen Jahr 1.270 Promovierende gefördert.

Frauen hatten 2018 eine um 5 % höhere Aufnahmequote als Männer. Da andererseits der Männeranteil unter den Bewerbungen um 8 % über dem der Frauen lag, sank der Anteil von Frauen in der Promotionsförderung 2018 zum dritten Mal in Folge.

Neu: Exposé-Stipendien zur Vorbereitung anspruchsvoller Promotionsprojekte

Für den späteren Promotionserfolg ist die Übergangsphase vom Studium zur Promotion von zentraler Bedeutung. 2018 hat die Studienstiftung ein Programm initiiert, das diese wissenschaftliche Arbeitsphase besonders fördert und Freiräume für einen zielgerichteten und individuell gestalteten Übergang in die Promotionsphase schafft.

Im Frühjahr 2018 fiel der Startschuss für die Exposé-Stipendien, die die Studienstiftung dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des Stifterverbands umsetzen kann. Im Pilotjahr 2018 konnten aus insgesamt 110 Bewerbungen 26 Vorhaben von besonders hoher Qualität für eine Förderung ausgewählt werden; in den kommenden Jahren werden jeweils bis zu 30 Stipendien vergeben.

Basis für die spätere wissenschaftliche Arbeit

Die drei- bis sechsmonatigen Exposé-Stipendien sind mit 1.100 Euro monatlich für Vorhaben im Inland und 1.300 Euro für Vorhaben im Ausland dotiert. Außerdem können Fahrtkostenzuschüsse für Forschungsreisen ins Ausland sowie Zuschüsse zur Kinderbetreuung gewährt werden. Die Förderung eröffnet Sti-

pendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit, sich auf die Konzeption eines eigenständigen, anspruchsvollen Promotionsprojekts zu konzentrieren und ein Exposé auszuarbeiten, das die Grundlage für eine anschließende Bewerbung um ein Promotionsstipendium oder eine Promotionsstelle bildet. Darüber hinaus bietet das Stipendium die Chance, Kooperationspartner und Arbeitsumgebungen auch jenseits des bisherigen Studienumfelds in Deutschland oder international zu erschließen.

Erste Erfahrungen von Stipendiatinnen und Stipendiaten mit dem Exposé-Stipendium illustrieren eindrucksvoll die Bedeutung dieser Förderung für einen guten Start in besonders ambitionierte Projektvorhaben (vgl. den nachfolgenden Bericht).

Politiken der journalistischen Reisefotografie im Jahr 1937: bildwissenschaftliche Forschung in Russland und der Schweiz

Von dem Exposé-Stipendium der Studienstiftung erfuh ich aus der Ausschreibung Anfang 2018 sowie von Professorin Eva Ehninger, die seit September 2018 als Erstbetreuerin meine Dissertation „Annemarie Schwarzenbachs Bildberichte aus Nordeuropa 1937–38. Journalistische Reisefotografie und politische Ästhetiken des Dokumentarischen“ an der Humboldt-Universität zu Berlin begleitet. Ich bewarb mich auf die Exposé-Förderung, um die Materialsichtung in Russland und der Schweiz organisieren zu können. Im Juni 2018 führte mich eine Forschungsreise von Berlin über Moskau und Krasnogorsk nach Basel, Bern und Winterthur.

In meinem Promotionsprojekt untersuche ich die fotografische Arbeit Annemarie Schwarzenbachs (1908–42) im Kontext ihrer journalistischen Expedition in die Sowjetunion, nach Estland, Litauen, Lettland, Finnland und Schweden (1937–38). Ich möchte einen Beitrag zur Erforschung des fotografischen Nachlasses Schwarzenbachs leisten und die literaturwissenschaftliche Rezeption erweitern. Prozesse einer politischen Diskursivierung der journalistischen Reisefotografie im Nationalsozialismus bilden meinen Analysefokus. Ich gehe von der These aus, dass die nordeuropäischen Reisen aus Schwarzenbachs bildwissenschaftlichem Interesse am Medium der Fotografie und ihrem politischen Engagement in der antifaschistischen Bewegung entstanden.

Die erste Materialsichtung habe ich in der Russischen Staatsbibliothek in Moskau und im Russischen Staatsarchiv für Film- und Fotodokumente in Krasnogorsk vorgenommen. Sie umfassten die Bildproduktion von Olga Ignatovich (1905–84) und Olga Lander (1909–96) während ihrer Auftragsreisen nach Estland, Litauen, Lettland und Finnland (1937). Diese Fotografien benutze ich für eine vergleichende Analyse, um einflussreiche Bildtechniken der sowjetischen Fotoavantgarde zu untersuchen. Zur genannten Thematik fand ich rund 400 bisher nicht erforschte Positivabzüge von Lander. Ignatovichs ermittelter Werknachlass verzeichnet



Elisaveta Dvorakk zählt zu den ersten Exposé-Stipendiatinnen der Studienstiftung.

etwa 70 relevante fotografische Glas- sowie Filmnegative und gut 120 Positivabzüge.

Bei meinem Forschungsaufenthalt in der Fondation Herzog in Basel ortete ich ein Konvolut aus zwölf schwarzweißen fotografischen Positivabzügen, dessen Autorschaft aufgrund meiner Objektanalyse Schwarzenbach zugeschrieben und auf das Jahr 1937 datiert werden kann. Der bildwissenschaftliche Fokus meines Projektes erforderte materiale Objektstudien in Schwarzenbachs Nachlass im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern und in der Fotostiftung Schweiz in Winterthur, bei denen erst detaillierte technische Analysen der Fotografien entstehen konnten.

Meine Forschungsergebnisse präsentierte ich im Oktober 2018 auf der Konferenz der Nordic Association for Art Historians an der Universität Kopenhagen.

Die Würdigung meines Projektes durch das Exposé-Stipendium führte mich zu einer kritischen Analyse des fotografischen Materials Schwarzenbachs und zur Erarbeitung eines theoretischen Ansatzes, der über etablierte kunsthistorische Methoden hinausgeht. Die finanzielle Förderung durch die Studienstiftung ermöglichte mir zudem einen unmittelbaren Beginn der Materialsichtung und eine Konzentration auf meine Forschung.

Elisaveta Dvorakk, Kunstgeschichte, HU Berlin, Exposé-Stipendiatin von Juni bis August 2018

Neu: das ULDERUP-Engagementstipendium

Im Jahr 2018 vereinbarten die Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung und die Studienstiftung, das „ULDERUP-Engagementstipendium“ als neue Förderlinie ins Leben zu rufen. Es soll Studierende der Ingenieurwissenschaften und der Informatik ermutigen, ihre fachlichen Kenntnisse für soziale Projekte einzusetzen.

Förderung technischer Projekte mit gesellschaftlicher Relevanz

Seit dem Frühsommer 2018 stellt die Ulderup Stiftung bis zu 20.000 Euro pro Jahr zur Verfügung, mit deren Hilfe Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung aus den Maschinenbau- und Elektrotechnikfächern sowie der Informatik Projekte im Ausland umsetzen können, die von besonderer gesellschaftlicher Relevanz sind und in die die Geförderten ihren fachlichen Hintergrund einbringen.

Mit dem ULDERUP-Engagementstipendium können dabei zum einen Vorhaben unterstützt werden, die zwischen einem Bachelorabschluss und dem Beginn eines Masterstudiums angesiedelt sind (Programmlinie A), und zum anderen studienbegleitende Vorhaben während der vorlesungsfreien Zeit (Pro-

grammlinie B). Im Rahmen der Programmlinie A stehen Reisestipendien zwischen drei und sechs Monaten mit einer maximalen Fördersumme von 10.000 Euro zur Verfügung, die Förderhöchstsumme in der Programmlinie B beträgt 3.000 Euro. Bereits im Sommer 2018 konnten die ersten beiden Geförderten in das Programm aufgenommen werden.

Die Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung engagiert sich insbesondere im Bereich der Förderung von Aus- und Weiterbildung. Für Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung aus den Maschinenbau- und Elektrotechnikfächern sowie der Informatik stellt sie bereits seit dem Jahr 1997 Mittel für ein Auslandsstudium sowie für Sprachkurse zur Verfügung.

„Suddo Neuve – Rethinking Habitat“ ULDERUP-Engagementstipendium für ein Bauprojekt in Mako, Senegal

„Suddo Neuve – Rethinking Habitat“ ist ein Architekturprojekt, das sich mit Herausforderungen im Wohnungsbau des senegalesischen Dorfes Mako befasst. Unser Ziel ist es, die bauliche Form für den anstehenden Übergang des von traditionellen Rundhütten geprägten Dorfbildes zu einer zeitgemäßen kleinstädtischen Bebauung zu

gestalten. Dazu haben wir, ein internationales Studententeam, bereits im Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit engagierten Bewohnern Makos begonnen, mögliche Prototyphäuser zu erarbeiten. Der Erhalt der traditionellen Bautechniken und Formsprache soll hierbei genauso berücksichtigt werden wie die Anpassung der Gebäude an moderne Ansprüche – Stromversorgung, Verschleißbarkeit oder Vorfertigbarkeit – sowie die Integration und Ausbildung der lokalen Gemeinschaft in den Bauprozess.



Mit der Ziegelpresse werden die Steine nicht mehr aufwendig in Form geklopft, sondern effektiv gepresst.

Zur Weiterführung unseres Projekts „Suddo Neuve – Rethinking Habitat“ reisten wir, Micha Kretschmann und Christian Gäth, 2018 im Rahmen des ULDERUP-Engagementstipendiums in den Senegal. Mit knapp 80 gedruckten Plakaten mit Plänen, Grundrissen und Illustrationen brachen wir im August nach Mako auf, um mit den Menschen dort ins Gespräch über die Entwürfe zu kommen, diese anzupassen und die Vorbereitungen für die spätere Realisierung zu treffen. Daneben beschäftigten wir uns mit der Planung und Herstellung einer Ziegelpresse.

Nach der Ankunft in Mako wurden wir ausgiebig der Dorfgemeinschaft vorgestellt, vom Dorfältesten und Imam begrüßt und auf die Namen Moctar Bâ (Micha) und Amadou Massamba Bâ (Christian) getauft. Wichtig für unsere Arbeit ist die Integration vor Ort, so dass wir für die kommenden zwölf Tage in der Familie von Hawa Tini Diallo unterkamen und dort auch viel Zeit mit unseren acht Gastgeschwistern verbrachten.

Nachdem sich im Dorf herumgesprachen hatte, dass die von uns gebaute Ziegelpresse funktioniert, wurden wir sogleich von zwei Bauherren angesprochen, die an der Technik interessiert waren. Mit einem von ihnen, dem Schneider Oumar Diallo, sind wir eine Kooperation eingegangen: Er hat ein Grundstück käuflich erworben, das wir gemeinsam mit ihm bebauen werden. Langfristig wird er das neue Gebäude verwalten; die Mieteinkünfte für die beiden geplanten Wohneinheiten werden an Oumar Diallo gehen, die für die Gewerbeflächen an den Verein „Project Mako e. V.“

Um die Vereinbarung symbolisch zu besiegeln, reisten wir am 12. August in das Nachbardorf, um ein Schaf zu kaufen und es unserem neuen Baupartner Oumar Diallo zu überreichen.



Von der traditionellen Rundhütte zur moderneren kleinstädtischen Bebauung – hier im Modell

Trotz der lange Regenphasen und damit zum Teil unpassierbaren Wegen war unser Aufenthalt im Senegal auf ganzer Linie erfolgreich und damit eine wichtige Vorbereitung für die weitere Arbeit mit der Dorfgemeinde. Vor allem die Zusammenarbeit vor Ort war herausfordernd und somit eine wichtige Lernerfahrung der interkulturellen Kommunikation. Durch die Unterstützung durch das ULDERUP-Engagementstipendium konnte die Abmachung über das Baugrundstück geschlossen sowie die Ziegelpresse und eine Grundausstattung an Werkzeugen finanziert werden. Unsere Ausgaben überschritten nur geringfügig das Budget des Stipendiums; der Verein „Project Mako e. V.“ wird die Kosten, die nicht vom ULDERUP-Engagementstipendium oder der Studienstiftung getragen werden können, übernehmen. Im Herbst 2019 reisen wir wieder nach Mako und werden dann gemeinsam mit der örtlichen Projektgruppe das erste „Suddo Neuve“ errichten.

Micha Kretschmann, Architektur, Alanus Hochschule Alfter





3

IM FOKUS

Im Fokus: die westliche Welt im Umbruch

Der wachsende Populismus in Deutschland, Europa und den USA sowie die hieraus resultierenden Veränderungen in der internationalen Ordnung – dieser Themenkomplex hat 2018 Stipendiatinnen und Stipendiaten ebenso wie Ehemalige in besonderer Weise beschäftigt. Exemplarisch lassen wir in diesem Kapitel einige von ihnen mit ihren Überlegungen und ihren Berichten von Veranstaltungen der Studienstiftung zu Wort kommen.

Die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Umbrüche in der westlichen Welt waren im Akademie-, Kolleg- und sonstigen Veranstaltungsprogramm der Studienstiftung 2018 vielfach präsent: Auf den Akademien in Cambridge, Greifswald, Krakau, Koppelsberg und

Rot an der Rot beschäftigten sich Arbeitsgruppen unter anderem mit der „populistische(n) Versuchung in Deutschland und Europa“, mit „Democracy and Populism“, „Rechtsradikalen Parteien in Europa“, „Zukunftsperspektiven der EU nach dem Brexit“ oder fragten „Was ist



Göttinger Stipendiatinnen und Stipendiaten reisen auf Initiative des federführenden Vertrauensdozenten Arnulf Quadt im November nach Oxford, wo der Brexit eines der zentralen Themen war.



Die Exkursion „Ungarns politische Entfremdung von Europa“ führte Stipendiatinnen und Stipendiaten im November nach Budapest.

los in den USA?“. Im Gesellschaftswissenschaftlichen Kolleg arbeitete eine Gruppe zum „Politische(n) in Zeiten radikaler Ungewissheit“, und das Kolleg Europa setzt sich in seiner neuen Arbeitsphase von 2018 bis 2020 mit gesellschaftlichen, gestalterischen, historischen, innovativen und politischen Ideen

von Europa auseinander. Auch bei den beiden europäischen Auslandstreffen in London und in Straßburg standen unter den Überschriften „Europe in Transition“ und „L'Europe en Marche“ Bestandsaufnahmen und Analysen der inner-europäischen sowie der jeweiligen nationalen Entwicklungen im Fokus. Exkursionen schließlich – ob von Stipendiatinnen oder von Vertrauensdozenten organisiert – boten die Gelegenheit, vor Ort beispielsweise über „Die polnische Justizreform, das Vertragsverletzungsverfahren und Gefährdungen des europäischen Integrationsprozesses“ oder auch „Ungarns politische Entfremdung von Europa“ mit gesellschaftlichen Akteuren oder Wissenschaftlerinnen in einen Austausch zu kommen. Die beiden folgenden Texte geben exemplarische Einblicke in Reflexionsprozesse auf diesen Veranstaltungen.



Nachdenkliche Momente: Beim Gesellschaftswissenschaftlichen Kolleg in Springe im September spielten auch Fragen des ansteigenden Rechtspopulismus eine Rolle.

„Hat die Europäische Union nach einem Brexit noch eine Zukunft?“

Professor Michael Kaeding ist Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhls für Europäische Integration und Europapolitik an der Universität Duisburg-Essen. Im Kolleg Europa, einer gemeinsamen Initiative der Studienstiftung, der Alfred Toepfer Stiftung und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, leitet er als Dozent die Arbeitsgruppe „Europa politisch denken“. In insgesamt vier einwöchigen Kollegphasen setzen sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten parallel zum Studium intensiv mit europäischen Fragestellungen auseinander.

Vor welchen Herausforderungen steht die Europäische Union heute?

KAEDING: Neben Globalisierung, der Finanz-, Schulden- und Wirtschaftskrise, den Auswirkungen neuer Technologien auf Gesellschaft und Arbeit, Sicherheitsfragen, die Flüchtlingskrise und zunehmendem Populismus und Systemkritik steht mit dem Brexit zum ersten Mal in der Geschichte der Europäischen Union die „Ever Closer Union“ vor einem Bruch. Wahlerfolge von EU-Systemkritik üben den Populisten – rechts wie links – zeigen, dass die Zeiten breiter politischer Mehrheiten für ein zukunftsorientiertes Europa vorbei sind.

Was war Ihre Motivation, sich als Dozent ins Kolleg Europa einzubringen? Was finden Sie besonders spannend an dem Kollegformat?

KAEDING: Den europäischen Integrationskurs gilt es auch mit Blick auf die Europawahl 2019 mit eigenen Vorschlägen weiter zu gestalten; langfristig müssen politische Weichenstellungen angestoßen werden, Initiativen konkretisiert, fortgeführt und in einer EU 27+ politisch umgesetzt werden. Das Kolleg Europa bietet hierfür ein ausgezeichnetes Format. Es bringt interessierte Menschen zusammen, um das Europa von Morgen weiter zu gestalten.

Skizzieren Sie die Pläne Ihrer Arbeitsgruppe für die kommenden zwei Jahre. Welche Schwerpunkte möchten Sie setzen?



Michael Kaeding ist Dozent des Kollegs Europa von Herbst 2018 bis Frühjahr 2020.

KAEDING: Folgende zentrale Fragestellungen stehen bei uns in den kommenden zwei Jahren im Mittelpunkt: Hat die Europäische Union nach einem Brexit noch eine Zukunft? Was sind die möglichen Wege für eine funktionierende Europäische Union nach der Europawahl 2019? Ist das Konzept von Nationalstaaten ein längst überholtes Konzept? Wie holt man junge Menschen mit ins Boot, um den europäischen Integrationsprozess kritisch konstruktiv zu begleiten?

Welche Bedeutung haben für Sie die verschiedenen Orte, Weimar, Prag, Tunis und Brüssel, in denen das Kolleg stattfindet?

KAEDING: Die Orte wurden sehr sorgfältig ausgewählt und bieten in jeder Hinsicht Einblicke in die Vielfalt Europas. In Weimar ist Europa omnipräsent. Es ist eine europäische Kulturmetropole, an der Goethe, Herder, Schiller und Wieland zeitgleich gewirkt haben.

Prag ist die Hauptstadt eines anhaltend euroskeptischen Landes. Obwohl die Wirtschaft der Tschechischen Republik in den letzten Jahren sehr schnell gewachsen ist und die Arbeitslosenquote die nied-

rigste in der EU ist, deuten die jüngsten Eurobarometer-Umfragen darauf hin, dass die Tschechen gegenüber der europäischen Integration mehr Zurückhaltung zeigen als die berüchtigten euroskeptischen Briten.

Tunis steht exemplarisch für die Regionen, mit denen Europa zusammenarbeiten muss, um Lösungen für europäische Probleme – wie die Migrationspolitik – zu finden. Die letzte Station wird uns nach Brüssel führen: die Hauptstadt Europas, Dreh- und Angelpunkt der Europapolitik. Ein absolutes Muss für alle Europainteressierten.

Wie gilt es, Europas Zukunft weiter zu denken?

KAEDING: Es fehlt in Europa an nationaler politischer Eigenverantwortung. Dabei geht es in allen Ländern der EU darum, sich darüber klar zu wer-

den, welche Probleme wir auf nationaler Ebene lösen können und für welche Probleme nationale Lösungsansätze zu kurz greifen. Die aktuelle Debatte über die Zukunft Europas muss diesbezüglich in allen Mitgliedsstaaten an Dynamik gewinnen, so dass sich alle Länder auf allen Ebenen mit Europa auseinandersetzen und bereit sind, das europäische Projekt weiter zu gestalten.

Nationale Diskussionen über Europa müssen im Fokus stehen und in Brüssel zusammengeführt werden. Jedes EU-Mitgliedsland hat seine ganz eigenen Gründe, Teil der EU zu sein und zu bleiben. Sie entwickeln sich in verschiedenen politischen Landschaften. Dies gilt es zu verstehen. Das Kolleg Europa bietet hierfür ein sehr schönes Format.

Interview: Cordula Avenarius, Tanja Döller ■

Populismus: der dunkle Schatten der Demokratie

Zukunft. Future. Expeditionsakademie Cambridge

Kaum ein Begriff ist derzeit so allgegenwärtig wie der des Populismus. Er ist Gegenwartsanalyse, Diffamierungsinstrument und zunehmend auch Forschungsgegenstand der Sozialwissenschaften. Eindrücklich beschreibt Jan-Werner Müller ihn in seinem Buch *What Is Populism?*, veröffentlicht 2017, als den dunklen Schatten, der die Demokratie verfolgt. Er bedrohe sie und sei zugleich Teil von ihr.

Die Arbeitsgruppe „Democracy and Populism“, welche Professor Hartmut Behr und Dr. Felix Rösch im Rahmen der Expeditionsakademie der Studienstiftung (13.–22.9.2018) am St. John's College in Cambridge anboten, setzte sich kritisch mit Texten von so unterschiedlichen Denkerinnen und Denkern wie Chantal Mouffe, Hannah Arendt, Karl Jaspers, Zygmunt Bauman und eben oben genanntem Jan-Werner Müller auseinander. Sie alle ermöglichen es uns, insbesondere in ihrer Zusammenschau, mit der uns Behr und Rösch vertraut machten, den Begriff des Populismus deutlicher auszuleuchten und so die Konturen des dunklen Schattens sichtbar zu machen.

Stellt man sich, wie von unseren Arbeitsgruppenleitern als Hypothese für den Workshop vorgeschlagen, Demokratie als ein Ausbalancieren unterschiedlicher Kräfte in einem gleichseitigen Dreieck vor, welches den politischen Willen (*Wollen*) auf seine Umsetzbarkeit hin prüft (*Governance*; *Können*) und ihn mit dem an einer republikanischen Moral orientierten Fundament (*Sollen*) in Einklang bringt, so kann Populismus als Überbetonung des politischen Willens interpretiert werden.

Ein zentrales Charakteristikum populistischer Politiker oder Parteien ist dementsprechend, dass sie einen vermeintlich feststehenden, von politischen Eliten jedoch augenscheinlich ignorierten „Willen des Volkes“ beschwören und gleichsam überbetonen. Durch diese Überbetonung und gleichsam Ignoranz gegenüber der „Sollens“- und „Könnens“-Komponente bringen Populisten jenes „demokratische Dreieck“ aus der Balance und stellen den anfangs erwähnten dunklen Schatten der Demokratie dar. Dabei ist der politische Wille eben nur ein Aspekt des demokratischen Dreiecks und darüber hinaus laut dem US-amerikanischen Politikwissenschaftler Robert Alan Dahl auch immer bis zu einem gewissen Punkt nur hypothetisch, also nicht feststehend. In Demokratien ist hingegen die Neuaushandlung politischer Überzeugungen stets ein zentrales Element.

Eine Schlussfolgerung unserer AG war jene, dass es entscheidend ist, sich für Verbesserungen des demokratischen Prozesses einzusetzen, um so die Balance des demokratischen Dreiecks stärker auszutariieren. Darüber hinaus sind wir von der Notwendigkeit überzeugt, Populisten mit einer pluralistischen Gesellschaftsvision entgegenzutreten.

Julia Hammelehle, EU Politics, London School of Economics
Tobias Lentzler, Philosophy, Politics, Economics, Universität Witten/Herdecke
Tobias Rachidi, VWL, Universität Bonn
Nicole Speck, Medizin, Universität Zürich
(Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „AG Democracy and Populism“)



Tobias Lentzler im Gespräch mit den anderen Teilnehmenden der AG „Democracy and Populism“ der Expeditionsakademie Cambridge

Auch beim 35. Jubiläumstreffen der Alumni des McCloy-Programms vom 8. bis 10. Juni in Berlin war die „Polarisierungskrise in den USA“, wie es eine der Vortragenden nannte, eines der zentralen Themen. Ziel des McCloy-Programms ist es, Nachwuchskräfte für den öffentlichen Sektor auszubilden und die

transatlantischen Beziehungen zu stärken. Deren Entwicklung seit den 1980er-Jahren und den hieraus resultierenden Auftrag an die McCloys heute reflektiert im folgenden Beitrag eine Alumna des Programms, die Politikwissenschaftlerin und Publizistin Constanze Stelzenmüller.

35 Jahre McCloy-Programm

Constance Stelzenmüller über mehr als drei Jahrzehnte transatlantischer Beziehungen

1986: Der vierte Jahrgang der McCloy Scholars bestand aus acht Studenten. Zwei waren dreißig, was dem 24-jährigen Rest unfassbar alt vorkam. Nur zwei waren Frauen, aber das erschien nicht mal uns beiden erstaunlich. Ich war froh, Deutschland hinter mir gelassen zu haben.

Mein Bonner Jurastudium in der ersten Hälfte der 80er, das waren Professoren, die höchst sparsam waren mit Worten zur Verstrickung ihrer akademischen Lehrer im Nationalsozialismus, Kommilitonen in schlagenden Verbindungen, 300.000 Anti-Pershing-Demonstranten auf der Hofgartenwiese. Außerdem (wegen der RAF) Nato-Stacheldraht um die Ministerien und Polizei in Schützenpanzern. Punks gab es auch. In Köln.

Dass die Gerontokraten im Kreml und im KGB damals überzeugt waren, sich gegen einen drohenden atomaren Erstschlag der USA wappnen zu müssen – notfalls mit einem eigenen Präventivangriff –, erfuhr die Welt erst viel später. Der Kalte Krieg, die Teilung von Europa und Deutschland und eine kriegstraumatisierte Elterngeneration: Dieser Ausnahmezustand erschien uns als der endlos bleierne Normalfall, mit dem wir alt werden würden.

Unsere Ankunft im vor Selbstbewusstsein strotzenden Amerika der Reagan-Ära war eine Befreiung. Fernab von unseren alten Bindungen (Flugreisen, Telefon, deutsche Zeitungen waren alle prohibitiv teuer) erfanden wir uns und einander neu. Zuhause hätten wir uns beinahe daran gewöhnt, als Erben des Nachkriegsfriedens durchs Leben zu gehen. Harvard aber verlangte, wir sollten lernen, wie Architekten und Gründer zu denken und zu handeln.

Bei unseren Kursen in *public policy* wurden wir angehalten, Probleme nicht bloß zu diagnostizieren, sondern zu lösen. *Public service*, das wurde uns schnell klar, war so viel mehr als Öffentlicher Dienst. Man wollte von uns nicht nur Ausführungen sehen,



Constance Stelzenmüller ging Mitte der 1980er als McCloy-Stipendiatin in die USA.

sondern (unerhört!) *leadership*, Führung. Wir Frauen waren fassungslos, die US-Kommilitoninnen über Karriereplanung reden zu hören wie, nun ja, Männer. Das alles war elektrisierend. Was Wunder, dass manche von uns dort abließen. Was sollte uns schon zurückrufen? *Famous last words*, wie man in Amerika sagt ...

Den 9. November 1989 erlebte ich noch in Cambridge: in körnigen Schwarzweißbildern auf dem Truhenfernseher meiner WG in Somerville. Beim Anblick der tanzenden Ostberliner brach ich in Tränen aus, von meinen Gefühlen noch mehr überrascht als vom Ereignis selbst. Eine Vorahnung des Kommenden gab mein letzter Abend in Amerika: ein Essen unseres Programmdirektors Jim Cooney für – ausgerechnet – Hermann Kant, den der Mauerfall auf Lesereise im Land des Klassenfeinds ereilt hatte. Der DDR-Staatsschriftsteller starrte grimmig auf seinen Teller, einer seiner beiden Aufpasser nagte schweigend an seinen Fingernägeln. Der andere verteilte strahlend seine Visitenkarte: „Vielleicht sieht man sich ja mal wieder!“

Wir Veränderten kehrten zurück in ein Land, das sich ebenfalls radikal verändert hatte. 1990 wurden beide

Deutschlands wieder eins. Der Warschauer Pakt löste sich auf, gefolgt von der Sowjetunion. Immer mehr osteuropäische Staaten traten erst der NATO bei, dann der EU: *Europe whole and free*. Deutschland war nach 44 Jahren angespannter Frontstaat-existenz plötzlich „von Freunden umzingelt“ (Volker Rühle). Nirgends fand die These vom Ende der Geschichte und dem Sieg des Westens durch demokratische Transformation und Verrechtlichung der internationalen Ordnung mehr Beifall als bei den Deutschen. Schließlich waren wir die Weltmeister der Läuterung. Wir genossen die Friedensdividende in vollen Zügen.

Einige McCloy's zog es in den Staatsdienst oder die Politik. Die meisten gingen indes in die Wirtschaft oder arbeiteten für Nichtregierungsorganisationen, Thinktanks und Stiftungen; ich wurde Journalistin. Die Fundamente unserer Welt schienen ja im Großen und Ganzen stabil. Es gelang uns, die McCloy-Auswahlkommission zu entern. So wurden die nächsten Jahrgänge in Herkunft, Prägung und akademischer Orientierung deutlich diverser. Manche der Neuen hatten auf einmal Nachnamen aus der Türkei und dem Nahen Osten, aus Osteuropa und Russland, aus Asien und Afrika. Es gab sogar mehr Frauen.

Die Geschichte hörte aber nicht auf. Jugoslawien versank im Bürgerkrieg. In Ruanda fand ein Völkermord statt, ein weiterer in Bosnien; als dasselbe im Kosovo drohte, schritt der Westen ein. In Russland wurde Putin Präsident. Am 11. September 2001 griff eine aus Kabul angestiftete al-Qaida-Zelle die USA an, die Europäer riefen im Nato-Rat den Verteidigungsfall aus. Eine US-geführte Koalition vertrieb die Taliban aus Afghanistan; 2003 ging es gegen Saddam Hussein im Irak. Über manche dieser Konflikte und die Versuche, sie

einzuhegen – Deutschland war immer öfter dabei –, habe ich berichtet und dabei den Frieden neu schätzen gelernt. Die Traumata unserer Nachbarn und unserer Eltern verstehe ich jetzt besser.

2018 ist das McCloy-Programm 35 Jahre alt geworden. Im vergangenen Jahrzehnt haben sich die Krisen überschlagen, die Einschläge sind näher gekommen: globale Finanzkrise, Ukraine Krise, Eurozonenkrise, Flüchtlingskrise. Die vertrauten Gewissheiten unserer Ordnung – das Völkerrecht, der Westen, Allianzen, die Europäische Union, sogar die repräsentative Demokratie selbst – sind erschüttert und werden von Populisten, Nationalisten und Autoritären bekämpft. Russland und China mischen (weit entfernt davon, sich unserem Vorbild anzunähern) zunehmend aggressiver in der Welt mit. Und im Weißen Haus regiert ein Präsident, der das transatlantische Bündnis für ein Verlustgeschäft und die EU für ein feindliches Projekt hält.

Jahrzehntelang haben wir McCloy's – mehr als 250 sind es inzwischen – uns leidenschaftlich über den Auftrag gestritten, der uns in Harvard auferlegt wurde und mit dem wir nach Hause zurückkehrten: *public service* und *leadership*. Das Alumni-Verzeichnis gibt Auskunft, wie vielfältig wir an der Gestaltung des Gemeinwesens mitwirken. Aber tun wir genug? Soviel scheint mir jedenfalls sicher: Das technokratisch-ökonomische Verständnis von *public policy* reicht nicht mehr; wir müssen der Politik wieder zu ihrem Recht verhelfen. Und Führung ist kein Anspruch. Sondern ein Dienst.

Dr. Constanze Stelzenmüller ist Robert Bosch Senior Fellow bei der Brookings Institution in Washington, D.C., und seit Juni 2018 Mitglied im Kuratorium der Studienstiftung.

4

MAX WEBER- PROGRAMM BAYERN



Max Weber-Programm Bayern

Arbeitsmobilität, selbstfahrende Autos und ressourcenschonende Fortbewegung: 2018 hat sich das Max Weber-Programm in verschiedenen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Aspekten des Jahresthemas „max_forward? Mobilität neu denken“ beschäftigt.



Stipendiatinnen und Stipendiaten erkunden die Berge rund um Ftan.

Gesellschaftliche Herausforderungen im Programm verankern

Seit 2013 setzt sich das Max Weber-Programm jedes Jahr einen inhaltlichen Schwerpunkt, um so aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Bildungsprogramm zu verankern und aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Eingeführt werden die Jahresthemen jeweils mit einem Festvortrag im Rahmen des Neujahrsempfangs – ein Impuls, der in den letzten Jahren immer breiter aufgegriffen wurde und sich inzwischen wie ein roter Faden über das gesamte Jahr durch verschiedene Veranstaltungsformate zieht. Stipendia-

tinnen und Stipendiaten bringen dabei nicht nur eigene Erfahrungen und Ideen in das Veranstaltungsprogramm ein, sondern tragen hier gewonnene Anregungen aktiv in die Gesellschaft zurück. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist das von Max Weber-Stipendiaten mitgegründete deutschlandweite Bildungsprojekt für nachhaltige Entwicklung „WeltFAIRsteher e. V.“, das aus der Beschäftigung mit dem Jahresthema 2014 „Gesellschaft (nachhaltig) gestalten“ entstanden ist und das 2017 mit dem Starterpreis der Studienstiftung ausgezeichnet und 2018 für den Deutschen Engagementpreis nominiert wurde.

Über eine jährliche Befragung durch die Dachorganisation des Max Weber-Programms, das Elitenetzwerk Bayern, haben alle Geförderten die Möglichkeit, Vorschläge für zukünftige Jahresthemen einzubringen. Themen der letzten Jahre waren zum Beispiel „Stadt und Land im Fluss“ (2016) und „#Ohne mich. Gesellschaft zwischen Rückzug, Teilhabe und Protest“ (2017). Auch das Jahresthema 2018 ging auf einen Vorschlag der Geförderten zurück und inspirierte zahlreiche Veranstaltungen und Exkursionen.

Mobilität der Zukunft

Einen umfassenden Einstieg in das Jahresthema 2018 bot ein Podiumsgespräch, das eine Stipendiatin und ein Stipendiat mit Stephan Rammler, Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig, zum Thema „Mobilität neu denken“ im Rah-

men des Neujahrsempfangs des Max Weber-Programms in München führten. Der Mobilitäts- und Zukunftsforscher skizzierte hier seine Vision einer intermodalen Mobilität und deren Auswirkung auf alle Lebensbereiche. Rammler appellierte an die Politik, die notwendigen Veränderungen im Hinblick auf eine nachhaltige, ressourcenschonende Fortbewegung aktiv in die Wege zu leiten. Er nahm aber auch die Konsumentinnen und Konsumenten klar in die Verantwortung: Nur mit einer Wende hin zu einer gemeinsamen Nutzung von vernetzten Verkehrsmitteln und einer neuen Bereitschaft zum Verzicht – zum Beispiel auf häufigen Fleischkonsum oder den Besitz eines privaten Autos – sei eine nachhaltige Gestaltung der Zukunft möglich. Einen anderen Aspekt von Mobilität präsentierte der Alumnus Benjamin Bachmaier beim Nachmittagsprogramm des Neujahrsemp-



Autonomes Fahren: Teilnehmende der AG „Autonome Automobile, Smart Services und vernetzter Verkehr“ der Akademie Ljubljana testen den Simulator der Firma Nervtech.

fangs. Er zeigte mit eindrucksvollen Bildern, wie mithilfe seiner in einem Hochschulprojekt entwickelten Drohne radioaktive Vergräbungsstätten in der Tschernobyl-Sperrzone detektiert werden konnten.

Autonomes Autorennen

Die Zukunft der Automobilität und besonders die verschiedenen Aspekte autonomen und vernetzten Fahrens kristallisierte sich als der Themenkomplex heraus, der Geförderte wie Dozentinnen und Dozenten besonders faszinierte. So öffnete das an der Technischen Universität München angesiedelte Digital Hub Mobility für eine von Stipendiaten organisierte Exkursion seine Türen und ermöglichte lebhaftige Diskussionen über digitale Mobilitätsinnovationen der Zukunft, besonders über nachhaltige Konzepte für den Nahverkehr in Städten. Um autonomes Fahren, E-Mobilität und Share Economy als große Zukunftstrends ging es auch beim Festvortrag von Harry Wagner, Professor an der Technischen Hochschule Ingolstadt, beim Sommerfest des Max Weber-Programms im Juni in Würzburg. Bei den diesjährigen Sommerakademien erfreuten sich die Arbeitsgruppen zu autonomem Fahren ebenfalls großer Beliebtheit: Mit ökologischen, sozialen, ökonomischen und technischen Herausforderungen rund um das automatisierte Fahren setzte sich die Arbeitsgruppe „Autonome Automobile, Smart Services und vernetzter Verkehr“ bei der Sommerakademie in Ljubljana auseinander. Einen Höhepunkt bildete hier ein Ausflug auf ein Testgelände für autonomes und vernetztes Fahren, bei dem die Teilnehmenden selbst in einen Fahrsimulator steigen konnten. Den Fokus auf die unternehmerischen und techni-

schen Fragestellungen der Automobilindustrie legte die Arbeitsgruppe „Autonomes Fahren – Chancen und Herausforderungen der Mobilität der Zukunft“ bei der Praxisakademie in Roggenburg. Die Arbeitsgruppe schloss mit einer bejubelten Wettfahrt selbstgebauter autonomer Fahrzeuge.

Mobilität in der Arbeitswelt

Aber auch ganz andere Aspekte von Mobilität kamen über das Jahr zum Tragen: So beschäftigte sich die Arbeitsgruppe „mobility@work“ bei der Akademie in Roggenburg mit den kulturellen und sozialen Folgen von Mobilität in der Arbeitswelt für Individuen und die Gesellschaft. Münchner Stipendiatinnen und Stipendiaten luden zu einer kleinen, über das Jahr verteilten Veranstaltungsreihe zu kunsthistorischen Aspekten und künstlerischen Ausdrucksformen von Mobilität ein. Einen historischen Moment von Mobilität, nämlich den Umzug der deutschen Hauptstadt von Bonn nach Berlin, behandelte Max Welch Guerra, Professor an der Bauhaus-Universität Weimar, beim Willkommenstag für neu aufgenommene Stipendiatinnen und Stipendiaten im November in Nürnberg. Am Beispiel des Umzuges der Institutionen der bundesdeutschen Demokratie nach der Wiedervereinigung zeigte er politische Aspekte von Stadtplanung auf. Am Ende des Jahres war damit deutlich geworden: Politische Entscheidungen sind maßgeblich für Innovationen und Veränderungen in der Mobilität, gleichzeitig kann auch jeder und jede Einzelne mit dem eigenen Verhalten die Mobilität von morgen schon heute mitgestalten.



5

PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER

Preisträgerinnen und Preisträger

Die Fields-Medaille, die wichtigste Auszeichnung für Mathematik, ging 2018 an den Alumnus der Studienstiftung Peter Scholze. Nach Gerd Faltings, ebenfalls Ehemaliger, ist Scholze erst der zweite deutsche Mathematiker, dem diese besondere Ehre zuteilwird. Auch zahlreiche andere Preisträgerinnen und Preisträger haben sich mit herausragenden fachlichen Leistungen oder durch besonderes gesellschaftliches Engagement hervorgetan: aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten, langjährig engagierte Vertrauensdozenten und Mitglieder der Auswahlkommission.

Porträt

Fields-Preisträger Peter Scholze: „Die Mathematik ist bereits da, es geht darum, sie zu entdecken.“

Wer Peter Scholze im Hausdorff Center for Mathematics in Bonn trifft, ist vielleicht erstaunt: Der junge Mann in T-Shirt und Jeans ist kein Student, sondern war mit 24 Jahren Deutschlands jüngster Professor, ein in seinem Fachgebiet weltweit führender und bereits vielfach mit Preisen ausgezeichnete Mathematiker – zuletzt mit der Fields-Medaille, die als höchste Auszeichnung gilt, die ein Mathematiker erhalten kann.

Ein Taschenrechner als Spielzeug

Geboren 1987 in Dresden, wächst Peter Scholze in Berlin auf. Von Beginn an ist klar, dass er für Zahlen brennt: „Ich spielte leidenschaftlich gerne mit dem Taschenrechner, den mir meine Schwester geschenkt hat, und lernte so bereits vor der Schule das Rechnen“, schreibt er in seinem Lebenslauf für die Studienstiftung. Diese Leidenschaft verdankt Peter Scholze auch seinen Eltern. Der Vater ist Physiker, die Mutter Informatikerin. Schon in der Grundschule nimmt er an seinem ersten Mathematik-Wettbewerb teil. Die Aufgaben lösen in ihm eine Begeisterung aus, die ihn seitdem nicht mehr loslässt.

Seine Schule gilt als Kaderschmiede

Peter Scholze besucht die Heinrich-Hertz-Oberschule in Friedrichshain, die in der DDR als Kaderschmiede für Mathematik und Naturwissenschaften galt. Schon sein Vater ging hierhin. Und auch er ist glücklich an dieser Schule: Hier trifft er auf Gleichge-



Peter Scholze wurde 2012 im Alter von 24 Jahren auf eine Professur berufen und war damit jüngster Professor Deutschlands.

sinnte, die sich wie er für Mathematik begeistern. Neben dem Unterricht besucht Peter Scholze die Mathematik-AG und die Mathematische Schülergesellschaft an der Humboldt-Universität.

Eine Welt der Zahlen

Sein ganzes Leben dreht sich jetzt um Mathematik. Er liest Fachbücher und wissenschaftliche Artikel, täglich und mehrere Stunden lang. Selbst wenn er in der U-Bahn sitzt, denkt er über Problemstellungen und Lösungswege nach. Peter Scholze will Zusammenhänge verstehen und Probleme lösen. „Die Mathematik ist bereits da, es geht darum, sie zu entdecken“, sagt er. Peter Scholze ist so gut, dass er in der elften Klasse vom Mathematikunterricht freigestellt wird. Stattdessen besucht er Seminare und Vorlesungen an der Freien Universität. Nebenher spielt er Gitarre in einer Band – und er bereitet Mitschüler auf deren Teilnahme an Mathematik-Wettbewerben mit vor. Dabei will er vermitteln, wie viel Spaß Mathematik macht. Peter Scholze strahlt diese Leichtigkeit aus.

Studium und Promotion auf der Überholspur

Nach seinem Abitur 2007 geht er zum Mathematikstudium an die Universität Bonn. Hier werden seine Studienleistungen aus Berlin angerechnet, so dass er nach drei Semestern „regulären“ Studiums seinen Bachelorabschluss erhält, nach weiteren zwei Semestern den Masterabschluss.

2012 promoviert Peter Scholze zum Thema „Perfectoid Spaces“ bei Michael Rapoport. Ein schwieriges, ein sehr anspruchsvolles Thema: Peter Scholze ist auf der Suche nach einer Theorie, einem Zusammenhang, den andere nicht sehen. Es gelingt ihm. Er stellt eine neue Theorie zur Beschreibung von p -adischen Räumen auf. Mit Hilfe dieses neuen Ansatzes kann er unter anderem ein wichtiges Theorem seines Bonner Kollegen Gerd Faltings, dem ersten deutschen Träger der Fields-Medaille und ebenfalls Alumnus der Studienstiftung, verallgemeinern und neue geometrische Interpretationen für Räume liefern, die sein Doktorvater Michael Rapoport erstmals beschrieben hatte. Er erweitert das Methodenspektrum der Mathematik damit ganz wesentlich und unerwartet. Seine Doktorarbeit ist noch nicht abgeschlossen, da werden seine Ideen bereits an den besten Hochschulen der Welt diskutiert. Es ist der erste Fortschritt auf diesem Gebiet seit über 30 Jahren.

Jüngster Professor Deutschlands

Im gleichen Jahr beruft ihn die Bonner Universität auf einen Lehrstuhl am Hausdorff Center for Mathematics. Damit wird Peter Scholze, ohne formale Habilitation, mit nur 24 Jahren zum jüngsten Professor in Deutschland berufen. Hier kann er tun, was er am liebsten tut: über den Zusammenhang zwischen Zahlen und Geometrie nachdenken. „Gute Mathematik“, sagt er, „beschreibt Dinge, die im Nachhinein betrachtet unausweichlich waren.“ Sein Traum ist – früh – in Erfüllung gegangen.

Seine Arbeiten zu den Langlands-Vermutungen sorgen für Aufsehen in der Fachwelt. Robert P. Langlands postulierte 1967, dass es zwischen verschiedenen Gebieten der Mathematik Verbindungen geben müsse, die es ermöglichen würden, viele bisher ungelöste Probleme aus einem Teilgebiet in ein anderes zu „übersetzen“, um diese dort dann vielleicht lösen zu können. Daraus ergaben sich zahlreiche Vermutungen über diese hypothetischen Verbindungen, die als „Langlands-Programm“ bekannt wurden und an deren Beweis seitdem Mathematiker auf der ganzen Welt arbeiten. Scholze beweist Teile dieser Vermutungen mit geometrischen Methoden.

Fields-Medaille als vorläufiger Höhepunkt

Seitdem hat Peter Scholze zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen gewonnen, darunter den Ostrowski-Preis, den Fermat-Preis, den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, den Akademiepreis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, den EMS-Preis – und, im Alter von 30 Jahren, die Fields-Medaille.

Der Kontakt zu Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden ist ihm ein wichtiges Anliegen. „Ich möchte etwas von der Förderung, die ich erfahren habe, zurückgeben. Deshalb halte ich – wann immer mein Terminkalender es mir erlaubt – zum Beispiel öffentliche Vorträge für Schüler oder treffe mich bei uns am Hausdorff Center mit Praktikanten, um junge Menschen für die Welt der mathematischen Forschung zu begeistern, die man so in der Schule nicht kennt.“ ■

Promotionspreise der Studienstiftung 2018

Mit den Promotionspreisen ehrt die Studienstiftung Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, denen es mit ihren Dissertationen gelungen ist, Impulse zu setzen, die weit über die Fachgrenzen hinausgehen: Ausgezeichnet wurden 2018 die Mathematikerin Dr. Jessica Fintzen von der Harvard University für ihre Forschung an der Schnittstelle zwischen Algebraischer Zahlentheorie und der Darstellungstheorie sowie die Literaturwissenschaftlerin Dr. Kathrin Wittler von der HU Berlin, die in ihrer Dissertation die deutsche Literatur im Spiegel der jüdischen Literaturgeschichte und der Orientrezeption untersuchte.

Im Wettbewerb um die Promotionspreise 2018 standen 110 Ehemalige der Promotionsförderung der Studienstiftung, deren Arbeiten an ihren Hochschulen mit Bestnote bewertet

und zwischen dem 1. April 2016 und dem 30. Juni 2017 abgeschlossen worden waren. Über die Preisvergabe entschied eine 24-köpfige Jury, die außerdem aufgrund der insgesamt hohen Qualität im Wettbewerb zwei besondere Erwähnungen aussprach – an Dr. Fiona Müllner, Neurobiologie, LMU München, für ihre Arbeit zur Signalverarbeitung im Gehirn sowie an Dr. Tino Frieling, Jura, Bucerius Law School Hamburg, für seine rechtsvergleichende Forschung zu Gesetzesmaterialien und zum Willen des Gesetzgebers.

Der Friedrich Hirzebruch-Preis für Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften und der Johannes Zilkens-Preis für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sind mit je 5.000 Euro dotiert, die der Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung und die Theodor Pfizer Stiftung tragen (vgl. Kapitel „Alumni und Förderer“).

Porträt

Promotionspreisträgerin Dr. Jessica Fintzen

Die Mathematikerin wird für ihre Dissertation *On the Moy-Prasad filtration and stable vectors* an der Harvard University mit dem Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis 2018 geehrt.

Mit ihren Ergebnissen habe Jessica Fintzen einen wichtigen Baustein in der Mathematik geliefert, um die Brücke zwischen Algebraischer Zahlentheorie und der Darstellungstheorie zu bauen, begründet Professorin Dr. Mila Majster-Cederbaum in ihrer Laudatio die Entscheidung der Jury. „Die Symmetrieobjekte, die ich in meiner Doktorarbeit untersucht habe, heißen p -adische Gruppen. Dieses sind algebraische Objekte, die einer Primzahl p zugeordnet sind. Um diese p -adischen Gruppen zu verstehen, zerlegen wir einen Teil der Gruppe in kleinere Bruchstücke. Dieses nennen wir Moy-Prasad Filtrierung. In meiner Doktorarbeit habe ich diese Bausteine untersucht und gezeigt, dass ihre Struktur unabhängig



Jessica Fintzen

von der gewählten Primzahl ist“, skizziert Jessica Fintzen ihre Arbeit. Nach dem Studium der Mathematik und Physik an der Jacobs Universität in Bremen

zog es die turnbegeisterte Studienstiftlerin zur Promotion nach Harvard. In ihrem Fachgebiet, der Darstellungstheorie, seien die Teilnahme an internationalen Konferenzen und der persönliche Austausch sowohl unumgänglich als auch sehr bereichernd. Es folgten wissenschaftliche Stationen an der Universi-

ty of Michigan, dem Max-Planck-Institut für Mathematik in Bonn, dem Institute for Advanced Study in Princeton und am Trinity College in Cambridge. Mit ihrer Arbeit hat Jessica Fintzen international beachtete Durchbrüche im Nachweis von vermuteten Verbindungen zwischen beiden Theorien erreicht. ■

Porträt

Promotionspreisträgerin Dr. Kathrin Wittler

Die Literaturwissenschaftlerin Kathrin Wittler erhält den Johannes Zilkens-Promotionspreis 2018 für ihre Dissertation *Morgenländischer Glanz. Eine deutsche jüdische Literaturgeschichte (1750–1850)*.

„In dieser Arbeit geht es zwar zunächst um Literatur, aber damit dann auch um das Selbstverständnis des Judentums in Deutschland und um sein Verhältnis zum Christentum“, so stellt Laudator Professor Dr. Wolfram Kinzig die Arbeit von Kathrin Wittler vor. Sie analysiere, wie sich deutsche jüdische Autorinnen und Autoren im Jahrhundert von Weimarer Klassik und Romantik selbstbestimmt und aktiv mit einem in nicht-jüdischer Literatur weit verbreiteten Bild des Orients als des Fremden, aber auch als Verlust- und Sehnsuchtsraum auseinandersetzen. Die Preisträgerin selbst erklärt: „Den Fluchtpunkt all dieser literarischen Bezüge auf den Orient bildete die hebräische Bibel. Bei meinen Recherchen habe ich immer wieder gestaunt, wie vielgestaltig die deutsche Literaturgeschichte erscheint, wenn man sie im Spiegel der jüdischen Literaturgeschichte und der Orientrezeption betrachtet.“ Motiviert durch einen Freiwilli-



Kathrin Wittler

gendienst am Leo Baeck Institut in London studierte Wittler Germanistik und Orientalistik an der Humboldt-Universität zu Berlin und lernte zudem in Israel Arabisch und Hebräisch. Die Preisjury überzeugte Wittler durch die kreative Originalität, weiträumige Interdisziplinarität sowie die hohe sprachliche Darstellungskunst ihrer Dissertation. ■

„weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“

Die Studienstiftung möchte ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihren gesellschaftlichen Anliegen und dem Wunsch, etwas zu verändern, unterstützen: durch ein Preisgeld ebenso wie durch die öffentliche Würdigung der von ihnen initiierten und betriebenen Projekte. Die jedes Jahr verliehenen Preise richten sich dabei sowohl an Initiativen in der Anfangsphase, für die seit 2015 jährlich bis zu fünf „Starterpreise“ vergeben werden, als auch an fortgeschrittene Projekte, die sich seit 2014 um den „Engagementpreis“ bewerben können. Gemeinsam bilden diese beiden Kategorien seit 2017 die „weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“.

Der mit 5.000 Euro dotierte Engagementpreis 2018 ging an Lasse Paetz und sein Projekt

„Bildungsfestival“. Neben dem Preisträger würdigte die Jury vier weitere Stipendiatinnen und einen Stipendiaten als Finalisten. Dank einer Spendenaktion, zu der der Präsident und die Generalsekretärin der Studienstiftung Ende 2017 erstmals alle Ehemaligen, Vertrauensdozentinnen und -dozenten sowie alle Geförderten aufrufen, konnten für die Projekte des Preisträgers, der Finalistinnen und des Finalisten zusätzlich rund 20.000 Euro gesammelt werden. Mit den Starterpreisen, die jeweils mit 1.000 Euro dotiert sind, wurden fünf Initiativen ausgezeichnet. Der Verein Alumni der Studienstiftung stiftet die Preisgelder für den Engagementpreis und die Starterpreise (vgl. Kapitel „Alumni und Förderer“). Die Preisverleihungen fanden im Rahmen einer Festveranstaltung am 4. Juni 2018 in Berlin statt.

Porträt

Lasse Paetz erhält den „weitergeben – Engagementpreis der Studienstiftung“ 2018

Die Eltern reagieren ein wenig überrascht, als der Grundschullehrer ihnen eröffnet, dass ihr Sohn seine Hausaufgaben nur unregelmäßig erledigt. Davon wussten sie nichts. Im Gespräch mit seinen Eltern fragt Lasse Paetz: „Warum soll ich Hausaufgaben machen, wenn ich das schon kann?“ Zwischen ihm und seinen Eltern entsteht ein unausgesprochener Kompromiss: Er kommt mit hervorragenden Noten aus der Schule, der Hausaufgabenvermerk bleibt. Lobend von seinen Lehrkräften erwähnt wird auch der Enthusiasmus, mit dem er den Schülerunterricht gestaltet und über Themen referiert, die ein Grundschulkind interessieren: Tiere in der Savanne, Elektrizität oder Wasser.

Am Gymnasium ist dann Schluss mit dieser Freigeisterei – und folglich auch mit seinem Engagement. „Ich war kein einfacher Schüler und habe oft die



Lasse Paetz, Philosophie, Politik und Ökonomik, Universität Witten/Herdecke

Konfrontation gesucht, resümiert der 29-Jährige, der heute an der Universität Witten/Herdecke sein zwei-

tes Masterstudium in Philosophie, Politik und Ökonomik absolviert und parallel als Referent für die Hilfsorganisation „Care International“ Lehrkräfte zum Thema Integration und interkulturelle Kompetenzen fortbildet.

Groll gegen die Schule

Sein Groll gegen die Schule wächst. In der achten Klasse stellt Paetz einen Antrag, um eine Klasse zu überspringen – nur um die Schulzeit zu verkürzen. „Meine Noten waren gar nicht so gut, so dass es in der Schule durchaus Diskussionen gab“, erinnert sich Paetz. Der Antrag wird aber genehmigt, den Abschluss schafft er spielend. 2007 besteht der 18-Jährige sein Abitur mit vielen Fehlzeiten, immer noch fehlenden Hausaufgaben und einem Durchschnitt von 2,0.

Dann nimmt er ein Mathematikstudium in Bremen auf. „Ich habe mich für diese Richtung entschieden, weil ich mich stundenlang mit Mathematik beschäftigen konnte, ohne dass ich etwas auswendig lernen musste“, erklärt Paetz. Eine gewisse Zufriedenheit stellt sich ein – und er reflektiert viel über die verkorkste Schulzeit: „Ich hatte immer das Gefühl, ich passe nicht ins Schulsystem. Ich bin nur durchgekommen, weil ich glücklicherweise einen gut funktionierenden Kopf habe.“

Lasse Paetz setzt sich zunehmend mit der Gerechtigkeit im Bildungssystem auseinander und engagiert sich ehrenamtlich in der gemeinnützigen Hilfsorganisation „Go Ahead“, die sich für einen gerechteren Bildungszugang im südlichen Afrika einsetzt. Außerdem übernimmt er zeitgleich eine Stelle als Honorarlehrkraft in einer berufseinstiegsbegleitenden Maßnahme für achte Klassen, mit der der Anteil von Jugendlichen ohne Schulabschluss verringert werden soll: „Da habe ich das erste Mal gemerkt, dass ich keine Ahnung von der Lebenswelt dieser Jugendlichen habe, dass sie völlig anders kommunizieren als ich und dass ich sie teilweise nicht einmal verstehe“, erzählt der Stipendiat. Doch eine gehörige Portion Empathie, seine Vergangenheit als „schwieriger Schüler“, ein extremes Gerechtigkeitsempfinden und eine Offenheit, die seine Familie ihm mit auf den Weg gegeben hat, helfen ihm, Zugang zu finden.

Herzensprojekt Bildungsfestival

2014 beendet er sein Studium mit brillanten Noten, entscheidet sich jedoch gegen eine Promotion und tritt stattdessen eine befristete Lehrtätigkeit bei „Teach First“ in Freiburg an, einer gemeinnützigen Bildungsinitiative mit dem Ziel, die Chancengerechtigkeit im Bildungswesen zu verbessern. Der Mathematiker unterrichtet an einer Gemeinschaftsschule, organisiert ein schulübergreifendes Lerncamp mit 50 Jugendlichen zur Vorbereitung auf den mittleren Schulabschluss und baut unter anderem Kooperationen mit einem englischsprachigen Internat und der Jugendinitiative des Umweltministeriums Baden-Württemberg auf.

Paetz weiß: Nach zwei Jahren ist Schluss, der Weg zurück in die Mathematik offen, aber das Thema Bildung Ungerechtigkeit lässt ihn nicht mehr los. Mit Kolleginnen und Kollegen von Teach First überlegt er, was man darüber hinaus tun kann, um benachteiligte Jugendliche zu ermutigen, ihren Eltern und Lehrkräften, der Öffentlichkeit, vor allem aber sich selbst zu zeigen: Auch ohne schulische Spitzenleistungen kann man großes gesellschaftliches Potenzial in sich tragen. „Und so entstand die Idee zum Bildungsfestival“, erzählt er.

Unzählige Vorbereitungstreffen, Verhandlungs- und Finanzierungsgespräche später eröffnet er am 1. Juli 2016 in der Theodor-Heuss-Schule in Berlin Moabit das erste Bildungsfestival: 117 junge Menschen zwischen elf und 18 Jahren von 15 Schulen aus ganz Deutschland feiern die Freude am gemeinsamen Lernen und an Bildung. „Ein großartiger Moment“, schwärmt der Begründer.

Aber schnell ist ihm auch klar: Das kann es noch nicht gewesen sein. Im Herbst 2016 nimmt er sein Masterstudium in Witten auf, 2017 folgt die Neuaufgabe des Bildungsfestivals in Essen, und im Juni 2019 steht bereits das vierte Festival im Terminkalender. Nach Abschluss seines Studiums strebt Paetz eine Position an, in der er Ökonomik und Mathematik kombinieren kann – nicht zuletzt, um die vielen Studien zur Bildung besser nachvollziehen und eine eigene Haltung hierzu entwickeln zu können, aber auch um eines Tages selbst Studien auf den Weg zu bringen, die auch schlecht quantifizierbare Faktoren wie „Bildung“ einbeziehen. ■

Finalistinnen und Finalisten des Engagementpreises 2018



Anne Dietzsch (l.), Buchkunst/Grafik-Design, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, zusammen mit ihrer Mitstreiterin Johanna Terhechte

Die „Akademie für transkulturellen Austausch“ ist das bundesweit erste vollwertige Studienangebot für geflüchtete Kunst- und Designstudierende.



Vereinskollegen Florian Petermann und Johanna Siebert nahmen für Juliane Hoss, Psychologie, London School of Economics (ohne Bild), die Ehrung entgegen.

Der Verein „Bridging Gaps“ setzt sich im Rahmen von Workshops, Jugendcamps und kreativen Projekten in Deutschland und Südafrika gegen Rassismus und für mehr Bildungsgerechtigkeit ein.



Rick Wolthusen und Lea Berninger, beide Medizin, TU Dresden

Der Verein „On The Move“ macht sich für die Belange psychisch kranker Menschen in Ghana und Kenia stark, die aufgrund ihrer Erkrankung häufig gesellschaftlich ausgegrenzt werden.



Aurelia Streit (l.), Entwicklungsstudien, LSE London, und Kollegin Inger Sundermann

Das „Refugee Project Maastricht“ bietet Studierenden und Geflüchteten in der Region Maastricht eine Plattform für den interkulturellen Austausch.



Lea Babucke (r.), Jura, Universität Hamburg, zusammen mit ihrer Mitstreiterin Alescha Savinsky

Das „Studentische Forum für Strafgefangene“ ist eine Gesprächsrunde mit Studierenden der Universität Hamburg und Gefangenen der Justizvollzugsanstalt Billwerder.

Starterpreisträgerinnen und -preisträger 2018



Ruth Weber (l.), Jura, Universität Freiburg,
und Kollegin Clara Speidel

Die Initiative „Bike Bridge“ aus Freiburg unterstützt geflüchtete Frauen durch kostenfreien Unterricht, praktisches Training und organisierte Fahrradtouren darin, mobiler zu werden – mit dem Fahrrad.



Markus Görlich, Chemie, RWTH Aachen,
zusammen mit seiner Mitstreiterin Luise
Jürgensen

Das Projekt „Educto – Challenging Educational Design“ baut Brücken in der Bildungslandschaft zwischen aktuellen und ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern sowie unterschiedlichen Schulen.



Marco Tabor (l.), Mechatronik, TU Dresden,
und Kollegin Olga Feger

„MultiMoves“ ist ein Integrationsprojekt, das mit künstlerischen Mitteln aus Tanz und Theater den Austausch zwischen Geflüchteten und Dresdnern fördert.



Anna van Keßel (r.), BWL, RWTH Aachen,
und Mitstreiterin Nasya Hristova

„RecyCoal“ hat ein Konzept zur Herstellung von Kohlebriketts in Afrika entwickelt, die durch einen kontrollierten Pyrolyseprozess aus Ernteüberresten und Grünschnitt gewonnen werden.



Julia Schmidt (r.), Wirtschaftswissenschaften,
Sciences Po Paris, und Maximilian Held,
Energiesystemmodellierung, ETH Zürich

„WeltFAIRsteher“ ist ein Bildungsprojekt für nachhaltige Entwicklung, bei dem Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Wettbewerbs zum Nachdenken und Handeln angeregt werden.

Erika Fischer-Lichte mit Daidalos-Medaille geehrt

Mit der Neuwahl des Kuratoriums im Januar 2018 (vgl. Kapitel „Institutionelles/Neuwahl des Kuratoriums“) endete auch die Amtszeit der langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden Professorin Dr. Dr. h.c. Erika Fischer-Lichte. Für ihre außergewöhnlichen Verdienste um die Studienstiftung wurde sie mit der Daidalos-Medaille geehrt. In seiner Würdigung hob der Präsident der Studienstiftung, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, die Empathie und Integrationskraft von Fischer-Lichte auch in schwierigen Entscheidungssituationen hervor. Sie habe ihr Amt als Kuratoriumsvorsitzende mit Festigkeit und Klarheit und stets mit großer Loyalität zu den Zielen der Studienstiftung ausgeübt. Erika Fischer-Lichte stand dem Kuratorium von 2004 bis 2018 als Vorsitzende vor. Von 1997 bis 2012 engagierte sich die Professorin für Theaterwissenschaft außer-

dem als Vertrauensdozentin an der FU Berlin für die Studienstiftung. In ihrer 14-jährigen Amtszeit als Kuratoriumsvorsitzende stieg die Zahl der Geförderten um mehr als das Doppelte – von rund 5.700 auf das heutige Niveau von knapp 14.000 Stipendiatinnen und Stipendiaten. Zudem entstand 2005 unter dem Dach der Studienstiftung das Max Weber-Programm Bayern, über das heute zusätzlich rund 1.700 Studierende an bayerischen Hochschulen gefördert werden können. Auch die Öffnung der Studienstiftung für Selbstbewerbungen und der Ausbau der Promotionsförderung fielen in Erika Fischer-Lichtes Amtszeit. Die Daidalos-Medaille ist die höchste Auszeichnung der Studienstiftung. Zu den bisherigen Preisträgern zählen ehemalige Amtsträger der Studienstiftung sowie herausragende Förderer und Unterstützer. Entworfen und gestaltet wurde sie 1995 von dem Bildhauer und Alumnus Hubertus von Pilgrim.



Erika Fischer-Lichte (Mitte) mit dem Präsidenten der Studienstiftung Reinhard Zimmermann und der Generalsekretärin Annette Julius

Vertrauensdozenten Haimo Schack und Thomas Hoeren mit Daidalos-Münze geehrt

Für ihr herausragendes Engagement als Vertrauensdozenten sind Professor Haimo Schack vom Institut für Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht der Universität Kiel und Professor Thomas Hoeren vom Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Universität Münster mit der Daidalos-Münze der Studienstiftung ausgezeichnet worden.



Vertrauensdozent Thomas Hoeren (l.) mit der Daidalos-Münze und Vorstandsmitglied Ansgar Büschges

Haimo Schack war seit 2003 als Vertrauensdozent der Studienstiftung tätig, davon neun Jahre als Federführer. In dieser Eigenschaft übernahm er, parallel zur Betreuung seiner interdisziplinär zusammengesetzten Stipendiatengruppe, die Koordination der ehrenamtlichen Arbeit aller Vertrauensdozenten und -dozentinnen in der Region Kiel-Flensburg. Der Präsident der Studienstiftung, Professor Reinhard Zimmermann, hob Haimo Schacks offene Art hervor, mit der es ihm immer wieder gelungen sei, die Stipendiatinnen und Stipendiaten für ihre Sache zu begeistern: „Sie haben (...) als Vertrauensdozent den Leitgedanken der Studienstiftung, ‚Leistung, Initiative, Verantwortung‘, nicht nur an die Stipendiaten

weitergegeben, sondern es als Vorbild auch immer verkörpert.“

Die Daidalos-Münze für Thomas Hoeren übergab Professor Ansgar Büschges, Mitglied des Vorstands der Studienstiftung, in Anwesenheit von Geförderten und Ehemaligen, die Thomas Hoeren in den letzten zwölf Jahren betreut hat, Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten der Universität und der Fachhochschule Münster und einigen Ehrengästen. Ansgar Büschges hob in seiner Laudatio hervor, wie intensiv und in wie vielfältiger Weise sich Hoeren als Vertrauensdozent für Stipendiatinnen und Stipendiaten in Münster engagiert hat: Über die Treffen mit seiner Gruppe hinaus etablierte er mehrtätige Exkursionen in die Niederlande für einen größeren Teilnehmerkreis als feste Tradition in Münster.

Der Vorstand der Studienstiftung verleiht die Daidalos-Münze seit 2013 an besonders engagierte Vertrauensdozentinnen und -dozenten. Voraussetzungen dafür sind ein mindestens zehnjähriges Engagement im Vertrauensdozentenamt sowie ein überzeugend begründeter Vorschlag aus der eigenen Stipendiatinnen- und Stipendiatengruppe.



Präsident Reinhard Zimmermann überreicht Haimo Schack (r.) die Daidalos-Münze.



Professor Dr. Günter Ackermann, Elektrotechnik, TU Hamburg-Harburg



Professorin Dr. Francesca Vidal, Rhetorik, Universität Koblenz-Landau



Dr. Bernd-Walter Bautsch, Chefarzt für Innere Medizin, St. Josef-Krankenhaus, Engelskirchen



Markus Jox, Pressesprecher, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg



Michael Fritz, Schulleiter am Robert-Gerwig-Gymnasium, Hausach

Mitglieder der Auswahlkommission erstmals mit Daidalos-Münze geehrt

Etwa 1.600 Kommissionsmitglieder wirken jährlich ehrenamtlich an der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten mit. Mit ihren verschiedenen persönlichen, beruflichen und fachlichen Hintergründen repräsentieren sie die gesamte Bandbreite der Studienstiftung. Ohne ihre Bereitschaft, sich auf die anspruchsvollen Auswahlseminare und kriterienbasierten Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern einzulassen, wäre es der Studienstiftung nicht möglich, ihrem Auftrag der Begabtenförderung nachzukommen. Seit der Auswahlseason 2018/19 würdigt die Studienstiftung diesen Einsatz mit der Verleihung von Daidalos-Münzen an Kommissionsmitglieder, die sich in ganz besonderem Maße und über einen langen Zeitraum in der Auswahl engagiert haben. 2018 wurden erstmalig fünf Kommissionsmitglieder ausgezeichnet, die jeweils mehr als zwanzigmal an einem Auswahlseminarwochenende der Studienstiftung mitgewirkt hatten. Die Verleihung der Daidalos-Münzen fand auf den jeweiligen Auswahlseminaren statt.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG^[1]



M. Abraham



T. Böhme



S. Budday



P. Bukovec



M. Daumiller



M. Drupp

Promotionspreise 2018

Dr. Markus Abraham

(Jura), Universität Hamburg. *Sanktion, Norm, Vertrauen. Zur Bedeutung des Strafschmerzes für die Gegenwart.* Promotionspreis (erster Preis) der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg

Dr. Toni Böhme

(Jura), Universität Tübingen. *Das strafgerichtliche Fehlurteil – Systemimmanenz oder vermeidbares Unrecht? Eine Untersuchung zu den Ursachen von Fehlurteilen im Strafprozess und den Möglichkeiten ihrer Vermeidung.* Förderpreis des Vereins Deutsche Strafverteidiger e. V.

Dr. Silvia Budday

(Maschinenbau), Universität Erlangen-Nürnberg. *The Role of Mechanics during Brain Development.* ECCOMAS Best PhD Award der European Community on Computational Methods in Applied Sciences und Bertha-Benz-Preis der Daimler und Benz Stiftung

Dr. Predrag Bukovec

(Katholische Theologie), Universität Wien/Österreich. *Der Einsetzungsbericht: Die Genese des Eucharistischen Hochgebets.* Roland-Atefie-Preis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Fakultätspreis der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

Dr. Martin Daumiller

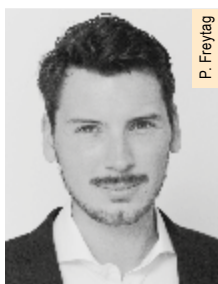
(Psychologie), Universität Augsburg. *Motivation von Wissenschaftler(inne)n in Lehre und Forschung: Struktur, Eigenschaften, Bedingungen und Auswirkungen selbstbezogener Ziele.* Universitätspreis der Universität Augsburg

Prof. Dr. Moritz Drupp

(VWL), Universität Kiel. *Essays in Sustainability Economics: Economic Distribution and Valuation, Environmental Scarcity, and Ethical Behavior.* BUND-Forschungspreis zur Nachhaltigkeit des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V., Fakultätspreis der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel und Erich-Schneider-Preis des Instituts für Volkswirtschaftslehre der Universität Kiel

^[1] Genannt werden Ehrungen, die der Studienstiftung im Jahr 2018 bekannt gegeben wurden.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



Promotionspreise 2018

Dr. Cona Ehresmann

(Public Health), Universität Bielefeld. *Burn-out und das Sozialkapital von Organisationen – auf die Bindung kommt es an. Eine quantitative Analyse zu Sozialkapital, emotionaler Bindung und psychischer Erschöpfung am Beispiel von Mitarbeitern in medizinischen Rehabilitationskliniken.* Dissertationspreis der Universitätsgesellschaft der Universität Bielefeld

Philip Freytag

(Philosophie), Universität Bonn. *Die Rahmung des Hintergrunds. Eine Untersuchung der Annahmen über die Voraussetzungen von Sprachtheorien am Leitfaden der Debatten Derrida-Searle und Derrida-Habermas.* Kant-Preis des Instituts für Philosophie der Universität Bonn und Frankreich-Preis der Universität Bonn

Dr. Simon Gerdemann

(Jura), Universität Göttingen. *Transatlantic Whistleblowing: Rechtliche Entwicklung, Funktionsweise und Status quo des Whistleblowings in den USA und seine Bedeutung für Deutschland.* Deutscher Studienpreis (zweiter Preis Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften) der Körber-Stiftung und Dissertationspreis der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen

Dr. Joachim Robert Gräfe

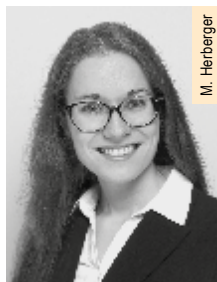
(Chemie), Universität Stuttgart. *Statische und dynamische Magnetisierungseigenschaften nanoskaliger Überstrukturen.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft und Ernst-Eckhard-Koch-Preis des Freundeskreises Helmholtz-Zentrum-Berlin e. V.

Dr. Tobias Helbich

(Chemie), TU München. *Two-dimensional Hybrid Nanomaterials: Functionalization and Characterization of Photoluminescent Silicon Nanosheets.* Prize in Life Sciences & Medicine der Dimitris N. Chorafas Foundation und Strategy & Presidential Award der TU München



PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



M. Herberger



I. S. Jarass

Promotionspreise 2018

Dr. Marie Herberger

(Jura), Universität des Saarlandes. *Von der „Schlüsselgewalt“ zur reziproken Solidarhaftung: Eine Analyse de lege lata und ein Vorschlag de lege ferenda – Zugleich ein Beitrag zum Rechtsprinzip der nachwirkenden ehelichen Solidarität.* Dr. Eduard Martin-Preis der Universitätsgesellschaft des Saarlandes

Dr. Insa Stefanie Jarass

(Jura), Universität Bremen. *Privates Einheitsrecht.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Martin Klatt

(Medizin), Universität Tübingen. *Netzwerkanalysen von Quellproteinen aus HLA-Liganden von Primärtumoren und Metastasen des Nierenzellkarzinoms: Ein neuer Ansatz zur Identifikation von tumorassozierten Antigenen und Peptiden.* Promotionspreis der Professor Dietrich Plester-Stiftung

Dr. Frederic Jasper Kunstreich

(Geschichte), University of Oxford/Großbritannien. *The Social and Legal Process of Bankruptcy in Germany, 1815–1870.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Dr. Pascal Langenbach

(Jura), Universität Bonn. *Der Anhörungseffekt – Verfahrensfairness und Rechtsbefolgung im allgemeinen Verwaltungsverfahren.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Tim Bastian Laux

(Mathematik), Universität Leipzig. *Convergence of phase-field models and thresholding schemes via the gradient-flow structure of multi-phase mean-curvature flow.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Heidi Liedke

(Anglistik), Universität Freiburg. *There IS No Joy But Calm – Idleness, Travelling, and Idle Travellers in the Victorian Age.* Dissertationspreis des Deutschen Anglistenverbands e. V.



M. Klatt



F. J. Kunstreich



P. Langenbach



T. B. Laux



H. Liedke

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



J. Matuszak



C. Mauder

Promotionspreise 2018

Dr. Jana Matuszak

(Arabisch/Ägyptologie), Universität Tübingen. *„Und du, du bist eine Frau?!“ Untersuchungen zu sumerischen literarischen Frauenstreitgesprächen nebst einer editio princeps von Zwei Frauen B.* Dissertationspreis der International Association for Assyriology

Christian Mauder

(Arabistik/Islamwissenschaft), Universität Göttingen. *In the Sultan's Salon: Learning, Religion and Rulership at the Mamluk Court of Qānisawh al-Ghawri (r.1501–1516).* Christian-Gottlob-Heyne-Preis der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen und Malcolm H. Kerr Dissertation Award der Middle East Studies Association

Dr. Christian Mühling

(Geschichte), Universität Marburg. *Die europäische Debatte über den Religionskrieg (1679–1714). Konfessionelle Memoria und internationale Politik im Zeitalter Ludwigs XIV.* Dissertationspreis der Deutsch-Französischen Hochschule und Caspar Olevian Preis der Caspar Olevian Gesellschaft

Dr. Christine Ott

(Deutsche Sprachwissenschaft), Universität Würzburg. *Sprachlich vermittelte Geschlechterkonzepte. Eine diskurslinguistische Untersuchung von Schulbüchern der Wilhelminischen Kaiserzeit bis zur Gegenwart.* Georg-Eckert-Forschungspreis des Georg-Eckert-Instituts – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung und Kulturförderpreis der Stadt Würzburg

Dr. Imke Rajamani

(Geschichte/Filmwissenschaft), FU Berlin. *Angry Young Men: Masculinity, Citizenship and Virtuous Emotions in Indian Cinema.* Friedrich-Meinecke-Preis der Friedrich-Meinecke-Gesellschaft e. V.

Dr. Francisco Joel Reyes y Ráfales

(Jura), Universität Bonn. *Die Warenausfuhrfreiheit: ein Beschränkungsverbot.* ELFA Thesis Award der European Law Faculties Association

Dr. Felix Roosen-Runge

(Physik), Universität Tübingen. *Salt Effects on Protein Solutions – Protein Interactions and Phase Behavior.* Wolfram-Prandl-Prize des Komitees Forschung mit Neutronen



C. Mühling



C. Ott



I. Rajamani



F. J. Reyes y Ráfales



F. Roosen-Runge

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



L. Ruppert



M. Schleiff

Promotionspreise 2018

Lioba Ruppert

(Medizin), Universität Jena. *Prävalenz und Kinetik BCR-ABL-unabhängiger Genmutationen bei CML Patienten in der chronischen Phase*. Anne-Liese-Gaebel-Wissenschaftspreis der Anne Liese Gaebel-Stiftung

Dr. Matthias Schleiff

(Evangelische Theologie), Universität Münster. *Schöpfung, Zufall oder viele Universen? Ein teleologisches Argument aus der Feinabstimmung der Naturkonstanten*. Dissertationspreis der Theologischen Fakultäten der Universität Münster

Dr. Kai Markus Schneider

(Medizin), RWTH Aachen. *CX3CR1 Is a Gatekeeper for Intestinal Barrier Integrity in Mice: Limiting Steatohepatitis by Maintaining Intestinal Homeostasis*. Deutscher Studienpreis (zweiter Preis Sektion Natur- und Technikwissenschaften) der Körber-Stiftung

Dr. Florian Tatschner

(Amerikanistik), Universität Erlangen-Nürnberg. *The Other Presences: Reading Literature Other-wise after the Transnational Turn in American Studies*. Dissertationspreis der Bayerischen Amerika-Akademie

Dr. Alissa Theiß

(Ältere deutsche Literatur), Universität Marburg. *Höfische Textilien des Hochmittelalters. Realkundliche Untersuchung am Beispiel des Parzival*. Promotionspreis der Universität Marburg

Dr. Lisa Vondung

(Chemie), Universität Marburg. *From Boron to Nitrogen Based Pincer Complexes: Bonding and Reactivity Patterns*. Promotionspreis der Universität Marburg

Dr. Denise Wiedemann

(Jura), Universität Leipzig. *Die Vollstreckbarkeit – Entwicklung, Wirkungserstreckung und Qualifikation im System Brüssel Ia*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft



K. M. Schneider



F. Tatschner



A. Theiß



L. Vondung



D. Wiedemann

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



P. Scholze



A. Reckwitz

Fields-Medaille

Prof. Dr. Peter Scholze

(Mathematik), Bonn

Weitere Ehrung 2018: Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

(vgl. Porträt über Peter Scholze zu Beginn des Preisträgerkapitels)



M. Schuh



M. Tertilt

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2019 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Andreas Reckwitz

(Soziologie), Frankfurt/O.

(Foto: © Jürgen Bauer/Suhrkamp Verlag)

Dr. Melina Schuh

(Biochemie), Göttingen

Weitere Ehrungen 2018: EMBO Gold Medal der European Molecular Biology Organization, Colworth Medal der britischen Biochemical Society

Prof. Dr. Michèle Tertilt

(VWL), Mannheim



D. Lohse



J. Osterhammel

Balzan Preis der Internationalen Stiftung Balzan Preis

Prof. Dr. Detlef Lohse

(Physik), Enschede/Niederlande

Weitere Ehrung 2018: Mitglied der American National Academy of Engineering

Prof. Dr. Jürgen Osterhammel

(Politologie), Konstanz

Weitere Ehrungen 2018: Orden Pour le Mérite, Ehrendoktorwürde des European University Institute, Florenz/Italien



J. Meiler



D. Schmucker

Humboldt-Professur der Alexander von Humboldt-Stiftung

Prof. Dr. Jens Meiler

(Chemie), Nashville/USA

Prof. Dr. Dietmar Schmucker

(Biologie), Leuven/Belgien

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



Heinz Maier-Leibnitz-Preise 2018

Dr. Valeska Huber

(Geschichte, Politologie), Berlin

(Foto: © Christoph Kalter)

Dr. Lucas Jae

(Biologie), München

Dr. Benjamin Kohlmann

(Englisch, Philosophie), Freiburg



Staatliche Ehrungen

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve

(Medizin), Bonn, Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

(Foto: © UKB/KomMed Katharina Wislperger)

Rabbiner Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Walter Homolka

(Religionswissenschaft), Berlin, Verdienstorden des Landes Berlin

Weitere Ehrung 2018: Auszeichnung als

„Versöhner des Jahres“ durch den Polnischen Rat der Christen und Juden

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Schwarz

(Chemie), Berlin, Orden der Aufgehenden Sonne

mit Stern, goldene und silberne Strahlen der

Japanischen Regierung

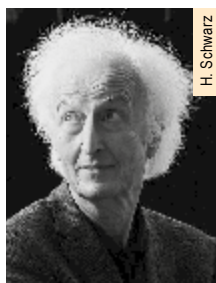
Weitere Ehrung 2018: Mitglied der National

Academy of Sciences, USA

Prof. Dr. Barbara Vinken

(Romanistik), München, Bundesverdienstkreuz

am Bande (Foto: © Roxi Pop)



PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



T. Beck



M.-I. Bittner

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

Dr. Tobias Beck

(Chemie), Aachen, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Dr. Martin-Immanuel Bittner

(Medizin), Oxford/Großbritannien, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Immanuel Bloch

(Physik), Garching bei München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © Thorsten Näser)

Prof. Dr. Simon Brendle

(Mathematik, Physik), Tübingen, Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (ohne Bild)

Prof. Dr. Peter V. Dietsch

(Philosophie, VWL), Montréal/Kanada, Mitglied des College for New Scholars, Artists and Scientists der Royal Society of Canada

Dr. Valerie Domcke

(Physik), Hamburg, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Dr. Astrid Eichhorn

(Physik), Heidelberg, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Simone Fulda

(Medizin), Frankfurt/M., Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © Uwe Dettmar)

Dr. Lukas Haffert

(VWL, Politikwissenschaft), Zürich/Schweiz, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © David Ausserhofer)



I. Bloch



P. V. Dietsch



V. Domcke



A. Eichhorn



S. Fulda



L. Haffert

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



H. Hamann



R. Jütte

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

Dr. Dr. Hanjo Hamann

(Jura), Bonn, Mitglied des Akademie-Kollegs der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Robert Jütte

(Geschichte), Stuttgart, Ehrendoktorwürde Doktor of Hebrew Letters des Spertus Institute for Jewish Learning and Leadership (Foto: © Dan Rest)

Prof. Dr. André Kaup

(Elektrotechnik), Erlangen, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © P. Kraus)



A. Kaup



J.-M. Kötter

Dr. Jan-Markus Kötter

(Geschichte), Düsseldorf, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Prof. Dr. Dr. Steffen Leonhardt

(Medizinische Informationstechnik, Elektrotechnik), Aachen, Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Prag



S. Leonhardt



K. Lippmann

Dr. Kristina Lippmann

(Medizin), Leipzig, Mitglied der Jungen Akademie Mainz der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Foto: © Martin Klindtworth)

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff

(Jura), Heidelberg, Ehrenprofessur der Nationalen Universität Kiew-Mohyla-Akademie

Dr. Timo Rademacher

(Jura), Freiburg, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

(Foto: © Die Junge Akademie/Peter Himself)



P.-C. Müller-Graff



T. Rademacher

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



B. Reitz-Joosse



C. Ruhe

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

Dr. Bettina Reitz-Joosse

(Althnologie), Groningen/Niederlande, Mitglied der Jungen Akademie der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © Elmer Spaargaren)

Prof. Dr. Cornelia Ruhe

(Romanistik), Mannheim, Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

PD Dr. Erik Schilling

(Literaturwissenschaft), München, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Dr. Franz Schilling

(Physik), München, Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Andrea Barbara Schmidt

(Evangelische Theologie, Orientalistik), Louvain-la-Neuve/Belgien, Mitglied der Accademia Ambrosiana

Dr. Astrid Séville

(Politikwissenschaft), München, Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © Christoph Mukherjee)

Prof. Dr. Rudolf Stichweh

(Soziologie), Bonn, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Anna Katharina Wienhard

(Mathematik, Evangelische Theologie), Heidelberg, Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Foto: © HITS/Gülay Keskin)



E. Schilling



F. Schilling



A. B. Schmidt



A. Séville

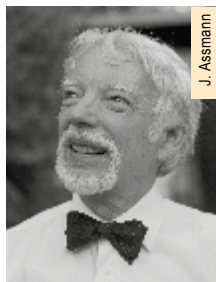


R. Stichweh



A. K. Wienhard

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



J. Assmann



L. Böhm

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jan Assmann
(Ägyptologie), Heidelberg, Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, gemeinsamer Preis mit Prof. Dr. Aleida Assmann

Lukas Böhm
(Schlagzeug), Berlin, Erster Preis und zwei Sonderpreise bei der OSAKA International Music Competition (Foto: © Kaupo Kikkas)

Prof. Dr. Carsten Bokemeyer
(Medizin), Hamburg, Wilhelm-Warner-Preis für Krebsforschung (Foto: © Lucia Bartl)

Prof. Dr. Hans Brügelmann
(Jura, Pädagogik), Bremen, Erwin-Schwartz-Grundschulpreis des Grundschulverbands (Foto: © Fotostudio Wilder, Göttingen)

Thomas Demand
(Freie Kunst), Berlin, Großer Kunstpreis Berlin der Akademie der Künste (Foto: © Brigitte Lacombe)

Dr. Wolfgang Eilenberger
(Philosophie), Berlin, Bayerischer Buchpreis, Kategorie Sachbuch, des Landesverbands Bayern des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Bayerischen Staatskanzlei (Foto: © Annette Hauschild/Ostkreuz)

Prof. Dr. Marc Erhardt
(Biologie), Berlin, Forschungspreis der Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (Foto: © Prof. Dr. Rainer Jonas, Helmholtz-Zentrum, Braunschweig)

Sebastian Gille
(Jazz-Saxofon), Köln, SWR Jazzpreis des Südwestrundfunks



C. Bokemeyer



H. Brügelmann



T. Demand



W. Eilenberger

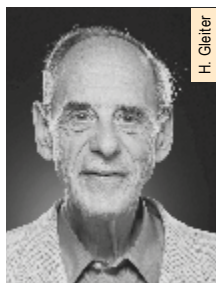


M. Erhardt



S. Gille

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



H. Gleiter



W. Gubisch

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Gleiter
(Maschinenbau), Eggenstein, Jan Czochralski
Preis der Technischen Universität Warschau, der
Europäischen Materials Research Society und der
Polnischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Gubisch
(Medizin), Stuttgart, Herbert-Höhler-Nadel der
Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen

Prof. Dr. Christian Hackenberger
(Chemie), Berlin, Leonidas Zervas Award der
European Peptide Society (Foto: © Silke Oßwald)

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse
(Philosophie, Latinistik), Würzburg, Sheikh Zayed
Book Award des Department of Culture and
Tourism in Abu Dhabi

Samuel Hasselhorn
(Gesang), Hannover, 1. Preis im Concours Reine
Elisabeth 2018: Chant!, Emmerich-Smolla-Förder-
preis der Stadt Landau und des Südwestdeutschen
Rundfunks

Marlene Heckl
(Medizin), München, ACHEMA-Medienpreis der
DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik
und Biotechnologie e. V.

Prof. Dr. Ulrich Heinz
(Physik), Columbus/USA, Humboldt-For-
schungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung

Susann Maria Hempel
(Mediengestaltung), Greiz, Hörspiel des Jahres
2018 der Deutschen Akademie der Darstellenden
Künste (Foto: © Samuel Henne)



C. Hackenberger



D. N. Hasse



S. Hasselhorn



M. Heckl



U. Heinz



S. M. Hempel

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



E. v. Hirschhausen



C. Katz

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Dr. Eckart von Hirschhausen

(Medizin), Darmstadt, Medienpreis „Bobby 2018“
der Bundesvereinigung Lebenshilfe
(Foto: © WDR/Oliver Ziebe)

Prof. Dr. Casimir Katz

(Bauingenieurwesen), Oberschleißheim, Konrad-Zuse-Medaille des Zentralverbands des Deutschen Baugewerbes
(Foto: © Firma SOFiSTiK)

PD Dr. Navid Kermani

(Islamwissenschaft), Köln, Samuel-Bogumil-Linde-Literaturpreis der Städte Torun und Göttingen

Prof. Dr. Tobias Kippenberg

(Physik), Lausanne/Schweiz, ZEISS Research Award der Carl Zeiss AG

Prof. Dr. Inke König

(Psychologie), Lübeck, 2. Preis des Dorothea-Erleben-Forscherinnenpreises im Exzellenzcluster Inflammation at Interfaces

Dr. Abdullah Kraam

(Medizin), Leeds/Großbritannien, British Citizen Award for Service to Healthcare

Igor Levit

(Klavier), Hannover, Gilmore Artist Award der Irving S. Gilmore Foundation

Dr. Jan Marcus

(Politologie), Hamburg, Deutscher Wirtschaftspreis der Joachim Herz Stiftung für den besten Beitrag von Nachwuchswissenschaftlern



N. Kermani



T. Kippenberg



I. König



A. Kraam



I. Levit



J. Marcus

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



C. Möbus



H. Monyer

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Christiane Möbus

(Bildende Kunst), Hannover, Hannah-Höch-Preis des Landes Berlin (Foto: © Wim Cox, Köln)

Prof. Dr. Hannah Monyer

(Medizin, Biochemie), Heidelberg, Akademiepreis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Christopher Musick

(Sportwissenschaft), Potsdam, Landeslehrpreis für hervorragende Lehrtätigkeit des Landes Brandenburg (Foto: © Photoatelier Claudia Pfeil)

Zeina Nassar

(Soziologie, Erziehungswissenschaften), Berlin, Deutsche Boxmeisterin in der Gewichtsklasse 57 Kilogramm (Foto: © Raphael Malik)

Dr. Regina Oehler-van Gemmeren

(Psychologie), Frankfurt/M., Hessischer Kulturpreis (Foto: © Hessischer Rundfunk)

Louisa Proske

(Philosophie) Berlin Princess Grace Award für Theaterregie der Princess Grace Foundation

Prof. Dr. Christof Rapp

(Philosophie), München, Ausonius-Preis der Universität Trier

Oliver Richters

(Physik), Wiesbaden, WIWA-Nachwuchspreis für Plurale Ökonomik der Universität Witten/Herdecke (Foto: © Luise Hamm)



C. Musick



Z. Nassar



R. Oehler-van Gemmeren



L. Proske



C. Rapp



O. Richters

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



H. Rosa



H. Rübsamen-Schaeff

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Dr. Hartmut Rosa

(Soziologie), Jena, Erich-Fromm-Preis der internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft (Foto: © Jürgen Bauer)

Prof. Dr. Helga Rübsamen-Schaeff

(Chemie), Wuppertal, Deutscher Zukunftspreis 2018 des Bundespräsidenten
Weitere Ehrung 2018: Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © Deutscher Zukunftspreis)

Arne Schmitt

(Fotografie), Köln, Kunstpreis der Böttcherstraße in Bremen des Stifterkreises des Kunstvereins in Bremen (Foto: © Susanne Keichel)

Prof. Dr. Isabel Schnabel

(VWL), Bonn, Gustav-Stolper-Preis des Vereins für Socialpolitik (Foto: © Sachverständigenrat)

Prof. Dr. Bernhard Schölkopf

(Physik, Mathematik), Tübingen, Landesforschungspreis für Grundlagenforschung des Landes Baden-Württemberg

Prof. Dr. Eckehard Schöll

(Physik), Berlin, Ehrennadel der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Gert Scobel

(Katholische Theologie), Mainz, Grimme-Preis des Grimme-Instituts (Foto: © ZDF/Jana Kay)

Michael Stiefel

(VWL), Zürich/Schweiz, Heinz König Young Scholar Award des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (Foto: © Universität Zürich)



A. Schmitt



I. Schnabel



B. Schölkopf



E. Schöll



G. Scobel



M. Stiefel

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



P. Strasser



M. Sturm

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Dr. Peter Strasser

(Chemie), Berlin, William Grove Award der International Association for Hydrogen Energy

Martin Sturm

(Orgel), Leipzig, Johann-Pachelbel-Preis des Orgelinterpretationswettbewerbs, Antalfy-Preis für bestes Spiel an historischen Orgeln; Internationale Orgelwoche Nürnberg

Prof. Dr. Bernd Sturmfels

(Mathematik), Leipzig, Georg David Birkhoff-Preis der American Mathematical Society

Prof. Dr. Joachim Winter

(VWL), München, Deutscher Wirtschaftspreis der Joachim Herz Stiftung für das beste Forschungswerk

Prof. Dr. Jens Wittenburg

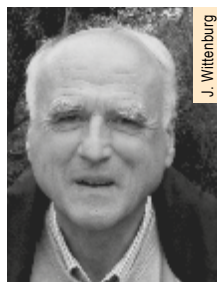
(Maschinenbau), Karlsruhe, D'Alembert Award der American Society of Mechanical Engineers



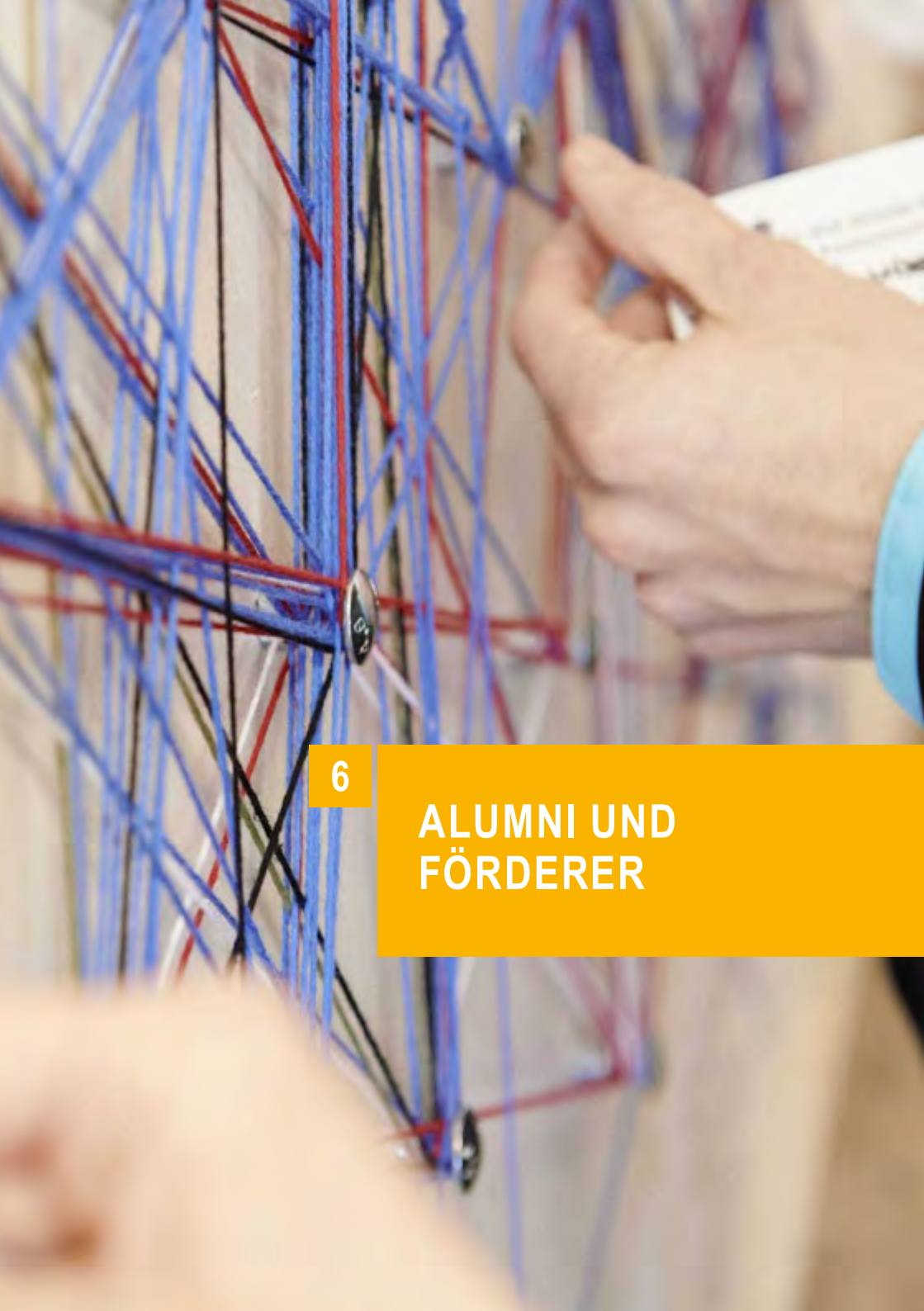
B. Sturmfels



J. Winter



J. Wittenburg



6

ALUMNI UND FÖRDERER

Akteneinsicht in archivierte Förderakten für wissenschaftliche Zwecke

Seit 2017 hat die Studienstiftung eine eigene Benutzerordnung für die wissenschaftliche Arbeit mit den rund 60.000 Ehemaligenakten, die sich in ihrem Archiv befinden. An dieser Stelle berichtet sie über Anträge auf Akteneinsicht und laufende Projekte.

Grundsätzlich gilt, dass eine Veröffentlichung personenbezogener Inhalte aus Förderakten ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten nur erfolgen kann, wenn die betroffene Person oder ihre Erben der Publikation zugestimmt haben. Bereits bei der Antragstellung auf Akteneinsicht verpflichten sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf die Wahrung des Datenschutzes sowie der Persönlichkeits- und Urheberrechte der betroffenen Personen im gesamten Prozess von Einblicknahme, Auswertung und Veröffentlichung (s. *Jahresbericht 2017*, S. 92f.).

2018 haben die Studienstiftung keine neuen Anträge auf Akteneinsicht erreicht. Zwei laufende Projekte wurden im Berichtsjahr weiter entwickelt: Für ihr Projekt einer kulturphilosophischen Arbeit zum Thema Radikalität hatte Mirjam Schaub, Professorin für Philosophie an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, bereits 2016 mit Zustimmung des Vorstands Einblick in die Förderakten von Hans Magnus Enzensberger und Bernward Vesper erhalten. Insbesondere war ihr daran gelegen, mehr über die Radikalisierungsprozesse der 68er-Generation zu erfahren. Das Projekt von Professorin Mirjam Schaub soll 2019 mit einer Monografie abgeschlossen werden (Arbeitstitel: „High sein, frei sein, Terror muss

dabei sein!“ Ästhetik und Interessen der 1968er). Voraussetzung für die Veröffentlichung aus den Akten ist das Einverständnis von Hans Magnus Enzensberger sowie des Sohnes von Bernward Vesper.

Gestartet ist 2018 außerdem das Ende 2017 durch den Vorstand genehmigte Projekt von Sebastian Susteck, Professor für Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Es beschäftigt sich mit der Frage nach Bildungserfahrungen bei Geförderten der Studienstiftung in den Zeiträumen 1955–65, 1966–75 und 1976–85. Im Laufe des Jahres wurden rund 700 Studienberichte von beinahe 90 Ehemaligen aus den Sprach- und Geisteswissenschaften mithilfe eines eigens erstellten Fragenkatalogs ausgewertet. Die Auswertung erfolgte anonymisiert, das heißt ohne Erfassung des Namens der jeweiligen Autorinnen und Autoren. Neben Basisdaten wie Hochschule und Studienfach wurden unter anderem die Reflexionen der ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten zu ihren universitären Veranstaltungen, fachlichen und außerfachlichen Lektüren festgehalten. Für das Jahr 2019 ist die Veröffentlichung erster Ergebnisse in Form von Aufsätzen geplant. Schon diese ersten Ergebnisse zeigen die Bedeutung der Berichte als Quellen der Bil-

dungs- und Wissenschaftsgeschichte, die einen besonderen Einblick in die Herausbildung eines „akademischen Selbst“ sowie die zeitspezifischen universitären und wissenschaftlichen Strukturen geben. Inhalte aus den Studienberichten fließen dabei in allgemeiner oder statistischer Form in die Analyse ein, so dass eine Identifikation von Personen durch Dritte nicht möglich ist. Ehemalige, aus deren Berichten Zitate oder Inhalte wiedergegeben werden sollen, werden von der Studienstiftung vorab um eine Freigabe aller Zitate gebeten; ohne ein solches Einverständnis kann keine Veröffentlichung erfolgen.

Auf einen Blick: institutionelle Wege zur Unterstützung der Studienstiftung

Alumni der Studienstiftung e. V.

Zielsetzung

- Verbindung und Austausch der Alumni untereinander und mit den derzeitigen Stipendiatinnen und Stipendiaten
- persönliche, praktische und ideelle Unterstützung der aktuell Geförderten
- Beitrag zum interdisziplinären und generationsübergreifenden Dialog über Herausforderungen unserer Zeit

Wofür wird Ihr Beitrag / Ihre Spende verwendet?

- Ermöglichung folgender Aktivitäten:
 - vielfältige überregionale und regionale Veranstaltungen für Alumni, Stipendiatinnen und Stipendiaten
 - Unterstützungs- und Beratungsangebote von Alumni für aktuell Geförderte und Jung-Alumni
 - Initiierung und finanzielle Unterstützung neuer Ideen und Formate
- Preisgeld des „weitergeben – Engagementpreises der Studienstiftung“ sowie der Starterpreise
- Überschüsse werden der Studienstiftung zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen

www.studienstiftung.de/alumniverein

Sie möchten einen Beitrag zur Arbeit der Studienstiftung leisten und sich für deren Ziele in der Förderung talentierter junger Menschen engagieren? Es gibt viele Wege, sich in der Studienstiftung einzubringen – als Mitglied in Auswahlausschüssen, im Programmbereich als Vertrauensdozentin oder Dozent zum Beispiel auf einer Sommerakademie und nicht zuletzt mit Spenden. Auf dieser Seite präsentieren wir Ihnen darüber hinaus einen Überblick über die drei institutionalisierten Initiativen, die unterschiedliche Gewichtungen im gemeinsamen Ziel haben – der bestmöglichen Unterstützung der Studienstiftung. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten; die zugehörigen Formulare finden Sie im Anhang des Jahresberichts.

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	Theodor Pfizer Stiftung zur Unterstützung der Studienstiftung
<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Unterstützung ausgewählter Initiativen und Aktivitäten im Rahmen der Förderarbeit der Studienstiftung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Stiftungsfonds, dessen Erträge den finanziellen Spielraum der Studienstiftung erweitern
<ul style="list-style-type: none"> • (Ko-)Finanzierung ausgewählter Förderlinien und Programmelemente der Studienstiftung: <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Geförderten mit Kindern • Musikerförderung • Künstler- und Designerförderung • Kulturakademie Weimar • Kolleg Europa • Sommerakademie St. Johann • Preisgeld des Johannes Zilkens-Promotionspreises der Studienstiftung 	<ul style="list-style-type: none"> • ideelle und finanzielle Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung ungewöhnlicher Vorhaben • Unterstützung in besonderen Situationen • Förderung von Abschlussarbeiten • Preisgeld des Friedrich Hirzebruch-Promotionspreises der Studienstiftung • Finanzierung von Veranstaltungen der ideellen Förderung
www.freunde-studienstiftung.de	www.studienstiftung.de/pfizerstiftung

Bindung durch Mitwirkung: die Alumni-Arbeit der Studienstiftung

Mehrere tausend Alumni unterstützen jedes Jahr die Studienstiftung ehrenamtlich. Über das „Forum Studienstiftung“ bieten Alumni aktuell Geförderten inzwischen auch Unterstützung bei individuellen Fragen an. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

Im Kontakt bleiben: über das Alumni-Büro der Studienstiftung

Auch vielbeschäftigte Ehemalige engagieren sich mit hohem Zeitaufwand regelmäßig für die Studienstiftung und ihre Geförderten. Indem die Alumni aktiv in die Auswahl- und Förderarbeit eingebunden sind, bleibt die Studienstiftung mit vielen von ihnen in einem lebendigen Gespräch. Voraussetzung für jede Art des weiteren Austauschs sind dabei aktuelle Kontakt- und Berufsdaten, die unmittelbar an das Alumni-Büro der Geschäftsstelle in Bonn (alumni@studienstiftung.de) übermittelt werden können.

Forum Studienstiftung: das soziale Netzwerk für alle Studienstiftler

Im Jahr 2010 wurde das „AlumniNet“ als das soziale Netzwerk der Studienstiftung ins Leben gerufen. Seit Oktober 2017 firmiert es unter dem Namen „Forum Studienstiftung“, der alle Akteurinnen und Akteure in der Studienstiftung ansprechen soll und dazu einlädt, dieses Netzwerk gemeinsam zu gestalten und mit Leben zu füllen. Registrieren können sich alle aktuell und ehemals Geförderten sowie alle Vertrauensdozentinnen und -dozenten auf der Seite www.forum-studienstiftung.de mit der in der Studienstiftung hinterlegten E-Mail-Adresse. Inzwischen sind dieser Einladung

über 40.000 aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung gefolgt, die den intensiven Austausch in über 800 Veranstaltungen pro Jahr und anderen Aktivitäten in regionalen Alumni- und Stipendiatengruppen im In- und Ausland, überregionalen Arbeitskreisen und zahlreichen Teams ermöglichen und bereichern.

Alumni unterstützen aktuell Geförderte im Forum Studienstiftung

Zusätzlich zu den regionalen Mentoring-Abenden, die der Alumniverein mit Unterstützung der Geschäftsstelle der Studienstiftung an verschiedenen Standorten in Deutschland durchführt, soll es das Forum Studienstiftung Stipendiatinnen und Stipendiaten erleichtern, Kontakt zu Alumni in ganz Deutschland oder sogar weltweit aufzunehmen, die geeignete Ansprechpersonen für ihre individuellen Fragen sein könnten. Die Studienstiftung ist allen Alumni sehr dankbar, die bereit sind, ihre Erfahrungen an Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie andere, im Forum registrierte Alumni weiterzugeben. Sie signalisieren diese Bereitschaft, indem sie Angaben etwa zum akademischen und beruflichen Werdegang, zu außerberuflichen Aktivitäten oder gesellschaftlichem Engagement in das eigene Profil im Forum eintragen.



„Gemeinsam“: Aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten musizierten beim Abschlusskonzert der Musikakademie in der ausverkauften Philharmonie München.

Förderlinie „gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten“

Anfang 2015 haben die Studienstiftung und der Alumniverein die Förderlinie „gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten“ initiiert, um die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen ehemaligen und aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten noch besser zu unterstützen. Im Jahr 2018 fanden insgesamt sieben überregionale, von Alumni und Stipendiaten organisierte Tagungen statt: Diskutiert wurde dabei beispielsweise über aktuelle Herausforderungen in Schule und Bildung oder auch das männliche Rollenbild und -verhalten im Kontext von Chancengleichheit. Auf weiteren Veranstaltungen tauschten sich die Teilnehmenden mit Neurologie-Experten aus Klinik und Wissenschaft aus, erörterten Interessierte unterschiedlichster Hintergründe „Queer-Sein im 21. Jahrhundert: gelebte Viel-

falt?“ und musizierten ehemals und aktuell Geförderte gemeinsam bei der Musikakademie und probten den großen Auftritt.

Spenderinnen und Spender

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die im Jahr 2018 kleinere oder größere Beträge an die Theodor Pfizer Stiftung zugestiftet oder direkt an die Studienstiftung gespendet haben.

Im Jahr 2018 haben rund 2.180 Personen circa 405.000 Euro der Pfizer Stiftung oder der Studienstiftung zugewendet. Hinzu kamen zwei Erbschaften, dank derer dem Vermögen der Pfizer Stiftung weitere gut 760.000 Euro zufließen. Für diese großzügige Unterstützung sind wir sehr dankbar: Nur mithilfe privater Mittel kann die Studienstiftung ihr breit gefächertes Bildungsprogramm aufrechterhalten oder sogar, wie in den vergangenen Jahren, weiter ausbauen.

Private Mittel setzen wir zudem ein, um einzelnen Stipendiatinnen und Stipendiaten in schwierigen Situationen und bei besonderen Vorhaben auch jenseits der staatlichen Richtlinien eine individuelle Unterstützung und Förderung zu gewähren.

Auch zu Spenden zugunsten der Projekte des Preisträgers und der Finalistinnen und Finalisten des „weitergeben – Engagementpreises der Studienstiftung 2019“ hat die Studienstiftung Ende 2018 wieder aufgerufen. Für die insgesamt sechs Projekte, darunter das Preisträgerprojekt von Rick Wolthusen zugunsten psychisch kranker Menschen in Kenia und Ghana, wurden bis Januar 2019 rund 32.000 Euro gespendet. Allen, die sich hieran beteiligt haben, danken wir auch im Namen der engagierten Stipendiatinnen und Stipendiaten sehr herzlich!

Mit drei Personen, deren Großzügigkeit exemplarisch für viele Spenderinnen und Spendern ist, haben wir in diesem Jahr über die Beweggründe für ihre Unterstützung gesprochen.



11,5

Millionen Euro

Zahl des Jahres

Mehr als 11,5 Millionen Euro – diese beeindruckende Summe haben 9.542 Einzelpersonen seit Beginn der elektronischen Aufzeichnungen 1991 oftmals regelmäßig und über viele Jahre hinweg der Theodor Pfizer Stiftung zugewendet oder direkt an die Studienstiftung gespendet. Weitere rund 3 Millionen Euro fließen der Pfizer Stiftung zudem durch Nachlässe sowie dank der Erträge aus dem Stiftungsvermögen zu. Die Großzügigkeit und Treue all dieser Unterstützerinnen und Unterstützer ermöglichen es, jeder neuen Generation von Geförderten ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges ideelles Förderprogramm anzubieten.

Stephanie von der Decken: Spende nach Stipendiatenkonzert

Stephanie von der Decken studierte im fünften Semester BWL an der Universität Mannheim, als sie vom Prüfungsamt für die Förderung der Studienstiftung vorgeschlagen wurde. Vor dem Auswahlseminar im Frühjahr 2011 beendete sie noch ihren Auslandsaufenthalt in Frankreich und wurde dann bis zum Ende ihres Masters in Mannheim gefördert. Dabei genoss sie ganz besonders „die Fülle an Angeboten“ der Studienstiftung und „packte die Gelegenheit beim Schopf“, über ihren fachlichen Tellerand zu blicken, sagt die Alumna. So nahm sie an einer Physik-Arbeitsgruppe auf der Sommerakademie in Rot an der Rot teil, an der Musikakademie in Brixen und an einem Sprachkurs in Salamanca.

Als Kommissionsmitglied bei der Fortgeschrittenen-Auswahl fällt ihr bei den Gesprächen besonders auf, wie vielfältig interessiert und engagiert die Kandidatinnen und Kandidaten sind. Zu erfahren, was die jüngeren Leute bewegt, und zu erleben, wie sie für ihr Fach brennen, motiviert sie, für die Studienstiftung aktiv zu sein.

Ich schätze die Vielfalt der Personen, die allein aufgrund guter Studienleistungen zusammengeführt werden: Es gab noch keinen Studienstifter, mit dem ich nicht gut ins Gespräch gekommen wäre.

Aus dieser Verbundenheit heraus wurde Stephanie von der Decken nach ihrer Förderung Mitglied im Alumniverein. Über das Forum Studienstiftung erfuhr sie von einem Konzert der Stipendiatinnen und Stipendiaten in Hamburg im Dezember 2018 und war von der Professionalität der Musikstudierenden und dem dargebotenen Programm so begeistert, dass sie im Anschluss einen gerundeten Konzerteintritt spendete. Wie sie machten es im vergangenen Jahr 325 Ehemalige und Freunde der Studienstiftung, die anlässlich von Stipendiatenkonzerten insgesamt fast 25.000 Euro an Spenden und Zustiftungen für die Förderarbeit der Studienstiftung zur Verfügung stellten.

**Name**

Stephanie von der Decken

Jahrgang

1989

Förderung

2011–2013 Studienförderung

Beruf

Managerin Finance bei Senacor Technologies

Markos-Ioannis Mitsos: Zustiftungen seit über zehn Jahren

Markos-Ioannis Mitsos begann nach seinem Abitur an der Deutschen Schule in Athen das Studium der Mathematik und Physik an der Universität Heidelberg und wurde dort am Ende seines ersten Semesters von seinem Analysis-Professor für die Studienstiftung vorgeschlagen. Das Auswahlseminar im Juni 1992 erinnert Markos-Ioannis Mitsos noch auf den Tag genau: Es fand an seinem Geburtstag statt. Nach dem doppelten Vordiplom in Mathematik und Physik und dem Diplom in Mathematik wurde er im Anschluss auch für seine Promotion in Heidelberg auf dem Gebiet der analytischen Zahlentheorie von der Studienstiftung gefördert.

Die Aufnahme in die Studienstiftung bedeutete für ihn „sehr viel mehr Anerkennung, Sinn und Zweck als das Geld an sich“, erinnert er sich; Anerkennung für die in das Studium investierte Arbeit und natürlich auch eine finanzielle Sicherung. Der Kern der Förderung durch die Studienstiftung ist für Markos-Ioannis Mitsos aber die ideelle Förderung. Er hat an verschiedenen Sommerakademien teilgenommen, an die er sich insbesondere wegen der anregenden, auch politischen, Diskussionen erinnert, wegen des freundlichen und nahbaren Umgangs mit renommierten Forschern sowie, nicht zuletzt, wegen seiner Liebe zu den Alpen, die er auf den Sommerakademien der Studienstiftung für sich entdeckt hat.

Mit seinen jährlichen Zustiftungen an die Theodor Pfizer Stiftung seit über zehn Jahren möchte Markos-Ioannis Mitsos dazu beitragen, Studierenden „ähnliche Chancen zu geben, wie ich sie auch hatte“.

**Name**

Dr. Markos-Ioannis Mitsos

Jahrgang

1973

Förderung

1992–1996 Studienförderung

1998–2000 Promotionsförderung

Beruf

Versicherungsmathematiker im Aktuariat
Gesundheit ERGO

Christian Mohrdieck: Zeit und Geld für die Studienstiftung

Christian Mohrdieck wurde von 1978 bis 1985 zunächst während seines Studiums der Physik an den Universitäten in Kiel und Grenoble von der Studienstiftung gefördert und von 1986 bis 1989 für seine Promotion. Er arbeitete für den Daimler-Konzern in Frankfurt am Main, Stuttgart, Detroit, Ulm und aktuell in Kirchheim unter Teck. Außerdem ist er Honorarprofessor am Institut für Oberflächenchemie und Katalyse der Universität Ulm.

Nachdem er von seiner Schule 1977 kurz vor dem Abitur vorgeschlagen worden war, durchlief Christian Mohrdieck nach dem damaligen Auswahlverfahren einen schriftlichen Test und im Anschluss ein Auswahlseminar, wie es auch heute noch stattfindet. Er erinnert sich lebhaft an seinen Vortrag über eine Novelle von Anatole France, in dem sich seine Studienentscheidung für Französisch oder Physik spiegelte. Nachdem er sich dafür entschieden hatte, Physik zu studieren und zugleich seine Leidenschaft für das Französische aufrechtzuerhalten, führten ihn mehrere Aufenthalte während des Studiums und der Promotion mit Unterstützung der Studienstiftung und der Deutschen Forschungsgemeinschaft nach Frankreich an das renommierte Centre National de la Recherche Scientifique. Auch die ideelle Förderung der Studienstiftung, die Christian Mohrdieck intensiv nutzte, brachte ihn mit französischen Themen in Berührung, so zum Beispiel eine Arbeitsgruppe auf einer Sommerakademie zur Gartenarchitektur unter Ludwig dem XIV.

Der größte Gewinn, den ich durch die Studienstiftung hatte, war die ideelle Förderung. Man fühlt sich bestärkt, dass man auf dem richtigen Weg ist. Es gibt eine innere Verbundenheit, die einem, gerade wenn man jung und unsicher ist und vielleicht noch an sich selbst zweifelt, ungeheuer den Rücken stärkt.

Heute spendet er nicht nur jährlich für die Studienstiftung, sondern engagiert sich auch als Akademiedozent und Kommissionsmitglied, denn, so Christian Mohrdieck:

**Name**

Professor Dr. Christian Mohrdieck

Jahrgang

1960

Förderung

1978–1985 Studienförderung

1986–1989 Promotionsförderung

Studium

Leiter Brennstoffzelle und CEO Mercedes-Benz Fuel Cell GmbH im Daimler-Konzern

Es ist immer eine große Freude, mit hochbegabten jungen Menschen zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus kann ich so der Studienstiftung, von der ich so viel erhalten habe, ein kleines bisschen zurückgeben.

**Im Folgenden werden die Personen aufgeführt, die im Jahr 2018 die Studi-
enstiftung oder die Theodor Pfizer
Stiftung mit einer Spende oder Zuwen-
dung von 500 Euro oder mehr unter-
stützt haben und die einer Veröffentli-
chung ihres Namens im Jahresbericht
nicht widersprochen haben.**

A

Alberts, Dr. Werner
Altner, Prof. Dr. Helmut
Anhäuser, Dr. Volker
Arimond, Dr. Jürgen Peter
Augenstein, Dr. Michael

B

Baier, Moritz
Barker, Dr. Enno und Gisela
Barthold, Dr. Gerd
Bauer, Dr. Otmar
Bauser, Dr. Herbert
Beer, Dr. Mathias und
Polen-Beer, Karla
Begemann, Prof. Dr. Friedrich und Margarete
Berend, Dr. Klaus
Bewersdorff, Dr. Jörg
Beyer, Dr. Thorsten
Bingel, Dr. Stephan
Blaich, Dr. Thomas
Blochel, Rainer
Blom, Günther
Böhm, Dr. Rainer
Böhmer, Prof. Dr. Heiner
Börner, Dr. Claus Jürgen
Bonacker, Michael
Borst, Prof. Dr. Walter
Brazda, Dr. Monika
Breuning, Dr. Rolf
Brinckmann, Dane-Marie und Dr. Enno
Büchele, Dr. Wolfgang
Bührer-Erz, Dr. Sabine
Bungert, Dr. Hartwin
Burmeister, Dr. Hans-Otto

C

Chromik, Dr. Marcus Johannes
Claessen, Dr. Ulrich

D

Dietz, Dr. Wolfgang und
Dietz-Charritat, Claire
Dill, Dr. Dorothee
Drewes, Dr. Hans-Anton
Dumann, Dr. Hubert

E

Eggert, Prof. Dr. Manfred und Dr. Rosemarie
Ehmann, Dr. Eugen
Enderer-Steinfort, Dr. Gerda
Ernst, Dr. Ulrich
Everts, Dr. Arne

F

Faltings, Prof. Dr. Gerd
Fischer, Prof. Dr. Klaus-Dietrich
Flint, Dr. Thomas

G

Gärtner, Prof. Dr. Hans Armin
Gehder, Dr. Matthias
Gottschalk, Dr. Eckart
Grenacher, Dr. Fritz
Grensemann, Prof. Dr. Hermann und Fiorella
Grobe, Prof. Dr. Thomas
Grobecker, Dr. Ralph und Dr. Claire
Gronimus, Dr. Andreas

H

Hammers, Dr. Irmgard
Hansen, Frauke
Hauptmann, Dr. Karl Heinz
Hedemann, Dr. Henrik
Heideloff, Dr. Frank P. H. und Dorothea
Heimburg, Dr. Joachim von
Heine, Dr. Andreas
Hellwig, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin und
Dr. Dorothee
Hentges, Klaus

Herfeld, Dr. Klaus Peter und Margarete und
Dr. Anne
Herrler, Sebastian
Hiesinger, Dr. Heinrich
Hildenbrand, Dr. Barbara
Hirt, Dr. Georg
Hoffmann-Theinert, Dr. Roland

J

Jessel, Dr. Andreas
Junge, Ines

K

Kästner, Dr. Ralf
Kasperek, Dr. Max
Keilmann, Dr. Thomas
Keipert-Colberg, Dr. Sinje
Kindler, Dr. Hubert
Kinkel, Dr. Tonio
Klenk, Prof. Dr. Ursula
Knobloch, Prof. Dr. Wolfgang
Köhler, Dr. Helmut
König, Dr. Hartmuth
Krupp, Dr. Friedhelm
Kunz, Prof. Dr. Rolf und Irene

L

Lärmer, Dr. Franz
Langfeldt, Lothar
Laube, Dr. Thomas
Löhle, Prof. Dr. Erwin
Loh, Dr. Ernesto
Lupas, Prof. Dr. Andrei

M

Mader, Dr. Monika
Mair, Dr. Gunther
Merkel, Prof. Dr. Karlheinz
Meyer, Dr. Norbert
Michaelis, Dr. Sven
Mitsos, Dr. Markos-Ioannis
Mitterer, Dr. Barbara
Mockel, Hans Georg
Mohrdieck, Prof. Dr. Christian und Dr. Camilla

N

Nagel, Dr. Werner
Neymeyr, Prof. Dr. Barbara
Niemann, Prof. Dr. Rainer und Dr. Branka
Noegel, Prof. Dr. Angelika

O

Oidtmann, Fritz
Ostwald, Dr. Joachim

P

Paul, Prof. Dr. Jürgen
Payer, Dr. Wolfgang
Peter, Dr. Manfred
Peters, Prof. Dr. Klaus M.
Pfaue, Günter
Pieper-Seier, Prof. Dr. Irene
Poppe, Dr. Michael

R

Rigall Jimenez, Dr. Juan
Rochlitz, Prof. Dr. Christoph
Rust, Dr. Ulrich

S

Schiemann, Prof. Dr. Gottfried
Schlangenotto, Jürgen
Schmalenbach, Dr. Erich-Wilhelm
Schmid, Dr. Hans Albrecht
Schmidt, Dr. Armin
Schmidt, Dr. Karsten
Schmitt, Prof. Dr. Hans Christoph
Schöning, Dr. Carmen von
Schomburg, Dr. Bernd
Schröder, Dr. Harald J.
Schultebracks, Dr. Ralf
Schulz, Dr. Rütger
Schulze Mönking, Prof. Dr. Heinrich
Schumacher, Gesine
Schütte, Prof. Dr. Burkhard
Schweeger, Dr. Giorgio
Schweppe, Thomas
Seyfried, Dr. Manfred
Siebels-Horst, Dr. Hansjörg
Sjut, Dr. Volkert

Slenczka, Prof. Dr. Notger und Ruth
Sprenger, Dr. Hans
Stadtmüller, Dr. Klaus
Straub, Dr. Wolfgang und Dr. Rita
Strube, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen

T

Tägtmeyer, Prof. Dr. Dr. Heinrich
Terp, Dr. Christian
Thomae, Prof. Dr. Stefan
Trapp, Rudolf
Trott, Dr. Klaus-Rüdiger
Trümper, Prof. Dr. Lorenz und
Mesmer-Trümper, Elisabeth

V

Volz, Dr. Thomas

W

Wagner, Kurt und Vera
Wegner, Dr. Eberhard
Weiss, Prof. Dr. Michael
Widdig, Dr. Arno
Willi-Plein, Prof. Dr. Ina
Wilm, Prof. Dr. Dr. Matthias
Wimmer, Prof. Dr. Norbert
Winkler, Dr. Christoph
Wissner, Dr. Heinz W.
Wittich, Karl-Heinrich
Wotzka, Prof. Dr. Hans-Peter
Wrage-Molkenthin, Dr. Heidi
Wulff, Martin

Z

Zenk, Helga
Zuppke, Bernd und Ingrid

Nachlässe

Jahr für Jahr bedenken Menschen die Studienstiftung in ihrem letzten Willen – oft ehemals Geförderte, die sich auf diese Weise für die erfahrene Unterstützung bedanken, aber auch andere Personen, die die Ziele der Begabtenförderung mittragen und unterstützen wollen.

Auch diese Mittel ermöglichen es uns, in ungewöhnlichen Situationen zu helfen oder besondere Projekte zu realisieren. Diese Verbundenheit mit der Studienstiftung über den Tod hinaus beeindruckt uns und erfüllt uns mit Dankbarkeit.

Wir denken mit großem Respekt an die Verstorbenen, die die Studienstiftung und die Theodor Pfizer Stiftung in den Jahren 2017/18 mit ihren Nachlässen unterstützt haben:

Dr. Heinrich Renke (Studienstiftung des deutschen Volkes)

Dr. Wilhelm Ruppel (Theodor Pfizer Stiftung)

Theodor Pfizer Stiftung

zur Unterstützung der Studienstiftung des deutschen Volkes

Im Jahr 2018 erreichten uns Zuwendungen in Höhe von gut 1,1 Millionen Euro, davon knapp 780.000 Euro aus Nachlässen. Dadurch wuchs der Fonds der Theodor Pfizer Stiftung auf mehr als 12,1 Millionen Euro. Mit der Behr'schen Stiftung zur Förderung begabter Studierender der Humanmedizin in Niedersachsen wurde der Theodor Pfizer Stiftung neben der Papenhoff-Meyenburg Stiftung die zweite unselbstständige Stiftung anvertraut. Rechnet man diese beiden unselbstständigen Stiftungen dazu, beträgt das Stiftungsvermögen der Pfizer Stiftung damit jetzt fast 13,3 Millionen Euro.

Dank der Mittel der Theodor Pfizer Stiftung kann die Studienstiftung bei ungewöhnlichen Vorhaben oder in Härtefällen Stipendiatinnen und Stipendiaten individuelle Unterstützung jenseits staatlicher Richtlinien gewähren.

Eine feste Tradition hat hierbei die Förderung von Abschlussarbeiten für bildende Künstlerinnen und Künstler: Im Jahr 2018 konnten 14 Abschlussarbeiten aus Mitteln der Pfizer Stiftung gefördert werden. Ebenfalls etabliert hat sich inzwischen, dass aus Mitteln der Pfizer Stiftung ein Preisgeld von 5.000 Euro für den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis zur Verfügung gestellt wird (vgl. Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“). Sieben Stipendiatinnen und Stipendiaten konnte die Pfizer Stiftung durch Übernahme der Zahlung eines Anteils des jeweiligen Stipendiums in einer schwierigen persönlichen Situation unter die Arme greifen und ihnen damit ein unabhängiges Studium oder die Teilnahme am ideellen Programm der Studienstiftung ermöglichen. Knapp 50.000 Euro Fördergelder wurden da-

rüber hinaus der Studienstiftung überwiesen, die hiermit ihre ideellen Förderangebote verstärken konnte.

Aufgrund der Nachlässe in beträchtlichem Umfang (vgl. das vorherige Kapitel „Nachlässe“) konnte das Vermögen der Pfizer Stiftung nochmals nennenswert erhöht werden. Die Höhe der Zustiftungen blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Trotz der beachtlichen Vermögensentwicklung wird die Theodor Pfizer Stiftung ihre Erträge bis auf Weiteres nur konstant halten können, da die Ausschüttungen aufgrund der Situation am Kapitalmarkt voraussichtlich weiterhin auf niedrigem Niveau bleiben werden. Daneben sinkt leider seit einigen Jahren die Zahl der Zustifterinnen und Zustifter sowie der Spenderinnen und Spender. Wir bitten auch weiterhin um Zustiftungen oder Spenden, um die Spielräume für individuelle, bedarfsgerechte Förderung ebenso wie ein vielseitiges, anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm auch in Zukunft zu erhalten.

Kuratorium und Vorstand der Theodor Pfizer Stiftung

Kuratorium

Prof. Dr. Carl-Friedrich Bödiger, Vorsitzender, Universität Bonn

Prof. Dr. Gesche Joost, stellv. Vorsitzende, Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Ansgar Büschges, Universität Köln

Dr. Detlef Hosemann, Landesbank Hessen Thüringen, Frankfurt/M.

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Vorsitzender, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Universität Jena

Dr. Annette Julius, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Geschäftsführer

Dr. Jochen Schamp, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Finanzbericht 2018 der Theodor Pfizer Stiftung

A. Zuwendungen 2018

Zustiftungen	1.055.808,28 €
Spenden	55.683,87 €
Zuwendungen insgesamt	1.111.492,15 €

B. Berechnung der Ausschüttung

Fondsertrag/Zinsen	233.453,30 €
Spenden	55.683,87 €
Kosten der Verwaltung	-69.631,49 €
Rückführung zum Vermögen	-75.357,36 €
Ausschüttung 2018	139.577,96 €

C. für Förderung in 2018 ausgegeben

Ausgabe Übertrag Fördermittel an die Studienstiftung	49.972,24 €
Direkte Fördermaßnahmen der Pfizer Stiftung	69.417,00 €
Übertrag Fördermittel an die Studienstiftung nach 2019	74.731,32 €

D. Vermögenszuwachs 2018

Zustiftungen/Zugang zum Vermögen	1.055.808,28 €
Verkauf Immobilie	80.459,18 €
Rückführung zum Vermögen	75.357,36 €
Zuwachs 2018	1.211.624,82 €

Stiftungsvermögen am 31.12.2018

Stiftungsvermögen Theodor Pfizer Stiftung	12.179.866,04 €
Stiftungsvermögen Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	522.327,34 €
Stiftungsvermögen Behr'sche Stiftung	580.151,00 €
Gesamtes Stiftungsvermögen	13.282.344,38 €

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

Der 1980 gegründete Verein ist die älteste Förderorganisation der Studienstiftung. Seit seiner Gründung hat der Verein der Studienstiftung knapp vier Millionen Euro für Förderungszwecke zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2018 konnte der Verein dank der Freigabe seiner Mitglieder die Unterstützung der Studienstiftung weiter steigern und auf 140.000 Euro erhöhen. Das stellt den höchsten Zuwendungsbetrag seit der Gründung dar. Darin enthalten war ein Betrag von 5.000 Euro zur Finanzierung des Johannes Zilkens-Promotionspreises, mit dem erneut eine bemerkenswerte wissenschaftliche Leistung im Bereich der Geisteswissenschaften ausgezeichnet werden konnte (vgl. Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“).

Dank einer ungewöhnlich hohen Einzelspende konnte die Sommerakademie in St. Johann im Jahr 2018 mit 10.000 Euro unterstützt werden. In der Akademiearbeit der Studienstiftung ist der Verein immer nur vereinzelt tätig geworden, konnte allerdings in Einzelfällen – etwa als nach der Wende erste deutsch-polnische oder die deutsch-tschechischen Akademien stattfanden – mit seiner Förderung besondere Akzente setzen. Mit der seit einigen Jahren gewährten Unterstützung des multinational besetzten Kollegs Europa knüpft er an diese besondere Tradition an.

Der größte Teil der vom Verein überreichten Zuwendung förderte die etablierten Projekte. Stetigkeit besitzt auch einen immateriellen

Wert. Das waren im Einzelnen: die Musikerförderung (gut 26.000 Euro); die Förderung von Bildender Kunst, Design, Film und Darstellender Kunst (10.000 Euro); die Unterstützung von Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern durch das Programm „Kinder-Leicht!“, das der Verein mit einem besonders ansehnlichen Betrag förderte (gut 32.000 Euro); das Kolleg Europa mit seinem neuen Thema „Europa offen denken“ (20.000 Euro) und die Kulturakademie Weimar (20.000 Euro).

Darüber hinaus stellte der Verein der Studienstiftung knapp 17.000 Euro widmungsfrei zur Verfügung, weil Förderungsbedarf auch unvorhersehbar entsteht, dann aber erfahrungsgemäß besonders dringlich ist.

Die 39. Jahresversammlung der Vereinsmitglieder fand am 4. Juni 2018 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt statt. Die anwesenden Mitglieder hatten im Anschluss die Gelegenheit, dem Festakt der Studienstiftung zur Verleihung der Promotions- und Engagementpreise beizuwohnen.

Der Verein hatte im Berichtsjahr 1.773 Mitglieder, deren Zahl in den zurückliegenden Jahren bedauerlicherweise stagnierte. Gleichwohl

setzen wir nach wie vor darauf, dass die Ehemaligen sich solidarisch wissen mit den jungen und hervorragend begabten Studierenden. Das ist ein „officium nobile“, und es ist nach wie vor aktuell. Der Vorstand des Vereins bittet die Ehemaligen daher, sich durch den Beitritt zum Verein (Jahresbeitrag 50 Euro) oder über Spenden für die dringend benötigte Unterstützung der Studienstiftung zu engagieren. Auch diejenigen, die als Mitglieder im Alumniverein den ebenfalls wünschenswerten Austausch von Ehemaligen und Geförderten unterstützen, sollten abwägen, ob sie außerdem einen Beitrag leisten können und möchten, damit auch das „klassische“ ideelle Förderprogramm und die Individualförderung der Studienstiftung für immer neue Generationen von Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten bleiben kann. Für den Beitritt findet sich am Ende des Jahresberichts ein Formular.

Für den Vorstand:

Prof. i.R. Dr. Wolfgang Jacobmeyer
Vorstandsvorsitzender

Vorstand des Vereins „Freunde und Förderer der Studienstiftung e. V.“

(Stand 31.12.2018)

Prof. i.R. Dr. Wolfgang Jacobmeyer

Vorstandsvorsitzender, Münster

Dr. Klaus Piehler

stellv. Vorsitzender, Köln

Gero von Kietzell

Schatzmeister, Köln

Frank-Michael Rommert

Öffentlichkeitsarbeit, Gummersbach

Dr. Andreas Edel, Berlin

Beatrice Fromm, Berlin

Dr. Marion Müller, Berlin

Prof. Dr. Christiane Vorster, Köln

Der Verein verdankt seine finanzielle Leistungsfähigkeit vor allem einem kleinen Kreis von Mitgliedern, die die Förderungstätigkeit durch sehr großzügige Spenden ermöglicht haben. Mit großem Dank genannt werden hier nur Personen, die 500 Euro oder mehr gespendet haben und die einer Veröffentlichung ihres Namens im Jahresbericht nicht widersprochen haben.

A

Aichinger, Dr. Sabine
Altner, Prof. Dr. Helmut

B

Balthasar, Dr. Wolf
Becher, Dr. Hans-Joachim
Berg, Dr. Christoph
Beuscher, Dr. Peter
Bonhage, Dr. Jan D.
Breden, Dr. Heinz-Gerhard
Budde, Dr. Florian
Bürkner, Dr. Hans-Paul
Bütje, Dr. Kai

D

Derpa, Dr. Christian
Deumer, Dr. Heiko
Diefenbach, Dr. Thilo

E

Ender, Dr. Erwin Josef
Endler, Jan und Sabine
Enneper, Dr. Carsten
Enzensberger, Dr. Hans Magnus
Ernst, Hildegard
Eschmann, Hansjörg

F

Faltings, Prof. Dr. Gerd
Fischer, Dr. Rainer

G

Gentz, Dr. Manfred
Götz, Dr. Hans-Norbert
Großmann, Dr.-Ing. Jürgen

H

Hiesinger, Dr. Heinrich
Hofmann-Förder-Stiftung
Hofmann-Sievert, Dr. Rita

I

Iwannek, Dr. Klaus-Wilhelm

K

Keller, Ulrich
Krampe, Dr. Wilhelm

L

Laubenstein, Dr. Hans-Peter
Lembke, Dr. Mark

N

Nalaskowski, Dr. Marcus

P

Pfefferkorn, Barbara Liselotte
Piehler, Dr. Klaus
Procaccianti, Dr. Maria

R

Reckers, Michael
Roth, Prof. Dr. Wulf-Henning
Ruschenburg, Peter

S

Schlangenotto, Jürgen
Schörnig, Karin
Schreiber, Helmut
Schwab, Dr. Leo
Schwarz, Dr. Friedrich
Segatz, Dr. Joachim
Stein, Dr. Renate
Sturm, Dr. Peter

U

Uhen, Dr. Leo
Uhlig, Dr. Mark

W

Wehweck, Dr. Hubert
Weiland, Hans-Otto
Witte, Lutz

Z

Zilkens, Dr. Stephan

Menschen vernetzen – Talente fördern: „Alumni der Studienstiftung e. V.“

Der Alumniverein eröffnet mannigfache Möglichkeiten, mit Engagement und Einfallsreichtum auf regionaler und überregionaler Ebene aktiv zu werden – und schafft damit einen Raum, in dem Neues entstehen, Bewährtes hinterfragt und bisher nur Gedachtes Wirklichkeit werden kann.

Unter dem Leitmotiv „Entdecken – Verbinden – Gestalten“ macht es sich der Alumniverein zur Aufgabe:

1. unvoreingenommen und neugierig Themen aus Wissenschaft, Bildung, Kunst und Kultur aufzugreifen und damit innerhalb und außerhalb des Vereins zum Dialog über Fragen unserer Zeit beizutragen,
2. den interdisziplinären und generationenübergreifenden Austausch aller Studienstiftlerinnen und Studienstiftler zu stärken sowie
3. die aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten auf ihrem Berufs- und Lebensweg zu ermutigen und zu unterstützen.

Durch das Engagement ehemaliger und aktiver Stipendiatinnen und Stipendiaten in zahlreichen Regionalgruppen werden ein produktives Vereinsleben und regelmäßiger Austausch ermöglicht. Der Alumniverein hat über 5.000 Mitglieder in über 30 Regionalgruppen ganz verschiedener Größe und Zuschnitts. Wer von seinem Stipendium selbst viel profitiert hat, dem bietet der Alumniverein die Möglichkeit, etwas davon weiterzugeben. Finanziell unterstützt der Alumniverein die Programm-

linie „gemeinsam“ und stiftet den Engagementpreis und die Starterpreise der Studienstiftung. Darüber hinaus ist die ideelle Unterstützung der aktiven Stipendiatinnen und Stipendiaten, zum Beispiel durch Mentoring oder durch Einblicke in den beruflichen Alltag, ein wesentliches Ziel des Alumnivereins. Die Regionalgruppen haben im letzten Jahr mit viel Engagement Veranstaltungen, Initiativen und Austauschmöglichkeiten organisiert und durchgeführt, oft mit finanzieller Unterstützung aus dem Beitragsaufkommen des Vereins: Besichtigungen, Mentoring-Formate, Salons, Philosophie-, Theater- oder Literatur-Zirkel, Akademien, Stammtische, wissenschaftliche, gesellschaftspolitische und berufsorientierte Diskussionsgruppen (vgl. die Übersicht im Veranstaltungsverzeichnis). Von diesen Veranstaltungen möchten wir hier eine kleine Auswahl exemplarisch vorstellen.

Kamingespräche und „Alumni vis-à-vis“ – bekannte Persönlichkeiten im Gespräch

Viele Regionalgruppen laden Alumni und Alumnae sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten bereits seit einigen Jahren zu „Alumni vis-à-vis“ – mancherorts auch Tischgespräch, Kamingespräch oder Abendgespräch genannt – ein, bei denen sie in familiärer Atmosphäre mit

spannenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ins Gespräch kommen können. So lud die Regionalgruppe Stuttgart/Tübingen 2018 zum „Kamingespräch“ mit dem Stuttgarter Oberbürgermeister Fritz Kuhn, um in kleiner Runde die Herausforderungen der Stadtentwicklung und -mobilität zu diskutieren.

„Blick hinter die Kulissen“

Das Format „Blick hinter die Kulissen“ ermöglicht über eine Führung durch Unternehmen oder öffentliche Institutionen einen vertieften Einblick in deren Arbeit. Hierdurch wird der Blick für andere Tätigkeitsfelder eröffnet, zum Austausch angeregt und auf Kooperationsmöglichkeiten aufmerksam gemacht. So wurden im Jahr 2018 beispielsweise der Bayerische Rundfunk, das Entwicklungszentrum der BMW AG oder das Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme besucht.

Kulturelle Veranstaltungen

Vierorts besuchen Stipendiaten und Alumni regelmäßig gemeinsam Konzerte, Theateraufführungen, Museen, Ausstellungen, Filmabende oder Autorenlesungen. Höhepunkt der Aktivitäten im Bereich Kunst und Kultur 2018 war die achte Musikakademie, die vom 14. bis 26. August 2018 in Brixen im Rahmen der Programmlinie „gemeinsam“ stattfand. Ermöglicht wird die Musikakademie durch das umfangreiche Engagement zahlreicher Alumni, die sich organisatorische und konzeptionelle Aufgaben mit Mitgliedern der Geschäftsstelle der Studienstiftung teilen. Die Akademieteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich zu gleichen Teilen aus aktuell und ehemalig Geförderten zusammen, und Studienstiftung und Alumniverein beteiligen sich

beide an der Finanzierung der Akademie. Im Zentrum der Musikakademie stand die achte Symphonie von Gustav Mahler. Die Aufführung dieser monumentalen „Symphonie der Tausend“ in ausverkauften Konzerten bei den Musikwochen in Toblach und in der Philharmonie im Gasteig, München, wurde gemeinsam mit fünf weiteren Chören aus München und Südtirol gestaltet und brachte insgesamt rund 450 Musizierende auf die Bühne.

Akademien

Die Regionalgruppen Freiburg, Heidelberg/Mannheim, Karlsruhe, Konstanz und Stuttgart/Tübingen richten jedes Jahr im Wechsel eine mehrtägige Akademie im Südwesten Deutschlands aus. 2018 organisierte die Freiburger Regionalgruppe die „Academia Australis-Occidentalis“. Neben zahlreichen Workshops und dem Austausch untereinander waren die Vorträge namhafter Redner Highlights der Veranstaltung: So ging es bei Ernst Ulrich von Weizsäcker um die „Volle Welt“ und die Notwendigkeit einer neuen Aufklärung in Zeiten von zunehmendem Ressourcen- und Energieverbrauch; mit Winfried Hermann, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, wurde über die Mobilität der Zukunft in Deutschland diskutiert.

Berufs- und Lebenswegplanung für aktive Stipendiatinnen und Stipendiaten

Das Mentoring-Programm ist eines der zentralen Formate der Alumni der Studienstiftung: Viele Regionalgruppen haben in den letzten Jahren ein Mentoring-Angebot für Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgebaut, das nur durch das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Alumni als Mentorinnen und Mentoren

realisiert werden kann. Alumni geben nicht nur ihre Erfahrung weiter, sondern hinterfragen, bestärken und regen zum gemeinsamen Reflektieren an. Ziel ist es, die Mentees bei der individuellen Lösungsfindung für Fragestellungen im persönlichen und späteren beruflichen Bereich zu unterstützen. Je nach Standort werden unterschiedliche Formen des Austauschs angeboten, in Frankfurt am Main auch ein Jahres-Mentoring.

In der Veranstaltungsreihe „Lebensverläufe“ der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg stellen Persönlichkeiten sich und ihren Lebensweg vor und geben Stipendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit, einen Einblick in den Übergang in das Berufsleben und Hilfestellungen zur Karriereplanung zu erhalten.

Neue Geschäftsführung

Seit dem 1. September 2018 ist die Geschäftsführung des Vereins mit einem neuen Team besetzt: Die Geschäftsführung hat Dr. Nadine Chmura (Bonn) übernommen; sie wird von Andrea Schweyer (Karlsruhe) unterstützt. Nadine Chmura hat in Bonn Klassische Archäologie studiert und in Marburg promoviert. Seit 2006 ist sie im Wissenschafts- und Vereinsmanagement tätig und hatte verschiedene Geschäftsführungspositionen inne (u. a. an den Universitäten Marburg, Bayreuth und Bonn sowie für die Deutsche Kafka-Gesellschaft e. V.). Bei Fragen rund um den Verein wenden Sie sich gerne per E-Mail oder Telefon an die Geschäftsstelle.

Vorstand des Vereins „Alumni der Studienstiftung e. V.“

(Stand 31.12.2018)

Alfred Schmit

Vorsitzender, Karlsruhe

Dr. Joachim Crone

1. stellvertretender Vorsitzender, München

Dr. Robert André

2. stellvertretender Vorsitzender, Hamburg

Dr. Jürgen Theuerkauf

Schatzmeister, Heidelberg

Dr. Nadine Chmura

Geschäftsführerin, Bonn

Dr. Detlef Hosemann

entsandtes Mitglied aus dem Vorstand der Studienstiftung, Frankfurt/M.

Dr. Maike Sauter, Stuttgart

Dr. Pe-Ru Tsen, Frankfurt/M.





7

DATEN UND FAKTEN

- 7.1 Gremien und Geschäftsstelle
- 7.2 Veranstaltungsverzeichnis
- 7.3 Unsere Förderung in Zahlen
- 7.4 Formulare



Studien...

7.1

GREMIEN UND GESCHÄFTSSTELLE



Gremien und Geschäftsstelle

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Personen, die haupt- und ehrenamtlich die Arbeit der Studienstiftung ausmachen und entscheidend prägen: die Mitglieder des Vorstands, des Kuratoriums, der Mitgliederversammlung und der Auswahlkommissionen, die Vertrauensdozentinnen und -dozenten, Stipendiatensprecherinnen und -sprecher sowie das Personal der Geschäftsstelle.

Mitgliederversammlung

Beatrice Fromm, Berlin

Prof. Dr. Alois Hartkämper, Osnabrück

Prof. Dr. Doris König, Karlsruhe/Hamburg

Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, Trier

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Jena

Prof. Manfred Trojahn, Düsseldorf

Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Wien/Österreich

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Hamburg

Kuratorium

VORSITZ

Prof. Dr. Dr. h.c. Erika Fischer-Lichte, Vorsitzende, Berlin (bis Januar 2018)

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel, Vorsitzender, Wien (seit Juni 2018)

Prof. Dr. Michael Boutros, stellv. Vorsitzender, Heidelberg

Prof. Dr. Johannes Masing, stellv. Vorsitzender, Karlsruhe/Freiburg (bis Juni 2018)

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann, stellv. Vorsitzende, Frankfurt/M. (seit Juni 2018)

ENTSANDTE MITGLIEDER

Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin (bis März 2018)

Anja Karliczek, Bundesministerin, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin (seit März 2018)

Ständiger Vertreter: Ministerialdirektor Matthias Graf von Kielmansegg

Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, München

Ständige Vertreterin: Ministerialrätin Frauke Preißinger (bis Juni 2018)

Dr. Martina Münch, Ministerin, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam

Ständige Vertreterin: Dr. Sonja Rademacher

Boris Rhein, Minister, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden

Ständiger Vertreter: Ministerialrat Reinhard Schinke

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Ständige Vertreterin: Dr. Sabine Graap (seit Juni 2018)

Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden

Ständiger Vertreter: Staatssekretär Uwe Gaul

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Schwarz, Präsident, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn (bis Januar 2018)

Prof. Dr. Hans Christian Pape, Präsident, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn (seit Januar 2018)

Prof. Dr. Peter Strohschneider, Präsident, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

Prof. Dr. Margret Wintermantel, Präsidentin, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Hippler, Präsident, Hochschulrektorenkonferenz, Bonn (bis August 2018)

Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident, Hochschulrektorenkonferenz, Bonn (seit August 2018)

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jörg Albrecht, Direktor, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg

PD Dr. Elke Völmicke, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen; Geschäftsführerin von Bildung und Begabung gemeinnützige GmbH, Bonn

ZUGEWÄHLTE MITGLIEDER**Prof. Dr. Michael Boutros**, Heidelberg**Dr. Joachim Crone**, München (bis Januar 2018)**Prof. Dr. Dr. h.c. Erika Fischer-Lichte**, Berlin
(bis Januar 2018)**Prof. Dr. Michael Göring**, Hamburg
(bis Januar 2018)**Dr. Uwe Jean Heuser**, Hamburg**Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins**, Leipzig**Prof. Dr. Johannes Masing**, Karlsruhe/Freiburg**Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel**, Wien (seit
Januar 2018)**Dr. Andreas Rickert**, Berlin (seit Januar 2018)**Dr. Wolf Schmidt**, Dobin am See (bis Januar 2018)**Alfred Schmit**, Karlsruhe (seit Januar 2018)**Dr. Constanze Stelzenmüller**, Washington, D.C./
USA (seit Januar 2018)**Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann**, Frankfurt/M.**Prof. Dr. Hildegard Westphal**, Bremen
(seit Januar 2018)**Vorstand****Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann**,
Präsident, Hamburg**Prof. Dr. Stefan Matuschek**, Vizepräsident, Jena**Prof. Dr. Carl-Friedrich Böldigheimer**, Bonn**Prof. Dr. Ansgar Büschges**, Köln**Dr. Detlef Hosemann**, Kämmerer, Frankfurt/M.**Prof. Dr. Gesche Joost**, Berlin**Dr. Annette Julius**, Generalsekretärin, Bonn**Jury der „weitergeben – Engagement-
preise der Studienstiftung“ 2018*****Breidenbach**, Joana, Dr., Mitgründerin von
betterplace.org, Berlin**Heß**, Anja, Stipendiatensprecherin, Berlin**Hosemann**, Detlef, Dr., Vorstandsmitglied der
Studienstiftung, Frankfurt/M.**Kleinhenz**, Lukas, Engagementpreisträger 2017,
Würzburg**Küçük**, Esra, Mitglied im Direktorium des Maxim
Gorki Theaters, Berlin**Meyer**, Matthias, Alumnus, Programmmanager
im Bereich „Programm und Förderung“ des
Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft, Berlin**Jury des Johannes Zilkens-
Promotionspreises 2018****Aris**, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik), München
Baumbach, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik), Innsbruck/
Österreich**Clauss**, Martin, Prof. Dr. (Geschichte), Chemnitz
Görner, Rüdiger, Prof. Dr. (Germanistik), London/
Großbritannien**Grzeszick**, Bernd, Prof. Dr. (Jura), Heidelberg**Kinzig**, Wolfram, Prof. Dr. (Evangelische Theologie),
Bonn**Leinke**, Christiane, Prof. Dr. (Politikwissenschaft),
Hannover**Lettauer**, Saskia, Prof. Dr. (Jura), Kiel**Saidi**, Farzad, Prof. Dr. (VWL), Stockholm/Schweden**Schmidt**, Alexander, Prof. Dr. (Geschichte), Jena**Seng**, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Paderborn**Vogel**, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie),
Düsseldorf**Jury des Friedrich Hirzebruch-
Promotionspreises 2018****Abel**, Dirk, Prof. Dr. (Maschinenbau), Aachen**Bandow**, Julia Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie),
Bochum**Bayen**, Ute, Prof. Dr. (Psychologie), Düsseldorf**Clever**, Guido, Prof. Dr. (Chemie), Dortmund**Döll**, Petra, Prof. Dr. (Geografie), Frankfurt/M.**Fischer**, Reinhard, Prof. Dr. (Biologie), Karlsruhe**Hackenberger**, Christian, Prof. Dr. (Chemie), Berlin**Imhof**, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie), Mainz**Lohse**, Thomas, Prof. Dr. (Physik), Berlin**Majster-Cederbaum**, Mila, Prof. Dr. (Informatik),
München**Tjus**, Julia, Prof. Dr. (Physik), Bochum**Wirth**, Benedikt, Prof. Dr. (Mathematik), Münster

* Die Jurysitzung für die Engagementpreise 2018 fand am
25. September 2017 statt. Die Jury für die Engagementpreise
2019 tagte am 10. September 2018 und wird, zusammen mit
den Preisträgern, im Jahresbericht 2019 aufgeführt.

Auswahlausschuss Studienstiftung

Insgesamt 1.595 Kommissionsmitglieder haben die Studienstiftung im Jahr 2018 durch ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützt, einige von ihnen auch mehrfach. Die Kommissionsmitglieder haben bei den folgenden Auswahlverfahren der Studienstiftung mitgewirkt:

Auswahl für Studienanfänger (Uni)

576 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Testteilnehmer

79 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Fortgeschrittene (Uni)

530 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Studierende (FH/HAW)

155 Kommissionsmitglieder

Auswahl TestAS/Integra

21 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Sonderprogramme

92 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Musik, Kunst, Design, Theater und Tanz, Komposition

71 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Promovierende

102 Kommissionsmitglieder

Die Mitglieder des Auswahlausschusses für Promovierende werden in der Regel für vier Jahre vom Vorstand berufen. Dem Ausschuss gehörten 2018 folgende Hochschullehrerinnen und -lehrer an:

Alavi, Sascha Hamid, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften), Universität Bochum

Albert, Mechthild, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Bonn

Amen, Matthias, Prof. Dr. (BWL), Universität Bielefeld

Aris, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik), LMU München

Becker, Johannes, Prof. Dr. (VWL), Universität Münster

Behringer, Wolfgang, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Saarbrücken

Bentz, Martin, Prof. Dr. (Archäologie), Universität Bonn

Bernhagen, Jürgen, Prof. Dr. (Biochemie), LMU München

Bertram, Georg, Prof. Dr. (Philosophie), FU Berlin

Bettzüge, Marc Oliver, Prof. Dr. (VWL), Universität Köln

Binczek, Natalie, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Bochum

Bödighaimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bonn

Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik), Universität Bremen

Bräunig, Peter, Prof. Dr. (Biologie), RWTH Aachen

Bräuninger, Thomas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Mannheim

Bredow, Thomas, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn

Brod, Garvin, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Frankfurt/M.

Brunstein, Joachim Clemens, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Gießen

Buddensiek, Friedemann, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Frankfurt/M.

Budzikiewicz, Christine, Prof. Dr. (Jura), Universität Marburg

Büll, Alexander, Prof. Dr. (Chemie), Universität Düsseldorf

Clemens, Lukas, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Trier

Coelln, Christian von, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln

Dobner, Petra, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Halle/Saale

Doering, Sabine, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Oldenburg

Eckardt, Diederich, Prof. Dr. (Jura), Universität Trier

Faas, Thorsten, Prof. Dr. (Politologie), Universität Mainz

Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Frankfurt/M.

Feuerborn, Andreas, Prof. Dr. (Jura), Universität Düsseldorf

Flügel-Martinsen, Oliver, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Bielefeld

Frevel, Christian, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Bochum

Friedlein, Roger, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Bochum

- Gansäuer**, Andreas, Prof. Dr. (Chemie),
Universität Bonn
- Geppert**, Dominik, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Bonn
- Gurr**, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik),
Universität Duisburg-Essen
- Grzeszick**, Bernd, Prof. Dr. (Jura),
Universität Heidelberg
- Hellermann**, Johannes, Prof. Dr. (Jura),
Universität Bielefeld
- Hennecke**, Hans Jörg, Prof. Dr. (Politologie),
Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag, Düsseldorf
- Hentschel**, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft),
Universität Köln
- Heusinger**, Sabine von, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Köln
- Hey**, Johanna, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln
- Hoffmann**, Thomas Sören, Prof. Dr. (Philosophie),
FernUniversität Hagen
- Honerkamp**, Carsten, Prof. Dr. (Physik),
RWTH Aachen
- Hornbostel**, Jens, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Wuppertal
- Jansen**, Georg, Prof. Dr. (Chemie),
Universität Duisburg-Essen
- Jansen**, Nils, Prof. Dr. (Jura), Universität Münster
- Jendrossek**, Verena, Prof. Dr. (Biochemie),
Universität Duisburg-Essen
- Jost**, Peter-Jürgen, Prof. Dr. (VWL), WHU Vallendar
- Kaiser**, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Frankfurt/M.
- Kaldewey**, David, Prof. Dr. (Soziologie),
Universität Bonn
- Kettner**, Matthias, Prof. Dr. (Philosophie),
Universität Witten/Herdecke
- Kostka**, Genia, Prof. Dr. (Politologie), FU Berlin
- Kubitscheck**, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie),
Universität Bonn
- Kunze**, Ulrich, Prof. Dr. (Elektrotechnik),
Universität Bochum
- Lammert**, Eckhard, Prof. Dr. (Biochemie),
Universität Düsseldorf
- Landwehr**, Klaus, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Mainz
- Lehmkuhl**, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Trier
- Liebrand**, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik),
Universität Köln
- Markschies**, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
RWTH Aachen
- Meschede**, Dieter, Prof. Dr. (Physik),
Universität Bonn
- Musch**, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Düsseldorf
- Neu**, Tim, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Bochum
- Nienhaus**, Hermann, Prof. Dr. (Physik),
Universität Duisburg-Essen
- Nölke**, Andreas, Prof. Dr. (Politologie),
Universität Frankfurt/M.
- Nortmann**, Ulrich, Prof. Dr. (Philosophie),
Universität des Saarlandes
- Nußbaum**, Norbert, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Köln
- Quack**, Joachim Friedrich, Prof. Dr. (Ägyptologie),
Universität Heidelberg
- Oy-Marra**, Elisabeth, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Mainz
- Paulsen**, Harald, Prof. Dr. (Biologie),
Universität Mainz
- Piller**, Frank Thomas, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften), RWTH Aachen
- Prantl**, Susanne, Prof. Dr. (VWL), Universität Köln
- Rautenbach**, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Ulm
- Reimer**, Philipp, Prof. Dr. (Jura), Universität Bonn
- Renn**, Joachim, Prof. Dr. (Soziologie),
Universität Münster
- Ruhe**, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik),
Universität Mannheim
- Schäfer**, Björn Malte, Prof. Dr. (Astronomie),
Universität Heidelberg
- Schaub**, Renate, Prof. Dr. (Jura), Universität Bochum
- Scheiding**, Oliver, Prof. Dr. (Amerikanistik),
Universität Mainz
- Schmitz**, Katja, Prof. Dr. (Biologische Chemie),
TU Darmstadt
- Schmitz**, Thomas, Prof. Dr. (Klassische Philologie),
Universität Bonn
- Schmuck**, Carsten, Prof. Dr. (Chemie),
Universität Duisburg-Essen
- Schneider**, Ute, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Duisburg-Essen
- Schwede**, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Bonn
- Schweitzer**, Heike, Prof. Dr. (Jura), FU Berlin
- Seng**, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Paderborn

Steiner, Uwe, Prof. Dr. (Germanistik), FernUniversität Hagen
Stutzki, Jürgen, Prof. Dr. (Physik), Universität Köln
Thielbörger, Pierre, Prof. Dr. (Jura), Universität Bochum
Töller, Annette E., Prof. Dr. (Politologie), FernUniversität Hagen
Tschilschke, Christian von, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Siegen
Vasilache, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Bielefeld
Verne, Julia, Prof. Dr. (Geografie), Universität Bonn
Verse, Dirk, Prof. Dr. (Jura), Universität Mainz
Vormbusch, Uwe, Prof. Dr. (Soziologie), FernUniversität Hagen
Vosgerau, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Düsseldorf
Wagner-Egelhaaf, Martina, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Münster
Weller, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura), Universität Heidelberg
Wende, Heiko, Prof. Dr. (Physik), Universität Duisburg
Wißmann, Friederike, Prof. Dr. (Musikwissenschaft), TU Dresden
Woerner, Jeannette, Prof. Dr. (Mathematik), TU Dortmund
Zimmermann, Ruben, Prof. Dr. (Evangelische Theologie), Universität Mainz
Zwierlein, Cornel, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Bochum

Revisionsausschuss Studienstiftung

An den Revisionsausschuss können sich Studierende wenden, deren Antrag auf Weiterförderung abgelehnt wurde, wenn sie diese Entscheidung für nicht gerechtfertigt halten. Der Antrag kann auch von der persönlichen Vertrauensdozentin oder dem zuständigen Referenten gestellt werden.

Bödigheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik), Vorstandsmitglied der Studienstiftung, Universität Bonn
Büschges, Ansgar, Prof. Dr. (Biologie), Vorstandsmitglied der Studienstiftung, Universität Köln
Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin), Vertrauensdozent, Universität Duisburg-Essen
Hain, Roland, Dr., Teamleiter Auswahl in der Geschäftsstelle der Studienstiftung, Bonn
Kalmbach, Sibylle, Dr., stellvertretende Generalsekretärin der Studienstiftung, Bonn
Müller-Wood, Anja, Prof. Dr. (Anglistik), Vertrauensdozentin, Universität Mainz
Zielezny, Achim, Prof. Dr. (Chemie), Vertrauensdozent, Westfälische Hochschule Recklinghausen
Zimmermann, Reinhard, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. (Jura), Präsident der Studienstiftung, Hamburg

Auswahlausschuss

Max Weber-Programm Bayern

Der Hochschulausschuss im Max Weber-Programm Bayern wurde im Jahr 2018 durch 98 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kommissionsmitgliedern für ihr großartiges Engagement: Nur durch ihre ehrenamtliche Unterstützung können wir die Auswahl in dieser Form und Qualität gewährleisten.

Vertrauensdozentinnen und

Vertrauensdozenten

Stand: 31.12.2018

A

Aachen

TECHNISCHE HOCHSCHULE

Abel, Dirk, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Bardow, André, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Corves, Burkhard, Prof. Dr. Dr. h.c. (Maschinenbau)

De Doncker, Rik W., Prof. Dr. Dr. h.c.
(Elektrotechnik)

Eckstein, Lutz, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Englert, Ullrich, Prof. Dr. (Chemie)

Gries, Thomas, Prof. Prof. h.c. Dr. (Maschinenbau)

Groß, Dominik, Prof. Dr. Dr. Dr.
(Geschichte der Medizin)

Heinen, Stefan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Hornef, Mathias, Prof. Dr. (Medizin)

Huber, Christian, Prof. Dr. (Jura)

Jakobs, Eva-Maria, Prof. Dr.

(Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

Jax, Peter, Prof. Dr. (Kommunikationstechnik)

Kobbelt, Leif, Prof. Dr. (Informatik)

Lampert, Angelika, Prof. Dr. (Medizin)

Leibe, Bastian, Prof. Dr. (Informatik)

Leicht-Scholten, Carmen, Prof. Dr. (Gender Studies)

Leonhardt, Steffen, Prof. Dr. Dr.

(Medizinische Informationstechnik)

Letmathe, Peter, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Markschies, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Meden, Volker, Prof. Dr. (Physik)

Melcher, Christoph, Prof. Dr. (Mathematik)

Paganini, Simone, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Piller, Frank Thomas, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Pradel, Gabriele, Prof. Dr. (Biologie)

Rink, Lothar, Prof. Dr. (Medizin)

Schuppert, Andreas A., Prof. Dr. (Physik)

Wolfart, Stefan, Prof. Dr. (Zahnmedizin)

Ziefle, Martina, Prof. Dr.

(Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

Alfter

ALANUS HOCHSCHULE

Schilling, Diemut, Prof.

(Bildende Kunst, Kunstpädagogik)

Amsterdam/Niederlande

UNIVERSITEIT VAN AMSTERDAM

Rössler, Beate, Prof. Dr. (Philosophie)

VRIJE UNIVERSITEIT AMSTERDAM

Grossmann, Tom Norbert, Prof. Dr. (Chemie)

Ansbach

HOCHSCHULE

Müller, Martin, Prof. Dr. (Journalistik)

Augsburg

UNIVERSITÄT

Becker, Christoph, Prof. Dr. (Jura)

Marschler, Thomas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Nieper-Wißkirchen, Marc Arnold, Prof. Dr.
(Mathematik)

B

Bamberg

UNIVERSITÄT

Bennewitz, Ingrid, Prof. Dr. (Germanistik)

Eickels, Klaus van, Prof. Dr. (Geschichte)

Barcelona/Spainien

UNIVERSITAT POMPEU FABRA

Nagel, Klaus-Jürgen, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Bayreuth

UNIVERSITÄT

Bauer, Ingrid, Prof. Dr. (Mathematik)

Clemens, Stephan, Prof. Dr. (Biologie)

Gottschalk-Mazouz, Niels, Prof. Dr. (Philosophie)

Gundel, Jörg, Prof. Dr. (Jura)

Meckl, Reinhard, Prof. Dr.

(Internationales Management)

Schmidt, Hans-Werner, Prof. Dr. (Chemie)

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Afrikanistik)

Berlin

ALICE SALOMON HOCHSCHULE

Budde, Andrea, Prof. Dr. (Jura)

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK

Voigtmann, Steffen, Prof. Dr. (Mathematik)

CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN

- Bachmann**, Sebastian, Prof. Dr. (Medizin)
Bührer, Christoph, Prof. Dr. (Medizin)
Diefenbach, Andreas, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)
Gunga, Hanns-Christian, Prof. Dr. (Medizin)
Heilbronn, Regine, Prof. Dr. (Medizin)
Johanning, Friedrich Wilhelm, PD Dr. (Medizin)
Lehnardt, Seija, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)

FREIE UNIVERSITÄT

- Albers**, Irene, Prof. Dr. (Romanistik)
Aust, Helmut Philipp, Prof. Dr. (Jura)
Bernbeck, Reinhard, Prof. Dr.
 (Vorderasiatische Altertumskunde)
Bertram, Georg Walter, Prof. Dr. (Philosophie)
Börzel, Tanja, Prof. Dr. (Internationale Beziehungen)
Cancik-Kirschbaum, Eva, Prof. Dr. (Assyriologie)
Freigang, Christian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Geimer, Peter, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Gludovatz, Karin, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Gosepath, Stefan, Prof. Dr. (Philosophie)
Liebal, Katja, Prof. Dr. (Psychologie)
Netz, Roland, Prof. Dr. (Biophysik)
Olk, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)
Oncken, Onno, Prof. Dr. (Geologie)
Pagel, Kevin, Prof. Dr. (Chemie)
Pflüger, Hans-Joachim, Prof. Dr.
 (Neurowissenschaften)
Puschner, Uwe, Prof. Dr. (Geschichte)
Reinert, Knut, Prof. Dr. (Bioinformatik)
Schalley, Christoph, Prof. Dr. (Chemie)
Scharff, Constance, Prof. Dr. (Biologie)
Trümper, Monika, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER

- Wallin**, Ulf, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT

- Molthagen-Schnöring**, Stefanie, Prof. Dr.
 (Wirtschaftskommunikation)
Quaschnig, Volker, Prof. Dr.
 (Regenerative Energien)

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT

- Meyer**, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

- Boesenberg**, Eva, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Egg, Markus, Prof. Dr. (Anglistik)
Feldtkeller, Andreas, Prof. Dr.
 (Evangelische Theologie)
Haase, Dagmar Carola, Prof. Dr. (Geografie)
Hackenberger, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Hecht, Stefan, Prof. Dr. (Chemie)
Helmrath, Johannes, Prof. Dr. (Geschichte)
Hoch, Hannelore, Prof. Dr. (Biologie)
Kaiser, Anna-Bettina, Prof. Dr. (Jura)
Kassung, Christian, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)
Klöhn, Lars, Prof. Dr. (Jura)
Lepper, Verena, Prof. Dr. (Ägyptologie)
Limberg, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Lohse, Thomas, Prof. Dr. (Physik)
Metzler, Gabriele, Prof. Dr. (Geschichte)
Müller, Johannes, Prof. Dr. (Paläontologie)
Olbertz, Jan-Hendrik, Prof. Dr.
 (Erziehungswissenschaften)
Petras, Vivien, Prof., Ph.D. (Bibliothekswissenschaften)
Röder, Beate, Prof. Dr. (Physik)
Scheuermann, Björn, Prof. Dr. (Informatik)
Steinsdorff, Silvia von, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Stockinger, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik)
Weinke, Lutz, Prof., Ph.D. (VWL)

KUNSTHOCHSCHULE BERLIN-WEISSENSEE

- Ebeling**, Knut, Prof. Dr. (Medientheorie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

- Abel**, Günter, Prof. Dr. (Philosophie)
Drieß, Matthias, Prof. Dr. (Chemie)
Finkbeiner, Matthias, Prof. Dr. (Geoökologie)
Kraume, Matthias, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Kübler, Dorothea, Prof. Dr. (VWL)
Schöll, Eckehard, Prof. Dr. (Physik)

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE, ABT. GESTALTUNG

- Schillig**, Gabi, Prof. (Design)

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE, ABT. KUNST

- Weber**, Ina, Prof. (Bildhauerei)

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE, ABT. MUSIK

- Fassbender**, Christina Isabel, Prof. (Flöte)

Bielefeld

UNIVERSITÄT

Amen, Matthias, Prof. Dr. (BWL)**Davy**, Ulrike, Prof. Dr. (Jura)**Krüger**, Oliver, Prof. Dr. (Biologie)**Sewald**, Norbert, Prof. Dr. (Chemie)**Spoerhase**, Carlos, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)**Vasilache**, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Bochum**

UNIVERSITÄT

Bandow, Julia Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie)**Brinkmann**, Ralf Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Freitag**, Kornelia, Prof. Dr. (Amerikanistik)**Hägele**, Daniel, Prof. Dr. (Physik)**Heinzner**, Peter, Prof. Dr. (Mathematik)**Kunze**, Ulrich, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Riesenhuber**, Karl, Prof. Dr. (Jura)**Stützel**, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)**Winkhofer**, Konstanze F., Prof. Dr. (Biochemie)**Bonn**

UNIVERSITÄT

Bödighaimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik)**Durner**, Wolfgang, Prof. Dr. (Jura)**Galinski**, Erwin, Prof. Dr. (Biologie)**Gansäuer**, Andreas, Prof. Dr. (Chemie)**Hartmann**, Gunther, Prof. Dr. (Medizin)**Heneka**, Michael Thomas, Prof. Dr. (Medizin)**Kinzig**, Wolfram, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Klagge**, Britta, Prof. Dr. (Geografie)**Koch**, Herbert, Prof. Dr. (Mathematik)**Kubitscheck**, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie)**Kurts**, Christian, Prof. Dr. (Medizin)**Lebsanft**, Franz, Prof. Dr. (Romanistik)**Löhr**, Hermut, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Martin**, Thomas, Prof. Dr. (Geowissenschaften)**Meschede**, Dieter, Prof. Dr. (Physik)**Schmitz**, Thomas A., Prof. Dr. (Griechisch)**Thiele**, Christoph, Prof. Dr. (Biochemie)**Thiele**, Christoph Martin, Prof. Dr. (Mathematik)**Braunschweig**

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

Ellenrieder, Wolfgang, Prof. (Malerei)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Bach, Volker, Prof. Dr. (Mathematik)**Daniel**, Ute, Prof. Dr. (Geschichte)**Enders**, Achim, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Korte**, Martin, Prof. Dr. (Biologie)**Bremen**

HOCHSCHULE

Dirks, Jan-Henning, Prof. Dr. (Biologie)

HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE,

ABT. BILDENDE KUNST

Korpys, Andree, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE, ABT. MUSIK

Gürsching, Andreas, Prof. (Musiktheorie)

JACOBS UNIVERSITY

Hütt, Marc-Thorsten, Prof. Dr. (Bioinformatik)**Schleicher**, Dierk Sebastian, Prof. Dr. (Mathematik)

UNIVERSITÄT

Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik)**Dreyer**, Michael, Prof. Dr. (Strömungsmechanik)**Feichtner**, Eva Maria, Prof. Dr. (Mathematik)**González de Reufels**, Delia, Prof. Dr. (Geschichte)**Herzog**, Felix, Prof. Dr. (Jura)**Schmitt**, Tassilo, Prof. Dr. (Geschichte)**C****Cambridge/Großbritannien**

UNIVERSITY OF CAMBRIDGE

Holfelder, Florian, Prof. Dr. (Chemie)**Müller-Johnson**, Katrin, Prof. Dr. (Kriminologie)**Chemnitz**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Schreiber, Michael, Prof. Dr. (Physik)**Clausthal**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Dix, Jürgen, Prof. Dr. (Informatik)**Coburg**HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN**Schafmeister**, Heinrich, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften)

Cottbus

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Nixdorf, Brigitte, Prof. Dr. (Biologie)**D****Darmstadt**

HOCHSCHULE

Wiskamp, Volker, Prof. Dr. (Chemie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Alff, Lambert, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)**Drossel**, Barbara, Prof. Dr. (Physik)**Große-Brauckmann**, Karsten, Prof. Dr. (Mathematik)**Hamacher**, Kay, Prof. Dr. (Biologie)**Janich**, Nina, Prof. Dr. (Germanistik)**Janicka**, Johannes, Prof. Dr. (Maschinenbau)**Karentzos**, Alexandra, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Otto**, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)**Schenk**, Gerrit Jasper, Prof. Dr. (Geschichte)**Schmitz**, Katja, Prof. Dr. (Biologische Chemie)**Warzecha**, Heribert, Prof. Dr. (Biologie)**Deggendorf**

TECHNISCHE HOCHSCHULE

Plankl, Johann, Prof. Dr. (Physik)**Detmold**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Perl, Alfredo, Prof. (Klavier)**Dortmund**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Clever, Guido, Prof. Dr. (Chemie)**Krummrich**, Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Ritterfeld**, Ute, Prof. Dr. (Psychologie)**Spaan**, Bernhard, Prof. Dr. (Physik)**Welzel**, Barbara, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Dresden**

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

Mundt, Wilhelm, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Zoller, Thomas, Prof. (Komposition)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT

Haubold, Anne-Katrin, Prof. Dr. (BWL)**Schönthier**, Jens, Prof. Dr. (Medientechnik)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Brehm, Ulrich, Prof. Dr. (Mathematik)**Gunzer**, Florian, Prof. Dr. (Medizin)**Hannig**, Christian, Prof. Dr. (Zahnmedizin)**Kaliske**, Michael, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)**Karge**, Henrik, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Knust**, Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie)**Kobel**, Michael, Prof. Dr. (Physik)**Lange**, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)**Lehmann-Waffenschmidt**, Marco, Prof. Dr. (VWL)**Müller-Mall**, Sabine, Prof. Dr. (Jura)**Straßner**, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)**Strufe**, Thorsten, Prof. Dr. (Informatik)**Zimmermann**, Martina, Prof. Dr. (Maschinenbau)**Duisburg**

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Schleberger, Marika, Prof. Dr. (Physik)**Schmechel**, Roland, Prof. Dr. (Nanotechnik)**Düsseldorf**

HOCHSCHULE

Vormann, Anja, Prof. (Video)

KUNSTAKADEMIE

Krebber, Gereon, Prof. (Kunst)

ROBERT SCHUMANN HOCHSCHULE

Buntrock, Barbara, Prof. (Viola)

UNIVERSITÄT

Aptroot, Marion, Prof. Dr. (Jiddistik)**Bayen**, Ute J., Prof. Dr. (Psychologie)**Egger**, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)**Eickhoff**, Simon Bodo, Prof. Dr.

(Neurowissenschaften)

Feuerborn, Andreas, Prof. Dr. (Jura)**Kailuweit**, Rolf, Prof. Dr. (Romanistik)**Keitel-Anselmino**, Verena, Prof. Dr. (Medizin)**Lugani**, Katharina, Prof. Dr. (Jura)**Reifenberger**, Guido, Prof. Dr. (Medizin)**Vosgerau**, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie)

E

Eberswalde

HOCHSCHULE FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Linde, Andreas, Prof. Dr. (Biologie)

Edinburgh/Großbritannien

UNIVERSITY OF EDINBURGH

Ecks, Stefan M., Prof. Dr. (Ethnologie)

Eichstätt

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT

Treiber, Angela, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)

Erfurt

UNIVERSITÄT

Betsch, Tilmann, Prof. Dr. (Psychologie)

Scherzberg, Arno, Prof. Dr. (Jura)

Erlangen

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Amann, Kerstin, Prof. Dr. (Medizin)

Duzaar, Frank, Prof. Dr. (Mathematik)

Eckstein, Martin, Prof. Dr. (Physik)

Heber, Ulrich, Prof. Dr. (Astronomie)

Kaup, André, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Keilhauer, Annette, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

Meusbürger, Catherine, Prof. Dr. (Mathematik)

Meyer-Wegener, Klaus, Prof. Dr. (Informatik)

Niefanger, Dirk, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

Schober, Robert, Prof. Dr. (Informatik)

Stein-Kecks, Heidrun, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Essen

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE,
ABT. KUNST

Lausch, Stefan, Prof. (Design)

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE,
ABT. MUSIK

Günther, Thomas, Prof. Dr. (Klavier)

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Dührsen, Ulrich, Prof. Dr. (Medizin)

Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)

Gurr, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik)

Widmann, Renuat, Prof. Dr. (Abfallwirtschaft)

Esslingen

HOCHSCHULE

Melzer, Karin, Prof. Dr. (Statistik)

F

Flensburg

UNIVERSITÄT

Rademacher, Sandra, Prof. Dr.

(Erziehungswissenschaften)

Frankfurt/M.

SCHOOL OF FINANCE & MANAGEMENT

Heidorn, Thomas, Prof. Dr. (VWL)

Schulze, Christian, Prof. Dr. (BWL)

HOCHSCHULE

Weilandt, Agnes, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND

DARSTELLEND KUNST

Merkle, Angelika, Prof. (Klavier)

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE

Kießling, Klaus, Prof. Dr. Dr. (Religionspädagogik)

UNIVERSITÄT

Döll, Petra, Prof. Dr. (Hydrologie)

Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte)

Fulda, Simone, Prof. Dr. (Medizin)

Haar, Brigitte, Prof. Dr. (Jura)

Harrach, Bastian von, Prof. Dr. (Mathematik)

Kemmers, Fleur, Prof. Dr. (Archäologie)

Leppin, Hartmut, Prof. Dr. (Geschichte)

Rischke, Dirk-Hermann, Prof. Dr. (Physik)

Röper, Jochen, Prof. Dr. (Medizin)

Sacksofsky, Ute, Prof. Dr. (Jura)

Schleiff, Enrico, Prof. Dr. (Biologie)

Schwalbe, Harald Jochen, Prof. Dr. (Chemie)

Warner, Annette, Prof. Dr.

(Geschichte der Mathematik)

Frankfurt/O.

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA

Joerden, Jan C., Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)

Freiberg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE

Ring, Gerhard, Prof. Dr. (Jura)**Stelter**, Michael, Prof. Dr. (Werkstoffwissenschaften)**Freiburg**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Mishory, Gilead, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT

Baumgärtner, Stefan, Prof. Dr.

(Umwelt- und Ressourcenmanagement)

Bechthold, Andreas, Prof. Dr. (Pharmazie)**Bengel**, Jürgen, Prof. Dr. Dr. (Psychologie)**Buchleitner**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)**Freytag**, Tim, Prof. Dr. (Humangeografie)**Gander**, Hans-Helmuth, Prof. Dr. (Philosophie)**Gelz**, Andreas, Prof. Dr. (Romanistik)**Grage**, Joachim, Prof. Dr. (Skandinavistik)**Grosu**, Anca-Ligia, Prof. Dr. (Medizin)**Hanewinkel**, Marc, Prof. Dr. (Forstwissenschaften)**Hein**, Jan von, Prof. Dr. (Jura)**Hubert**, Hans W., Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Huth**, Christoph, Prof. Dr. (Archäologie)**Kebekus**, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)**Koppenfels-Spies**, Katharina von, Prof. Dr. (Jura)**Krebber**, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)**Leese**, Daniel, Prof. Dr. (Sinologie)**Mair**, Christian, Prof. Dr. Dr. h.c. (Anglistik)**Pawlik**, Michael, Prof. Dr. (Jura)**Peters**, Christoph, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)**Pink**, Johanna, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)**Reden**, Sitta von, Prof. Dr. (Geschichte)**Riedl**, Peter Philipp, Prof. Dr. (Germanistik)**Ruhstorfer**, Karlheinz, Prof. Dr.

(Katholische Theologie)

Tscheulin, Dieter, Prof. Dr. (BWL)**Freising**

HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF

Kunert, Matthias J., Prof. Dr. (BWL)**Friedrichshafen**

ZEPPELIN UNIVERSITÄT

Behnke, Joachim, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Lehmann**, Maren, Prof. Dr. (Soziologie)**G****Gießen**

TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Platen, Harald, Prof. Dr. (Biologie)

UNIVERSITÄT

Albert, Max, Prof. Dr. (VWL)**Carl**, Horst, Prof. Dr. (Geschichte)**Daiber**, Thomas, Prof. Dr. (Slavistik)**Hattendorff**, Claudia, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Marauhn**, Thilo, Prof. Dr. (Jura)**Schwenck**, Christina, Prof. Dr. (Psychologie)**Smarsly**, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)**Göttingen**

UNIVERSITÄT

Bayer, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)**Beyer**, Christian, Prof. Dr. (Philosophie)**Busch**, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Hermelink**, Jan, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Hohage**, Thorsten, Prof. Dr. (Mathematik)**Hoyer-Fender**, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)**Köppe**, Tilmann, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)**Köster**, Sarah Friederike, Prof. Dr. (Physik)**Kree**, Reiner, Prof. Dr. (Physik)**Kroppenberg**, Inge, Prof. Dr. (Jura)**Laube**, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Lobenstein-Reichmann**, Anja, Prof. Dr.

(Germanistik)

Lotz, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)**Neher**, Eva-Maria, Prof. Dr. (Chemie)**Quadt**, Arnulf, Prof. Dr. (Physik)**Reichardt**, Holger M., Prof. Dr. (Medizin)**Schwappach**, Blanche, Prof. Dr. (Biochemie)**Stoll**, Peter-Tobias, Prof. Dr. (Jura)**Suhm**, Martin, Prof. Dr. (Chemie)**Greifswald**

UNIVERSITÄT

Peters, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)**Werner**, Micha Holm, Prof. Dr. (Philosophie)**Wilmking**, Marin, Prof. Dr. (Geowissenschaften)

H

Hagen

FERNUNIVERSITÄT

Hoffmann, Thomas Sören, Prof. Dr. (Philosophie)

Halle

KUNSTHOCHSCHULE

Matysik, Reiner Maria, Prof.
(Gestaltung)

UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Dobner, Petra, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Evers, Dirk, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Foth, Heidi, Prof. Dr. (Toxikologie)
Waldecker, Rebecca, Prof. Dr. (Mathematik)

Hamburg

BUCERIUS LAW SCHOOL

Gaede, Karsten, Prof. Dr. (Jura)
Kämmerer, Jörn Axel, Prof. Dr. (Jura)

HELMUT-SCHMIDT-UNIVERSITÄT

Meißner, Burkhard, Prof. Dr. (Geschichte)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN

Rauscher-Scheibe, Annabella, Prof. Dr. (Mathematik)
Schmidt, Ralph, Prof. Dr. (Medienwissenschaft)

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

Stadtbäumer, Pia, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Schwenk, Fredrik, Prof. (Komposition)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Bauch, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Rump, Siegfried, Prof. Dr. (Informatik)

UNIVERSITÄT

Böger, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Bung, Jochen, Prof. Dr. (Jura)
Dehn, Ulrich, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Dobler, Susanne, Prof. Dr. (Biologie)
Fisch, Margit Maria, Prof. Dr. (Medizin)
Hahn, Ulrich, Prof. Dr. (Biochemie)
Harendza, Sigrid, Prof. Dr. (Medizin)
Jakobeit, Cord-Heinrich, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Kersch, Martina, Prof. Dr. (Biochemie)
Kotzur, Markus, Prof. Dr. (Jura)
Maison, Wolfgang, Prof. Dr. (Chemie)
Nöth, Markus, Prof. Dr. (BWL)
Nolte, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)
Rarey, Matthias, Prof. Dr. (Bioinformatik)
Rieß, Werner, Prof. Dr. (Geschichte)
Santra, Robin, Prof. Dr. (Physik)
Schmiedl, Gerhard, Prof. Dr. (Geologie)
Schnittger, Arp, Prof. Dr. (Biologie)
Schreyögg, Jonas, Prof. Dr. (Gesundheitsökonomie)
Schumacher, Udo, Prof. Dr. (Medizin)
Singer, Dominique, Prof. Dr. (Medizin)
Trepel, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Vogt, Gabriele, Prof. Dr. (Japanologie)
Westphal, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)

Hannover

HOCHSCHULE

Köpke, Wilfried, Prof. (Journalistik)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK, THEATER UND MEDIEN

Becker, Markus, Prof. (Kammermusik)

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE

Ganser, Arnold, Prof. Dr. (Medizin)
Seidler, Ursula, Prof. Dr. (Medizin)

TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE

Gasse, Hagen, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)

UNIVERSITÄT

Košenina, Alexander, Prof. Dr. (Germanistik)
Küster, Hansjörg, Prof. Dr. (Ökologie)
Oppermann, Bernd, Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)
Schön, Steffen, Prof. Dr. (Vermessungswesen)

Heidelberg

HOCHSCHULE FÜR JÜDISCHE STUDIEN

Becke, Johannes, Prof. Dr. (Nahost-Studien)

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Deger, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)

UNIVERSITÄT

Andrzejak, Artur, Prof. Dr. (Informatik)
Bärnighausen, Till, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Boutros, Michael, Prof. Dr. (Biochemie)
Braunbeck, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)

Busse, Beatrix, Prof. Dr. (Anglistik)
Ditzen, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)
Ehehalt, Robert, Prof. Dr. (Medizin)
Evers, Jörg, PD Dr. (Physik)
Feuerstein, Switgard, Prof. Dr. (VWL)
Gade, Lutz H., Prof. Dr. (Chemie)
Geibel, Stefan, Prof. Dr. (Jura)
Halfwassen, Jens, Prof. Dr. (Philosophie)
Hesse, Michael, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Jochim, Selim, Prof. Dr. (Physik)
Kuner, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Lieb, Ludger, Prof. Dr. (Germanistik)
Marti, Hugo H., Prof. Dr. (Medizin)
Mittler, Barbara, Prof. Dr. (Sinologie)
Oeming, Manfred, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Quack, Joachim Friedrich, Prof. Dr. (Ägyptologie)
Quirrenbach, Andreas, Prof. Dr. (Astronomie)
Reuß, Roland, Prof. Dr. (Germanistik)
Riecke, Jörg, Prof. Dr. (Germanistik)
Salmhofer, Manfred, Prof. Dr. (Physik)
Schäfer, Björn Malte, Prof. Dr. (Astronomie)
Schmahl, Christian, Prof. Dr. (Psychologie)
Schnierer, Peter Paul, Prof. Dr. (Anglistik)
Schuhr, Jan, Prof. Dr. (Jura)
Sliwka, Anne, Prof. Dr. (Bildungswissenschaften)
Straub, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)
Trautmann, Stefan, Prof. Dr.
 (Wirtschaftswissenschaften)
Uwer, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)
Weiland, Christof, Prof. Dr. (Romanistik)
Weigand, Timo Stephan, Prof. Dr. (Physik)
Weller, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura)
Wölfel, Stefan, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)
Zaumseil, Jana, Prof. Dr. (Chemie)
Zohlnhöfer, Reimut, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Hildesheim

UNIVERSITÄT

Greve, Werner, Prof. Dr. (Psychologie)

Homburg

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Lammert, Frank, Prof. Dr. (Medizin)

I

Ilmenau

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Dietzfelbinger, Martin, Prof. Dr. (Informatik)

Ingolstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Roegner, Katherine, Prof. Dr. (Mathematik)

J

Jena

UNIVERSITÄT

Beck, James Friderich, Prof. Dr. (Medizin)

Behringer, Wilhelm, Prof. Dr. (Medizin)

Koerrenz, Ralf, Prof. Dr. (Pädagogik)

Kothe, Erika, Prof. Dr. (Biologie)

Lenz, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)

Matuschek, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Mittag, Maria, Prof. Dr. (Botanik)

Puttkamer, Joachim Freiherr von, Prof. Dr.

(Osteuropäische Geschichte)

Rosa, Hartmut, Prof. Dr. (Soziologie)

Rühl, Giesela, Prof. Dr. (Jura)

K

Kaiserslautern

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Gathmann, Andreas, Prof. Dr. (Mathematik)

Widera, Artur, Prof. Dr. (Physik)

Karlsruhe

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Doll, Tatjana, Prof. (Malerei)

HOCHSCHULE

Hofmann, Reimar, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG

Bruhn, Matthias, Prof. Dr. (Kunstwissenschaften)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Breuninger, Laurent Albrecht, Prof. (Violine)

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE

Beckert, Bernhard, Prof. Dr. (Informatik)
Dössel, Olaf, Prof. Dr. (Biomedizintechnik)
Fischer, Reinhard, Prof. Dr. (Biologie)
Herrlich, Frank, Prof. Dr. (Mathematik)
Herweg, Mathias, Prof. Dr. (Germanistik)
Hug, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)
Kind, Matthias, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Neumann, Cornelius, Prof. Dr. (Lichttechnik)
Nickel, Stefan, Prof. Dr. (Wirtschaftsmathematik)
Plum, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)
Quast, Günter, Prof. Dr. (Physik)
Sauer, Roman, Prof. Dr. (Mathematik)
Seemann, Wolfgang, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Stiller, Christoph, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Szech, Nora, Prof. Dr. (VWL)
Zeppenfeld, Dieter, Prof. Dr. (Physik)

Kassel**KUNSTHOCHSCHULE**

Schmidt, Dierk, Prof. (Bildende Kunst)

UNIVERSITÄT

Rück, Hans-Georg, Prof. Dr. (Mathematik)

Kiel**MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE**

Wagner, Elisabeth, Prof. (Bildhauerei)

UNIVERSITÄT

Arnould, Andreas von, Prof. Dr. (Jura)
Burkard, Thorsten, Prof. Dr. (Klassische Philologie)
Haug, Annette, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)
Hundt, Markus, Prof. Dr. (Germanistik)
Pistor-Hatam, Anja, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Rosenau, Hartmut, Prof. Dr.
 (Evangelische Theologie)
Schönheit, Peter, Prof. Dr. (Biologie)
Selhuber-Unkel, Christine, Prof. Dr.
 (Materialwissenschaften)
Stephani, Ulrich, Prof. Dr. (Medizin)

Kleve**HOCHSCHULE RHEIN-WAAL**

Kehrein, Achim, Prof. Dr. (Mathematik)

Koblenz**UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU**

Liebert, Wolf-Andreas, Prof. Dr. (Germanistik)

Köln**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ**

Wetzel, Christian, Prof. (Oboe)

KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN

Wohnseifer, Johannes, Prof. (Malerei)

TECHNISCHE HOCHSCHULE

Schilly, Ute Barbara, Prof. Dr.

(Angewandte Sprachwissenschaft)

Steinhoff, Josef, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

UNIVERSITÄT

Büschges, Ansgar, Prof. Dr. (Biologie)
Dauner-Lieb, Barbara, Prof. Dr. (Jura)
Dötsch, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)
Goldfuß, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)
Hahn, Torsten, Prof. Dr. (Germanistik)
Haider, Hilde, Prof. Dr. (Psychologie)
Hentschel, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)
Hescheler, Jürgen, Prof. Dr. Dr. h.c. (Medizin)
Höning, Stefan, Prof. Dr. (Biochemie)
Karenberg, Axel, Prof. Dr. (Geschichte der Medizin)
Knoch, Habbo, Prof. Dr. (Geschichte)
Kreß, Claus, Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. (Jura)
Lemke, Anja, Prof. Dr. (Germanistik)
Mansel, Heinz-Peter, Prof. Dr. (Jura)
Michel, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)
Prantl, Susanne, Prof. Dr. (VWL)
Schoder, Detlef, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)
Speer, Andreas, Prof. Dr. Dr. h.c. (Philosophie)
Wittekind, Susanne, Prof. Dr. Dr. h.c.
 (Kunstgeschichte)

Konstanz**HOCHSCHULE**

Lehner, Burkhard, Prof. Dr. (Informatik)

UNIVERSITÄT

Behnke, Nathalie, Prof. Dr.
 (Verwaltungswissenschaft)
Breyer, Friedrich, Prof. Dr. (VWL)
Bürkle, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)
Busemeyer, Marius, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Glöckner, Jochen, Prof. Dr. (Jura)
Mahlke, Kirsten, Prof. Dr. (Romanistik)

Kopenhagen/Dänemark

KØBENHAVNS UNIVERSITET

Afsah, Ebrahim, Prof. Dr. (Jura)**L****Landau in der Pfalz**

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Schaumann, Gabriele Ellen, Prof. Dr. (Chemie)**Leipzig**

HANDELSHOCHSCHULE

Meynhardt, Timo, Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)

HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST

Brohm, Joachim, Prof. (Fotografie)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Betz, Marianne, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK,

WIRTSCHAFT UND KULTUR

Tripps, Johannes, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

UNIVERSITÄT

Bechmann, Ingo, Prof. Dr. (Medizin)**Beck**, Rose Marie, Prof. Dr. (Afrikanistik)**Becker-Eberhard**, Ekkehard, Prof. Dr. (Jura)**Griese**, Sabine, Prof. Dr. (Germanistik)**Hallermann**, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)**Hey-Hawkins**, Evamarie, Prof. Dr. (Chemie)**Huster**, Daniel, Prof. Dr. (Biophysik)**Machill**, Marcel, Prof. Dr. (Journalistik)**Mülling**, Christoph, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)**Rademacher**, Hans-Bert, Prof. Dr. (Mathematik)**Rao**, Ursula, Prof. Dr. (Ethnologie)**Rosenow**, Bernd, Prof. Dr. (Physik)**Rudersdorf**, Manfred, Prof. Dr. (Geschichte)**Schiedermair**, Stephanie, Prof. Dr. (Jura)**London/Großbritannien**

KING'S COLLEGE LONDON

Gautel, Mathias, Prof. Dr. (Biomedizin)LONDON SCHOOL OF ECONOMICS AND POLITICAL
SCIENCE**Dütting**, Paul David, Prof. Dr. (Mathematik)**Schelkle**, Waltraud, Prof. Dr. (Politische Ökonomik)**Spiekermann**, Kai, Prof. Dr. (Staatswissenschaften)

UNIVERSITY COLLEGE LONDON

Manuwald, Gesine, Prof. Dr. (Latein)**Lübeck**

FACHHOCHSCHULE

Dierks, Leef Hendrik, Prof. Dr. (BWL)

MUSIKHOCHSCHULE

Weber, Elisabeth, Prof. (Violine)

UNIVERSITÄT

Peters, Achim, Prof. Dr. (Medizin)**Peters**, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)**Prestin**, Jürgen, Prof. Dr. (Mathematik)**Thyen**, Ute, Prof. Dr. (Medizin)**Ludwigsburg**

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Kuntze, Sebastian, Prof. Dr. (Mathematik)**Lüneburg**

UNIVERSITÄT

Hobuß, Steffi, Dr. (Philosophie)**Loschelder**, David D., Prof. Dr.

(Wirtschaftspsychologie)

Newig, Jens, Prof. Dr. (Umweltpolitik)**O'Sullivan**, Emer, Prof. Dr. (Anglistik)**M****Maastricht/Niederlande**

UNIVERSITEIT MAASTRICHT

Brüggen, Alexander, Prof. Dr. (BWL)**Kotz**, Sonja A., Prof. Dr. (Psychologie)**Magdeburg**

UNIVERSITÄT

Fink, Sascha Benjamin, Prof. Dr. (Philosophie)**Saake**, Gunter, Prof. Dr. (Informatik)**Speck**, Oliver, Prof. Dr. (Biophysik)**Mainz**

HOCHSCHULE

Stephan, Regina, Prof. Dr. (Architektur)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Fischer-Dieskau, Manuel, Prof. (Violoncello)

KUNSTHOCHSCHULE

Grcic, Tamara, Prof. (Bildhauerei)

UNIVERSITÄT

Faber, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)

Gipper, Andreas, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)

Gruber, Urs Peter, Prof. Dr. (Jura)

Hecht, Heiko, Prof. Dr. (Psychologie)

Imhof, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie)

Kläui, Mathias, Prof. Dr. (Physik)

Kusber, Jan, Prof. Dr. (Geschichte)

Lehn, Manfred, Prof. Dr. (Mathematik)

Müller-Wood, Anja, Prof. Dr. (Anglistik)

Neubert, Matthias, Prof. Dr. (Physik)

Roth, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

Sönnichsen, Carsten, Prof. Dr. (Chemie)

Wittig, Hartmut, Prof. Dr. (Physik)

Zimmermann, Ruben, Prof. Dr.

(Evangelische Theologie)

Mannheim

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND

DARSTELLENDEN KUNST

Meister, Rudolf, Prof. (Klavier)

HOCHSCHULE

Hafner, Mathias, Prof. Dr. (Biotechnologie)

Halfmeier, Stefan, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Rudolf, Rüdiger, Prof. Dr. (Biotechnologie)

UNIVERSITÄT

Bischof, Jannis, Prof. Dr. (BWL)

Engert, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

Fetscher, Justus, Prof. Dr. (Germanistik)

Kaufmann, Katja Maria, Prof. Ph.D. (VWL)

Klass, Nadine, Prof. Dr. (Jura)

Ruhe, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik)

Wüstemann, Jens, Prof. Dr. (BWL)

Marburg

UNIVERSITÄT

Becker, Anke, Prof. Dr. (Biologie)

Bölker, Michael, Prof. Dr. (Biologie)

Conze, Eckart, Prof. Dr. (Geschichte)

Fielitz, Sonja, Prof. Dr. (Anglistik)

Fuess, Albrecht, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)

Helms, Tobias, Prof. Dr. (Jura)

Hofmann, Rainer, Prof. Dr. (Medizin)

Petersen, Maike Susann, Prof. Dr. (Pharmazie)

Schmaus, Marion, Prof. Dr. (Germanistik)

Wagner-Rau, Ulrike, Prof. Dr.

(Evangelische Theologie)

Zeuschwitz, Paultheo von, Prof. Dr. (Chemie)

Meschede

FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN

Burgfeld-Schächer, Beate Maria, Prof. Dr. (BWL)

München

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Matzner, Florian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Turban, Ingolf, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE FÜR PHILOSOPHIE

Reder, Michael, Prof. Dr. (Philosophie)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE

WISSENSCHAFTEN

Kempen, Anke van, Prof. Dr.

(Unternehmenskommunikation)

Libon, Imke H., Prof. Dr. (Physik)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

Aris, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik)

Ballis, Anja Dorothee, Prof. Dr. (Germanistik)

Begemann, Christian, Prof. Dr.

(Literaturwissenschaft)

Berger, Albrecht, Prof. Dr. (Byzantinistik)

Berninger, Benedikt, Prof. Dr. (Biochemie)

Dutta, Anatol, Prof. Dr. (Jura)

Endres, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)

Friedl, Anna A., PD Dr. (Biologie)

Fromm, Waldemar, Prof. Dr. (Germanistik)

Götz, Irene, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)

Hartmann, Stephan, Prof. Dr. (Philosophie)

Heizmann, Wilhelm, Prof. Dr. (Nordische Philologie)

Hochgeschwender, Michael, Prof. Dr.

(Nordamerikanistik)

Hoffmann, Friedhelm, Prof. Dr. (Ägyptologie)

Kröger, Stephan, Prof. Dr. (Medizin)

Lehnert, Martin, Prof. Dr. (Religionswissenschaft)

Lepsius, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

Lipfert, Jan, Prof. Dr. (Physik)

Lorenz, Reinhard, Prof. Dr. (Medizin)

Meyer, Michael, Prof. Dr. (Medizin)

Mülder-Bach, Inka, Prof. Dr. (Germanistik)

Ochsenfeld, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Rothenfusser, Simon, Prof. Dr. (Medizin)
Schollwöck, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)
Sellhorn, Thorsten, Prof. Dr.
 (Wirtschaftswissenschaften)
Sodian, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)
Thurner, Paul W., Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Walper, Sabine, Prof. Dr. (Pädagogik)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Beneke, Martin, Prof. Dr. (Physik)
Bibra, Helene Frances Freifrau von, Prof. Dr.
 (Medizin)
Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)
Briese, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Conceição-Heldt, Eugénia, Prof. Dr.
 (Politikwissenschaft)
Kollmann, Johannes, Prof. Dr. (Ökologie)
Liedtke, Christian, Prof. Dr. (Mathematik)
Lütge, Christoph, Prof. Dr. (Philosophie)
Menze, Björn, Prof. Dr. (Informatik)
Peus, Claudia, Prof. Dr.
 (Forschungs- und Wissenschaftsmanagement)
Pfeiderer, Christian, Prof. Dr. (Physik)
Sauer, Johannes, Prof. Dr. (Agrarwissenschaften)
Schäfer, Hanno, Prof. Dr. (Biogeografie)
Schmidt-Supprian, Marc, Prof. Dr. (Medizin)
Schnieke, Angelika, Prof. Dr. (Biotechnologie)
Skerra, Arne, Prof. Dr. (Biologische Chemie)
Westmeyer, Gil Gregor, Prof. Dr. (Medizin)
Zehn, Dietmar, Prof. Dr. (Medizin)
Zielinski, Christina, Prof. Dr. (Medizin)

Münster

FACHHOCHSCHULE
Balz, Ulrich, Prof. Dr. (BWL)

KUNSTAKADEMIE

Gerlach, Nina, Prof. Dr. (Ästhetik)
Köpnick, Andreas, Prof. (Freie Kunst)

MUSIKHOCHSCHULE

Dehning, Martin, Prof. (Violine)

UNIVERSITÄT

Achenbach, Reinhard, Prof. Dr.
 (Evangelische Theologie)
Baßler, Moritz, Prof. Dr. (Germanistik)
Binnewies, Carmen, Prof. Dr. (Psychologie)

Casper, Matthias, Prof. Dr. (Jura)
Grundmann, Regina, Prof. Dr. (Judaistik)
Gut, Ulrike, Prof. Dr. (Anglistik)
Hallmann, Rupert, Prof. Dr. (Medizin)
Hoeren, Thomas, Prof. Dr. (Jura)
Joachim, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)
Kehrel, Beate Elisabeth, Prof. Dr. (Medizin)
Kohl, Helmut, Prof. Dr. (Physik)
Merz, Jörg Martin, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Missler, Markus, Prof. Dr. (Medizin)
Omran, Heymut, Prof. Dr. (Medizin)
Pap, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Pfingsten, Andreas, Prof. Dr. (BWL)
Pfleiderer, Bettina, Prof. Dr. (Medizin)
Quante, Michael, Prof. Dr. Dr. h.c. (Philosophie)
Rohlfing, Michael, Prof. Dr. (Physik)
Sachser, Norbert, Prof. Dr. (Biologie)
Sarkowsky, Katja, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Schindler, Ralf, Prof. Dr. (Mathematik)
Schlacke, Sabine, Prof. Dr. (Jura)
Schnocks, Johannes, Prof. Dr.
 (Katholische Theologie)
Weinheimer, Christian, Prof. Dr. (Physik)
Westerwelle, Karin, Prof. Dr. (Romanistik)
Wißmann, Hinnerk, Prof. Dr. (Jura)
Wittreck, Fabian, Prof. Dr. (Jura)

N

Neubiberg

UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN

Busch, Dominic, Prof. Dr.
 (Interkulturelle Kommunikation)
Greither, Cornelius, Prof. Dr. (Mathematik)
Oertzen, Georg Timo von, Prof. Dr. (Psychologie)
Sargl, Manfred, Prof. Dr. (BWL)

Neuendettelsau

AUGUSTANA-HOCHSCHULE
Walz, Heike, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Nürnberg

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE
Flinzer, Jochen, Prof. (Freie Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Manz, Wolfgang, Prof. (Klavier)

TECHNISCHE HOCHSCHULE
Strobl, Bernhard, Prof. Dr. (Energietechnik)

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
Fürst, Andreas, Prof. Dr. (BWL)

Nürtingen
HOCHSCHULE NÜRTINGEN-GEISLINGEN
Roth, Michael, Prof. Dr. (Landschaftsplanung)

O

Oestrich-Winkel
EBS UNIVERSITÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT
Raatzsch, Richard, Prof. Dr. (Philosophie)

Offenbach/M.
HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG
Reski, Gunter, Prof. (Freie Kunst)

Oldenburg
UNIVERSITÄT
Moschner, Barbara, Prof. Dr. (Psychologie)

Osnabrück
HOCHSCHULE
Schoppengerd, Johanna, Prof. Dr. (Stadtplanung)

UNIVERSITÄT
Dörr, Oliver, Prof. Dr. (Jura)
Hertzberg, Joachim, Prof. Dr. (Informatik)
Touma, Chadi, Prof. Dr. (Biologie)

Oxford/Großbritannien
UNIVERSITY OF OXFORD
Ehlers, Anke, Prof. Dr. (Psychologie)
Friedrichs, Jörg, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Gruneberg, Ulrike, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)
Mannherz, Julia, Prof. Dr. (Geschichte)

P

Paderborn
UNIVERSITÄT
Blömer, Johannes, Prof. Dr. (Informatik)
Seng, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Palaiseau/Frankreich
ÉCOLE POLYTECHNIQUE PALAISEAU
Biermann, Silke, Prof. Dr. (Physik)
Kopper, Christoph, Prof. Dr. (Physik)

Paris/Frankreich
SCIENCES PO PARIS
Wiederholt, Mirko, Prof. Dr. (VWL)

Passau
UNIVERSITÄT
Decker, Jan-Oliver, Prof. Dr. (Germanistik)
Dederer, Hans-Georg, Prof. Dr. (Jura)
Diller, Markus, Prof. Dr. (BWL)
Kosch, Harald, Prof. Dr. (Informatik)
Zehnpfennig, Barbara, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Potsdam
UNIVERSITÄT
Albrecht, Anna Helena, Prof. Dr. (Jura)
Beta, Carsten, Prof. Dr. (Physik)
Krämer, Felicitas, Prof. Dr. (Philosophie)
Rapp, Michael, Prof. Dr. (Medizin)
Saalfank, Peter, Prof. Dr. (Chemie)
Saar, Stefan Christoph, Prof. Dr. (Jura)

R

Recklinghausen
WESTFÄLISCHE HOCHSCHULE
Zielezny, Achim, Prof. Dr. (Chemie)

Regensburg
UNIVERSITÄT
Arnold, Lutz, Prof. Dr. (VWL)
Graf, Bernhard M., Prof. Dr. (Medizin)
Herresthal, Carsten, Prof. Dr. (Jura)
Künnemann, Klaus, Prof. Dr. (Mathematik)
Mecke, Jochen, Prof. Dr. (Romanistik)
Proff, Peter Christian, Prof. Dr. Dr. (Zahnmedizin)
Reiser, Oliver, Prof. Dr. (Chemie)
Rott, Hans, Prof. Dr. (Philosophie)
Schäfer, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Wolf, Robert, Prof. Dr. (Chemie)

Reutlingen

HOCHSCHULE

Binder, Christoph, Prof. Dr. (BWL)**Höfer**, Stephan, Prof. Dr. (Produktionstechnik)**Rostock**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Kirschner, Matthias, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT

Köhling, Rüdiger, Prof. Dr. (Medizin)**Rösel**, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Werz**, Nikolaus, Prof. Dr. (Politologie)**Rotterdam/Niederlande**

ERASMUS UNIVERSITEIT ROTTERDAM

Hoever, Inga Jasmin, Dr. (Psychologie)**S****Saarbrücken**

HOCHSCHULE DER BILDENDEN KÜNSTE SAAR

Oldörp, Andreas, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK SAAR

Duis, Thomas, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT

Ducho, Christian, Prof. Dr. (Chemie)**Hartmann**, Uwe, Prof. Dr. (Physik)**Oster-Stierle**, Patricia, Prof. Dr. (Romanistik)**Siegen**

UNIVERSITÄT

Mannel, Thomas, Prof. Dr. (Physik)**St. Gallen/Schweiz**

UNIVERSITÄT

Freyburg, Tina, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Thomä**, Dieter, Prof. Dr. (Philosophie)**Stockholm/Schweden**

KAROLINSKA INSTITUTET

Elsässer, Simon Johannes, Prof. Dr. (Biochemie)**Stuttgart**

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Bier, Rolf, Prof. (Kunst)**Feige**, Daniel Martin, Prof. Dr. (Philosophie)

DUALE HOCHSCHULE

Nagel, Michael, Prof. Dr. (BWL)

HOCHSCHULE DER MEDIEN

Schlüter, Okke, Prof. Dr. (Medienwirtschaft)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND

DARSTELLENDEN KUNST

Weber, Matthias, Prof. (Kontrabass)

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Schimmelpfeng, Katja, Prof. Dr. (BWL)

UNIVERSITÄT

Allgöwer, Frank, Prof. Dr. (Technische Kybernetik)**Baumbach**, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik)**ten Brink**, Stephan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Denninger**, Gert, Prof. Dr. (Physik)**Helmig**, Rainer, Prof. Dr. (Hydrowissenschaften)**Mehl**, Miriam, Prof. Dr. (Informatik)**Pedell**, Burkhard, Prof. Dr. (BWL)**Schönwandt**, Walter, Prof. Dr. (Stadtplanung)**Weigand**, Bernhard, Prof. Dr.

(Luft- und Raumfahrttechnik)

T**Tokio/Japan**

UNIVERSITY OF TOKYO

Kepler-Tasaki, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)**Trier**

UNIVERSITÄT

Lehmkuhl, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte)**Preckel**, Franzis, Prof. Dr. (Psychologie)**Trossingen**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Maier, Hans-Josef, Prof. (Akkordeon)

Tübingen

UNIVERSITÄT

- Binder**, Jens-Hinrich, Prof. Dr. (Jura)
Franke, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Gasser, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Gerok-Reiter, Annette, Prof. Dr. (Germanistik)
Giese, Martin A., Prof. Dr. (Neurowissenschaften)
Kimmich, Dorothee, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Kinder, Sebastian, Prof. Dr. (Wirtschaftsgeografie)
Kirstein, Robert, Prof. Dr. (Klassische Philologie)
Kleiner, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)
Kramer, Olaf, Prof. Dr. (Rhetorik)
Leppin, Volker, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Männlein-Robert, Irmgard, Prof. Dr.
 (Klassische Philologie)
Mallot, Hanspeter, Prof. Dr. (Neurowissenschaften)
Meier, Mischa Ernst, Prof. Dr. (Geschichte)
Remmert, Barbara, Prof. Dr. (Jura)
Sachs-Hombach, Klaus, Prof. Dr.
 (Medienwissenschaft)
Schahadat, Schamma, Prof. Dr. (Slavistik)
Schick, Fritz, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Strübing, Jörg, Prof. Dr. (Soziologie)

U

Ulm

HOCHSCHULE NEU-ULM

- Reisach**, Ulrike, Prof. Dr. (BWL)

UNIVERSITÄT

- Abler**, Birgit, Prof. Dr. (Medizin)
Arnim, Christine von, Prof. Dr. (Medizin)
Jacob, Timo, Prof. Dr. (Chemie)
Kolassa, Iris-Tatjana, Prof. Dr. (Psychologie)
Landwehrmeyer, G. Bernhard, Prof. Dr. (Medizin)
Löffler, Gunter, Prof. Dr. (Finanzwirtschaft)
Ortmanns, Maurits, Prof. Dr. (Elektronik)
Rautenbach, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik)
Steger, Florian, Prof. Dr. (Medizin)

Utrecht/Niederlande

UNIVERSITEIT UTRECHT

- Lange**, Christian Robert, Prof. Dr.
 (Islamwissenschaft)
Ziche, Paul, Prof. Dr. (Philosophie)

V

Vallendar

WHU – OTTO BEISHEIM SCHOOL OF
 MANAGEMENT

- Fendel**, Ralf, Prof. Dr. (VWL)
Jost, Peter-Jürgen, Prof. Dr. (VWL)

W

Weimar

BAUHAUS-UNIVERSITÄT

- Bargstädt**, Hans-Joachim, Prof. Dr.
 (Bauingenieurwesen)
Welch Guerra, Max, Prof. Dr. (Urbanistik)

BAUHAUS-UNIVERSITÄT, ABT. KUNST UND
 GESTALTUNG

- Damm**, Ursula, Prof. (Mediendesign)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

- Bäcker**, Matthias, Prof. (Oboe)

Wernigerode

HOCHSCHULE HARZ

- Beyer**, Dirk, Prof. Dr. (BWL)

Wien/Österreich

UNIVERSITÄT

- Technau**, Ulrich, Prof. Dr. (Biologie)

Wiesbaden

HOCHSCHULE RHEINMAIN

- Igler**, Bodo, Prof. Dr. (Informatik)

Witten/Herdecke

UNIVERSITÄT

- Kettner**, Matthias, Prof. Dr. (Philosophie)
Michalak, Johannes, Prof. Dr. (Psychologie)
Tyrell, Marcel, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

Wolfenbüttel

OSTFALIA HOCHSCHULE

- Dorsch**, Volker, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Meyer, Dagmar, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Wuppertal

UNIVERSITÄT

Klümpfer, Andreas, Prof. Dr. (Physik)**Würzburg**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Zack, Herwig, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE WÜRZBURG-SCHWEINFURT

Truckenbrodt, Holger, Prof. Dr.

(Wirtschaftspädagogik)

UNIVERSITÄT

Asan, Esther, Prof. Dr. (Medizin)**Bauer**, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Medizin)**Baumhauer**, Roland, Prof. Dr. (Geografie)**Böckler-Raettig**, Anne, Prof. Dr. (Psychologie)**Dabauvalle**, Marie-Christine, Prof. Dr. (Biologie)**Erdmenger**, Johanna, Prof. Dr. (Physik)**Erler**, Michael, Prof. Dr. Dr. h.c. (Gräzistik)**Hasse**, Dag Nikolaus, Prof. Dr. (Philosophie)**Matthies**, Cordula, Prof. Dr. (Medizin)**Schmahl**, Stefanie, Prof. Dr. (Jura)**Stigloher**, Christian Wolfgang, Prof. Dr. (Biologie)**Suerbaum**, Joachim, Prof. Dr. (Jura)**Weigand**, Hans-Georg, Prof. Dr. (Mathematik)**Z****Zürich/Schweiz**

EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE

Hoffmann, Volker, Prof. Dr.

(Nachhaltigkeitswissenschaften)

Holzer, Stefan, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)**Iber**, Dagmar, Prof. Dr. Dr. (Bioinformatik)**Wallny**, Rainer, Prof. Dr. (Physik)

UNIVERSITÄT

Barz, Christiane, Prof. Dr. (Wirtschaftsmathematik)**Thier**, Andreas, Prof. Dr. (Jura)**Zwickau**

WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE

Klewer, Jörg, Prof. Dr. (Pflégewissenschaft)

Mentorinnen und Mentoren im Max Weber-Programm Bayern

Stand: 31.12.2018

A

Augsburg

UNIVERSITÄT

Hellwege, Phillip, Prof. Dr. (Jura)

Ingold, Gert-Ludwig, Prof. Dr. (Physik)

Klein, Robert, Prof. Dr. (Statistik)

Middeke, Martin, Prof. Dr. (Anglistik)

Warning, Susanne, Prof. Dr. (BWL)

Wollenschläger, Ferdinand, Prof. Dr. (Jura)

B

Bamberg

UNIVERSITÄT

Houswitschka, Christoph, Prof. Dr. (Anglistik)

Marx, Friedhelm, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

Mendler, Michael, Prof. Dr. (Informatik)

Volmer, Judith, Prof. Dr. (Psychologie)

Bayreuth

UNIVERSITÄT

Breu, Josef, Prof. Dr. (Chemie)

Fischerbauer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Liede-Schumann, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)

Peternell, Thomas, Prof. Dr. (Mathematik)

Rixen, Stephan, Prof. Dr. (Jura)

Stadelmann, David, Prof. Dr. (VWL)

D

Deggendorf

HOCHSCHULE

Allinger, Hans-Joachim, Prof. Dr. (VWL)

E

Eichstätt

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT

EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Kals, Elisabeth, Prof. Dr. (Psychologie)

Kropac, Ulrich, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Müller, Gernot Michael, Prof. Dr.

(Klassische Philologie)

Erlangen

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Drummer, Dietmar, Prof. Dr. (Fertigungstechnik)

Gugat, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)

Herbers, Klaus, Prof. Dr. (Geschichte)

Kudlich, Hans, Prof. Dr. (Jura)

Kürten, Stefanie, Prof. Dr. (Medizin)

Leven, Karl-Heinz, Prof. Dr. (Medizin)

Mecke, Klaus, Prof. Dr. (Physik)

Paulsen, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)

Schneider, Holm, Prof. Dr. (Medizin)

Schulz-Baldes, Hermann, Prof. Dr. (Mathematik)

Wanka, Rolf, Prof. Dr. (Informatik)

Wilms, Jörn, Prof. Dr. (Physik)

K

Kempten

HOCHSCHULE

Eimüller, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

M

München

HOCHSCHULE

Gitterle, Markus, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Gosch, Angela, Prof. Dr. (Psychologie)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

Auth, Günther, Dr. (Politikwissenschaft)

Berking, Carola, Prof. Dr. (Medizin)

Birner, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

Bonk, Thomas, PD Dr. (Philosophie)

Burkert, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

Gerbes, Alexander, Prof. Dr. (Medizin)

Gille, Peter, Prof. Dr. (Kristallografie)

Göbel, Thomas, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)

Grigoleit, Hans-Christoph, Prof. Dr. (Jura)

Haagen, Florian, Dr. (BWL)

Hanitzsch, Thomas, Prof. Dr.

(Kommunikationswissenschaft)

Hanuschek, Sven, Prof. Dr. (Germanistik)

Illing, Gerhard, Prof. Dr. (VWL)

Kiesewetter, Isabel, Dr. (Medizin)

Maier, Markus, Prof. Dr. (Psychologie)

Ochsenfeld, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

Oduncu, Fuat, Prof. Dr. (Medizin)

Ohly, Ansgar, Prof. Dr. (Jura)
Reinke, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Rieble, Volker, Prof. Dr. (Jura)
Rott, Wilhelm, Dr. (Kunstgeschichte)
Sausen, Robert, Prof. Dr. (Physik)
Schmelzer, Thomas, Dr. (Medizin, Kunst)
Schulze Wessel, Martin, Prof. Dr. (Geschichte)
Sommerhoff, Christian P., Prof. Dr. (Medizin)
Ufer, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)
Vinken, Barbara, Prof. Dr. (Romanistik)
Wiener, Claudia, Prof. Dr. (Klassische Philologie)
Zwick, Elisabeth, Prof. Dr. Dr. (Pädagogik)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Albers, Susanne, Prof. Dr. (Informatik)
Bausch, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)
Breugst, Nicole, Prof. Dr. (BWL)
Briesen, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Bungartz, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Informatik)
Friedl, Gunther, Prof. Dr. (BWL)
Gee, Michael W., Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Gemmecker, Gerd, PD Dr. (Chemie)
Gerland, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)
Gritzmann, Peter, Prof. Dr. (Mathematik)
Henningsen, Peter, Prof. Dr. (Medizin)
Hinrichsen, Kai-Olaf, Prof. Dr. (Chemie)
Holzappel, Florian, Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Junge, Oliver, Prof. Dr. (Mathematik)
Knoll, Alois, Prof. Dr. (Informatik)
Kramer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Lohmann, Boris, Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Mainzer, Klaus, Prof. Dr. (Philosophie)
Protzer, Ulrike, Prof. Dr. (Medizin)
Schmid, Roland M., Prof. Dr. (Medizin)
Utschick, Wolfgang, Prof. Dr. (Informationstechnik)
Zimmer, Claus, Prof. Dr. (Medizin)

N

Nürnberg

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
Ismer, Roland, Prof. Dr. (Jura)

P

Passau

UNIVERSITÄT
Ashold, Martin, Prof. Dr. (Jura)
Entrop, Oliver, Prof. Dr. (BWL)
Wernsmann, Rainer, Prof. Dr. (Jura)
Zehnpfennig, Barbara, Prof. Dr. (Politikwissenschaften)

R

Regensburg

OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE
Wirtz, Peter Maria, Prof. Dr. (Mathematik)

UNIVERSITÄT

Braess, Jan, Prof. Dr. (Medizin)
Dorfleitner, Gregor, Prof. Dr. (BWL)
Evers, Ferdinand, Prof. Dr. (Physik)
Fleck, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Graser, Alexander, Prof. Dr. (Jura)
Herr, Wolfgang, Prof. Dr. (Medizin)
König, Burkhard, Prof. Dr. (Chemie)
Kudielka, Brigitte, Prof. Dr. (Psychologie)
Merkt, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)
Rudolph, Harriet, Prof. Dr. (Geschichte)
Scheer, Manfred, Prof. Dr. (Chemie)
Stroszczyński, Christian, Prof. Dr. (Medizin)
Wild, Klaus-Peter, Prof. Dr. (Pädagogik)
Witzgall, Ralph, Prof. Dr. (Medizin)

Rosenheim

HOCHSCHULE
Krommes, Sandra, Prof. Dr.
 (Wirtschaftsingenieurwesen)

W

Würzburg

UNIVERSITÄT
Buttmann, Matthias, PD Dr. (Medizin)
Denner, Ansgar, Prof. Dr. (Physik)
Heckmann, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)
Nentwich, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Schuh, Kai, Prof. Dr. (Chemie)
Sommer, Claudia, Prof. Dr. (Medizin)
Thomale, Ronny, Prof. Dr. (Physik)
Tornau, Christian, Prof. Dr. (Altphilologie)

Stipendiatensprecherinnen und Stipendiatensprecher

Stand: Amtsjahr SoSe 2018 und WS 2018/19

A

Aachen

Bustorf, Henning (Medizin), RWTH Aachen
Koert, Elisabeth (Biologie, Computational Science), RWTH Aachen
Neumaier, Lisa (Maschinenbau), RWTH Aachen
Srouf, Mahdi Ali (Wirtschaftsingenieurwesen), RWTH Aachen

Amsterdam/Niederlande

Gözl, Willy Jakob (Wirtschaftswissenschaften), Universiteit van Amsterdam
Schneider, Simone (Soziologie), Universiteit van Amsterdam
Schöppi, Noah (Politikwissenschaft, Psychologie), Universiteit van Amsterdam

Augsburg

Kienzle, Daniel (Physik), Universität Augsburg
Stärk, Felix (Mathematik), Universität Augsburg
Wolf, Lisa (Jura), Universität Augsburg

B

Bamberg

Schimpf, Kim Leonie (Psychologie), Universität Bamberg
Schmitt, Eleonore Ingrid Anneliese (Germanistik, Linguistik), Universität Bamberg
Witt, Jonas (Psychologie, Angewandte Informatik), Universität Bamberg

Bay Area, CA/USA

Arlt, Marie-Louise (VWL), Stanford University
Jurek, Dominik (Finanzwirtschaft), University of California, Berkeley
Räpple, Amelie (Jura), University of California, Berkeley

Bayreuth

Deckers, Jakob (Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft), Universität Bayreuth
Ebersberger, Jana (Jura), Universität Bayreuth
Fluhr, Franziska (Philosophie, VWL), Universität Bayreuth

Berlin

Chankova, Rosi (BWL), FU Berlin
Fazilat, Sara (Filmproduktion), Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin
Köpp, Leo (Jura), HU Berlin
Rosenbaum, Davia Anna (Sprache und Gesellschaft, Politikwissenschaft), FU Berlin
Walch, Blasius (Humanfaktoren), TU Berlin

Bielefeld

Hülsmann, Sven (Physik), Universität Bielefeld
Sander, Yannik (Informatik), Universität Bielefeld
Thies, Simon (Jura, Management), Universität Bielefeld

Bochum

Helm, Ursula-Kristin Ninja (Philosophie), Universität Bochum
Schwarz, Jan Niklas (Psychologie), Universität Bochum
Wolski, Alina (Literaturwissenschaft, Geschichte), Universität Bochum

Bonn

Engels, Marie Noëlle (Medizin), Universität Bonn
Plum, Andreas (Jura), Universität Bonn
Schink, Tamara (Medizin), Universität Bonn
Thomä, Simon (Mathematik, Physik), Universität Bonn

Boston, MA/USA

Mustafa, Backtosch (Medizin), Harvard University, Cambridge
Shaydenfish, Denys (Medizin), Harvard University, Cambridge

Braunschweig

Klages, Johannes Friedrich (Maschinenbau), TU Braunschweig
Neutzer, Sien Wuan Sylvana (Wirtschaftsingenieurwesen), TU Braunschweig
Schlüter, Nicolas (Chemie), TU Braunschweig

Bremen-Oldenburg

Feddern, Lukas (Politische Ökonomik), Jacobs University, Bremen
Morgenbesser, Julia (Psychologie), Universität Bremen
Plöger, Hanna (Biologie, Mathematik), Universität Bremen

C

Cambridge/Großbritannien

Gast, Lukas Adrian Theodor (Wirtschaftsingenieurwesen), University of Cambridge
Möst, Joanna (Altertumswissenschaften), University of Cambridge
Struthoff, Paula (Geografie), University of Cambridge

D

Darmstadt

Schmid, Bernadette (Wirtschaftsingenieurwesen), TU Darmstadt
Theis, Anna (Wirtschaftspsychologie), Hochschule Darmstadt
Trieb, Mirjam (Mathematik), TU Darmstadt

Dortmund

Bourgett, Mirjam Aline (Physik), TU Dortmund
Hermes, Mario (Chemieingenieurwesen), TU Dortmund
Schwarzmann, Alexey (Physik), TU Dortmund

Dresden-Chemnitz-Freiberg

Gebel, Erik (Deutsch, Gemeinschaftskunde), TU Dresden
Klahre, Paul (Internationale Beziehungen), TU Dresden
Vohs, Vanessa (Internationale Beziehungen), TU Dresden

Duisburg

Ahlfs, Sören (Technische Logistik), Universität Duisburg-Essen
Loos, Franziska (Soziologie), Universität Duisburg-Essen

Düsseldorf

Abdipour, Rojin (Informatik), Universität Düsseldorf
Kleipaß, Franziska (Medizin), Universität Düsseldorf
Massion, Pascal (Medizin), Universität Düsseldorf

E

Eichstätt-Ingolstadt

Unterhitzberger, Diana (Englisch, Geschichte), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt
Vömel, Malte (Energietechnik), TH Ingolstadt
Wagner, Bastian Jürgen (Latein, Französisch), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt

Erlangen-Nürnberg

Berger, Stefan (Informations- und Kommunikationstechnik), Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg
Bünzow, Manuela (Kunsterziehung), Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
Stilkerich, Nina (Physik), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Essen

Haase, Katharina (Medizin), Universität Duisburg-Essen
van de Sand, Lukas (Medizin), Universität Duisburg-Essen
Sehr, Daria (Medizinische Biologie), Universität Duisburg-Essen

F

Frankfurt-Main

Biker, Patrick (Wirtschaftswissenschaften), Universität Frankfurt/M.
Erkinay, Kaan (Physik, Wirtschaftswissenschaften), Universität Frankfurt/M.
Fuchs, Marie (BWL), Frankfurt School of Finance & Management
Labus, Clara (Jura), Universität Frankfurt/M.
Vycerov, Vitalij (BWL), Frankfurt School of Finance & Management

Freiburg

Dik, Tugba (Gesundheits- und Pflegepädagogik),
Katholische Hochschule Freiburg

Pommerening, Henrike (Medizin), Universität Freiburg

Taege, Yanis (Physik), Universität Freiburg

Zamory, Yoram Leonard (Medizin),
Universität Freiburg

Friedrichshafen

Alviz, Laura (Politik-, Verwaltungswissenschaft und
Internationale Beziehungen), Zeppelin Universität

Oertel, Joseph (Politik-, Verwaltungswissenschaft und
Internationale Beziehungen), Zeppelin Universität

Fulda-Kassel

Baumann, Elias (Philosophie), Universität Kassel

Corj, Julian (Wirtschaftswissenschaften),
Universität Kassel

Körner, Andreas (Nanowissenschaften),
Universität Kassel

G

Gießen

Fehling, Janek (Medizin), Universität Gießen

Lorenzen, Wiebke (Veterinärmedizin),
Universität Gießen

Metsch, Jan-Henrik (Mathematik), Universität Gießen

Göttingen

Bauriegel, Moritz (Medizin), Universität Göttingen

Marienhagen, Maximilian Maverick (Physik),
Universität Göttingen

Paulus, Adrian (Physik), Universität Göttingen

Greifswald

Althaus, Isabelle (Psychologie), Universität Greifswald

Möhring, Amelie (Psychologie), Universität Greifswald

Simon, Jonas (Deutsch, Geschichte),
Universität Greifswald

H

Halle-Wittenberg

Brümmel, Jonas (Medizin), Universität
Halle-Wittenberg, Halle

Hauschild, Sebastian (Medizin), Universität
Halle-Wittenberg, Halle

Wilke, Rene (Medizin), Universität Halle-Wittenberg,
Halle

Hamburg

Bornholdt, Michael (Physik), Universität Hamburg

Dietrich, Sascha (Medizin), Universität Hamburg

Nettig, Doran (Allgemeine Ingenieurwissenschaften),
TU Hamburg-Harburg

Pollak, Thorben (Wirtschaftsinformatik),
Nordakademie Elmshorn

Hannover

Pape, Thorben (Medizin), Medizinische Hochschule
Hannover

Sambruno Spannhoff, Theresa (Germanistik),
Universität Hannover

Werner, Maic (Medizin), Medizinische Hochschule
Hannover

Heidelberg

Drossos, Martin (Jura), Universität Heidelberg

Föhr, Nanina (Physik), Universität Heidelberg

Pointner, Alicia (Jura), Universität Heidelberg

Schneider, Fabian (Physik, Mathematik),
Universität Heidelberg

Tehraniyan, Cedric (Medizin), Universität Heidelberg

Hildesheim

Farnbacher, Tabea (Psychologie),
Universität Hildesheim

Grawe, Thilo (Medienkunst, Szenische Künste),
Universität Hildesheim

K

Kaiserslautern

Gond, Dominik (Chemie), TU Kaiserslautern

Jawaid, Arsalan (Maschinenbau), TU Kaiserslautern

Kollmer, Tom (Informatik), TU Kaiserslautern

Karlsruhe

Dickmann, Marlene (Wirtschaftsingenieurwesen),
Karlsruher Institut für Technologie

Dippon, Lukas (Informatik), Karlsruher Institut für
Technologie

Ketterer, Jakob (Wirtschaftsingenieurwesen),
Karlsruher Institut für Technologie

Kiel-Flensburg

Benecke, Tim Jonas (Biochemie), Universität Kiel

Hüttermann, Hanna (Medizin), Universität Kiel

Müller, Max Walter (Energiewissenschaften),
Hochschule Flensburg

Köln

Giltjes, Marianne Elisabeth (Mathematik, Musik),
Universität Köln

Kurt, Katharina (Medizin), Universität Köln

Oliviero, Carolina (VWL), Universität Köln

Konstanz

Attenberger, David (Soziologie),
Universität Konstanz

Börsig, Katharina (Informatik, Physik),
Universität Konstanz

Ries, Christopher Andre (Mathematik),
Universität Konstanz

L

Leipzig

Brüner, Leroy (Psychologie), Universität Leipzig

Oedekoven, Clara (Psychologie), Universität Leipzig

Struck, Tobias (Psychologie), Universität Leipzig

London/Großbritannien

Gamber, Evita Maria (Mathematik), University
College London

Glock, Gerge Karl Heinrich (Jura), University College
London

Kröner, Felix (Jura), King's College London

Lübeck

Marx, Jana (Medizin), Universität Lübeck

Schupelius, Dorothea (Violine), Musikhochschule
Lübeck

Thiele, Lukas (Medizin), Universität Lübeck

Lüneburg

Braun, Cornelia (Kulturwissenschaften),
Universität Lüneburg

Linn, Franziska (Internationale BWL),
Universität Lüneburg

Rehwinkel, Svenja (BWL), Universität Lüneburg

M

Maastricht/Niederlande

Dinklage, Andreea-Monica (Internationale BWL),
Zuyd Hogeschool, Maastricht

Marks, Saskia (Jura), Universiteit Maastricht

Seyfettinoglu, Mira (Europäische Studien),
Universiteit Maastricht

Magdeburg

Böhrer, Johannes (Medizin), Universität Magdeburg

Brand, Caterina (Philosophie,
Kognitionswissenschaft), Universität Magdeburg

Süßerkrüb, Finn (Mechatronik), Universität
Magdeburg

Mainz

Flechtenmacher, Anna (Medizin), Universität Mainz

Olbrich, Josef (Medizin), Universität Mainz

Renner, Luisa (Medizin), Universität Mainz

Mannheim-Ludwigshafen

Aiello, Luigi Antonio (VWL), Universität Mannheim

Buschmann, Anna (VWL), Universität Mannheim

Späth, Julius (Jura), Universität Mannheim

Marburg

Luu, Maik (Humanbiologie), Universität Marburg

Sommer, Niklas (Philosophie), Universität Jena

Wachtendorf, Luca Johann (Medizin),
Universität Marburg

Montréal/Kanada

Allgayer, Raphaela (Chemieingenieurwesen),
McGill University

Hahn, Ephraim (Musikübertragung), McGill University

Karrer, Rebekka (Physik), McGill University

München

Bliznyuk, Artem (Robotik), TU München
Götz, Philipp (Medizin), LMU München
von der Mülbe, Sophie (Latein, Psychologie), LMU München
Nikiforow, Lea Sofia (Internationale BWL), Munich Business School
Schäffer, Katrin (Jura), LMU München

Münster

Hüchtker, Lisa (Medizin), Universität Münster
Küllenberg, Enrico (Medizin), Universität Münster
Oldenburg, Felix (Jura), Universität Münster
Teplytska, Olga (Pharmazie), Universität Münster

N

New York/USA

Engelhardt, Janosch Niklas (Jura), New York University
Veprek, Nynke Anna (Chemie), New York University

O

Osnabrück

Klecker, Sven (Mathematik, Informatik), Universität Osnabrück
Stöckel, Sebastian (Mathematik), Universität Osnabrück
Wenzeck, Fabian (Maschinenbau), Hochschule Osnabrück

Oxford/Großbritannien

Brandt, Andreas (VWL), University of Oxford
Höfer, Philipp (VWL), University of Oxford
Lange, Daria (Philosophie, Politik und Ökonomik), University of Oxford

P

Paderborn

Kramer, Paul (Informatik), Universität Paderborn
Relitzki, Laura (Deutsch, Musik), Universität Paderborn
Wippermann, Jan (Maschinenbau), Universität Paderborn

Paris/Frankreich

Claussen, Nikolas Heinrich (Physik), ENS Paris
Lütkemeier, Henri (Philosophie, Komparistik), Université de Paris VIII
Pötscher, Emma (Journalistik), Sciences Po Paris

Passau

Binner, Kristin (Kulturwirtschaft), Universität Passau
Mostler, Alea (Jura), Universität Passau
Peneff, Victor (Staatswissenschaften, Business Administration), Universität Passau

Potsdam

Juliane, Dölle (BWL), TH Brandenburg
Schmidberger, Marcel (IT-Systems Engineering), Universität Potsdam
Schulze, Pascal (IT-Systems Engineering), Universität Potsdam

R

Regensburg

Brand, Carola (Jura), Universität Regensburg
Dieplinger, Johannes (Physik), Universität Regensburg
Driendl, Sarah Maria (Medizin), Universität Regensburg
Kern, Verena (Pharmazie), Universität Regensburg

Rostock

Rawitzer, Jonas (Maschinenbau), Universität Rostock
Sagert, Sophia Katharina (Medizin), Universität Rostock
Surkau, Jonas (Chemie), Universität Rostock

Rotterdam/Niederlande

Weig, Franziska (BWL, Philosophie), Erasmus Universiteit Rotterdam

S

Saarbrücken

Köhl, Maximilian (Informatik), Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Schmalenberger, Sonja (Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft), Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Tokcan, Mert (Medizin), Universität des Saarlandes, Homburg

Schottland/Großbritannien

Klöcker, Clara Antonia (Biowissenschaften, Politikwissenschaft), University of St. Andrews

Siegele, Pia (Neurowissenschaften), University of Edinburgh

Siegrist, Nick Fleming (Internationale Beziehungen), University of Edinburgh

St. Gallen/Schweiz

Baljer, Timo (Wirtschaftswissenschaften), Universität St. Gallen

Diebold, Celine Marie (VWL), Universität St. Gallen

Rösch, Laura (Wirtschaftswissenschaften), Universität St. Gallen

Stuttgart

Gebühr, Julian-Samuel (Medizintechnik), Universität Stuttgart

Höpfel, Sebastian (Technische Biologie), Universität Stuttgart

Wahl, Miriam (Sonderpädagogik) Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

T

Thüringen

Gajić, Danilo (Soziologie, Ethnologie), Universität Jena

Golembiewski, Cornelius (Medizin), Universität Jena

Strohschneider, Laura (Jura), Universität Jena

Trier

Frick, Pauline (Psychologie), Universität Trier

Fries, Aline (Geschichte, Germanistik), Universität Trier

Jäger, Tobias (Informatik), Hochschule Trier

Tübingen-Reutlingen

Erbar, Giulio (Jura), Universität Tübingen

Haen, Katharina (Jura), Universität Tübingen

Staudenmayer, Hannah (Französisch, Geschichte), Universität Tübingen

Wäschle, Amélie Anna (Medizin), Universität Tübingen

U

Ulm

Cadov, Artemij (Wirtschaftswissenschaften), Universität Ulm

Swoboda, Felix Julian (Medizin), Universität Ulm

Trinczek, Silvia (Physik), Universität Ulm

V

Vallendar-Koblenz

Johann, Hannah-Franziska (Mathematik, Chemie), Universität Koblenz-Landau

Schneider, Sven (Maschinenbau), Hochschule Koblenz

Werle, Niklas (Internationale BWL, Management), WHU, Vallendar

W

Witten

Koopmann, Simon (Philosophie, Politik und Ökonomik), Universität Witten/Herdecke

Mankiewicz, Ayam (Medizin), Universität Witten/Herdecke

Steinmetz, Rachel (Medizin), Universität Witten/Herdecke

Würzburg

Adolf, Jonas Michael (Medizin), Universität Würzburg

Hutchings, Amy-Jayne (Medizin), Universität Würzburg

Starke, Andreas (Medizin), Universität Würzburg

Z

Zürich/Schweiz

Cao, Jinghao (Mathematik), ETH Zürich

Geiger, Jeremia (Maschinenbau), ETH Zürich

Pauletzki, Meike Marie (Jura), Universität Zürich

Vertreterinnen und Vertreter der Promovierenden-Initiative

bis März 2018:

Brake, Helena (Chemie), Universität Regensburg

Brinkmann, Fabian (Geschichte),
Universität Bochum

Gömann, Merlin (Jura), Universität Augsburg

Inselmann, Manuel (Mathematik), Universität Wien/
Österreich

Platz, Monika (Philosophie), LMU München

Steinmann, Isa (Erziehungswissenschaften),
TU Dortmund

ab März 2018:

Brake, Helena (Chemie), Universität Regensburg

Brinkmann, Fabian (Geschichte),
Universität Bochum

Gömann, Merlin (Jura), Universität Augsburg

Menn, Ricarda (Anglistik), Universität
Duisburg-Essen, Essen

Schattenberg, Caspar (Chemie), TU Berlin

Willy, Kirstin, (Jura), Universität Trier

ab November 2018:

Köppel, Carolin (Kommunikationswissenschaft),
LMU München

La Stella, Fabio (Philosophie), HU Berlin

Lechner, Marvin (Chemie) Universität Bonn

Menn, Ricarda (Anglistik), Universität
Duisburg-Essen, Essen

Schattenberg, Caspar (Chemie), TU Berlin

Sommer, Niklas (Philosophie), Universität Jena

Vertreterinnen und Vertreter im Stipendiatischen Forum

bis November 2018:

Janßen, Rebecca (VWL), Universität Münster

Lindner, Javed (Physik), RWTH Aachen

ab November 2018:

Köpp, Leo (Jura), HU Berlin

Voß, Vanessa (Internationale Beziehungen),
TU Dresden

Geschäftsstelle

Stand: 31.12.2018

GENERALSEKRETÄRIN

Dr. Annette Julius

Anna Lena Horeysec
Dr. Sandra Schmitt (auch Team Presse
und Grundsatzfragen)
Sabine Wester (auch Team Presse und
Grundsatzfragen)

Stellvertreter(in)

Dr. Sibylle Kalmbach

Dr. Jochen Schamp

TEAM AUSLANDSFÖRDERUNG

Marius Spiecker gen. Döhm

Michael Bethig
Nicole Brünagel
Tanja Döller
Madeleine Herfurt
Janika Heß
Annik Brigitte Köhne
Dr. Lars Peters (auch Büro Berlin)
Katrín Purps (auch Büro Berlin)
Eva Irene Scholz
Dr. Julia Schütze (auch Büro Berlin)
Anne Wildfeuer

TEAM AUSWAHL

Dr. Roland Hain

Dorothee Blei
Sandra Boes
Dr. Katharina Chwallek
Gundula Fischer
Gitta Glüpker-Kesebir, Ph.D.
Carina Golberg
Sonja Hauschild
Dr. Michaela Huber
Mark Imgrund
Natalie Kinder
Diana Kottenkamp
Jan Lauer
Gabriele Lichtenberg
Andrea Peters
Karin Schumacher
Patrick Schwarz
Katharina Seibel
Grazyna Maria Sobczyk
Jakob Weickmann
Mylène Wienrank

BÜRO BERLIN

Dr. Julia Apitzsch-Haack

Anja Barfuß-Böhl
Astrid Baron
Jana Liebenow
Dr. Marcus Chr. Lippe
Jana Lisicki
Agnieszka Malujdy
Dr. Lars Peters (auch Team Auslandsförderung)
Katrín Purps (auch Team Auslandsförderung)
Beate Salman
Dr. Thomas Schopp
Dr. Julia Schütze (auch Team Auslandsförderung)
Susanne Stephani
Anna Teckentrup

MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

Dr. Anke Dörner

Anja Aufenanger
Anika Augustat
Claudia Bückmann
Birgit Feddern
Oliver Frömbgen
Dr. Silke Christine Gerlich
Dr. Johannes Hätscher
Nina Hürter
Nicole Kreft
Carina Paul
Dr. Luise Stein
Dr. Jutta Weingarten

TEAM PRESSE UND GRUNDSATZFRAGEN

Dr. Sibylle Kalmbach

Cordula Avenarius
Christiane Barkow
Annika Benner
Dr. Claudia Burkhard
Ruwen Egri
Dr. Frank Habermann
Dr. Miriam Lormes
Dr. Fabian Rausch
Andigoni Samaras
Dr. Sandra Schmitt (auch Team Generalsekretariat)
Annina Steinbach
Karin Thomalla-Kaso
Svenja Üing
Britta Voß
Sabine Wester (auch Team Generalsekretariat)

TEAM PROMOTIONSFÖRDERUNG UND FINANZEN

Dr. Guy Tourlamain

Promotionsförderung

Dr. Peter Antes
Dr. Kerstin Bläser
Angelika Kutzborski
Martina Lang
Dr. Thomas Ludwig
Dr. Matthias Meyer
Kerstin Mönch
Claudia Mund
Christine Schade
Dr. René Scheider
Carola Schmitz
Annette Schwarzenberg

Finanzen

Ilona Bach
Kerstin Bayer
Julia Gerken
Rita Hockerts
Brunhilde Hoss
Angelika Langbein
Birgit Monschau
Elke Plaumann
Jana Soupalova
Martina Stuch

TEAM VERWALTUNG**Dr. Jochen Schamp**

Raimund Bahr
Dr. Stephan Bathe
Bartholomäus Bentkowski
Christiane Berger
Oliver Bohm
Kirsten Buchholtz
Sergej Burau
Jennifer Faßbender
Carolina Goßmann
Ingo Harlfinger
Alexandra Heinze
Rebecca Herchel
Sarah Hohenlohe
Lisa Hoppe
Natalia Kaspers
Thomas Kipar
Ivonne Kolb
Melanie Maly
Ute Marx
Anja Niehusen-Kohrs
Hiltrud Pesch
Julian Poyatos Puerta
Martina Rothmann-Stang
Dr. Imke Thamm
Jessica Willms

TEAM WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT**Dr. Susanne Happ**

Cathrin Anderwaldt
Dr. Frauke Bode
Dr. Andreea Bretan
Dr. Anna-Teresa Grumbliès
Dr. Marc Halder
Sandra Jerke
Ursula Ley
Jennifer Lohmer
Nataliya Mikhnenko
Dr. Monja Müller-Bourry
Dr. Jean-Pierre Palmier
Dr. Andreas Pollak
Franziska Rabus
Thomas Reichelt
Dr. Stefanie Richters
Katrin Romashevski
Dr. Anja Schmaltz
Julia Tigges
Iris Treutler
Sonja Wagner-Hebel
Lars Wegener
Dr. Lukas Werner
Monika Wimmer

7.2

VERANSTALTUNGS- VERZEICHNIS



INHALT

1	AKADEMIEPROGRAMM	141
	Übersicht über alle Akademien	141
	Arbeitsgruppen nach Fachbereichen	143
2	WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS	152
	Geisteswissenschaftliches Kolleg	152
	Gesellschaftswissenschaftliches Kolleg	153
	Lebenswissenschaftliches Kolleg	154
	Natur- und Ingenieurwissenschaftliches Kolleg	155
	Kolleg Europa	156
3	KURZTAGUNGEN	158
4	WEGE IN DEN BERUF	159
5	AUSLANDSTREFFEN	163
6	SPRACHKURSE	168
7	GESELLSCHAFT GESTALTEN	169
8	ÜBERREGIONALE WILLKOMMENSWOCHENENDEN	171
9	WEITERE VERANSTALTUNGEN	172
10	KÜNSTLER- UND DESIGNERFÖRDERUNG	176
11	STIPENDIATENKONZERTE	178
12	STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN MACHEN PROGRAMM	181
	Stipendiatisch organisierte Tagungen und Seminare	181
	Stipendiatisch organisierte Exkursionen	193
	Stipendiatisch organisierte Auslandstreffen	209
	Aktivitäten am Hochschulort	211
13	EXKURSIONEN MIT VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN	215
14	PROGRAMM FÜR PROMOVIERENDE	216
	Promovierenden-Foren	216
	Forschungskolloquien	218
	Leo Baeck Fellowship Programm	218
15	GEMEINSAM – PROGRAMME VON ALUMNI UND GEFÖRDERTEN	219
16	ALUMNI-VERANSTALTUNGEN	222
17	MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	237
	Akademieprogramm	237
	Wissenschaftliche Kollegs der Studienstiftung	239
	Sprachkurse	239
	Soft Skills-Seminare	239
	Tagesveranstaltungen	240
	Weitere Veranstaltungen	241

Veranstungsverzeichnis

Insgesamt zählt die Studienstiftung 9.777 Teilnehmende an den von ihr im Jahr 2018 angebotenen Programmformaten der ideellen Förderung. Die Formate reichen von den Akademien und Kollegs über die Programmlinie „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“, Kurztagungen, Auslandstreffen und Sprachkurse, Willkommensveranstaltungen und berufsorientierende Seminare bis zu den Veranstaltungen für Promovierende. Darüber hinaus werden in diesem Kapitel die Veranstaltungen des Max Weber-Programms Bayern sowie ausgewählte Alumni-Veranstaltungen aufgelistet.

1 AKADEMIEPROGRAMM

ÜBERSICHT ÜBER ALLE AKADEMIEEN

Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Akademien der Studienstiftung aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:

1.640 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung
121 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern
40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schweizerischen Studienstiftung
16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
129 Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Alumni und Externe bei der Musikakademie sowie der Expeditionsakademie Cambridge

PRAXISAKADEMIE PAPANBURG

18.3. bis 25.3.2018 | 6 Arbeitsgruppen |
71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Astrid Baron, Studienstiftung, Berlin
Dr. Thomas Schopp, Studienstiftung, Berlin

AKADEMIE ROGGENBURG

18.3. bis 25.3.2018 | 5 Arbeitsgruppen |
66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Sibylle Kalmbach, Studienstiftung, Bonn
Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ANNECY (FRANKREICH)

22.3. bis 29.3.2018 | 6 Arbeitsgruppen |
108 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Dorothea Trebesius, Studienstiftung, Bonn
Mylène Wienrank, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE NEUBEUERN

29.7. bis 11.8.2018 | 6 Arbeitsgruppen |
106 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Carina Golberg, Studienstiftung, Bonn
Katharina Seibel, Studienstiftung, Bonn

PRAXISAKADEMIE KOPPELSBERG 1

12.8. bis 18.8.2018 | 6 Arbeitsgruppen |
102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn
Hiltrud Pesch, Studienstiftung, Bonn
Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE LEYSIN (SCHWEIZ)

12.8. bis 25.8.2018 | 10 Arbeitsgruppen |
149 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Cathrin Anderwaldt, Studienstiftung, Bonn
Dr. Anna-Teresa Grumbles, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ROT AN DER ROT

13.8. bis 25.8.2018 | 7 Arbeitsgruppen |
115 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Matthias Meyer, Studienstiftung, Bonn
Nataliya Mikhnenko, Studienstiftung, Bonn
Patrick Schwarz, Studienstiftung, Bonn

MUSIKAKADEMIE BRIXEN (ITALIEN)

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 8
in Zusammenarbeit mit Alumni der Studienstiftung e. V.
14.8. bis 26.8.2018 | 3 Arbeitsgruppen |
238 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon
98 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation:
Dr. Miriam Lormes, Studienstiftung, Bonn
Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn
Sonja Wagner-Hebel, Studienstiftung, Bonn
Martin Hollmann, Alumnus, Berlin
Benedikt Kleineidam, Alumnus, Bonn
Viola Pless, Alumna, München
Julian Stein, Alumnus Max Weber-Programm
Bayern, München
Jonas Tröger, Alumnus, Berlin
Martin Wettges, künstlerischer Leiter, Alumnus,
Berlin

AKADEMIE GREIFSWALD

19.8. bis 1.9.2018 | 9 Arbeitsgruppen |
167 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Anna Lena Horeysec, Studienstiftung, Bonn
Dr. Fabian Rausch, Studienstiftung, Bonn

PRAXISAKADEMIE KOPPELSBERG 2

19.8. bis 25.8.2018 | 7 Arbeitsgruppen |
115 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn
Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ST. JOHANN (ITALIEN)

19.8. bis 1.9.2018 | 8 Arbeitsgruppen |
139 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn
Angelika Kutzborski, Studienstiftung, Bonn
Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE KRAKAU INTERNATIONAL (POLEN)

27.8. bis 6.9.2018 | 8 Arbeitsgruppen |
102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Lisa Hoppe, Studienstiftung, Bonn
Dr. Michaela Huber, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE OLANG (ITALIEN)

2.9. bis 15.9.2018 | 8 Arbeitsgruppen |
139 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Carina Golberg, Studienstiftung, Bonn
Jan Lauer, Studienstiftung, Bonn
Dr. Marcus Chr. Lippe, Studienstiftung, Berlin

KULTURAKADEMIE WEIMAR

7.9. bis 16.9.2018 | 5 Arbeitsgruppen, 6 Projekt-
gruppen | 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Claudia Burkhard, Studienstiftung, Bonn
Julia Tigges, Studienstiftung, Bonn
Britta Voß, Studienstiftung, Bonn

**EXPEDITIONS-AKADEMIE CAMBRIDGE
(GROSSBRITANNIEN)**

13.9. bis 22.9.2018 | 7 Arbeitsgruppen |
89 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Anja Barfuß-Böhl, Studienstiftung, Bonn
Dr. Sandra Schmitt, Studienstiftung, Bonn
Dr. Guy Tourlamain, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE LA COLLE-SUR-LOUP (FRANKREICH)

16.9. bis 29.9.2018 | 9 Arbeitsgruppen |
172 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn
Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn

**DREI SOMMERAKADEMIEN DES
MAX WEBER-PROGRAMMS BAYERN**

An den drei Sommerakademien des Max
Weber-Programms Bayern in Ftan, Ljubljana und
Roggenburg haben 238 Stipendiatinnen und
Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen
(siehe Veranstaltungen Max Weber-Programm
Bayern).

SIEBEN AKADEMIEEN DER SCHWEIZERISCHEN STUDIENSTIFTUNG

An den sieben Akademien der Schweizerischen Studienstiftung haben 20 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen.

ARBEITSGRUPPEN NACH FACHBEREICHEN

Arbeitsgruppen aus den Geisteswissenschaften

Analytische und kontinentale Perspektiven der feministischen Philosophie

Thomas Meyer, Universität Münster
Esther Lea Neuhann, Universität Frankfurt/M.
(Akademie Leysin)

Basteln: Geschichte, Theorie und Ästhetik einer Kulturtechnik

Dr. Michael Bies, FU Berlin
(Akademie Roggenburg)

Biografie und Resonanz

Prof. Dr. Hartmut Rosa, Universität Jena
Dr. Elisabeth von Thadden, DIE ZEIT, Hamburg
(Akademie St. Johann)

Cultures and Societies of Central and Eastern Europe

Prof. Dr. Maria Bucur, Indiana University, Bloomington/USA
Prof. Dr. Kristen Ghodsee, University of Pennsylvania, Philadelphia/USA
(Akademie Neubeuern)

Ecological Utopias and Dystopias: Islands in the History of Knowledge and of Literature

Prof. Dr. Roland Borgards, Universität Frankfurt/M.
Prof. Dr. Heinrich Detering, Universität Göttingen
(Expeditionsakademie Cambridge)

Geschichte, Politik und Erinnerung im östlichen Europa im 20. und 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Jan Kusber, Universität Mainz
Prof. Dr. Hans-Christian Maner, Universität Mainz
(Akademie Krakau International)

Komplementarität

Dr. Harald Atmanspacher, Collegium Helveticum, Zürich/Schweiz
Prof. Dr. Thomas Filk, Universität Freiburg
(Akademie Rot an der Rot)

„Mit der Ironie kommt die Freiheit.“ (Victor Hugo) – Macht und Ironie in Sprache, Medien und Recht

Dr. Hanjo Hamann, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn
Prof. Dr. Friedemann Vogel, Universität Freiburg
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Plato on Knowledge

Prof. Dr. David O'Connor, University of Notre Dame, South Bend/USA
Dr. Wiebke-Marie Stock, Universität Bonn
(Akademie Neubeuern)

Selbstorganisation im Kulturbetrieb. Projekte – Institutionen – Cultural Entrepreneurship

Dr. Doris Rothauer, Rothauer Kulturmanagement e. U., Wien/Österreich
Dr. Sven Sappelt, CLB Berlin
(Kulturakademie Weimar)

So endet ein Krieg: Europa 1918/23

Prof. Dr. Marcus Gräser, Universität Linz/Österreich
Prof. Dr. Rainer Liedtke, Universität Regensburg
(Akademie Olang)

Sprache als Beziehung

Prof. Dr. Jochen A. Bär, Universität Vechta
Prof. Dr. Anja Lobenstein-Reichmann, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
(Akademie Greifswald)

Eine Sprache der Trauer – islamistische Attentate und die Zivilgesellschaft (Madrid 2004, Paris 2015, Barcelona 2017 etc.)

Prof. Dr. Rolf Kailuweit, Universität Düsseldorf
 Prof. Dr. Aldina Quintana, The Hebrew University of Jerusalem/Israel
 (Akademie Greifswald)

Transmediales Erzählen

Prof. Dr. Jan-Oliver Decker, Universität Passau
 Dr. Martin Hennig, Universität Passau
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Was ist natürlich? Natur im Spiegel von Technik und Gesellschaft

Prof. Dr. Ralf Becker, Universität Koblenz-Landau
 Dr. Nikola Mirković, Universität Koblenz-Landau
 (Akademie Rot an der Rot)

Arbeitsgruppen aus der Humanmedizin und den Gesundheitswissenschaften

Gespräche über das Lebensende in Psychotherapie und Medizin

Dr. Miriam Haagen, Psychotherapeutin, Dozentin und Supervisorin, Hamburg
 Justine Kohl, Universität Bielefeld
 (Praxisakademie Koppelsberg 2)

Gesundheitskonzepte global – von „Ärzte ohne Grenzen“ bis zur Zusatzleistung

Dr. Vera Catharina Keil, Universität Bonn
 (Praxisakademie Papenburg)

Globale Gesundheit

Prof. Dr. Till Bärnighausen, Universität Heidelberg
 Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Universität Göttingen
 (Akademie Greifswald)

Globale Gesundheit gestalten

Dr. Stefan Kohler, Universität Heidelberg
 Prof. Dr. Jürgen Maurer, Université de Lausanne/ Schweiz
 (Akademie Annecy)

Wie kommt das Manuskript in die Buchhandlung?

Zoë Beck, CulturBooks Verlag, Hamburg
 Jan Karsten, CulturBooks Verlag, Hamburg
 (Kulturakademie Weimar)

Willkommen in der Zukunft: Journalismus 2025

Frederik Fischer, piqd GmbH, Berlin
 Maximilian Rosch, piqd GmbH, Berlin
 (Praxisakademie Papenburg)

Das wissenschaftliche Weltbild: Grundlagen, Grenzen und Probleme des Szientismus

Simon Schütz, Universität Tübingen
 Dr. Thomas J. Spiegel, Universität Leipzig
 (Akademie Leysin)

Interprofessionalität: Müssen die Gesundheitssysteme und die Ausbildung in den Gesundheitsberufen völlig neu gedacht werden?

Prof. Dr. Andreas Gerber-Grote, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur/Schweiz
 Prof. Dr. Claudia Witt, Universität Zürich/Schweiz
 (Akademie St. Johann)

Kinderschutz als ärztliche Aufgabe

Prof. Dr. Ute Thyen, Universität Lübeck
 Dr. Joachim Walter, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Hamburg
 (Praxisakademie Koppelsberg 2)

Risikofaktoren für Krankheit und Gesundheit: angewandte Datenanalysen

Annette Aigner, Universität Hamburg
 Prof. Gertraud Maskarinec, Ph.D, University of Hawai'i, Mānoa/USA
 (Akademie Krakau International)

Die Sprache der RNA: von RNA-Schaltern zu CRISPR/Cas

Dr. Alexander Reder, Universität Greifswald
 Prof. Dr. Jörg Stülke, Universität Göttingen
 (Akademie Greifswald)

Stress und Stressresilienz: von psychobiologischen Grundlagen zur klinischen Intervention

Prof. Dr. Beate Ditzen, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Peter Kirsch, Universität Heidelberg
(Akademie St. Johann)

Arbeitsgruppen aus den Ingenieurs- und Naturwissenschaften sowie Mathematik

Analysing and Modelling of Biodiversity in a Changing Environment

Prof. Dr. Thomas Stützel, Universität Bochum
Prof. Dr. Matthijs Vos, Universität Bochum
(Akademie Olang)

Begegnungen von Zahlentheorie, Funktionalanalysis und dynamischen Systemen

Prof. Dr. Tatjana Eisner, Universität Leipzig
Rainer Nagel, Universität Tübingen
(Akademie Neubeuern)

Biologische Schaltkreise

Prof. Dr. Bettina Keller, FU Berlin
Prof. Dr. Simon Lentner, Universität Hamburg
(Akademie Roggenburg)

Bioverfahrenstechnik – von Mikroreaktoren bis zur Elektrobiotechnologie

Dr. Jan-Hendrik Grosch, TU Braunschweig
Prof. Dr. Rainer Krull, TU Braunschweig
(Akademie Neubeuern)

Es geht ums Prinzip: Was steckt hinter den Gleichungen der Physik?

Prof. Dr. Robert Harlander, RWTH Aachen
Dr. Alexander Voigt, RWTH Aachen
(Akademie Olang)

Herausforderungen und Errungenschaften der Fusionsforschung

Dr. Sophia Henneberg, Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Teilinstitut Greifswald
Dr. Josefina Proll, Eindhoven University of Technology/Niederlande
(Akademie Leysin)

Können Computer denken? Automatisches Beweisen und künstliche Intelligenz

Dr. Sebastian Koch, Amazon Development Centre Scotland, Edinburgh/Großbritannien
Lothar Sebastian Krapp, Universität Konstanz
Dr. Joris Roos, University of Wisconsin-Madison, Madison/USA
(Akademie Leysin)

Konzepte der theoretischen Physik und die Form der Naturgesetze

Robert Reischke, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Björn Malte Schäfer, Universität Heidelberg
(Akademie Greifswald)

Life and Phosphate

Prof. Dr. Henning Jessen, Universität Freiburg
(Akademie Neubeuern)

Machine Learning for the Quantified Self

Prof. Dr. Burkhardt Funk, Universität Lüneburg
Dr. Mark Hoogendoorn, Vrije Universiteit Amsterdam/Niederlande
(Akademie Olang)

Mapping the Human 'Metabolome' – Modern Methods for the Identification of Metabolic Profiles and Disease Relevant Biomarkers

Prof. Dr. Lars T. Kuhn, University of Leeds/Großbritannien
Dr. Miriam Pérez-Trujillo, Universität Autònoma de Barcelona/Spanien
(Akademie Rot an der Rot)

Mathematik des Klimas: dynamische Systeme und partielle Differentialgleichungen

Prof. Dr. Marcel Oliver, Jacobs University Bremen
Prof. Dr. Jens Rademacher, Universität Bremen
(Akademie Rot an der Rot)

Parasiten unter der Lupe

Nicole Eisenhuth, Universität Würzburg
 Dr. Michaela Herz, Universität Würzburg
 (Akademie Leysin)

Quantentechnologie

Prof. Dr. Dieter Meschede, Universität Bonn
 Prof. Dr. Arno Rauschenbeutel, TU Wien/Österreich
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Relativitätstheorie – die spannendsten Kapitel

Prof. Dr. Helmut Günther, HU Berlin
 Prof. Dr. Dierck-Ekkehard Liebscher, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam
 (Akademie Rot an der Rot)

Stoffkreislauf der Metalle – von der Gewinnung bis zum Recycling

Prof. Dr. Markus Reuter, Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie
 Prof. Dr. Michael Stelter, TU Bergakademie Freiberg
 (Akademie St. Johann)

Strategies for Mobility and Transport

Dr. Jörg Esser, Roland Berger GmbH, Düsseldorf
 Prof. Dr. Kai Nagel, TU Berlin
 Dr. Martin Streichfuss, RWTH Aachen sowie Roland Berger GmbH, Düsseldorf
 (Expeditionsakademie Cambridge)

Understanding the Arctic Change

Caroline Coch, Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven
 Liisa Kauppi, University of Turku/Finnland
 (Akademie Leysin)

Wirkstoffe gegen Infektionskrankheiten

Prof. Dr. Christian Ducho, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
 Prof. Dr. Wolfgang Maison, Universität Hamburg
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Wo blieb die Antimaterie zu Beginn des Universums? CP-Verletzung & Baryonenasymmetrie

Dr. Kristof Schmieden, CERN, Genf/Schweiz
 Dr. Ulrike Schnoor, CERN, Genf/Schweiz
 (Akademie Annecy)

Arbeitsgruppen aus den Bereichen Musik und Kunst**Es gibt keine Grenzen für die Mundharmonika**

Konstantin Niklas Reinfeld, Hochschule für Musik und Tanz, Köln
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

„Let me give you goosebumps“ – eine kollektive Audioperformance

Thilo Grawe, Universität Hildesheim
 Nora Lessing, FU Berlin
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Lyrik – Vortrag – Performanz

Daphne Tokas, Universität Frankfurt/M.
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

„Mein Weimar“ – ein Magazin-Workshop

Felix Bareis, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
 Raffael Kormann, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Musikwissenschaft: ‚Das‘ Ereignis der musikalischen Moderne. Gustav Mahlers 8. Symphonie als Weltanschauungsmusik und integrales Kunstwerk

Prof. Dr. Reinhard Kapp, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/Österreich
 (Musikakademie Brixen)

Promenadologie – Spazieren an der Grenze

Mira Mann, TU Dortmund
 Mariel McLaughlin, LMU München
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Sich spielend begegnen – für ein Theater der Fremden. Transkulturelles Theater und transkulturelle Theaterbildung

Prof. Dr. Günther Heeg, Universität Leipzig
 Caroline Krämer, Universität Leipzig
 (Kulturakademie Weimar)

Transmediale Narratologie: zur Theorie und Analyse narrativer Medien

Dr. Jan Horstmann, Universität Hamburg
Dr. Jan-Noël Thon, University of Nottingham/Großbritannien
(Kulturakademie Weimar)

Wertigungsstrategien im Sinne der Behauptung

Prof. Gregor Hildebrandt, Akademie der bildenden Künste München
Thomas Zitzwitz, freischaffender Künstler, Köln
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Wissen im Design

Johanna Dehio, Universität der Künste Berlin
Dr. Daniel Klapsing, MYKILOS GmbH, Berlin
(Praxisakademie Papenburg)

Zu-Wort-Kommen. Ein Hör/Buch-Projekt

Julia Bieber, University of London/Großbritannien
Tabea Nixdorff, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
(Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Chor

Chorleitung durch:
Christian Jeub, Universitätsmusikdirektor der Universität Koblenz
Stimmbildung durch:
Mechthild Bach, Hochschule für Musik Trossingen
Stephanie Bogendorfer, Universität Erlangen-Nürnberg

Arbeitsgruppen aus den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft, Politik und Recht

Prof. Dr. Christian Bickenbach, Universität Potsdam
Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Universität Potsdam
(Akademie Olang)

Auf gute Nachbarschaft? Die Beziehungen der Europäischen Union zu den ehemals sozialistischen Ländern in Ost- und Südosteuropa

Annsophie Schmitt, Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung, Brüssel/Belgien
Julia Schulte, Bucerius Law School, Hamburg
(Akademie Leysin)

Jörg Hempel, Universität Halle-Wittenberg
Marlene Lichtenberg, Staatstheater Cottbus
Christian Miedl, Köln
Ruth-Maria Nicolay, Nürnberg
Ania Vegry, Niedersächsische Staatsoper Hannover
Christian Voigt, Fahrenbach
Anne Wegrzyn, Hannover
(Musikakademie Brixen)

Orchester

Dirigent Orchester:
Martin Wettges, Söudthüringisches Staatstheater Meiningen
Stimmführer Orchester:
Michael Artl, Bayerisches Staatsorchester
Anette Behr-König, Bremer Philharmoniker
Ralf Ebner, Camerata Salzburg/Österreich
Manon Gerhardt, Deutsche Oper Berlin
Michael Günther, Wiener Symphoniker/Österreich
Prof. Felix Löffler, Hochschule für Musik Mainz
Rüdiger Pawassar, Staatsorchester Kassel
Prof. Werner Schrietter, Hochschule für Musik Karlsruhe
Ludwig Schwark, Königliche Oper Kopenhagen/Dänemark
Felix Winker, Augsburger Philharmoniker
(Musikakademie Brixen)

Brauchen – Gebrauchen – Verbrauchen: sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Konsum und Nachhaltigkeit

Dr. Antje Böttger, LMU München
Prof. Dr. Henrike Rau, LMU München
(Akademie Greifswald)

Consulting Methods for Business and Social Impact

Max Milz, Siemens AG, München
Clara Péron, Value for Good GmbH, Berlin
(Praxisakademie Papenburg)

Democracy and Populism

Prof. Dr. Hartmut Behr, University of Newcastle/Großbritannien
 Dr. Felix Rösch, Coventry University/Großbritannien
 (Expeditionsakademie Cambridge)

Digitalisierung und Strukturveränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Prof. Dr. Marcel Tyrell, Universität Witten/Herdecke
 (Expeditionsakademie Cambridge)

Entwicklungsperspektiven für Datenrecht und Datenpolitik

Dr. Timo Rademacher, Universität Freiburg
 Dr. Thomas Wischmeyer, Universität Bielefeld
 (Akademie Krakau International)

Euro Experts and the Pitfalls of Policy Advice

Prof. Dr. Waltraud Schelkle, London School of Economics and Political Science/Großbritannien
 Dr. Zbigniew Truchlewski, European University Institute, Florenz/Italien
 (Akademie Krakau International)

Getting to Yes: Essential Strategies and Skills for Successful Negotiations

Prof. Sandra Matz, Columbia University, New York/USA
 (Praxisakademie Koppelsberg 2)

Identität, Kontext und Vergleichung im**Verfassungsrecht**

Prof. Ibrahim Afsah, Københavns Universitet/Dänemark
 (Akademie St. Johann)

Innovation and Entrepreneurship

Dr. Liisa van Vliet, University of Cambridge/Großbritannien
 Mark Wells, University of Cambridge/Großbritannien
 (Expeditionsakademie Cambridge)

Institutions and Development

Dr. Stefan Gissler, Federal Reserve Board, Washington, D. C./USA
 Dr. Ralf Meisenzahl, Federal Reserve Board, Washington, D. C./USA
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Kommunikationsmanagement in der**Vertrauenskrise**

Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
 Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring, HTW Berlin
 (Praxisakademie Koppelsberg 1)

Kredit und Krise: Kapitalismus, Schulden und die Frage der Moral

Dr. Christoph Henning, Universität Erfurt
 Prof. Dr. Sascha Münnich, Universität Göttingen
 (Akademie St. Johann)

Paria oder Paradies? Über Irans konfliktvolle Beziehung zur internationalen Gemeinschaft

Dr. Cornelius Adebahr, Auswärtiges Amt, Berlin
 Dr. Dorna Safaian, Universität Siegen
 (Akademie Anney)

Policy Modelling Using Agent-Based Simulation

Prof. Dr. Petra Ahrweiler, Universität Mainz
 Prof. Dr. Nigel Gilbert, University of Surrey, Guildford/Großbritannien
 (Expeditionsakademie Cambridge)

Politisches Privatrecht

Dr. Chris Thomale, Universität Heidelberg
 Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Universität Heidelberg
 (Akademie St. Johann)

Die populistische Versuchung – sozio-ökonomischer Wandel und politische Reaktion in Deutschland und Europa

Dr. Lukas Haffert, Universität Zürich/Schweiz
 Prof. Dr. Hanna Schwander, Hertie School of Governance, Berlin
 (Akademie Greifswald)

Psychotherapie heute

Prof. Dr. Ulrich Schweiger, Universität Lübeck
 Dr. Valerija Sipos, Universität Lübeck
 (Akademie Rot an der Rot)

Rechtsradikale Parteien in Europa: Irritation oder Gefahr für die Demokratie?

Prof. Dr. Michael Minkenberg, Universität Frankfurt/O.
 (Akademie Krakau International)

Der Schutz von Kulturgütern durch das Völker- und Europarecht

Prof. Dr. Kerstin von der Decken, Universität Kiel
 Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, Universität Weimar
 Prof. Dr. Nadine Oberste-Hetbleck, Universität Köln
 (Akademie Neubeuern)

Technologie, Produktivität und Ressourcen-effizienz – empirische Ansätze

Prof. Dr. Johannes Sauer, TU München
 (Akademie Olang)

Die Ukraine-Krise: Ursachen, Auswirkungen und Lösungsversuche

Hans Georg Mockel, Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, Kiew/Ukraine
 Prof. Dr. Alexander Trunk, Universität Kiel
 (Akademie Annelly)

Das völkerrechtliche Gewaltverbot und nicht-staatliche Akteure – eine rechtsdogmatische und rechtsphilosophische Einordnung

Tatjana Chionos, Universität St. Gallen/Schweiz
 Sué González Hauck, Universität St. Gallen/Schweiz
 (Akademie Leysin)

Interdisziplinäre Arbeitsgruppen**Die Ästhetik des Terrors. Künstlerische Avantgarde und Terrorismus im Spiegel ästhetischer Theorie der Gegenwart**

Sophie Lochmann, Stadttheater Pforzheim
 Joris Löschburg, Universität Hamburg
 (Akademie Leysin)

Die Algorithmisierung der Welt

Prof. Dr. Dirk Pflüger, Universität Stuttgart
 Dr. Karolina Vocke, Akademie der Bildenden Künste München
 (Akademie Roggenburg)

Climate Past, Present and Future: Science, Policy and Solutions

Dr. Fiona S. Danks, University of Cambridge/Großbritannien
 (Expeditionsakademie Cambridge)

Wann ist Equal Pay Day?

David Birke, University of California, Berkeley/USA
 Julian Schüssler, Universität Konstanz
 Matthias Weierer, The Boston Consulting Group, Berlin
 (Akademie Leysin)

Wie kommen internationale Abkommen zwischen Staaten zustande? – Das Beispiel des Urheberrechts

Dr. Silke von Lewinski, Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München
 Pamela Wille, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
 (Akademie Annelly)

Zukunftsperspektiven der EU nach dem Brexit

Sophie Pornschlegel, Das Progressive Zentrum e. V., Berlin
 Dr. Daniel Schade, Universität Magdeburg
 (Praxisakademie Koppelsberg 2)

Computational Social Sciences – Verfahren computergestützter sozialwissenschaftlicher Forschung am Beispiel aktueller Fragestellungen

Prof. Dr. Gerhard Heyer, Universität Leipzig
 Christian Kahman, Universität Leipzig
 Prof. Dr. Cathleen Kantner, Universität Stuttgart
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Dinge zum Sprechen bringen. Literarische Werkstatt

Prof. Dr. Wolfgang Braungart, Universität Bielefeld
 Jan Wagner, Schriftsteller, Berlin
 (Akademie Olang)

Environmental Forensics

Prof. Dr. Claudia Czimczik, University of California, Irvine/USA
 Prof. Eric Klein, Ph.D., University of Alaska, Anchorage/USA
 (Akademie Krakau International)

Ethik am Beginn des Lebens

Dr. Irene Pütz, Frauenärztin, Köln
 PD Dr. Ulrike Schauseil-Zipf, Universität Köln
 (Akademie Olang)

Geht das nicht auch analog!? – So werden Kinder fit für die digitale Zukunft

Prof. Dr. Paula Bleckmann, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter
 Prof. Dr. Thomas Mößle, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen
 (Akademie St. Johann)

Georgien im Spannungsfeld. Historische und aktuelle Bezüge

Prof. Dr. Tassilo Schmitt, Universität Bremen
 Prof. Dr. Jochen Zimmermann, Universität Bremen
 (Akademie Krakau International)

Improvisation, Kreativität und Spontantät – über den Nutzen des Theaters in Studium, Forschung und Beruf

Julius Jensen, Regisseur, Autor und Schauspieler, Hamburg
 Dr. Robert Kretschmer, Universität Regensburg
 (Akademie Roggenburg)

Industrie 4.0 – Was heißt das für die Industrie, meine Arbeitswelt und für meine berufliche Entwicklung?

Bernd Baumann, Kistler Instrumente AG, Lorch
 Dr. Joachim von Heimbürg, Geschäftsführer jvhinnovation GmbH, Riehen/Schweiz
 (Praxisakademie Koppelsberg 2)

Intuition – über den Nutzen nicht begründbarer Entscheidungsprozesse

Peter Füssenich, Dombauhütte Köln
 Kai Kullen, Rheinische FH Köln
 (Praxisakademie Koppelsberg 1)

Kunst und Politik

Ruppe Koselleck, Universität Osnabrück
 Prof. Dr. Armin Owzar, Université Sorbonne Nouvelle – Paris 3/Frankreich
 (Akademie Greifswald)

Kunst und Wissenschaft – Kommunikation komplementärer Gegensätze

Dr. Sibylle Anderl, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt/M.
 Joachim Müller-Jung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt/M.
 (Kulturakademie Weimar)

„Lernen, wie Sie eine nachhaltige Zukunft selbst gestalten können!“ – Unternehmerische Methoden zur Lösung gesellschaftlicher Probleme

Lea Hansjürgen, Universität Paderborn
 Eva Alexandra Schmitz, Universität Paderborn
 (Akademie Annecy)

Molekulare Psychotraumatologie trifft molekulare Ernährungsphysiologie: Kann eine gesunde Ernährung uns helfen, psychisch gesund zu bleiben?

Dr. Christine Dawczynski, Universität Jena
 Melissa Hitzler, Universität Ulm
 Dr. Alexander Karabatsiakis, Universität Ulm
 Prof. Dr. Iris-Tatjana Kolassa, Universität Ulm
 (Akademie Greifswald)

Nachhaltige Kreislaufwirtschaft – Viele Wege schließen den Kreis

Dr. Petrisa Eckle, ETH Zürich/Schweiz
 Prof. Dr. Volker Hoffmann, ETH Zürich/Schweiz
 Jakob Prüss, ETH Zürich/Schweiz
 (Praxisakademie Koppelsberg 2)

Phänomene des Raumes – Erkundungen in Theorie und Praxis

Frank Jüttner, Frank Jüttner Architekten, Elchingen
 Prof. Ralf Werner, Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken
 (Praxisakademie Papenburg)

Planen und Bauen im historischen Kontext

Prof. Dr. Sibylle Käppel-Klieber, Universität Siegen
 Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt, Universität Siegen
 (Akademie Krakau International)

Selbstkenntnis, BeRufung und Berufserfolg

Martin Lehmann-Waldau, Rechtsanwalt, Mediator und Coach, Karlsruhe
 Sabine Rave, Trainerin, Coachin, Hamburg
 (Praxisakademie Koppelsberg 2)

Setting the News Straight through Technology

Prof. Dr. Matthias Hagen, Universität Weimar
Prof. Dr. Martin Potthast, Universität Leipzig
(Akademie Greifswald)

Spielend verhandeln – mit Spieltheorie Verhandlungen meistern, Gruppe A

Kevin Breuer, Universität Köln
Dr. Christoph Feldhaus, Universität Münster
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Spielend verhandeln – mit Spieltheorie Verhandlungen meistern, Gruppe B

Prof. Dr. Sebastian Berger, Universität
Bern/Schweiz
Uta Schier, Universität Köln
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Strategische Kommunikationskampagnen für Non-Profit-Organisationen und Kultureinrichtungen

Patrik von Glasow, GICI Institute for Competitive Intelligence GmbH, Aachen
Prof. Dr. Holger Sievert, Macromedia Hochschule, Köln
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Theory and Practice of Negotiation and Mediation

Philipp Müller, Europäische Investitionsbank/
Luxemburg
Jenny Scharrer, KfW Development Bank,
Frankfurt/M.
(Praxisakademie Papenburg)

„Think Globally, Act Locally“ reloaded – Lokalisierung globaler Konstrukte

Prof. Dr. Oliver Günther, Universität Potsdam
Prof. Dr. Christoph Marksches, HU Berlin
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Von der Idee zum Start-up

Christina Frohn, undconsorten LLP, Berlin
Dr. Axel Hüttmann, undconsorten LLP, Berlin
Dr. Anja Stadeler, undconsorten LLP, Berlin
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Wahlen, Moden, Herdentrieb: die Mechanismen kollektiver Entscheidungen

Prof. Dr. Stefan Bornholdt, Universität Bremen
Dr. Jan Lorenz, Jacobs University, Bremen
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Was ist los in den USA? Politische, rechtliche, soziale und kulturelle Hintergründe

Prof. Dr. Rainer Grote, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
Dr. Bernd Schäfer, George Washington University, Washington, D. C./USA
(Akademie Rot an der Rot)

2 WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS

Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Wissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:

Frühjahr:

279 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung
 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern
 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Begabtenförderungswerke
 1 Teilnehmerin der Schweizerischen Studienstiftung
 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S.

Herbst:

253 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung
 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern
 2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Begabtenförderungswerke
 1 Teilnehmerin der Schweizerischen Studienstiftung
 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S.

GEISTESWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn
 Iris Treutler, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase

Bautzen

18.3. bis 23.3.2018 | 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

3. Arbeitsphase

Berlin

23.9. bis 28.9.2018 | 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Die Ästhetik der medialen Wahrheit

Prof. Cherian George, Ph.D., University of Hong Kong/China
 Prof. Dr. Marcell Machill, Universität Leipzig

Die anthropologische Relevanz wissenschaftlicher Revolutionen

Prof. Dr. Uwe Hoßfeld, Universität Jena (nur 3. Arbeitsphase)
 PD Dr. Georg S. Levit, Universität Jena (nur 3. Arbeitsphase)
 Prof. Dr. Peter McLaughlin, Universität Heidelberg (nur 2. Arbeitsphase)
 Prof. Dr. Helmut Pulte, Universität Bochum

Das gleichgeschlechtliche Begehren und die Grenzen des Erlaubten – mann-männliche Bindungen und homosexuelles Verhalten in Kulturgeschichte und Kulturvergleich

Prof. Dr. Klaus van Eickels, Universität Bamberg
 Ulrich Koffi, Alternative Côte d'Ivoire, Abidjan/
 Elfenbeinküste (nur 3. Arbeitsphase)

Literaturtheorie nach 2001

Dr. Natalia Igl, Universität Bayreuth (nur 2. Arbeitsphase)
 PD Dr. Marcel Lepper, Akademie der Künste, Berlin

Religion in the Public Sphere

Prof. Dr. Wanda Alberts, Universität Hannover
 Prof. Bengt-Ove Andreassen, Ph.D., Universitetet i Tromsø/Norwegen (nur 3. Arbeitsphase)
 Prof. Tim Jensen, Ph.D., Syddansk Universitet, Sønderborg/Dänemark

PLENARVERANSTALTUNGEN

2. ARBEITSPHASE IN BAUTZEN

Religionsfreiheit als Menschenrecht

Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt, Universität
Erlangen-Nürnberg

3. ARBEITSPHASE IN BERLIN

PODIUMSDISKUSSION

Politik der Literatur? Zum Verhältnis von

Literatur- und Gesellschaftswissenschaften

Patrick Durdel, FU Berlin

Dr. Hanna Engelmeier, Kulturwissenschaftliches
Institut Essen

PD Dr. Marcel Lepper, Akademie der Künste, Berlin

Annika Schadowaldt, Universität Leipzig

Prof. Dr. Annette Werberger, Universität Frankfurt/O.

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Nicole Brünagel, Studienstiftung, Bonn

Gitta Glüpker-Kesebir, Ph.D., Studienstiftung, Bonn

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase

Pappenheim

4.3. bis 9.3.2018 | 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

3. Arbeitsphase

Springe

23.9. bis 28.9.2018 | 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Digitization, Ethics, and Society: an Integrative Analysis

Prof. Dr. Rudolf Müller, Universiteit Maastricht/
Niederlande

Dr. Tamar Sharon, Universiteit Maastricht/
Niederlande

Exposure. Das Politische in Zeiten radikaler Ungewissheit

Dr. Brigitte Bargetz, Universität Wien/Österreich
(nur 2. Arbeitsphase)

Prof. Dr. Christine Hentschel, Universität Hamburg

Prof. Dr. Susanne Krasmann, Universität Hamburg
(nur 3. Arbeitsphase)

Flucht und Menschenrechte

Prof. Dr. Petra Bendel, Universität Erlangen-
Nürnberg

PD Dr. Michael Krennerich, Universität Erlangen-
Nürnberg

Völkerrechtssoziologie – interdisziplinäre Perspektiven auf die Dynamiken zwischen- und überstaatlichen Rechts

Prof. Dr. Thilo Marauhn, Universität Gießen

Die Zukunft des Geldwesens und der Geldpolitik

Prof. Dr. Ralf Fendel, WHU Vallendar

PD Dr. Martin Mandler, Universität Gießen

PLENARVERANSTALTUNGEN

2. ARBEITSPHASE IN PAPPENHEIM**Nacht Grenze Morgen**

Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin
Felicitas Sonvilla, München

LEBENSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Dr. Stephan Bathe, Studienstiftung, Bonn (nur 2. Arbeitsphase)

Melanie Maly (nur 3. Arbeitsphase)

Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn

Dr. Anja Schmaltz, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase**Heidelberg**

4.3. bis 9.3.2018 | 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

3. Arbeitsphase**Köln**

23.9. bis 28.9.2018 | 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Biophysik zellulärer und molekularer Maschinen

Prof. Dr. Holger Kress, Universität Bayreuth

Evolutionäre Anthropologie

Dr. Claudia Fichtel, Deutsches Primatenzentrum,
Göttingen

Prof. Dr. Katja Liebal, FU Berlin

Lernen und neuronale Plastizität aus biopsychologischer Sicht (nur 3. Arbeitsphase)

Prof. Dr. Tömme Noesselt, Universität Magdeburg

PLENARVERANSTALTUNGEN

2. ARBEITSPHASE IN HEIDELBERG**Auf der Suche nach einer ganzheitlichen Heilkunde**

Prof. Dr. Rolf Verres, Universität Heidelberg

From Science to Science Consultancy to Acceleration of Life Science Start-ups

Dr. Bodo Brückner, Lifescience Accelerator
Baden-Württemberg, Mannheim

Molekulare Neurobiologie

Prof. Dr. Dominik Oliver, Universität Marburg

Natürliche und synthetische Biomaterialien

Prof. Dr. Dorothea Brüggemann, Universität
Bremen

Prof. Dr. Jan-Henning Dirks, Hochschule Bremen

Trauma und Schock – von der Zelle zum Organismus

Prof. Dr. Markus Huber-Lang, Universität Ulm

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Radermacher, Universität Ulm

Prof. Dr. Christiane Waller, Universität Ulm (nur
2. Arbeitsphase)

Ausstellung Körperwelten, Altes Schwimmbad, Heidelberg

Führung und Diskussion mit Prof. Dr. Thomas
Kuner, Universität Heidelberg

3. ARBEITSPHASE IN KÖLN

Anwendung und Regulierung von Genomeditierung

Prof. Dr. Michael Boutros, Deutsches Krebsforschungszentrum und Universität Heidelberg

Evolutionary Mismatch: Implications for the Biological and Psychological Sciences

Prof. Mark van Vugt, Ph.D., Vrije Universiteit Amsterdam/Niederlande

NATUR- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Janika Heß, Studienstiftung, Bonn

Dr. René Scheider, Studienstiftung, Bonn

Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase

Weimar

18.3. bis 23.3.2018 | 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

3. Arbeitsphase

Heidelberg

16.9. bis 21.9.2018 | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Die Erde als komplexes System: von Klimawandel zu Nachhaltigkeitstransformation

Dr. Jonathan F. Donges, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Dr. Jobst Heitzig, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kurths, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Dr. Kira Rehfeld, Universität Heidelberg (nur 3. Arbeitsphase)

Marc Wiedermann, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Nico Wunderling, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (nur 2. Arbeitsphase)

Künstliche Intelligenz – Fakten, Chancen, Risiken

Prof. Dr. Kristian Kersting, TU Dortmund

Prof. Dr. Christoph Lampert, Institute of Science and Technology Austria, Klosterneuburg/Österreich (nur 3. Arbeitsphase)

Prof. Dr. Constantin Rothkopf, TU Darmstadt (nur 2. Arbeitsphase)

Mathematik, Architektur und Design

Prof. Ulrich Blum, Hochschule Münster (nur 3. Arbeitsphase)

Prof. Dr. Michael Joachim, Universität Münster

Dr. Susanne Krömker, Universität Heidelberg

Dr. Maren Lüpnitz, TU Dortmund (nur 2. Arbeitsphase)

Physik komplexer Netzwerke

Dr. José Luis Casadiego Bastidas, TU Dresden

Dr. Malte Schröder, Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen

Prof. Dr. Marc Timme, Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen

Prof. Dr. Dirk Witthaut, Universität Köln

Stylometry and Paraphrasing

Prof. Dr. Matthias Hagen, Universität Weimar

Prof. Dr. Martin Potthast, Universität Leipzig

Prof. Dr. Efstathios Stamatatos, Universität der Ägäis, Lesbos/Griechenland

Prof. Dr. Benno Stein, Universität Weimar

PLENARVERANSTALTUNGEN

2. ARBEITSPHASE IN WEIMAR**Complexity, Networks and Disease Dynamics**

Prof. Dr. Dirk Brockmann, HU Berlin und Robert Koch-Institut Berlin

Computational Cognitive Science: der biologischen Intelligenz auf der Spur

Prof. Dr. Constantin Rothkopf, TU Darmstadt

3. ARBEITSPHASE IN HEIDELBERG**Soziale Medien – oder wie IT totalitär wird**

Prof. Dr. Kay Hamacher, TU Darmstadt

KOLLEG EUROPA II: EUROPA OFFEN DENKEN

in Zusammenarbeit mit der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst

Konzeption und Organisation:

Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn

Lars Wegener, Studienstiftung, Bonn

Dr. Lukas Werner, Studienstiftung, Bonn

4. Arbeitsphase**Berlin**

4.3. bis 10.3.2018 | 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Wie gestalten wir Europa politisch? Zivilgesellschaft, Bürger und Migration

Ouley Marie-Isabel Kane, Universität Münster/
Centre Marc Bloch, Berlin

Prof. Dr. Dietrich Thränhardt, Universität Münster

Wie offen sind Europas Grenzen? Migration und Flucht aus rechtlicher Perspektive

Maximilian Pichl, Universität Kassel

Dr. Timo Tohidipur, Universität Frankfurt/M.

Wie wandeln sich die Kulturen in Europa? Mobilität, Mobilisierung und transnationale Praktiken

Prof. Dr. Michael Werner, EHESS Paris/Frankreich

Wie wollen wir arbeiten in Europa? (Binnen-)**Migration, Arbeit und Sozialsysteme**

Prof. Dr. Stamatia Devetzi, Hochschule Fulda

Wie wollen wir in Europas Städten (zusammen-) leben? Urbanität, Stadtentwicklung und Gerechtigkeit

Roman Leonhartsberger, TU München

Prof. Mark Michaeli, TU München

Dr. Dorothee Rummel, TU München

PLENARVERANSTALTUNGEN

Einblicke in die Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Martina Petri, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin

Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen

Prof. Dr. Gabriele Metzler, HU Berlin

Im Gespräch mit...

PD Dr. Fritz Felgentreu, Mitglied des Bundestags, Berlin

Im Gespräch mit...

Dr. Volker Hassemer, Stiftung Zukunft Berlin

Kiron Open Higher Education

Ronny Röwert, Kiron Open Higher Education gGmbH, Berlin

Netzwerk Europa

Clemens Günther, Berlin

Igor Ryabinin, Berlin

Risse in Europa

Johanna Diehl, Künstlerin und Fotografin, Berlin

PODIUMSDISKUSSION

Sicherheitspolitische Herausforderungen im 21. Jahrhundert

(gemeinsame Veranstaltung mit der Tagung „Neue Herausforderungen in der Sicherheitspolitik“, 7.3.–10.3.2018)

Liana Fix, Körber-Stiftung, Berlin

Botschafter a.D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben, Berlin

Dr. Almut Wieland-Karimi, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, Berlin

Moderation: Almut Möller, European Council on Foreign Relations, Berlin

KOLLEG EUROPA III: IDEEN VON EUROPA

in Zusammenarbeit mit der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst

Konzeption und Organisation:

Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn

Lars Wegener, Studienstiftung, Bonn

Dr. Lukas Werner, Studienstiftung, Bonn

1. Arbeitsphase

Weimar

30.9. bis 6.10.2018 | 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Europa gesellschaftlich denken

Prof. Dr. Sebastian Büttner, Universität Duisburg-Essen

Vincent Gengnagel, Universität Friedrichshafen

Europa gestalterisch denken

Prof. Dr. Franck Eckhardt, Universität Weimar

Prof. Steffen de Rudder, Universität Weimar

Europa historisch denken

Richard Steinberg, Universität Hamburg

Gerhard Wille, Gymnasium Eppendorf

Europa innovativ denken: die Transformation des Energiesystems

Elisabeth Dütschke, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe, und Universität Utrecht/Niederlande

Prof. Dr. Wolfgang Eichhammer, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe

Europa politisch denken

Prof. Dr. Michael Kaeding, Universität Duisburg-Essen

PLENARVERANSTALTUNGEN

Diktaturerfahrung und demokratisches Geschichtsbewusstsein: deutsche Erfahrungen im europäischen Vergleich

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller, Universität Jena

Dynamisches Sofa. Im Gespräch mit...

Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Europa und Kultur in der Thüringer Staatskanzlei, Erfurt

EU-Handelspolitik zwischen Zollkriegen und Akzeptanzverlust

Dr. Bettina Rudloff, Stiftung Wissenschaft und Politik, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit, Berlin

The European Balcony Project

Laura Sofia Salas, European Democracy Lab, Berlin

From Crisis to Failure: EU Asylum Policies in a Polarized Context

Prof. Dr. Ariadna Ripoll Servent, Universität Bamberg

PODIUMSDISKUSSION

Visionen von Europa

Prof. Dr. Guy Kirsch, Universität Freiburg/Schweiz

Prof. Dr. Olaf Leiße, Universität Jena

Laura Sofia Salas, European Democracy Lab, Berlin

Verena Schmitt-Roschmann, Deutsche Presse-Agentur, Brüssel/Belgien

Moderation: Tanja Döller und Dr. Lukas Werner, Studienstiftung, Bonn

3 KURZTAGUNGEN

NEUE HERAUSFORDERUNGEN IN DER SICHERHEITSPOLITIK

Berlin

7.3. bis 10.3.2018 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn

Jana Liebenow, Studienstiftung, Berlin

Nataliya Mikhnenko, Studienstiftung, Bonn

Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Als das Undenkbare denkbar wurde – zum Atomkonflikt mit Nordkorea

Matthias Naß, DIE ZEIT, Hamburg

Gemeinsamer Theaterbesuch: *Djihadista*

Theater Heimathafen Neukölln

Sweden's Feminist Foreign Policy

Johan Frisell, Gesandter der Schwedischen Botschaft, Berlin

PODIUMSDISKUSSION

Sicherheitspolitische Herausforderungen im 21. Jahrhundert

Liana Fix, Körber-Stiftung, Berlin

Botschafter a.D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben, Berlin

Dr. Almut Wieland-Karimi, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, Berlin

Moderation: Almut Möller, European Council on Foreign Relations, Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Auslandseinsätze der Bundeswehr

OTL i.G. Kain Beinke, OTL i.G. Thomas Kopsch und Dr. Caja Schleich, alle Bundesministerium der Verteidigung, Berlin

Chinas globale Sicherheitspolitik: Was Europa tun kann

Sabine Mokry und Jan Weidenfeld, beide Mercator Institut für China Studien, Berlin

Cyberaußen- und Cybersicherheitspolitik

Dr. Sven Herpig, Stiftung Neue Verantwortung, Berlin

Christian Senninger, Koordinierungsstab Cyberaußenpolitik im Auswärtigen Amt, Berlin

Internationale Sicherheits- und Entwicklungspolitik – verhaltens- und entwicklungsökonomische Perspektiven

Dr. Wolfgang Stojetz, International Security and Development Center, Berlin

Die Rückkehr der Geopolitik – Russlands Rolle seit dem Ende des Kalten Kriegs

Dr. Margarete Klein, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Sicherheitspolitik, Cybersicherheit und Digitalisierung – Perspektive Bundeswehr
Staatssekretärin Dr. Katrin Suder, Bundesministerium der Verteidigung

“THERE IS NO SUCCESS LIKE FAILURE“ – EINE KURZTAGUNG ÜBER DAS SCHEITERN

Göttingen

9.3. bis 11.3.2018 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dorothee Blei, Studienstiftung, Bonn

Jan Lauer, Studienstiftung, Bonn

Julia Linke, Studienstiftung, Bonn

Britta Voß, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Vom Scheitern als Regelfall

Dr. Klaus Wehrberger, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

Vom Scheitern und dem Erfolg darin

Prof. Dr. Astrid Schütz, Universität Bamberg

ARBEITSGRUPPEN

Failure: A Queer Art?

Dr. Gero Bauer, Universität Tübingen

Gründen und Scheitern

Marc Stilke, Business Angel, Unternehmer und ehemaliger Geschäftsführer von ImmobilienScout24

Wenn Vorstellungen scheitern – Paradoxien in der Mathematik

Prof. Dr. Matthias Löwe, Universität Münster

Zur sozialen Konstruktion von Scheitern durch Wissenschaftler/innen

Dr. Antonia Langhof, Universität Hannover

Dr. Eike Wolf, Universität Hannover

4 WEGE IN DEN BERUF

KONTAKTSEMINAR 1

Bonn

25.5. bis 26.5.2018 | 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Repräsentanten der folgenden Unternehmen nahmen teil:

Bankhaus Metzler, Goldman Sachs, MaibornWolff, McKinsey & Company, Oliver Wyman

KONTAKTSEMINAR 2**Bonn**

12.10. bis 13.10.2018 | 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Repräsentanten der folgenden Unternehmen nahmen teil:

The Boston Consulting Group, E.ON Inhouse Consulting, MaibornWolff, Merck, Teach First Deutschland

Jedes Unternehmen zahlte für die Teilnahme an einem der beiden Kontaktseminare einen Beitrag zwischen 5.000 und 7.500 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer (ausgenommen gemeinnützige Organisationen wie Teach First Deutschland).

KOMPETENZSEMINAR 1**Bonn**

15.6. bis 17.6.2018 | 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

SOFT SKILLS-TRAININGS**Ausdruckstark und stimmig sprechen**

Heike Zimmermann, Carpe verbal, GmbH & CO. KG, Regensburg

Learning from the Elephants. Leading Without Being the Boss

Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Cambridge/ USA

Leicht verständlich schreiben – Workshop zur Erstellung von Namensartikeln und Pressemitteilungen für Print- und Onlinemedien

Sebastian Gallander, freier Trainer, Berlin

Mit sich selbst befreundet sein! Selbstbeziehung verbessern, Selbstwert trainieren, Selbstbewusstsein stärken

Oliver Watzal, freier Trainer, München

Netzwerken und Karriereentwicklung

Thorsten Merl, Hochschulcoaching – Beratung für Hochschulentwicklung, Köln

THEMENINSELN – ALUMNI IM DIALOG**Am I there yet? – Von der FH in die Wissenschaft**

Maria-Inti Metzendorf, Universitätsklinikum Düsseldorf

Berufseinstieg und Arbeitsalltag in Konzernen

Tobias Dörpinghaus, Deutsche Telekom AG, Bonn

Universität fertig. Und dann? Persönliche Erfahrungen mit einem weltweit agierenden Unternehmen

Dr. Juan Antonio Monroy Kuhn, General Reinsurance Corporation, Köln

Wert(e)voller Job: Arbeiten in DAX Unternehmen und Non-Profit-Organisationen

Anna Guth, Verbraucherzentrale NRW, Köln

KOMPETENZSEMINAR 2

Bonn

26.10. bis 28.10.2018 | 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

From Hero to Zero to Freedom: Karriere zwischen Leistung, Personal Fit und Selbstverwirklichung

Anna Guth, Gründerin, Köln

Kommunikation ist alles – Zusammenarbeit in Teams gestalten

Dr. Jan Kruse, Hochschulcoaching – Beratung für Hochschulentwicklung, Köln

SOFT SKILLS-TRAININGS

Design Thinking – Innovationen im Team entwickeln

Esther Schaefer, Freie Trainerin, Berlin

Die Kunst des Verhandelns

Jan Schrankel, Rational Games Inc., Cambridge/USA

Führungsrolle – Selbstverständnis und Kompetenzen als Führungskraft

Konstanze Bittroff, Bona Dea Coaching, Berlin

Wirkungsvolle Einflussnahme

Dr. Robin Hau, Carpe verbal! GmbH & CO. KG, Regensburg

TAGUNG WISSENSCHAFT ALS BERUF

Köln

10.5. bis 12.5.2018 | 121 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Nataliya Mikhnenko, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Präsentationen deutscher Forschungseinrichtungen:

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Deutscher Akademischer Austauschdienst

Helmholtz-Gemeinschaft

Leibniz-Gemeinschaft

Max-Planck-Gesellschaft

ARBEITSGRUPPEN

Alternative Thinktank – wirkungsvolles wissenschaftliches Arbeiten nah an Gegenwart und Praxis

Marie Hoffmann und Dr. Kristin Shi-Kupfer, beide Mercator Institut für China Studien, Berlin

Pragmatische Neugier – wenn die Wissenschaft zum Beruf werden soll

Prof. Dr. Andreas Speer, Universität Köln

Karriere in Wirtschaft oder Wissenschaft?

Prof. Dr. Volker Wittberg, FHM Bielefeld

Nichts ist unmöglich – zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie

Ira Künnecke, Universität Köln

Wege in die Wissenschaft: Podiumsgespräch mit Mitgliedern der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina

Dr. Thomas Böttcher, Universität Konstanz

Prof. Dr. Nadine Georgiou, TU Dortmund

Dr. Matthias Löwe, Universität Jena

Prof. Dr. Wolfram Pernice, Universität Münster

Die Promotionsförderung der Studienstiftung

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn

Wissenschaftlicher Nachwuchs: Karrierewege & -planung

Dr. Laura Dittmar, Universität Bielefeld

SCHULE GESTALTEN. DIVERSITY – CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR LERNEN UND LEHREN

Hamburg

8.11. bis 11.11.2018 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Cathrin Anderwaldt, Studienstiftung, Bonn

Dr. Lukas Werner, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

„...und wenn man nicht darüber spricht, existiert's nicht“. Zur (Nicht-)Berücksichtigung der Lebenswirklichkeiten von LGBTQI Jugendlichen in erziehungswissenschaftlicher Forschung und pädagogischer Praxis

Prof. Dr. Bettina Kleiner, Universität Bremen

ARBEITSGRUPPEN

Diversität und Diskriminierung im Klassenzimmer: Handlungsfähigkeit durch Erfahrung und Reflektieren

Florence Eyok, Stipendiatin, Evangelische Hochschule Berlin

Valeria Zaitseva, Stipendiatin, HU Berlin

Diversity – Heterogenität – Vielfalt: Gleichheit und Verschiedenheit im bildungswissenschaftlichen Diskurs

PD Dr. Sven Sauter, PH Ludwigsburg

Diversity-Training

Anh Thi Do-Kavka, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

Ebru Yildirim, Ilse-Löwenstein-Schule, Hamburg

Sexuelle Identität und Heteronormativität als Thema in Schule und Unterricht

Dr. Cristian C. Magnus, Universität Heidelberg

EXKURSIONEN

Gymnasium Dörpsweg, Hamburg

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung; Abteilung LIB – Arbeitsbereich

Sexualerziehung und Gender, Hamburg

Soorum – Queere Aufklärungsarbeit,

Magnus-Hirschfeld-Centrum, Hamburg

Stadtteilschule am Hafen, Hamburg

WIR MACHEN (FRANKFURTER ALLGEMEINE) ZEITUNG Frankfurt/M.

26.5. bis 27.5.2018 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Helene Bubrowski und Dr. Peter Sturm, beide Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt/M.

Der Workshop für Studierende aller Fächer wurde durch die Initiative des Alumnus der Studienstiftung Dr. Peter Sturm ermöglicht und fand in der Lehredaktion der FAZ statt.

Großbritannien und Irland

STIPENDIATENTREFFEN MIT DEM PRÄSIDENTEN DER STUDIENSTIFTUNG

Oxford/Großbritannien

10.4.2018 | 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn

Eva Scholz, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Hindu-Muslim Relations: What Europe Might Learn from India

Prof. Dr. Jörg Friedrichs, University of

Oxford/Großbritannien

EUROPE IN TRANSITION: IMPLICATIONS FOR ACADEMIA IN GREAT BRITAIN

London/Großbritannien

9.11. bis 11.11.2018 | 169 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn

Marius Spiecker gen. Döhmman, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Brexit: How did we Get here and where are we Going?

Prof. Dr. Christopher Grey, Royal Holloway,

University of London/Großbritannien

Brexit, Trade, Migration and Higher Education

Prof. Dr. Simon Marginson, University of

Oxford/Großbritannien

PODIUMSDISKUSSION

Experiences from Scholarship Holders: International Career Perspectives – Examples and Guidance

Darius Meißner und Rainer Witzel, beide University of Oxford/Großbritannien

ARBEITSGRUPPEN

Brexit and Local Politics in London

Irina von Wiese, Groupe Spéciale Mobile

Association, London/Großbritannien

Brexit to Regain Sovereignty? A Political-Philosophical Investigation

Prof. Dr. Kai Spiekermann, London School of

Economics and Political Science/Großbritannien

Case Study: Innovation – Space Connectivity

Dr. Carina Bittermann, Sebastian Schmöger, beide

The Boston Consulting Group GmbH, München

Developments in Europe in the Period of Classical Antiquity

Prof. Dr. Gesine Manuwald, University College

London/Großbritannien

Presentation Skills

Dr. Wilderich Heising, The Boston Consulting

Group GmbH, Frankfurt/M.

Price for Freedom: Economic Consequences of Brexit

Björn Finke, Süddeutsche Zeitung, London/Großbritannien

Reducing the Human Costs of Warfare in the 21st Century: Legal, Moral and Military Considerations

Prof. Dr. Janina Dill, University of Oxford/Groß-

britannien

Science – Study, PhD and Research Before and After Brexit

Prof. Dr. Claudia Eberlein, Loughborough University/Großbritannien

Why is the City Losing in the Brexit Debate during a Conservative Government?

Prof. Dr. Waltraud Schelkle, London School of Economics and Political Science/Großbritannien

Romanische Länder

L'EUROPE EN MARCHÉ – MACRONS VISION FÜR EUROPA

Straßburg/Frankreich

5.10. bis 7.10.2018 | 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Annik Köhne, Studienstiftung, Bonn

Mylène Wienrank, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte: seine Bedeutung für Frankreich und Europa

Prof. Dr. Angelika Nußberger, Vizepräsidentin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Straßburg/Frankreich

Macrons Europa: ein föderalistischer Deckmantel für nationale Interessen?

Dr. Jay Rowell, Université de Strasbourg/Frankreich

Wo steht Europa ein Jahr nach Macrons Sorbonne-Rede?

Michaela Wiegel, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Paris/Frankreich

PODIUMSDISKUSSION

Nationalism and Populism in France and Germany – a Threat for Europe?

Martin Bohmert, Jeunes avec Macron, Paris/Frankreich

Celéine Geissmann, Jeunes Européens Fédéralistes, Brüssel/Belgien

Julie Hamann, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

Ilja Skrylnikow, Auswärtiges Amt, Berlin

Moderation: Sascha Lehnartz, Chefkorrespondent der WELT, Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Bevölkerungswachstum, Krisen, Machtverschiebungen – das neue Afrika

Prof. Dr. Stefan Brüne, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

Erfolgreich verhandeln

Leonard Benning und Britta Naujoks, beide McKinsey & Company, Inc., München

Jugendarbeitslosigkeit in Europa

Vanessa Schreiber und Oliver Schoppe, beide McKinsey & Company, Inc., München

Quo Vadis Europa? Von der „Wiedervereinigung“ zur Entflechtung (1989–2017)

Prof. Dr. Emmanuel Droit, Université de Strasbourg/Frankreich

The Rule of Law as a Current Challenge for the EU

Dr. Marion Schmid-Drüner, Europäisches Parlament, Brüssel/Belgien

Rundgang durch das Europaviertel Straßburgs

Dr. Jay Rowell, Université de Strasbourg/Frankreich

Dorit von Scharpen, ARTE, Straßburg/Frankreich

Stadtrundgang „Labor Europas. Strasbourg, 1880–1930“

Dr. Julia Schroda, Lycée International des Pontonniers, Straßburg/Frankreich

Nordamerika

THE TRANSATLANTIC RELATIONS IN TIMES OF CHANGE

Washington, D. C./USA

1.3. bis 4.3.2018 | 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stipendienprogramme ERP und McCloy
Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Dr. Lars Peters, Studienstiftung, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Abendgespräch und Empfang

Boris Ruge, Gesandter und Ständiger Vertreter des Botschafters an der Deutschen Botschaft
Washington, D. C./USA

Dinner Talk: Times of Change – German and American Business and Society in the Era of Technological Revolution

Lars Thorben Neustock, Stanford University/USA

Dinner Talk: Die transatlantische Sicherheitspolitik

Ludwig Blaurock, Sicherheitspolitischer Berater der EU Delegation in den Vereinigten Staaten,
Washington D. C./USA

Karrierperspektive im öffentlichen Sektor

Dr. Sabine Hepperle, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

Conversation with Experts: Brookings Institution

Dr. Constanze Stelzenmüller, The Brookings Institution, Washington, D. C./USA

Conversation with Experts: World Bank

Dr. Jan Walliser, The World Bank, Vice President, Equitable Growth, Finance and Institutions,
Washington D. C./USA

CANADA – A MULTICULTURAL NATION

Montreal/Kanada

28.09. bis 30.09.2018 | 152 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:

Dr. Lars Peters, Studienstiftung, Berlin

Marius Spiecker gen. Döhmman, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Canada's Model of Diversity Management in Comparative Perspective and its Implications for Public Attitudes

Prof. Dr. Allison Harell, Université du Québec à Montréal/Kanada

PROJEKTVORSTELLUNGEN DER AKTUELLEN STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN

- Cyber Security in the Maritime Shipping Industry (on behalf of the White House, Cyber Security Coordinator Rob Joyce), Anna-Catherine Schwarz, Harvard University, Cambridge/USA
- Data Science & Psychology, Jan-Felix Schneider, Columbia University, New York/USA
- Green Blueprints: Evidence from Green Growth, Electric Vehicle Targets and Carbon Accounting, Nicholas Goedeking, University of California, Berkeley/USA
- How Can We Use the Internet of Things to Increase Women's Participation in STEM?, Eva Maria Olbers, Harvard University, Cambridge/USA
- New data and AI – a Path to Social Impact Measurement? Wladimir Nikoluk, Harvard University, Cambridge/USA
- Soft Robotics – Robotics to Enhance our Lives, Marcus Horvath, Harvard University, Cambridge/USA
- Spatializing Coexistence in Johannesburg – a Contribution to Urban Peacebuilding Theory, Silvia Danielak, Harvard University, Cambridge/USA

Moderation: Prof. Dr. Sascha Spoun, Präsident der Universität Lüneburg

Eröffnungsvortrag

Sabine Sparwasser, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Ottawa/Kanada

ARBEITSGRUPPEN

Applications of Gene Technology in Agriculture and Medicine – European and North**American Perspectives**

Prof. Dr. Christian Baron, Université de Montréal/Kanada

Citizenship, Migration and Global Inequality

Prof. Dr. Thomas Soehl, McGill University, Montreal/Kanada

Diversität und Chancengleichheit in der Arbeitswelt – eine Fallstudie und Diskussion

Joe Boden und Jemima Peppel, beide McKinsey & Company, Inc., Berlin

Europe's Refugees: Refocusing on Integration

Kathrin Strobel und Dr. Thibaut Müller, beide McKinsey & Company, Inc., Berlin

Asien**Peking/China**

1.11. bis 4.11.2018 | 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

Eva Scholz, Studienstiftung, Bonn

Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

PLENARVERANSTALTUNG

Deutsche Kulturarbeit in China: das Goethe-Institut Peking

Dr. Clemens Treter, Leiter des Goethe-Instituts Peking/China

Founder Spirit – What Does it Mean to Be an Early-Stage Entrepreneur, and Could you Become One?

Joe Glasing, Queen's University, Kingston/Kanada
K. Teodor Lange, Kingston/Kanada

Hirnstimulatoren, Roboter und virtuelle Realität: die Schöne Neue Welt der neurologischen Rehabilitation

Prof. Dr. Alexander Thiel, McGill University, Montreal/Kanada

Science at the Interface – the Power and the Limitations of Employing Computational Modeling in the Life Sciences

Prof. Dr. Anja Geitmann, McGill University, Montreal/Kanada

Shakespeares Coriolan: Individuum, Macht, Populismus

Prof. Dr. Martin Revermann, University of Toronto/Kanada

PODIUMSDISKUSSION

Chinas globale Rolle im 21. Jahrhundert: Warum ist China-Kompetenz so wichtig?

Anna Brachtendorf, Friedrich-Ebert-Stiftung, Peking/China

Jens Hildebrandt, Deutsche Außenhandelskammer, Peking/China

Tilman Lesche, Brüder Grimm Privatinstitut GmbH, Potsdam und Peking/China

Thomas Reichart, Leiter ZDF-Studio Ostasien, Peking/China

Moderation: Dr. Nadine Godehardt, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin/Beijing Foreign Studies University, Peking/China

ARBEITSGRUPPEN

Case Workshop: Disruption in Space

Dr. Carina Bittermann und Sebastian Schmöger,
beide The Boston Consulting Group GmbH,
München

Gesellschaftlicher Wandel in China im

21. Jahrhundert

Anna Brachtendorf, Friedrich-Ebert-Stiftung,
Peking/China

Ist Chinas Umwelt noch zu retten? Und wenn ja, wie?

Dr. Jakob Riemenschneider, Taylor Wessing,
Hongkong/China

OSTWIND: Herausforderung China – Ansätze zur Stärkung deutscher China-Kompetenz

Tilman Lesche, Brüder Grimm Privatinstitut GmbH,
Potsdam und Peking/China

Skills-Training: Präsentationstechniken

Dr. Wilderich Heising und Maximilian Sandholzer,
beide The Boston Consulting Group GmbH,
Frankfurt/M.

Systematic Inventive Thinking – Think inside the Box

Dr. Tom Kinzel, Bayer Healthcare Co. Ltd.,
Peking/China

EXKURSIONEN

Ameco Beijing – Aircraft Maintenance and Engineering Corporation: Werksbesichtigung

Dr. Matthias Göbel, Leiter Konzernrepräsentanz
Lufthansa, Peking/China
Andreas Meisel, Leiter Ameco Beijing/China

Deutsch-chinesisches Rechtsinstitut an der China University of Political Science: Vortrag zum chinesischen Verfassungsrecht

Prof. Dr. Jinbin Xie, China University of Political
Science, Peking/China

Deutsche Botschaft: Briefing zur aktuellen innen- und außenpolitischen Lage in China

Jan Rudolph, Leiter der Politischen Abteilung der
Deutschen Botschaft, Peking/China

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ): Rechtsreformen in China und die Arbeit der GIZ

Dr. Marco Haase und Dr. Johannes Schlichte,
beide GIZ, Peking/China

„I: project space“: Tour durch die unabhängigen Kunsträume in den Hutongs

Antonie Angerer, I: project space, Peking/China

Was bleibt? Walk auf den Spuren traditioneller Architektur und Stadtplanung

Fanny Hoffmann-Loss, gmp Generalplanungsge-
sellschaft mbH, Shanghai/China

6 SPRACHKURSE

Sprachkurse in folgenden Ländern,

Anzahl der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in Klammern:

Frankreich (335)
Großbritannien (280)
Italien (192)
Jordanien (12)
Portugal (38)
Russland (69)
Spanien (394)
Türkei (20)

Sprachkurse am Landesspracheninstitut Bochum:

Arabisch (49)
Chinesisch (18)
Japanisch (14)
Türkisch (4)

Selbstgebuchte Sprachkurse im Ausland für folgende Sprachen:

Albanisch (1)	Japanisch (5)
Amharisch (1)	Jiddisch (1)
Arabisch (1)	Koreanisch (4)
Aymara (1)	Kurdisch (1)
Chinesisch (5)	Niederländisch (5)
Dänisch (1)	Polnisch (2)
Englisch (4)	Portugiesisch (1)
Estnisch (1)	Russisch (2)
Farsi (1)	Schwedisch (5)
Finnisch (2)	Serbokroatisch (1)
Französisch (5)	Spanisch (12)
Guarani (1)	Swahili (2)
Hebräisch (5)	Tigrinisch (1)
Hindi (1)	Tschechisch (1)
Irish (1)	Ungarisch (1)
Italienisch (1)	Vietnamesisch (2)

Insgesamt 1.503 Sprachkursstipendien

7 GESELLSCHAFT GESTALTEN

KOMPETENT IM EHRENAMT: TRAININGSSEMINAR

Köln

4.5. bis 6.5. 2018 | 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Erfolgreich auftreten – Ideen überzeugend kommunizieren

Mathias Hamann, Institut für Kommunikation und Gesellschaft, Potsdam

Mittelbeschaffung, Mittelverwendung und Buchführung in gemeinnützigen Einrichtungen

Wolfgang Pfeffer, Dozent und Fachautor für Nonprofit-Organisationen, Drefahl

Online-Marketing und Online-Fundraising

Jona Hölderle, Pluralog – Online Marketing für Nonprofits, Neuhagen

Selbst- und Freiwilligenmanagement für nachhaltiges Engagement

Christiane Biedermann, Programm-Leiterin
Bürgerstiftungen, Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin

Von der Idee zum e. V. – Chancen und Risiken bei der Vereinsgründung

Michael Röcken, Rechtsanwalt, Bonn

WEITERGEBEN – ENGAGEMENTPREISE DER STUDIENSTIFTUNG: COACHINGTAG

Berlin

3.6.2018 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

COACHING

Caspar Kolster und Dominik Zahrnt,
(r)evolutionäre ideen, Berlin

BESONDERES LEISTEN – PREISVERLEIHUNG 2018 DER STUDIENSTIFTUNG

Berlin

4.6.2018 | 225 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

FESTVORTRAG

Provenienz und Restitution – eine aktuelle Debatte aus archäologischer Sicht

Prof. Dr. Dr. h.c. Friederike Fless, Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts, Berlin

KONZERT

Konstantin Reinfeld, Mundharmonika und Christoph Spangenberg, Piano
Werke von: Konstantin Reinfeld und von Antônio Carlos Jobim

LEADERSHIP ALS VERANTWORTUNG FÜR SICH UND ANDERE

Berlin

24.9. bis 27.9.2018 | 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

MODERATION

Marian Drawitz, Common Purpose Deutschland gGmbH, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Sebastian Dieke, Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE, Bezirksverordnetenversammlung in Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin
Raphael Fellmer, Gründer, SirPlus, Berlin
Mathias Hamann, Vernetzung und Projektentwicklung, Berliner Stadtmission
Dr. Christine Hegebart, Büro Philipp Amthor, Mitglied des Deutschen Bundestags (CDU), Berlin
Sabina Mattern, Human Resources, Center of Expertise, Bundesdruckerei, Berlin
Jaqueline Schäfer, Präsidentin, Verband der Redenschreiber deutscher Sprache, Königswinter
Manouchehr Shamsrizi, Co-Founder, gamelab.berlin am Exzellenzcluster der Humboldt-Universität, Berlin
Dr. Clara West, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (SPD)

BEGRÜßUNG

Alice Grindhammer, CEO, Circular Economy Program, Berlin
Christoph Möller, Vorsitzender der Geschäftsführung des Arbeitsamt Berlin-Nord
Dr. Alexandros Tassinopoulos, Leiter Performanceberatung RD Berlin-Brandenburg, Bundesagentur für Arbeit

KEYNOTES

Ein Brückenbauer im Gespräch

Kazim Erdogan, Psychologin, Experte für die Integration von Zugewanderten, Berlin

Military Leadership. Führen im militärischen Umfeld

Oberst i. G. Dr. phil. Sven Lange, Bundesministerium der Verteidigung, Potsdam

Der Quantensprung des Sisyphos – Wege zu einer Neuorientierung hinsichtlich der eigenen Wertvorstellungen und unseres gesellschaftlichen Miteinanders

Dr. Renate Hauser, Coach und Darstellerin von Business Rollen – MachtSinn, Bonn

GESPRÄCHSRUNDEN

Uwe Dalichow, Head of Global Marketing Operations, Bayer AG, Berlin
Cornelius Fischer, Senior Projekt Manager, Deutsche Bahn AG, Berlin
Tim Florian Horn, Präsident, Stiftung Planetarium Berlin
Michaela Kay, Head of Contracts, Legal Affairs and Commercial Management CEC Region, Bombardier Inc., Berlin
Jens-Dieter Klaua, Global Sales Manager, Siemens AG, Berlin
Dr. Nana Künkel, Bereichskoordinatorin im Programmbüro Internationale Klimaschutzinitiative, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Bonn
Gloria Nillert, Leiterin Stab Betrieb Sachversicherung, Allianz AG, München

FALLGEBER

Martin Fritz, Martin Fritz Marketing Kommunikation GmbH, Karlsruhe/Berlin
Jörg Hinderberger, Arbeiter Samariter Bund – Landesverband Berlin e. V.
Axel Kaiser, DENTABS® innovative Zahnpflegegesellschaft mbH, Berlin
Thomas Kiwus, Stromnetze Berlin
Mark Möbius, Nagual Sounds GmbH, Boitzenburger Land
Kathrin Schafroth, Internationale Filmfestspiele Berlin (Berlinale)
Cornelia Temesvari, Berliner Büchertisch

Botschaftertreffen

KOMMUNIKATIONSSCHULUNG FÜR BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER

Köln

12.1. bis 14.1.2018 | 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Michael Oberhaus, Bildungsbotschafter, Bochum

COACHING

Claudia Agar, Trainerin, Carpe verba! GmbH & CO. KG, Regensburg
Simon Treppmann, Trainer, Carpe verba! GmbH & CO. KG, Regensburg

Berlin

19.10. bis 21.10.2018 | 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

COACHING

Caroline Frauer und Dr. Barbara E. Meyer, Sprachraum eG, München

8 ÜBERREGIONALE WILLKOMMENSWOCHENENDEN

Die Willkommenswochenenden für neu aufgenommene Geförderte werden in Zusammenarbeit von Geschäftsstelle und Sprecherteam gestaltet.

REGION BAYERN

Nürnberg

10.4. bis 11.4.2018 | 139 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION GROSSBRITANNIEN/IRLAND

Oxford

10.4. bis 11.4.2018 | 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BADEN-WÜRTTEMBERG WEST UND FRANKREICH

Mannheim

13.4. bis 15.4.2018 | 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BADEN-WÜRTTEMBERG OST UND SCHWEIZ

Stuttgart

20.4. bis 22.4.2018 | 94 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BERLIN/BRANDENBURG/ MECKLENBURG-VORPOMMERN

Berlin

20.4. bis 22.4.2018 | 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION HESSEN

Marburg

20.4. bis 22.4.2018 | 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION NORDDEUTSCHLAND

Springe

20.4. bis 22.4.2018 | 114 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION RHEINLAND UND BENELUX

Köln

20.4. bis 22.4.2018 | 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION RUHRGEBIET/OSTWESTFALEN

Tecklenburg

20.4. bis 22.4.2018 | 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION SAARLAND/RHEINLAND-PFALZ

Mannheim

20.4. bis 22.4.2018 | 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION SACHSEN/SACHSEN-ANHALT/ THÜRINGEN

Naumburg

20.4. bis 22.4.2018 | 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

9 WEITERE VERANSTALTUNGEN

BEITRAG DER STUDIENSTIFTUNG ZUM SALON SOPHIE CHARLOTTE:

Ist Sprache eine Waffe?

Berlin

20.1.2018

Konzeption und Organisation:

Berliner Büro der Studienstiftung

EGOKOLLEKTIV: die wortgewordene Schnittstelle

Peter Zizka, Designer, Kurator, Berlin und Frankfurt/M.

Haltung: über den Mut beim literarischen

Übersetzen

Dr. Frank Heibert, Übersetzer, Autor, Musiker, Berlin

Ohne Worte: Was wir von Menschenaffen über unsere Sprache lernen können

Prof. Dr. Katja Liebal, FU Berlin

Text-Probe-Bühne: über Sprache und Macht im Theater

Jan Philipp Gloger, Regisseur, Nürnberg

JAHRESTAGUNG DER VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN

Berlin

26.1. bis 28.1.2018 | 232 Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten, Vorstand der Studienstiftung, 41 Mitglieder der Geschäftsstelle

PLENUM

Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Hamburg

Dr. Annette Julius, Bonn

KONZERT

Im Neuen Museum mit Begrüßung und Führungen durch Prof. Dr. Verena Lepper, Berlin

Raphaëla Gromes, Violoncello

Julian Riem, Klavier

Werke von Gioachino Rossini und Mario

Castelnuovo-Tedesco

ARBEITSGRUPPEN

14 Arbeitsgruppen zur Beratung der Anträge auf Weiterförderung

14 Diskussionsgruppen zur Weiterentwicklung des Amtes der Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten

FÜHRUNGEN

Gemäldegalerie

Sammlung Boros

GESPRÄCHSABENDE IM TAUBENSCHLAG

Berlin

„Man geht nicht ungestraft den gleichen Weg zurück“ – Die Macht der Erinnerung und die Fragilität der Existenz

7.2.2018 | 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:

Beate Salman, Studienstiftung, Berlin

Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

Vortrag und Gespräch: Kunst für alle. Woran erkennt man Kulturgüter nationalen Ranges?

3.9.2018 | 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Jana Lisicki, Studienstiftung, Berlin

Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

Maike Knirsch, SchauspielerIn, Berlin

Cécile Wajsbrot, SchriftstellerIn, Paris/Frankreich und Berlin

Dr. Matthias Weichelt, SINN UND FORM, Berlin

Prof. Dr. Markus Hilgert, Kulturstiftung der Länder, Berlin

Gesprächskonzert: Debussy neu gelesen

23.10.2018 | 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Marcus Chr. Lippe, Studienstiftung, Berlin
Agnieszka Malujdy, Studienstiftung, Berlin

Prof. Bernd Goetzke, Klavier, Hochschule für
Musik, Theater und Medien Hannover

Musikerinnen und Musiker:

Hinrich Alpers, Klavier, Berlin
Elisabeth Brauß, Klavier, Hannover
Anna Bineta Diouf, Mezzosopran, Hannover
Igor Levit, Klavier, Berlin
Jakob Spahn, Violoncello, München
Annika Treutler, Klavier, Berlin

VORBEREITUNGSSEMINAR IM CHINA-STIPENDIEN-PROGRAMM

Berlin

22.3. bis 24.3.2018 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

PLENARVERANSTALTUNG

Alumni berichten: Ein Jahr China – und dann?

Frank Hartmann, Auswärtiges Amt, Berlin
Martin Wagner, HU Berlin und Universität Freiburg

Workshop: Drei Annäherungen an China

- Chinas historische Dimensionen
- Neue Seidenstraße: Alle Wege führen nach Peking
- Wie entsteht unser Wissen über China?
Markus Rimmele, freier Journalist, Berlin

VORBEREITUNGSSEMINAR MERCATOR KOLLEG

in Kooperation mit der Stiftung Mercator

Berlin

18.6. bis 22.6.2018 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
Wiebke Hamel, Stiftung Mercator, Essen
Jana Liebenow, Studienstiftung, Berlin
Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

DOZENTIN UND DOZENTEN

Botschafter a. D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des
Mercator Kollegs, Berlin
Botschafter Georges Martin, Vizerektor des
Mercator Kollegs, Bern/Schweiz
Prof. Dr. Tilman Eckloff, Business School Berlin
Jacqueline von Saldern, Karriereberatung und
Coaching, Berlin

EXKURSION

Besuch des Einsatzführungskommandos der
Bundeswehr, Geltow

CARLO-SCHMID-SOMMERSEMINAR

in Kooperation mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und der Stiftung Mercator

Berlin

25.7. bis 29.7.2018 | 79 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
Dr. Frauke Bode, Studienstiftung, Bonn

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Nuray Atmaca, CSP-Netzwerk für internationale

Politik und Zusammenarbeit e. V., Koblenz
Hannah Birkenkötter, Deutsche Gesellschaft für die
Vereinten Nationen (DGVN), Berlin
Myriel Frische, Finance in Motion GmbH, Frankfurt/M.
John Hauert, Deutsche Gesellschaft für Internatio-
nale Zusammenarbeit, Berlin
José-Manuel Heinze, CSP-Netzwerk, Paris/Frankreich

Dr. Stefan Heumann, Stiftung Neue Verantwortung, Berlin
 Julia Jauer, CSP-Netzwerk, Berlin
 Martina Klumpp, Auswärtiges Amt, Berlin
 Ferran Lloveras, United Nations High Commissioner for Human Rights (UNHCHR), Brüssel/Belgien
 Karin Punitzer, unique action, Köln
 Tim Richter, DGVN, Berlin
 Nathalie Rücker, CSP-Netzwerk, Berlin
 Jacqueline von Saldern, Career Counselor & Coach, Berlin
 Gabriele Schlegel, Business Behaviour, Bonn
 Jan Schrankel, Rational Games Inc./UNHCR, Köln
 Ulrike Seibel, Seibel WeltWeit Leben, Berlin
 Ulrike Storst, EU-Kommission, Brüssel/Belgien
 Verena Weber, Organisation for Economic Cooperation and Development, Paris/Frankreich
 Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Berlin

SEPTEMBERSEMINAR MERCATOR KOLLEG
 in Kooperation mit der Stiftung Mercator
Essen und Berlin

3.9. bis 18.9.2018 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Wiebke Hamel, Stiftung Mercator, Essen
 Jana Liebenow, Studienstiftung, Berlin
 Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Botschafter a. D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des Mercator Kollegs, Berlin
 Botschafter Georges Martin, Vizerektor des Mercator Kollegs, Bern/Schweiz
 Dr. Thomas Bagger, Bundespräsidialamt, Berlin
 Botschafter Martin Erdmann, Deutsche Botschaft, Ankara/Türkei
 Botschafter Richard Grenell, Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, Berlin
 Mirco Günther, Friedrich-Ebert-Stiftung, Kabul/Afghanistan
 Sophie-Charlotte Fischer, ETH Zürich/Schweiz
 Prof. Dr. Friederike Fless, Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
 Jessica Gedamu, EAF Berlin
 Chloé Goupille, Französische Botschaft, Berlin
 Christoph Hallier, Auswärtiges Amt, Berlin
 Dr. Stefan Heumann, Stiftung Neue Verantwortung, Berlin
 Björn Hofmann, Rational Games Inc., Berlin

EXKURSIONEN

Besuch des Auswärtigen Amtes, Berlin

Petra Gebauer
 Herbert Karbach
 David Müller
 Friederike Reinhold

Besuch der Deutschen Welle, Berlin

Barbara Gruber

Besuch des Zentrums für Internationale Friedenssätze, Berlin

Tobias von Gienanth
 Wanda Hummel

Dr. Parag Khanna, Singapur

Prof. Dr. Lars Kirchhoff, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/O.

Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, NRW School of Governance, Duisburg

Helena Legarda, Mercator Institut für China Studien, Berlin

Lotte Leicht, Human Rights Watch, Brüssel/Belgien
 Kristina Lunn, Center for Feminist Foreign Policy, Berlin

Prof. Dr. Achille Mbembe, University of Witwatersrand, Johannesburg/Südafrika

Staatssekretär Andreas Michaelis, Auswärtiges Amt, Berlin

Sabine Mokry, Mercator Institut für China Studien, Berlin

Lorenz Narku Laing, Vielfaltsprojekte, Fürstenfeldbruck
 Matthias Naß, DIE ZEIT, Hamburg

Azadé Peşmen, Journalistin und Künstlerin, Berlin
 Prof. Jean Pisani-Ferry, Senior Fellow der Stiftung Mercator, Essen

Dr. Norbert Röttgen, Deutscher Bundestag, Berlin
Gabriele Schlegel, Business Behaviour, Bonn
Prof. Dr. Karl Schlögel, Berlin
Dr. Daniela Schwarzer, Deutsche Gesellschaft für
Auswärtige Politik e. V., Berlin

Prof. Johannes Vogel, Ph.D., Museum für
Naturkunde, Berlin
Dr. Almut Wieland-Karimi, Zentrum für Internationale
Friedenseinsätze, Berlin
Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Berlin

JAHRESTAGUNG DER STIPENDIATENSPRECHERINNEN UND -SPRECHER

Köln

23.11. bis 25.11.2018 | 153 Teilnehmerinnen und Teilnehmer | 25 Mitglieder der Geschäftsstelle

PLENARVERANSTALTUNGEN

Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle

Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

Gesprächsimpuls durch den Präsidenten der Studienstiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,
Hamburg

ARBEITSGRUPPEN

- Ankommen in der Studienstiftung – und am Hochschulort
- Erwartungshaltungen der Studienstiftung – Prioritätensetzung zwischen Studium und Ehrenamt
- Nachhaltige Gestaltung von Veranstaltungen
- Nachhaltige Mobilität und Anreise zu Veranstaltungen
- Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt – (k)ein Thema in der Studienstiftung?
- Die Studienstiftung in den Social Media
- Zusammenarbeit am Hochschulort und Aktivierung unterschiedlicher Akteure

FACHHOCHSCHULTREFFEN

Bielefeld

29.11. bis 2.12.2018 | 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dorothee Blei, Studienstiftung, Bonn

Dr. Katharina Chwallek, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Poetry Slam

Tabea Farnbacher, Universität Hildesheim

Flynn Forthaus, Stiftung Tierärztliche Hochschule
Hannover

Milena Heine, Universität Hannover

ARBEITSGRUPPEN

Innovation als Problemlösung – Design Thinking als universelle Innovationsmethode am Beispiel der Medienbranche

Prof. Dr. Okke Schlüter, Hochschule der Medien
Stuttgart

Was war eine Fachhochschule, was ist eine Fachhochschule und was könnte eine Fachhoch- schule sein!

Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Präsident der
Hochschule Niederrhein

Promovieren als FH-Student/in

Prof. Dr. Burkhard Lehner, HTWG Konstanz
Prof. Dr. Dagmar Meyer, Ostfalia Hochschule
Wolfenbüttel

Prof. Dr. Michael Roth, Hochschule für Wirtschaft
und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Start-up! Von der Idee bis zum wachsenden Unternehmen – Erfahrungen eines Gründers

Axel Heinz, Makerist GmbH, Berlin

Stromspeicher-Supertrumpf: Was brauchen wir für die Energiewende, was haben wir in petto?

Inga Beyers, Universität Hannover
 Prof. Dr. Richard Hanke-Rauschenbach, Universität Hannover

Studieren und Arbeiten im Ausland

Prof. Dr. Achim Kehrein, Hochschule Rhein-Waal
 Prof. Dr. Wilfried Köpke, Hochschule Hannover

Studieren und Arbeiten mit Kind

Prof. Dr. Karin Melzer, Hochschule Esslingen
 Prof. Dr. Okke Schlüter, Hochschule der Medien Stuttgart

Wie finde ich den passenden Masterstudiengang?

Prof. Dr. Harald Platen, TH Mittelhessen
 Prof. Dr. Annabella Rauscher-Scheibe, HAW Hamburg

10 KÜNSTLER- UND DESIGNERFÖRDERUNG**CHOREOGRAFIE- UND TANZTREFFEN****Tanzhaus nrw, Düsseldorf**

6.4. bis 8.4.2018 | 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin
 Beate Salman, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENT

Anna Aristarkhova, Tänzerin und Choreografin, Berlin
 Surena Fazelazar, Tänzerin und Tanzdozentin, Düsseldorf
 Ioulia Kokkokiou, Tänzerin und Tanzvermittlerin, Frankfurt/M.
 Ellinor Ljungkvist, Tänzerin und Choreografin, Berlin und Stockholm/Schweden

Flockey Ocsor, Tänzer und Tanzdozent, Düsseldorf
 Mar Rodriguez Valverde, Tänzerin und Tanzvermittlerin, Frankfurt/M.
 Anais Rödel, tanzhaus nrw, Düsseldorf

OPEN HOUSE

Offene Präsentation der Arbeiten der 25 Finalistinnen und Finalisten für das postgraduierte
 Karl Schmidt-Rottluff Stipendium für den künstlerischen Nachwuchs
Alte Münze, Berlin

2.6.2018 | 500 Alumni, Stipendiatinnen und Stipendiaten, Gäste
 Konzeption und Organisation:
 Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin
 Karin Deckner, Studienstiftung, Berlin
 Jana Lisicki, Studienstiftung, Berlin

KURZTAGUNG „ZEIGEN!“

Austausch über künstlerische Arbeiten und Praxis | Workshop „Schreiben über Kunst“
Florenz/Italien

24.9. bis 30.9.2018 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Jana Lisicki, Studienstiftung, Berlin

Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

AG Künste

Prof. Dr. Knut Ebeling, Medientheorie, Ästhetik,
Kunsthochschule Weißensee Berlin

Sheena McGrandles, Choreografie, Performance,
Berlin

Prof. Raphael Sbrzesny, Performance, Sound,
Installation, HfK Bremen

Prof. Gabi Schillig, Architektur, Raum, Design, UdK
Berlin

Jonas Weichsel, Malerei, Grafik, Frankfurt/M.

AG Schreiben

Leonie Radine, Museum Ludwig, Köln

Daniel Völzke, Magazin monopol, Berlin

ORTSBESUCHE

Dr. Eike Schmidt, Galleria degli Uffizi, Florenz/Italien

Angelika Stepken, Villa Romana, Florenz/Italien

Federico Cavallini, Jeewi Lee, Christophe

Ndabananiye, Viron Erol Vert: Preisträger und
Gastkünstlerinnen und Gastkünstler, Villa Romana,
Florenz/Italien

FILMSCREENING GOLDEN BOYS

Jana Schulz, Stipendiatin der Studienstiftung in der Künstlerresidenz Villa Aurora 2018

ACUD, Berlin

15.10.2018 | ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Anna Teckentrup, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN

Jana Schulz, Künstlerin, Berlin

Heike Catherina Mertens, Villa Aurora & Thomas

Mann House e. V.

11 STIPENDIATENKONZERTE

1. KONZERT

Hochschule für Musik Nürnberg
9.1.2018

MITWIRKUNG

Lukas Diller, Jazz-Saxofon
Andreas Ehelebe, Kontrabass
Costin Filipoiu*, Klavier
Lorenz Heigenhuber*, Jazz-Kontrabass
Katharina Möritz, Flöte
Dmitry Rodionov*, Klavier
Ralf Waldner*, Cembalo
Tabea Wink, Blockflöte
Tal Yadin*, Jazz-Gitarre
Olga Zarytovska, Klavier

LEITUNG

Prof. Wolfgang Manz

Werke von: Ludwig van Beethoven,
Giovanni Bottesini, Arcangelo Corelli, Lukas Diller,
Moritz Eggert, Sammy Fain, Moritz Jolivet,
Francesco Rognoni, Billy Strayhorn

2. KONZERT

Hochschule für Musik und Tanz Köln
17.1.2018

MITWIRKUNG

Stefan Barth*, Bassklarinette
Manon Blanc-Delsalle*, Gesang
Lennart Höger, Oboe
Luisa Imorde, Klavier
Bernd Kämpf*, Klavier
Tobias Koltun*, Klavier
Eva Kotar, Saxofon
Yoshiki Matsuura*, Posaune
Konstantin Paganetti, Gesang
Krisztián Palágyi*, Akkordeon
Karola Pavone, Gesang
Konstantin Reinfeld, Mundharmonika
Robbin Reza*, Klavier
Laura Totenhagen, Jazz-Gesang
Rose Weissgerber, Gesang

LEITUNG

Prof. Christian Wetzell

Werke von: Johannes Brahms, Claude Debussy,
Pascal Dusapin, Georg Friedrich Händel, Friedrich
Hollaender, Matthias Krüger, Giovanni Platti,
Aribert Reimann, Konstantin Reinfeld, Oscar
Straus, Laura Totenhagen

3. KONZERT

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Stuttgart
18.1.2018

MITWIRKUNG

Eveline Balz*, Horn
Simon Degenkolbe, Klarinette
Sarah Elbe*, Oboe
Julia Kammerlander, Klavier
Laszlo Kunkli, Trompete
Petra Menzel, Klavier
Lukas Nagel, Orgel
Nemorino Scheliga, Klarinette
Theresia Schmalian*, Fagott
Thea Schubert*, Flöte

LEITUNG

Prof. Matthias Weber

Werke von: Johann Sebastian Bach, Willy Brandt,
Michele Mangani, Olivier Messiaen, Francis Poulenc,
Damian Scholl

4. KONZERT

Hochschule für Musik und Theater München
4.3.2018

MITWIRKUNG

Carmen Artaza, Gesang
Christian Felix Benning, Schlagzeug
Aris Alexander Blettenberg, Klavier
Tatiana Chernichka*, Klavier
Raphaela Gromes, Violoncello
Laura Lootens, Gitarre
Julian Riem*, Klavier
Patrick Stapleton*, Schlagzeug
Chiho Togawa*, Klavier
Milena Wilke, Violine

LEITUNG

Prof. Ingolf Turban

Werke von: Ernest Bloch, Claude Debussy, Mauro Giuliani, Robert Marino, Bohuslav Martinu, Miki Minoru, Gioachino Rossini, Fazil Say, Domenico Scarlatti, Nikos Skalkottas

5. KONZERT

Hochschule für Musik Karlsruhe
23.4.2018

MITWIRKUNG

Adrian Brendle, Klavier
Frank Dupree, Klavier
Xenia Geugelin, Violine
Leonie Klein, Schlagzeug

LEITUNG

Prof. Albrecht Laurent Breuninger

Werke von: Johann Sebastian Bach, Peter Eötvös, Johannes Fischer, Gustav Holst, Nikolai Kapustin, Sergei Rachmaninow, Maurice Ravel, Pablo de Sarasate

6. KONZERT

Musikerresidenz auf Hiddensee
29.4.2018

MITWIRKUNG

Jazz-Trio MMO mit
Béla Meinberg*, Klavier
Jan-Phillip Meyer, Schlagzeug
Tilman Oberbeck*, Kontrabass

Werke von: Eigenkompositionen von MMO

7. KONZERT

Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
17.6.2018

MITWIRKUNG

Mathis Bereuter, Klavier
Christoph Heesch, Violoncello
Thomas Reif, Violine
Jonathan Schwarz, Violine
Daniel Seng, Klavier
Carmen Steinmeier, Harfe
Silas Zschocke, Viola

LEITUNG

Prof. Stewart Emerson

Werke von: Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Georg Friedrich Händel, Leoš Janáček, Franz Schubert

8. KONZERT

Villa Wasmuth, Remagen-Rolandswerth
6.10.2018

MITWIRKUNG

Amalie Kjældgaard*, Violine
Anna Koch*, Klarinette
Iva Kovač*, Flöte
Irina Liu*, Violoncello
Krisztián Palágyi*, Akkordeon

LEITUNG

Dr. Charlotte Seither

Werke von: Matthias Krüger, Philipp Christoph Mayer

9. KONZERT

Musikerresidenz auf Hiddensee
6.10.2018

MITWIRKUNG

Georg Michael Grau, Klavier

Werke von: Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Strauss-Übertragungen von Max Reger

10. KONZERT

Hochschule für Musik, Theater und Medien
Hannover
8.11.2018

MITWIRKUNG

Alexander Baier*, Klavier
Elisabeth Brauß, Klavier
Marie Rosa Günter*, Klavier
Stanislas Kim, Violoncello
Evgeniya Kleyn, Klavier
Cosima Soulez Larivière, Violine
Masahiro Masumi*, Klavier
Elia Merguet, Gesang
Natsumi Ohno*, Klavier

Tim Posner*, Violoncello
Maximilian Sutter, Trompete
Louise Wehr, Violine

LEITUNG

Prof. Markus Becker

Werke von: Frédéric Chopin, Claude Debussy,
Friedrich Hollaender, Krzysztof Penderecki,
Erwin Schulhoff, Leon Stekke,
Oscar Straus, Eugène Ysaÿe

11. KONZERT

Musikhochschule Lübeck
19.11.2018

MITWIRKUNG

Fabian Luchterhandt, Orgel
Dorothea Schupelius, Violine
Viktor Soos, Klavier

LEITUNG

Prof. Elisabeth Weber

Werke von: Ludwig van Beethoven, Johannes
Brahms, Olivier Messiaen, Sergei Rachmaninow,
Samuel Walther

12. KONZERT

Hochschule für Musik und Theater Hamburg
4.12.2018

MITWIRKUNG

Patrick Below* Gesang
Jan Beyer*, Gesang
Zyunzo Garcia*, Klavier
Julia Gu*, Klavier
Maria Guignard*, Klavier
Marie Krawietz, Gesang
Constantin Pritz, Violoncello
Konstantin Reinfeld, Mundharmonika
Lena Ritter*, Gesang
Antonia Schwoch*, Gesang
Emilia Suchlich, Trompete
Irmgard Treutler*, Klavier

LEITUNG

Prof. Fredrik Schwenk

Werke von: Alexander Arutjunjan, Karl Davidoff,
Buddy Johnson, Francis Poulenc, Konstantin
Reinfeld, Kate Rusby, Robert Schumann

13. KONZERT

Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses, Bonn
9.12.2018

MITWIRKUNG

Lukas Böhm, Marimba
Ni Fan*, Marimba

Werke von: Casey Cangelosi, Alexej Gerassimez,
Tomasz Golinski, Liu Heng, Georg Katzer, Gene
Koshinksi, Astor Piazzolla, Sergei Rachmaninow,
Jean-Philippe Rameau

14. KONZERT

Universität der Künste Berlin
16.12.2018

MITWIRKUNG

Anissa Baniahmad, Flöte
Mathis Bereuter, Klavier
Lukas Böhm, Vibrafon
Konstantin Bruns, Violoncello
Anne-Claire Dani, Violoncello
Christoph Heesch, Violoncello
Violetta Khachikyan*, Klavier
Ronja Macholdt, Flöte
Marcel Mok*, Klavier
Gustav Piekut, Klavier
Christa-Maria Stangorra, Violine
Carina Stangorra*, Klavier
Judith Stapf, Violine
Carmen Steinmeier, Harfe

LEITUNG

Prof. Eckart Hübner

Werke von: Johann Sebastian Bach, Felix
Mendelssohn Bartholdy, Ian Clarke, Alberto
Ginastera, Bruce Hamilton, Sergei Prokofjew,
Henriette Renié, Robert Schumann, Karol
Szymanowski

*Diese Musikerinnen und Musiker wirkten als Gäste an den Stipendiatenkonzerten mit.

12 STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN MACHEN PROGRAMM

Stipendiatisch organisierte Tagungen und Seminare

In Folge werden jeweils die teilnehmenden Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgeführt. Hinzu kommen Alumni und externe Gäste, die im Schnitt 8 % der Teilnehmenden stellen (vgl. Tabelle 21 im Kapitel „Unsere Förderung in Zahlen“).

In der Regel liegt die Konzeption und Organisation der stipendiatisch organisierten Tagungen und Seminare bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten. Alumni bzw. Externe werden hier und in der Folge eigens ausgewiesen.

FOKUS 2050 – ZUKUNFTSSZENARIOEN ZUR NACHHALTIGKEIT

Wien/Österreich

11.1. bis 14.1.2018 | 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tim Deisemann (Heidelberg), Constantin Lindenmeyer (Aachen), Jana Marie Weber (Aachen)

PLENARVERANSTALTUNG

Smart City Wien – kluge Lösungen für eine lebenswerte Stadt

Thomas Madreiter, Planungsdirektor im Magistrat der Stadt Wien/Österreich

Systems Analysis: Ecology – Energy – Human Interactions

Florian Kraxner und Anni Reissell, beide International Institute for Applied System Analysis, Wien/Österreich

PODIUMSDISKUSSION

Digitalisierung & Automatisierung in der Stadt der Zukunft

Ian Banerjee, Emilia Bruck und Prof. Rudolf Scheuvs, alle TU Wien/Österreich

Urbane Zukünfte mit autonomem Verkehr

Emilia Bruck, Alexander Diem, Prof. Dr. Mathias Mitteregger, Aggelos Soteropoulos und Andrea Stickler, alle TU Wien/Österreich

ARBEITSGRUPPEN

Nepal – a Sustainable Development Scenario

Olivia Coldrey, Renewable Energy and Energy Efficiency Partnership (REEEP), Wien/Österreich

Verhaltensaspekte von Alltagsmobilität

Prof. Dr. Andreas Ernst, Universität Kassel

Nexus-Thema: Energie und Wasser

Dr. Fabian Wagner, International Institute for Applied System Analysis, Wien/Österreich

Wege zu einem nachhaltigen Energiesystem

Dominik Bongartz, RWTH Aachen

BRAUCHEN WIR ELITE?

Berlin

2.2. bis 4.2.2018 | 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Katrin Frisch (Berlin), Christian Schroeder de Witt (Oxford/Großbritannien), Kai Wortmann (Tübingen, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Der Elitebegriff zwischen Wissenschaft und Populismus

Prof. em. Dr. Michael Hartmann, TU Darmstadt

Weder CIA noch KGB: die Begabtenförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes

Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

Welche Hürden müssen Studierende der ersten Generation überwinden? Ein Erfahrungsbericht aus zehn Jahren ArbeiterKind.de

Katja Urbatsch, Stiftung ArbeiterKind, Berlin

Wettbewerb, Staatstreue, Stuserhalt – Funktionen der Elitenbildung

Prof. Dr. Tilman Reitz, Universität Jena

PODIUMSDISKUSSION

Brauchen wir Elite?

Dr. Bernhard Bueb, ehem. Leiter der Schule Schloss Salem

Prof. em. Dr. Michael Hartmann, TU Darmstadt

Dr. Annette Julius, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Prof. Dr. Kirsten Meyer, HU Berlin

EUROPÄISCHE UNION UND EUROPA (7. MAINZER WINTERAKADEMIE)

Vandans/Österreich

3.3. bis 10.3.2018 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dieter Kilsch (Bingen, Alumnus), Luisa Renner (Mainz), Friedrich Stricker (Santa Barbara/USA), Leonie Wächter (Innsbruck/Österreich)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Bürgerinitiativen

Martin Vaßen, Pulse of Europe e. V., Mainz

Künstliche Intelligenz in der Bildverarbeitung

Dr. Philip Häusser, TU München

Rechtsunion

Dr. Eva Ellen Wagner, Universität Mainz

ARBEITSGRUPPEN

Meine Herkunft ist mein Beitrag. Warum eine andere Perspektive Potenziale birgt

Undine Zimmer, Autorin, Berlin

Schreiben vom Rand der Gesellschaft

Mirijam Günter, Autorin, Köln

Uni ohne Elite? Demokratische Interventionen im Universitätssystem

Jonatan Steller, Universität Leipzig

ARBEITSGRUPPEN

Der Bürger in der EU – ohnmächtiges Mündel oder wirkmächtiger Mittelpunkt

Martin Vaßen, Pulse of Europe e. V., Mainz

Europa: von der Idee einer Rechts- und Wertegemeinschaft

Dr. Eva Ellen Wagner, Universität Mainz

Die Singularität naht: Künstliche Intelligenz, selbstfahrende Autos & Co. Ist Europa überhaupt noch wettbewerbsfähig?

Dr. Philip Häusser, TU München

INTERESSEN VERTRETEN – VON DEMOKRATIE BIS DIGITALISIERUNG

Potsdam

16.3. bis 19.3.2018 | 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ruth Appel (Paris/Frankreich), Katharina Becker (Heidelberg, Alumna), Sina Bossko (Passau, Alumna), Lukas Gast (Cambridge/Großbritannien), Matthias Nuber (Garching), Raphael Steinberger (Dublin/Irland)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Big Data Ethics: Wie können die Interessen von Kunden und Gesellschaft mit Unternehmenszielen in Balance gebracht werden?

Dr. Mathias Riechert und Richard Schweiger, beide BMW AG, München

Data Science – Daten als Rohstoff für gesellschaftliche Veränderungen

Prof. Dr. Emmanuel Müller, Universität Potsdam

Demokratie – antike Konzepte und neuzeitliche Vorstellungen

Prof. Dr. Wilfried Nippel, HU Berlin

Interessenvertretung im Gesetzgebungsprozess

Linda Teuteberg, Mitglied des Bundestags (FDP), Berlin

Interessenvertretung nach dem Grundgesetz – ein rechtswissenschaftlicher Blick auf die deutsche Demokratie und deren digitale Perspektiven

Dr. Jakob Schemmel, Universität Freiburg

Konstruktiver Journalismus

Prof. Dr. Ranty Islam, Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Berlin

Vertreten diversifizierter Interessen – Geschichte der Verbraucherschutzpolitik

Prof. Dr. Heiko Steffens, TU Berlin

Wer vertritt Interessen?

Prof. Dr. Marco Althaus, TH Wildau

ARBEITSGRUPPEN

Digitalisierung

Susanne Arnold und Mohamed Hamzé, beide Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf
Hagen Colberg, CDU, Berlin
Valerie Mocker, Nesta, London/Großbritannien
Dr. Kevin Rick, EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg
Elisa Simantke, Verlag der Tagesspiegel GmbH, Berlin

Interessensvertretung

Dr. Andreas Aust, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V., Berlin
Cay Frederic Horstmann, BIO Deutschland e. V., Berlin
Clara Mokry, Pulse of Europe e. V., Berlin
Dr. Kevin Rick, EWE Aktiengesellschaft, Bremen
Elisa Simantke, Journalistin, Rechercheverbund „Investigate Europe“, Berlin

KREATIVE KLIMAPOLITIK UND TRANSFORMATIONSPROZESSE**Possenhofen**

23.3. bis 25.3.2018 | 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Mayra Buschle (München), Lukas Gast (Cambridge/Großbritannien), Christopher Olk (London/Großbritannien), Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Aspekte der Industriewende**

Andrej Guminski, Forschungsstelle für Energiewirtschaft e. V., München

Impulsreferat: Energiewende, Herausforderungen und Innovationen

Prof. Dr. Florian Bieberbach, TU München

Überblick über die internationale Klimapolitik

Dr. Christoph Mainberger, Auswärtiges Amt, Berlin

ARBEITSGRUPPEN**Bürgerproteste in der Energiewende**

Julia Zilles, Universität Göttingen

Design Thinking Workshop

Steffen Dehn, freiberuflicher Coach, Stuttgart

Digitalisierung des Energiesystems und Nachhaltigkeit

Simon Köppl, Forschungsstelle für Energiewirtschaft e. V., München

Herausforderungen und Chancen der sektorübergreifenden Energiewende

Johannes Wunderlich, TU Berlin

FOUNDATIONS IN MATHEMATICS: MODERN VIEWS – MATHEMATICAL AND PHILOSOPHICAL PERSPECTIVES ON THE INTERPLAY OF MATHEMATICS AND ITS FOUNDATIONS**München**

4.4. bis 7.4.2018 | 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Vera Gahlen (Freiburg, Alumna), Levin Hornischer (Amsterdam/Niederlande, Alumnus), Simon Nagler (München), Robert Paßmann (Amsterdam/Niederlande), Hannah Pillin (München), Deniz Sarikaya (Hamburg)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Bishop's Constructivism in Foundations and Practice of Mathematics**

Dr. Iosif Petrakis, LMU München

De re and de dicto Knowledge in Mathematics: Two Case Studies from Mathematical Practice

Dr. Marianna Antonutti Marfori, LMU München

Frege's Logicism and the Neologicists

Dr. Lavinia Picollo, LMU München

Generalized Cantor Space and Compactness

Dr. Wolfgang Wohofsky, Universität Kiel

Introduction to (Homotopy) Type Theory

Prof. Dr. Thorsten Altenkirch, University of Nottingham/Großbritannien

Iteration and Dependence Again

Dr. Luca Incurvati, Universiteit van Amsterdam/Niederlande

Neologicist Foundations: Inconsistent Abstraction Principles and Part-whole

Prof. Dr. Paolo Mancosu, University of California, Berkeley/USA

Proof and Computation

Prof. Dr. Helmut Schwichtenberg, LMU München

Regularity and Definability in the Real Number Continuum

Dr. Yurii Khomskii, Universität Hamburg

What is Mathematical Philosophy?

Prof. Dr. Stephan Hartmann, LMU München

PODIUMSDISKUSSION

Prof. Dr. Thorsten Altenkirch, University of Nottingham/Großbritannien
Dr. Luca Incurvati, Institute for Logic, Language, and Computation, Universiteit van Amsterdam/Niederlande
Dr. Marianna Antonutti Marfori und Dr. Iosif Petrakis, beide LMU München
Moderation: Dr. Norbert Gratz, LMU München

ARBEITSGRUPPEN

The Debate on New Axioms in Set Theory
Deborah Kant, HU Berlin

Proving Unprovability – an Introduction to Forcing
Dr. Regula Krapf, Universität Koblenz-Landau

Semantic and Syntactic Approaches to Truth
Balthasar Grabmayr, LMU München

What We Talk about when We Talk about Neologicism
Matteo De Benedetto, LMU München

Why Should Philosophers Care about the Foundations of Mathematics?
Dr. Silvia Jonas, LMU München

HÖHER, SCHNELLER, UNGLEICHER? – DIMENSIONEN SOZIALER UNGLEICHHEIT IM KAPITALISTISCHEN KONTEXT

Marburg

6.4. bis 8.4.2018 | 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tobias Ebert (Mannheim), Heiko Vay (Münster, Alumnus), Florian Zimmermann (Heidelberg, Alumnus), Sebastian Zimmermann (Stuttgart)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Praxiseinblick: Arbeiten in Deutschland – Anforderungen der Wirtschaft und Lebenswirklichkeit von Menschen im Leistungsbezug von SGB II und SGB III
Anette Kaufmann, Deutsche Angestellten-Akademie Mannheim GmbH, Mannheim

Soziale und ökonomische Ungleichheiten aus räumlicher Perspektive

Prof. Dr. Dr. Thomas Brenner, Universität Marburg

Soziale Ungleichheit: historische Perspektiven

Prof. Dr. Thomas Sokoll, Fernuniversität Hagen

ARBEITSGRUPPEN

Soziale Ungleichheit, Bildung und Migration – Strukturen, Prozesse und Handlungsansätze
Dr. Barbara Herzog-Punzenberger, Universität Linz/Österreich

Soziale Ungleichheit und Eliten

Dr. Angela Graf, TU München

Soziale Ungleichheit und Umweltprobleme – das Beispiel der Biodiversität

Dr. Jens Jetzkowitz, Universität Hamburg

MEDICAL HUMANITIES – BEGEGNUNGEN VON KUNST, KULTUR UND MEDIZIN

Frankfurt/M.

6.4. bis 8.4.2018 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Alina Gilles (Köln), Marius Kuschefski (Köln), Claudius Wellen (Frankfurt/M.)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Ars medica

Prof. Dr. Florian Steger, Universität Ulm

Literatur und Psychiatrie

Dr. Moritz Wigand, Universität Ulm

Medizin im Bilderbuch

Dr. Katharina Fürholzer, Universität Ulm

Spinnen, Blut und Champagner: Kolumnen von Moritz E. Wigand

Dr. Moritz Wigand, Universität Ulm

DER MENSCH AN SEINEN GRENZEN – EINE KRITISCHE BETRACHTUNG DER DEM MENSCHEN GESETZTEN UND VON IHM GEBEBENEN GRENZEN (6. AACHENER KONGRESS)

Aachen

13.4. bis 15.4.2018 | 104 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Leyla Balthasar, Valentin Dinges, Erik Karaskiwiecz, Javed Lindner, Lisa Neumaier (alle Aachen), Sebastian Seitz (Zürich/Schweiz)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Astronomie – Grenzen des Menschen im Weltall

Dr. Nadya Ben Bekthi, Fraunhofer Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik, Wachtberg

Grenzen des technologischen Wachstums – Quantencomputing

Dr. Barbara Terhal, Forschungszentrum Jülich GmbH und Technische Universität Delft/Niederlande

Der Mensch an seinen Grenzen

Prof. Dr. Gabriele Gramelsberger, RWTH Aachen

ARBEITSGRUPPEN

Astronomie – Grenzen des Menschen im Weltall

Dr. Nadya Ben Bekthi, Fraunhofer Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik, Wachtberg

Ethik in der Medizin

Eva Kuhn, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

WEGE IN DIE POSTWACHSTUMSGESELLSCHAFT

Wuppertal

10.5. bis 13.5.2018 | 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Sarah Demlehner (Montpellier/Frankreich), Samuel Kramer (Frankfurt/M.), Jonas Mikhaeil (Heidelberg), Lara Möllney (Hamburg), Moritz Schulz (London/Großbritannien), Lea Tamberg (Osnabrück)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Interdisziplinarität in Theorie

Dr. Thomas Sukopp, Universität Siegen

ARBEITSGRUPPEN

Vom Struwwelpeter zum Dirty Bertie – Medizin im Kinder- und Jugendbuch

Dr. Katharina Fürholzer, Universität Ulm

Von Lebenserzählungen als Umgang mit Krankheit und Behinderung

Prof. Dr. Mita Banerjee, Universität Mainz

Genetic Engineering – wenn der Mensch Gott spielt

Florian Kraft und Prof. Dr. Ingo Kurth, beide RWTH Aachen

Die Grenzen der Erde – ökologische Bewertung

Prof. Dr. Alexandra Pontzen und Dr. André Sternberg, beide RWTH Aachen

Grenzen ziehen im Nahen Osten

Seda Altuğ, Forum Transregionale Studien e. V., Berlin

Künstliche Intelligenz – Chancen und Grenzen einer technologischen Entwicklung

Raoul Meys und Christian Scheiderer, beide RWTH Aachen

Regeln und Grenzen im Krieg

Stephan Kološa, Universität Bochum

Konzeptionelle Grundlinien: Postwachstum und Transformation

Dr. Frank Adler, freier Sozialwissenschaftler und Autor, Berlin

**Nachhaltigkeitsinitiative „Utopiastadt“
am Bahnhof Mirke**
Besichtigung und Führung

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen (2015)
Filmvorführung und Diskussion

**Zur (Un)möglichkeit einer erfolgreichen Nachhaltigkeits-
transformation**
Hans Haake, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,
Energie gGmbH, Wuppertal

PODIUMSDISKUSSION

Wege in die Postwachstumsgesellschaft

Dr. Frank Adler, freier Sozialwissenschaftler und
Autor, Berlin

Christhard Landgraf, zappo [Agentur für Kommuni-
kation] GbR, Berlin

Dr. Benjamin Möckel, Universität Köln

Prof. Dr. Richard Raatzsch, EBS Business School,
Oestrich-Winkel

Dr. Ulrich Schachtschneider, freier Sozialwissen-
schaftler, Oldenburg

Moderation: Moritz Schulz, Stipendiat, London
School of Economics/Großbritannien

STIPENDIATISCHE NACHHALTIGKEITSAKADEMIE 2018

Lindlar

19.5 bis 25.5.2018 | 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Sara Haug (Tübingen), Joséphine Sangaré (Hannover), Alexey Schwarzmann (Dortmund), Jonas Wacker (Freiburg, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Creating a Climate for Change

Klara Kauhausen, freiberufliche Umweltbildungsre-
ferentin, Aachen

European Energy Award – Klimaschutz und Klimaanpassung in der Stadt Chemnitz

Dr. Frank Feuerbach, Dezernat Stadtentwicklung
und Bau, Stadt Chemnitz

Fairtransport – Committed to Sustainability

Andreas Lackner, Fairtransport Shipping & Trading,
Den Helder/Niederlande

Nachhaltigkeit – einführende Bemerkungen

Dr. Fabian Wagner, Internationales Institut für
angewandte Systemanalyse, Wien/Österreich

ARBEITSGRUPPEN

Bedingungen und Dynamiken gesellschaftlichen Wandels

Dr. Benjamin Möckel, Universität Köln

Ethik der Nachhaltigkeitstransformation

Prof. Dr. Richard Raatzsch, EBS Business School,
Oestrich-Winkel

Dr. Ulrich Schachtschneider, freier Sozialwissen-
schaftler, Oldenburg

Ich – heute – hier: individuelle Lebenspraktiken als Vorreiter gesellschaftlichen Wandels?

Dr. Frank Adler, freier Sozialwissenschaftler, Berlin
Prof. Dr. Ellen Matthies, Universität Magdeburg

„Probieren Sie Nichts!“ – Design, Narrative und Marketing von Postwachstums-Utopien

Christhard Landgraf, zappo [Agentur für Kommuni-
kation] GbR, Berlin

Nachhaltigkeit im Alltag

Paul Martin Küpper, Universität Bonn

To Grow or Not to Grow

Helmut Federmann, Netzwerk Wachstumswende,
Königswinter

ARBEITSGRUPPEN

Ernährung und Landwirtschaft

Paul Martin Küpper, Universität Bonn

Nachhaltige Technologien

Dr. Fabian Wagner, Internationales Institut für
angewandte Systemanalyse, Wien/Österreich

Stadtplanung und -entwicklung

Dr. Frank Feuerbach, Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Stadt Chemnitz

Umweltpsychologie

Klara Kauhausen, freiberufliche Umweltbildungsreferentin, Aachen

Maxie Riemenschneider, freiberufliche Umweltbildungsreferentin, Berlin

FÜHRUNG

Führung durch die Mülldeponie Metabolon

Helmut Federmann, Netzwerk Wachstumswende, Königswinter

LICHT(ER)LEBEN (LEBENSWISSENSCHAFTLICHES WOCHENENDSEMINAR VIII)

Hamburg

25.5. bis 27.5.2018 | 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Nele Burckhardt (Hamburg), Hannah Büttner (Jena, Alumna), Marie Decker (Aachen), Marcel Horning (New York/USA), Christina Köhler (Heidelberg), Bogdana Kovalchuk (Heidelberg), Charles Neu (Freiburg, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNG

Processes at High X-Ray Intensity

Prof. Dr. Robin Santra, Universität Hamburg

Den Kern des Programms bildete der interdisziplinäre Austausch zu den Forschungsprojekten der Teilnehmenden.

WARUM SCHON WIEDER GENDER? – NEUE BERÜHRUNGSPUNKTE ENTDECKEN

Halle

1.6 bis 3.6.2018 | 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Julius Bognitz (Valenciennes/Frankreich), Anneke Pogarell (Halle, Alumna), Janet Russell (Halle)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Diskussion und Impulse

Janet Russell, Stipendiatin, Universität Halle

Israelische Frauen im Militär

Linda Lorenz, Universität Graz/Österreich

Mädchenseele

Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin Anne Scheschonk, Halle

Gender im Recht?

Katrin Kappler, Universität Halle

Die politische Tunte – ein Mosaik

Marcel Zauner-Wieczorek, Universität Frankfurt/M.

Komik über Frauen – Komik von Frauen:

Konstellationen geschlechterbezogener Komik

Prof. Dr. Alexander Brock, Universität Halle

Sexismus am Arbeitsplatz

Juliane Kriebitzsch, TU Chemnitz

ARBEITSGRUPPEN

Geschlechterrollen in Japan

Anneke Pogarell, Alumna, Universität Halle

Die weibliche/männliche Stimme als identitätsstiftendes Moment

Tobias Keil, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich/Schweiz

Gewaltdarstellung und Sexualisierung in der

Werbung

Fabian Schwarz, Universität Halle

BIG DATA IN DER PRAXIS

Berlin

22.6. bis 24.6.2018 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Pauline Kuss (Tilburg/Niederlande), Alexander Reichenbach (Berlin), Ramona Roller (Amsterdam/Niederlande)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Algorithmen für Laien: Wie können wir das Verständnis für Algorithmen in der breiten Öffentlichkeit erweitern?

Jannik Kossen, Universität Heidelberg

Big Data – eine Einführung

Prof. Dr. Ziawasch Abedjan, TU Berlin

Datenjournalismus

Nicolas Kayser-Bril, Journalist und Trainer, Berlin

Internet of Things und Smart Cities

Max Härtwig, TU Dresden

Interpretierbarkeit und Regulierung von Algorithmen

Robert Lange, Imperial College London/Großbritannien

Technische und ethische Aspekte von Big Data in der Krebstherapie

Joséphine Sangaré, Universität Hannover

ARBEITSGRUPPEN

Angewandtes Deep Learning

Richard Schweiger, BMW AG, München

Betrugserkennung im Online Handel

Stanimir Dragiev, Zalando SE, Berlin

Big Data am Beispiel der Finanzbranche

Phillip Hoffmann, Phillip Hoffmann – Software & IT-Consulting, Frankfurt/M.

Gerechte Algorithmen

Carla Hustedt, Bertelsmann Stiftung, Berlin

FALLVERSTEHEN IN DER PSYCHOTHERAPIE – OBJEKTIVE HERMENEUTIK IN THEORIE UND PRAXIS Hannover

18.10. bis 20.10.2018 | 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Judith Lincus (Hannover), Verena Pohl (extern), Janna Zieb (Hannover)

PLENARVERANSTALTUNG

Fallkontextualisierung und anschließende Diskussion über die Anwendbarkeit der Objektiven Hermeneutik als diagnostisches Verfahren in der psychotherapeutischen Praxis

Prof. Dr. Eva Busch, Winnicott Institut zur Förderung der Psychoanalyse bei Kindern und Jugendlichen e. V., Hannover

Prof. Dr. Katja Mackowiak, Universität Hannover
Naima Nöhring, Winnicott Institut zur Förderung der Psychoanalyse bei Kindern und Jugendlichen e. V., Hannover

Dr. Helmut Wetzel, Universität Freiburg

ARBEITSGRUPPEN

Kinderzeichnungsanalyse mit dem rekonstruktiven Verfahren der Objektiven Hermeneutik – Einführung in die Grundprinzipien und Diskussion über aufkommende methodische und methodologische Fragen

Dr. Bertram Ritter, Institut für pädagogische Diagnostik, Siegburg
PD Dr. Oliver Schmidtke, Universität Siegen und Institut für pädagogische Diagnostik, Siegburg

GEGENWÄRTIGE GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATIONSPROZESSE UND IHRE GEGENBEWEGUNGEN – LERNEN VON POLANYI

Mannheim

26.10. bis 28.10.2018 | 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Licia Bobzien, Vladimir Bogoeski (beide Berlin), Katharina Burgdorf (Mannheim, Alumna)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Macht Europa seiner Wirtschaftsverfassung den Prozess? Zur Aktualität von Polanyis Great Transformation

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Christian Joerges, Hertie School of Governance, Berlin

Die moralische Einbettung der Marktgesellschaft – Kulturen des Ökonomischen im internationalen Vergleich

Dr. Patrick Sachweh, Universität Frankfurt/M.

INHALTLICHE BEITRÄGE DER SEMINARTEILNEHMENDEN

Alternative Behandlungsmethoden als Polanyi-scher Widerstand gegen die Defizite einer kommerzialisierten Schulmedizin oder Folge eines Autoritätsverlustes der Wissenschaft?

Niel Laurin Mehraein, LMU München

Gegenbewegungen als Self-Protection of Society?

Benjamin Großmann-Hensel, LMU München

Gegenbewegungen im Film: die New-Hollywood-Bewegung

Katharina Burgdorf, Universität Mannheim

Eine große nachhaltige Transformation? Polanyi aus ökologischer Perspektive

Ladyna Wittscher, Universität Jena

Kann es in der russischen Gesellschaft eine Mittelklasse geben? Überlegungen zu Polanyis Substantivismus

Bernhard Begemann, Universität Wien/Österreich

Natürlich

Stephan Englberger, LMU München

Politische Gegenbewegungen denken

Licia Bobzien, Hertie School of Governance, Berlin

Revisiting Social Concertation in Europe: A Qualitative Comparative Analysis of Social Partner Involvement since the 2008 Crisis

Florian Andersen, Universität Mannheim

Scientific Entitlement and the Data Transformation

Philipp Brandt, Universität Mannheim

Transformationsprozesse des Marktes für Rechtsdienstleistungen von 1990 bis heute – eine rechtsökonomische Retrospektive

Felix Walter, HU Berlin

Urbaner Protest gegen Technologie-Konzerne – Kreuzberg versus Google

Tim Fingerhut, L'Institut d'études politiques de Paris/Frankreich

„WER WILL DENN DANN NOCH DEN MÜLL ABHOLEN?“ – FACETTEN DES BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMENS (BGE)

Braunschweig

2.11. bis 4.11.2018 | 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Hans Gildenast (Aachen), Benjamin Dominique Klink (St. Gallen/Schweiz, Alumnus), Annika Stefanie Reinhold (Berlin, Alumna), Maike Stelter (Braunschweig, Alumna)

PODIUMSDISKUSSION

Würde die Einführung eines BGE zu mehr sozialer Gerechtigkeit führen?

Setareh Radmanesch, FU Berlin

Dr. Ulf Rinne, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH, Bonn

Benedikt Schmid, Universität Luxemburg,

Esch-sur-Alzette/Luxemburg

PD Dr. Oliver Schmidte, Universität Siegen und Institut für pädagogische Diagnostik, Siegburg

Moderation: Hans Gildenast, Stipendiat, RWTH

Aachen; Benjamin Dominique Klink, Alumnus, Universität St. Gallen/Schweiz; Annika Stefanie Reinhold, Stipendiatin, Charité Berlin; Maike Stelter, Stipendiatin, TU Braunschweig

ARBEITSGRUPPEN

Digitalisierung, das BGE und die Zukunft der Arbeit

Setareh Radmanesch, FU Berlin

Historische Genese, Gründe und Zweck des BGE

PD Dr. Oliver Schmidte, Universität Siegen und Institut für pädagogische Diagnostik, Siegburg

Im Wandel: das Menschenbild und die Gesellschaft

Maike Stelter, Stipendiatin, TU Braunschweig

Ökonomische Implikationen und Machbarkeit

Dr. Ulf Rinne, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH, Bonn

Eine sympathisierende Kritik des BGE

Benedikt Schmid, Universität Luxemburg, Esch-sur-Alzette/Luxemburg

ZWISCHEN KRIEG UND FRIEDEN – WO STEHT UNSERE WELT HEUTE?

(6. WÜRZBURGER RESIDENZAKADEMIE)

Würzburg

2.11. bis 4.11.2018 | 103 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Paul Fischer, Magdalena Gilch, Simon Höra, Laura Hofner, Franca Keicher, Florian Kohrt, Sebastian Kopp, Sören Krakow, Sophia Löffelsend, Lea Marxen, Lea Peter, Michael Reinhart, Kathrin Schorr (alle Würzburg), Janne Lorensen (extern), Felicitas Muth (Alumna)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Krieg und Frieden – Gedanken zu zentralen Begrifflichkeiten der Friedens- und Konfliktforschung

Philipp Gieg, Universität Würzburg

Weltfrieden durch Recht? – Grundlage, Aktualität und Perspektive einer Idee von Immanuel Kant

Dr. Frédéric Rimoux, Französische Botschaft in Wien/Österreich

ARBEITSGRUPPEN

Frieden durch Verhandeln – ein Einblick in internationale Diplomatie

Dr. Moritz Deutschmann, Auswärtiges Amt, Berlin

Der Kampf ums weiße Gold – Drogenkriege und ihre Auswirkungen

Michael Hebeisen und Maximilian Herrmann, beide Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung e. V.

Mediatisierte Konflikte: Propaganda, Public Diplomacy und Konfliktberichterstattung im 21. Jahrhundert

Marc Jungblut, LMU München

Moderne Kriegsführung – biologische und chemische Kampfstoffe

Prof. em. Dr. Kathryn Nixdorff, TU Darmstadt

Psychologie der Aggression

Anand Krishna und Vanessa Mitschke, beide Universität Würzburg

Die Schrecken des Krieges – Kunst und Literatur zwischen Bellizismus und Pazifismus

Dr. Steffen Bruendel, Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften, Frankfurt/M.

**POLITISCHE LITERATUR UND DIE RADIKALISIERUNG DES ZEITGEISTES
(3. HEIDELBERGER LITERATUR- UND PHILOSOPHIEKONFERENZ)**

Heidelberg

30.11. bis 2.12.2018 | 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Philippe Bürgin (Stuttgart), Raven Elisabeth Dietzel (Bielefeld), René Kartes, Felix Kunz (beide extern)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Appellativ – Imperativ – Indikativ. Das Kontemporäre der Literatur

Holm-Uwe Burgemann, Herausgeber von Prä|Position, Groß Kreuz

Einbrechen – über Form und Inhalt

Senthuran Varatharajah, Autor, Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Angesichts des Anderen. Agonistik und Reflexivität als politische Strategien

Holm-Uwe Burgemann, Herausgeber von Prä|Position, Groß Kreuz
Senthuran Varatharajah, Autor, Berlin

Christa Wolfs *Kassandra* – die Wirksamkeit von Literatur im gesellschaftspolitischen Diskurs

Birgit Bockschweiger, Universität Regensburg

Werner Söllner und die Grenzen des Autonomiebestrebens

Leonard Keidel, Herausgeber von *Die Wiederholung – Zeitschrift für Literaturkritik*, Heidelberg

PODIUMSDISKUSSION

Bücher helfen uns auch nicht weiter?

Birgit Bockschweiger, Universität Regensburg
Holm-Uwe Burgemann, Herausgeber von Prä|Position, Groß Kreuz

Leonard Keidel, Herausgeber von *Die Wiederholung – Zeitschrift für Literaturkritik*, Heidelberg
Senthuran Varatharajah, Autor, Berlin

Moderation: Philippe Bürgin, Stipendiat, Universität Stuttgart

Stipendiatisch organisierte Exkursionen

In Folge werden jeweils die teilnehmenden Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgeführt. Hinzu kommen Alumni und externe Gäste, die im Schnitt 5,1 % der Teilnehmenden stellen (vgl. Tabelle 23 im Kapitel „Unsere Förderung in Zahlen“).

CERN – KERN- UND TEILCHENPHYSIK AM LHC

Genf/Schweiz

16.2.2018 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Marcel Graetz, Fabian Hauf, Sarah Schöngart (alle Zürich/Schweiz)

Unterstützt und begleitet durch Prof. Dr. Rainer Wallny, ETH Zürich/Schweiz

Grundlagen der Teilchenphysik

Prof. Dr. Rainer Wallny, ETH Zürich/Schweiz

Führung durch den „Globe of Science and Innovation“

Myriam Schönberger und Vittorio Tavolaro, beide CERN, Genf

FÜHRUNGEN

Besichtigung des CMS-Detektors

Myriam Schönberger und Vittorio Tavolaro, beide

CERN, Genf

DAS SULTANAT OMAN – TRANSFORMATIONSPROZESSE EINES WÜSTENSTAATES

Maskat und Nordwesten des Oman

17.2. bis 1.3.2018 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Philipp Wilhelm Klein (Dublin/Irland), Steffen Emil Künzel (Bonn)

Unterstützt und begleitet durch Prof. Dr. Gösta Hoffmann und Valeska Decker, beide Universität Bonn

BEGRÜßUNG UND AUFTAKT

Prof. Dr. Michael Modigell, German University of Technology Oman, Maskat

Camel Farms and Crops in the Desert

Adil al Kubaisy, Farmbesitzer in al-Batina/Oman

Willkommensansprache und „Introduction to Fieldtrip Logistics“

Prof. Dr. Gösta Hoffmann, Universität Bonn; Philipp Wilhelm Klein, Stipendiat, Dublin/Irland; Steffen Emil Künzel, Stipendiat, Bonn

Camels in Arab Societies: More than Pets

Mansoor al Shabibi, German University of Technology Oman, Maskat

Climate Change and Desertification

Prof. Dr. Gösta Hoffmann, Universität Bonn

Bahla Fort: Unesco World Heritage Centre

Valeska Decker, Universität Bonn

CO₂ Sequestration and Storage: the Oman Solution

Dr. Mohammed Saeed al Kindi, ehem. Minister of Environment & Water, Vereinigte Arabische Emirate

Banda Khairan Mangrove Ecosystems

Valeska Decker, Universität Bonn

Cruiselinertourismus in Oman

Dr. Manuela Gutberlet, RWTH Aachen

Bronze and Iron Age Settlement History

Dr. Roman Garba, Università degli studi di Napoli L'Orientale/Italien

Halban Grabruinen: historischer Überblick zur Gesellschaft im Oman

Prof. Dr. Gösta Hoffmann, Universität Bonn

Impact of Tropical Cyclopes and Tsunamis

Prof. Dr. Gösta Hoffmann, Universität Bonn

Oman as a Sea-going Nation, Sindbad and beyond

Valeska Decker, Universität Bonn

Urbanization in OmanProf. Alexander Kader, German University of
Technology Oman, Maskat**Water in Oman**

Prof. Dr. Gösta Hoffmann, Universität Bonn

FÜHRUNGEN

- Führung durch die Moschee und Vortrag zum Thema „Religion im Oman“
- Historischer Überblick zur Geschichte des Oman

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Allgemeine Klimatologie
- Anthropogener Klimawandel im Oman (Wirbelstürme)
- Ausschlaggebende ökonomische Aspekte: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
- CO₂-Ausscheidung und Speicherung
- Die Dattel und ihre Bedeutung
- Diplomatischer „Seiltanz“ des Oman in internationalen Beziehungen und Auswirkungen auf die Gesellschaft
- Female Reproductive Health in Oman: Indicators of Transition in Health Care and Education
- Frauenrechte im Oman und in Saudi-Arabien
- Hintergrund und Rolle der Ibaditen im Oman
- Kontakte zwischen dem Oman und Saudi-Arabien beziehungsweise dem Oman und Israel
- Meerwasserentsalzungsanlagen im Oman
- Nachhaltiges Wassermanagement und Siedlungswasserwirtschaft im Oman
- Oper im Oman: Brücken schlagen zwischen verschiedenen Kulturen
- Die Position der Ibaditen in schiitisch-sunnitischen Konfessionskonflikten
- Primary Health Care in Action
- Die Ressource Erdöl (im Rahmen der Besichtigung zur CO₂-Sequestration)
- Tourismus im Oman: ökologische und ökonomische Zielkonflikte
- Völkerrechtliche Stellung im Oman (und international)

(DIS-)KONTINUITÄTEN PERSISCHER TRADITION IN DER IRANISCHEN LEBENSWIRKLICHKEIT**Teheran, Ghom, Kashan, Isfahan, Varzaneh, Shiraz/Iran**

5.3. bis 18.3.2018 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Alexander Benecke (Frankfurt/M.), Katja Bertelsmann (London/Großbritannien), Dominic Fess (Frankfurt/M.), Jonas Fuchs (Frankfurt/M.), Andreas Grzesiek (Offenbach), Felix Krieger (Frankfurt/M.), Hanna Klara Lompa (Offenbach)

Die Bedeutung der Ressource Wasser und die Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten im IranKhousheh Azimpour, Woman Society Against
Environmental Pollution, Isfahan**Die wirtschaftliche Lage des Iran und die deutsch-iranische Kooperation im Bereich der Wirtschaft**Nina Mohammadi, Deutsch-Iranische Industrie- und
Handelskammer, Hamburg

FÜHRUNGEN

Architektonische Besonderheiten in Isfahan unter besonderer Berücksichtigung islamischer und persischer Einflüsse

Mariam Hashemi, Universität Isfahan

Iranisches Nationalmuseum

Hassan Mohit, Iran Tour Guide Driver, Teheran

Persepolis (archäologische Stätte)

Hassan Mohit, Iran Tour Guide Driver, Teheran

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Avicenna – Leben und Werk
- Die Geldpolitik des Iran
- Grüne Bewegung 2009: Rolle des Islam und Partizipation
- Die historische Bedeutung der antiken Stadt Persepolis
- Die iranische Start-Up-Szene/E-Commerce im Iran
- Die letzten Jahre des Schahs Mohammad Reza Pahlavi – die Rolle der USA und islamistischer Kräfte
- Das Nationalmuseum in Teheran und seine Bedeutung für das iranische Selbstverständnis
- Die Rolle der Frau im Iran
- Die Rolle Isfahans im Laufe der Zeit
- Zoroastrismus: eine Einführung

LOBBYISMUS IN DER EU – ROLLE, BEDEUTUNG UND EINFLUSS

Brüssel/Belgien

22.3. bis 24.3.2018 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Kamilla Kleiner (Brügge/Belgien), Elmar Stracke (Bayreuth, Alumnus)

Einfluss und Gewicht von Konzernlobbyismus

Kai Lücke, MAHLE International GmbH, Stuttgart

Gesellschaftlicher Nutzen von Lobbyismus

Johannes Kleis, BEUC Der Europäische Verbraucherverband

Gesetzgebung in Europa – Institutionen und Interessen

Filip Cornelis, Director for Aviation (DG MOVE Directorate E), Europäische Kommission, Brüssel

Rolle des Ombudsmanns im europäischen Gesetzgebungsprozess

Frederik Hafen, Kabinett des Europäischen Bürgerbeauftragten, Europäisches Parlament, Brüssel und Straßburg

Transparenzregister – mehr Schein als Sein?

Joscha Ritz, Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Berlin

Vitor Teixeira, Transparency International EU, Brüssel

Wie funktioniert Lobbyismus in der EU?

Sascha Wagner, MAHLE International GmbH, Stuttgart

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

Lobbyismus allgemein

- Austauschlogik im Lobbyismus
- Gerechte Verteilung und Gerechtigkeitsempfinden
- Wie kann man den Einfluss von Lobbyisten begrenzen?
- Wohlfahrtsverluste im Lobbyismus

Fallbeispiele

- Brexit
- Diesel-Skandal
- Infrastrukturplanung
- Internationale Umweltpolitik
- Internationales Steuersystem
- Landwirtschaft und Agrarförderung
- Menschenrechtsfragen
- Raumplanerische Initiativen in der EU
- TTIP

SILICON WADI – ISRAEL ALS VORBILD FÜR DIE DEUTSCHE START-UP-LANDSCHAFT**Tel Aviv/Israel**

8.4. bis 14.4.2018 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Wolfgang Böttcher, Philipp Eisenhardt (beide Karlsruhe), Anne Gegenmantel (Cambridge/Großbritannien)

Einführung in die Unterschiede der deutschen und israelischen Start-up-Landschaft

Charme Rykower, Deutsch-Israelische Industrie- und Handelskammer, Tel Aviv

Israel als attraktiver Standort für deutsche Firmen

Adi Ofek, Mercedes-Benz Research & Development Tel Aviv Ltd., Tel Aviv

Israelische Start-ups im internationalen Markt

Sara George, Roomer Travel, Tel Aviv

Regionale Unterschiede der Start-up-Landschaften

Omer Elad, OrCam Technologies Ltd, Jerusalem

Staatliche Start-up-Förderung in Israel

Nili Shalev, Israel Innovation Authority, Airport City, Tel Aviv

Stärken und Schwächen der israelischen Start-up-Landschaft

Orit Goren, Jfrog Ltd., Netanya

Start-up-Kooperation zwischen Israel und Deutschland

Tanja Hutt, Deutsche Botschaft Tel Aviv

Die Unterschiede der palästinensischen und israelischen Start-up-Kultur

Ulrich Wacker, Büroleiter der Friedrich-Nau-

mann-Stiftung für die Freiheit, Jerusalem

Zeitgold: zwischen Berlin und Tel Aviv – ein deutsch-israelisches Start-up

Kobi Eldar, Zeitgold GmbH, Tel Aviv

FÜHRUNG**Der Holocaust in Europa und seine Folgen**

Rebecca Szalat, The International School for Holocaust Studies, Yad Vashem

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Ein Blick in die EU – Wo entstehen bei uns die meisten Innovationen?
- Deutsch-israelische Beziehungen
- Die Entwicklungen Israels – Zeiten der Krise und des Erfolgs
- Geschichte Jerusalems
- Israels Armee als Kaderschmieden für erfolgreiche Start-ups
- Israels Universitäten und Bildungswesen
- Nation of Start-ups – Warum eine hohe Zahl an Gründungen von Regierungen als erstrebenswert gesehen wird
- Politische Ansätze zur Start-up-Förderung
- Social Entrepreneurship and System Innovation
- Weibliche Gründungsförderung in Israel
- Yad Vashem und die Geschichte Israels

1001 FACETTEN – MAROKKOS SPAGAT ZWISCHEN REFORM UND TRADITION

Marrakesch, Rabat/Marokko

27.4. bis 4.5.2018 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ann-Katrin Denn (Kassel), Manuel Inselmann (Wien/Österreich), Katharina Nicolai (Erlangen, extern), Friedrich Schluck (Düsseldorf, Alumnus)

Arbeit der Deutschen Botschaft in Marokko

Jörg Grotjohann, Deutsche Botschaft Rabat

Arbeit des Goethe-Instituts in Marokko

Dr. Susanne Baumgart, Goethe-Institut Rabat

DISKUSSION

Casablanca Calling: Empowerment of Women in Islam

Merieme Addou, Associate Producer des Films *Casablanca Calling*

FÜHRUNG

Stadtführung durch Rabat und Umgebung

(Mausoleum Mohammed V, Hassan-Turm, Mellah, Salé, Chellah)

Katharina Nicolai, Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Ambiguität der Umweltpolitik in Marokko
- Ambiguitätstoleranz am Beispiel Marokkos

- Anthropologische Neuigkeiten aus Marokko
- Arabische Sprache und der marokkanische Dialekt
- Audiointerview zur Integrations- und Migrationsforschung mit Prof. Dr. Rahim Hajji, Hochschule Magdeburg Stendal
- Buchvorstellung: *Der Himmel gibt, der Himmel nimmt* von Mahi Binebine
- Einblicke in die islamische Kunst Marokkos
- Erfahrungsbericht zur „École de Gouvernance et d'Économie“
- Institut Mohammed VI pour la formation des imams, morchidines et morchidates
- Kalligrafie im Vergleich zwischen Japan und der arabischen Welt
- Marokko und die Westsahara
- Marokko zwischen Reform und Tradition
- Marokkos außenpolitische Orientierung zwischen Europa, Afrika und dem arabischen Raum
- Das politische System Marokkos
- Stadtführung in Marrakesch mit Bahia-Palast, Djemaa el Fna und Souk
- Transitional Justice in Marokko

BUDAPEST – EINE STADT ZWISCHEN EROBERUNG UND UNABHÄNGIGER ENTWICKLUNG

Budapest/Ungarn

4.5. bis 7.5.2018 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Luca Nolte (Barcelona/Spanien), Paula Zupke (Lille/Frankreich)

Aktuelle politische Situation in Ungarn

Janos Molnár, Friedrich-Ebert-Stiftung Budapest

Aktuelle politische Situation in Ungarn und die Arbeit der Civil Liberty Union

Dániel Döbrentey, Hungarian Civil Liberty Union, Budapest

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Aktuelle politische Situation Ungarns
- Buda und Pest – geografische Erläuterung der Stadt

- Die Budaer Burg – geschichtlicher Kontext der Entstehung und spätere Nutzung
- Frühe Geschichte Budapests
- Die Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Ungarn und die derzeitige Situation
- Kommunismus in Ungarn – der Zweite Weltkrieg und die Zeit danach
- Die Millenniumsfeierlichkeiten 1896 – architektonische und städtische Umgestaltung zum Ende des 19. Jahrhunderts
- Ungarische Kunst – die kulturelle Blütezeit des 14. Jahrhunderts und spätere Entwicklungen

ARMENIEN – ERINNERUNG UND WANDEL**Jerewan/Armenien**

18.5. bis 24.5.2018 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Friedrich Asschenfeldt (München), Lukas Kühne (Jerusalem/Israel, Alumnus), Fabian Lenzen (München, Alumnus), Johanna Prüssing (Warschau/Polen, Alumna), Andreas Schrank (Heidelberg)

The Aesthetic Legacy of Socialism

Ruben Arevshatyan, Institute for Contemporary Art, Jerewan

The Policy and Politics of Energy

Astghine Pasoyan, American University of Armenia, Jerewan

Armenia Trapped between East and West?

Stepan Grigoryan, Analytical Centre on Globalization and Regional Cooperation, Jerewan

Soviet Armenia, the Collapse of the USSR until Today

Avetik Ishkhanyan, Armenian Helsinki Committee, Jerewan

Armenia's Civil Society

Eva Tovmasyan, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Tbilissi/Georgien

Visit of the Impact Hub

Sara Anjangolian, Impact Hub Yerevan

Development and Humanitarian Aid in Armenia

Anne Dorit Kempa, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit e. V. (GIZ), GIZ Büro Armenien, Jerewan

FÜHRUNGEN

Nationalmuseum

Dr. Arsen Bobokhyan, Armenian Academy of Sciences

Gender Equality and Human Trafficking

Gulnara Shahinian, Democracy Today, Jerewan

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

Health Care System and Population Dynamics

Anahit Papikyan, Open Society Foundations, New York/USA

- Armenien in der UdSSR – sowjetisches Nationbuilding und Indigenisierungspolitik
- Armenien während des Ersten Weltkrieges
- Der Berg-Karabach-Konflikt – eine Einführung
- Garni: griechischer Tempel
- Gedenkpoltik im internationalen Vergleich (Israel und Armenien)
- Kloster Geghard
- Politische Dynamiken im unabhängigen Armenien seit 1991
- Sozialistische Stadtplanung am Beispiel Jerewans
- Urartu: Einführung in ein Großreich der Alten Welt

The Legacy of the Genocide for Today's Society

Lusine Kharatyan, Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V., DVV International, Jerewan

Media Freedom and Freedom of Expression

Maria Titizian, EVN Report, Jerewan

Meeting with the H. E. Mr. Bernhard Matthias Kiesler

Bernhard Matthias Kiesler, Deutsche Botschaft Jerewan

DEUTSCHE IN ROM – DAS CAPUT MUNDI ZWISCHEN HISTORIE UND PROJEKTION

Rom/Italien

30.5 bis 3.6.2018 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Janina Krüger (Trier), Andreas Raub (Berlin, Alumnus), Maximilian Rönning (Tübingen)

Unterstützt und begleitet durch PD Dr. Heinrich Lang, Universität Bamberg, und Dr. Christiane Nowak-Lipps, Universität Tübingen

Das Deutsche Historische Institut in Rom

Prof. Dr. Martin Baumeister, Deutsches Historisches Institut in Rom

Die musikgeschichtliche Abteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom

Dr. Markus Engelhardt, Deutsches Historisches Institut in Rom

Musik-Orte in Rom: Kirche, Theater und Konzert

Dr. Richard Erkens, Deutsches Historisches Institut in Rom

Zur Geschichte der deutschen Auslandsinstitute in Rom

Franziska Rohloff, Deutsches Historisches Institut in Rom

FÜHRUNGEN

Die Entstehungsgeschichte des Instituto di Corrispondenza Archeologica (Deutsches Archäologisches Institut) und die deutschen Bauten auf dem Kapitol

Dr. Thomas Fröhlich, Deutsches Archäologisches Institut Rom

Forum Romanum und Palatin

Dr. Christiane Nowak-Lipps, Universität Tübingen

Lateran

Dr. Kordula Wolf, Deutsches Historisches Institut in Rom

Petersplatz und Petersdom

Dr. Heinrich Lang, Universität Bamberg

EINE EXKURSION INS SILICON VALLEY – GEBURTSSTÄTTE ZUKÜNFTIGER VISIONEN UND ZENTRUM GEGENWÄRTIGER MACHT

Bay Area/Kalifornien

8.6. bis 15.6.2018 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Felix Bekemeier (London/Großbritannien), Helena Kasten-Hoersch (Nagoya/Japan), Jan Florian Kohrt (Würzburg), Alexander Sobieska (München)

Artificial Intelligence @ Bosch

Jeff Thompson, Robert Bosch GmbH, Palo Alto

Artificial Intelligence: Salvation or Damnation?

Prof. Robert Harrison, Stanford University, Palo Alto

Challenges of Government-Company-Relations in the Digital Age

Laura Dræby Carstens und Jakob Hjortshøj, beide Office of Denmark's Tech Ambassador, Palo Alto

Comparison: Working in Germany and in the Bay Area

Jacquelin Hansel, Lyft Inc., San Francisco

Distributed AI with Ray

Phillip Moritz, University of California, Berkeley

Introduction to Identity-as-a-Service

Gregg Gumbinger, IdentityMind Global Inc., San Francisco

Introduction to NASA and its Ames Research Center

Ernest Fretter, Maria C. Lopez und David Morse, alle Ames Research Center, Mountain View
Joseph Minafra, Solar System Exploration Research Virtual Institute, Moffett Field

Statistical and Computational Guarantees for Learning Algorithms

Fanny Yang, University of California, Berkeley

Tech from a Socialist Perspective

Wendy Liu, New Socialist, London/Großbritannien

Working at Google

Uwe Bubeck, Hein Roehrig und Thomas Roessler, alle Google LLC, Mountain View

Working in the Bay Area

André Sanches, Microsoft Corporation, San Francisco

FÜHRUNGEN

Campusführung

Marie-Louise Arlt, Stanford University, Palo Alto

Einblick in Innovationsversuche einer Industriegröße

Kitty Yeung, Microsoft Garage, San Francisco

Führung durch das Robotic Lab „in Action“

Frederik Ebert, Robotic AI & Learning Lab, Berkeley Artificial Intelligence Research Lab, Berkeley

Führung durch die Forschungsanlage

Joerg Bredno, GRAIL Inc., San Francisco

Working at Facebook

Marina Moreno, Facebook Inc., Menlo Park

DIE POLNISCHE JUSTIZREFORM, DAS VERTRAGSVERLETZUNGSVERFAHREN UND GEFÄHRDUNGEN DES EUROPÄISCHEN INTEGRATIONSPROZESSES

Warschau/Polen

14.6. bis 17.6.2018 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Felix Behnke (Hamburg), Thomas Dörtgöz (Paris/Frankreich)

Demokratische Balance – Legislative und Judikative

Marcin Koman, Verfassungsgerichtshof der Republik Polen, Warschau

Die polnische Justizreform

Rafał Kierzyńska und Aleksandra Rutkowska, beide Justizministerium, Warschau

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- A Brief Introduction to Blockchain & Cryptocurrencies
- Cyberwar: Bedeutung und Reichweite des Neutralitätsprinzips im Cyberspace
- Data Science for Social Good
- Ethik und Technologieräume im Silicon Valley
- European Mobility and its Future
- Geschichte des Silicon Valleys
- Interpretation of Big Data with the Aid of Artificial Intelligence
- Introduction to Neural Networks and Vulnerability
- Eine kleine Reise durch das „Internet of Things“
- Life Science Research in the Valley
- Nathaniel Persily: Can Democracy Survive the Internet?
- Platooning: How Data Intensive Innovation Disrupts Industry Ecosystems or Why the Datafication of Everything is more than a Dashboard
- Psychological Targeting and Digital Mass Persuasion
- The Quantified Self
- Self-Driving Cars: Blessing or Curse?
- Shifting Geographies of Innovation: Where will the next Silicon Valley be?
- Warum ich kein Smartphone habe

Was bedeuten die Entwicklungen in Polen für Deutschland und Europa?

Rolf Wilhelm Nickel, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Warschau

Die Wehrhaftigkeit der polnischen Verfassung

Prof. Dr. Irena Lipowicz, Universität Warschau

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS- TEILNEHMENDE

- „Das Artikel 7-Verfahren“
- Die aktuelle politische Landschaft in Polen
- Frauenrechte in Polen am Beispiel des Abtreibungsgesetzes
- Genese eines polnischen Nationalgefühls
- Konzepte europäischer Integration und der Europäisierung
- Politische Sanktionsmöglichkeiten abseits des Artikel 7-Verfahrens
- Rechts- und staatsvergleichende Betrachtung zur Richterwahl

- Rechtsstaatlichkeit am Beispiel des Strafrechts
- Die Reformen des Verfassungsgerichtshofes
- Die Rolle des Christentums in Polen
- Souveränität und Verfassungsidentität am Beispiel des BVerfG und des VerfGH
- Der Übergang Polens von der Sowjetzeit in die Moderne
- Welcher Maßnahmen bedarf es zur Einheit Europas?

10 JAHRE FINANZKRISE – EUROPÄISCHE LEHREN FÜR FINANZMARKTSTABILITÄT UND GELDPOLITIK (FRANKFURT/M.)

27.6. bis 29.6.2018 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Katja Bertelsmann (London/Großbritannien), Eva Neumann (Oxford/Großbritannien)

Unterstützt und begleitet durch Prof. Dr. Thomas Gehrig, Universität Wien/Österreich, und Prof. Dr. Oliver Landmann, Universität Freiburg

Diskussion mit der Schlüsselfigur des Dokumentarfilms *Master of the Universe*

Rainer Voss, ehem. Investmentbanker, Frankfurt/M.

Geldpolitik und die Rolle der Bundesbank zu Zeiten der Finanzkrise

Jens Ulbrich, Zentralbereichsleiter Volkswirtschaft, Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.

Geldpolitik zu Zeiten der Krise/Aktuelle Forschungsfragen der Geldpolitik

Danielle Kedan und Georg Strasser, beide Europäische Zentralbank, Frankfurt/M.

Makroprudentielle Regulierung und Finanzstabilität – die Rolle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Dr. Thorsten Freihube, Carolin Klee und Christian Meurer, alle Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt/M.

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS- TEILNEHMENDE

- Aufgabenverteilung zwischen den Institutionen
- Die europäische Bankenunion
- Finanzstabilität und systemisches Risiko
- Geldpolitische Maßnahmen der EZB während und nach der Finanzkrise
- Schattenbanken
- Übersicht der Ursachen und Ausbreitung der Finanzkrise

„CONTESTED MEMORIES“ – KONFIGURATIONEN VON ERINNERUNG UND RAUM IN GRENZGEBIETEN

Triest/Italien, Piran/Slowenien, Pula/Kroatien

22.7 bis 27.7.2018 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Lea Horvat (Hamburg), Aleksandar Ranković (London/Großbritannien, Alumnus)

Erinnerung an das sozialistische Jugoslawien im postsozialistischen Slowenien

Dr. Iva Kosmos, Institute of Culture and Memory Studies, Research Centre of the Slovenian Academy of Sciences and Arts, Piran

Italienischsprachige Minderheiten und Erinnerungskultur in Slowenien

Bruno Fonda, Bürgermeisteramt, Piran

Kultur und Politik italienischsprachiger Minderheiten in Piran

Manuela Rojec, Comunità degli Italiani „Giuseppe Tartini“ di Pirano

Postjugoslawische Erinnerungskultur und Erinnerung(en) an den jugoslawischen Sozialismus

Prof. Dr. Igor Duda, Centre for Cultural and Historical Research of Socialism, Juraj Dobrila Universität Pula

FÜHRUNGEN

- Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg in Triest
- Monumento Foiba di Basovizza/Italien
- Museo della Risiera di San Sabba/Italien
- Ein jugoslawischer Führerkult? Josip Broz Tito in der Erinnerungskultur
- Nationalpark Brijuni/Kroatien

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Empire 2.0 – Erinnerungskultur in Großbritannien
- Erinnerungskultur als historisch-kulturelles Werkzeug der Identitätsbildung am Beispiel der Kurden im Nahen Osten
- Erinnerungskultur in der Euroregion Neiße (Görlitz/Zgorzelec)
- Erinnerungskultur in Österreich nach 1945
- Erinnerungspraktiken am Beispiel des Genozids an der armenischen Bevölkerung 1915–17
- Filmpräsentation/Dokumentation: *Der Schatten der Apparate*
- Fotografie und Dokumentation in der Erinnerungskultur
- Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis
- Manipulative Geschichtsschreibung im Nahostkonflikt
- Methoden der Erinnerungsforschung
- Sozialpsychologie und Erinnerungsforschung
- Transnationale Perspektiven der Erinnerungskultur
- Triester Literatur und Erinnerung
- Zum Problem des Nationalen in Grenzgebieten
- Zwangsprostitution im Pazifikkrieg
- Der Zweite Weltkrieg an der nördlichen Adriaküste

VERANTWORTUNG AUF HÖCHSTER EBENE – EINBLICKE IN DIE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG DER BUNDESREGIERUNG

Berlin

25.7.2018 | 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Anna Hunkemöller (Braunschweig), Thorben Pape (Hannover), Maic Werner (Hannover)

Unterstützt und begleitet durch Prof. Dr. Arnold Ganser, Medizinische Hochschule Hannover,

und Prof. Dr. Alexander Kosenina, Universität Hannover

Aufgaben des Parlaments und Arbeitsweise

Nicole Sonne, Besucherführerin im Deutschen

Bundestag, Berlin

FÜHRUNG

Führung durch das Bundeskanzleramt

Matthias Freundlieb, Bundeskanzleramt, Berlin

Entscheidungsfindung der Bundesregierung

Matthias Freundlieb, Bundeskanzleramt, Berlin

¿ON VAS, CATALUNYA? – KATALONIEN NACH DEM UNABHÄNGIGKEITSREFERENDUM

Barcelona/Spainien

10.9. bis 16.9.2018 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Isabel Wegner, Simon Weikl (beide Regensburg)

Ökonomische Auswirkungen des Katalonienkonflikts

Dr. Albert Peters, Kreis Deutschsprachiger

Führungskräfte in Barcelona

FÜHRUNGEN

Führung durch das katalanische Parlament

Parlament de Catalunya

Führung durch den Park Güell

Amigo Tours Barcelona

Politische Konfliktfelder in Katalonien

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Nagel, Universität Pompeu

Fabra Barcelona

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Auswirkungen und Zeit nach dem Referendum, insbesondere Puigdemont und Torra
- Europa der Regionen
- Internationale Auswirkungen des Konflikts und Rolle der EU
- Korruption in Spanien und Katalonien
- Kulturelle Authentizität Katalonien
- Linke Szene in Barcelona (Punkszene und Nationalismus)
- Munizipalismus am Beispiel von Barcelona
- Parteiensystem in Katalonien und Spanien
- Stand der Autonomie Katalonien und Föderalismusreform als mögliche Lösung
- Vergleich der Situation in Katalonien mit Valencia und den übrigen Regionen Spaniens
- Der Wahlkampf und die Vorbereitung des Referendums

Politische Position der CUP

Aina Tella, Koordinatorin internationaler Beziehungen bei der CUP (Candidatura d'Unitat Popular)

Politische Position von Ciutadans

Maria Luz Guillarte und Ignacio Martin Blanco, beide Ciutadans – Partit de la Ciutadania

Politische Position der PDeCat

Sergi Miquel Valenti, Partit Demòcrata Europeu Català

Positionierung Deutschlands und der EU

Theodor Proffe, Deutsches Generalkonsulat Barcelona

ENERGIETOUR 4.0**Karlsruhe und Stuttgart**

16.9. bis 21.9.2018 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tim Bornstein (Freiburg), Lukas Gast (Cambridge/Großbritannien), Markus Held (Tuttlingen, Alumnus), Maximilian Waldeck (Karlsruhe), Kalle Wulf (Bremen)

Die Bedeutung von Flexibilität für den Erfolg der Energiewende

Dr. Christoph Schlenzig, SevenZone Informationssysteme GmbH, Karlsruhe

Energiekonzept der Landeshauptstadt Stuttgart

Dr. Jürgen Görres, Amt für Umweltschutz, Energiewirtschaft der Landeshauptstadt Stuttgart

Die Energiewende in Baden-Württemberg

Karl Greißing und Mareike Schiffko, beide Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart

Energy Transition and Energy Policy in Germany: 10 Challenges

Prof. Dr. W. Eichhammer, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe

(Hoch-)Radioaktive Abfälle

Dr. Sebastian Gohr, TU Berlin

Kreislaufwirtschaft bei der BASF

Dr. Andreas Kicherer, BASF SE, Ludwigshafen

Netzausbau aus Unternehmensperspektive

Christopher Olk, Pöyry Deutschland GmbH, Essen

Strom- und Wärmeerzeugung in Stuttgart und die Rolle der Elektromobilität

Prof. Dr. Bastian Schröter, Hochschule für Technik Stuttgart

FÜHRUNGEN**Besichtigung und Start-up-Pitch im Innovationscampus der EnBW**

Alexander Schilling, TransnetBW GmbH, Wendlingen

Besichtigung der Zentrale und Leitwarte Transnet BW

Stefan Bornus, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Werksbesichtigung BASF Ludwigshafen

Besucherdienst BASF, BASF SE, Ludwigshafen

Werksbesichtigung Kernkraftwerk Philippsburg

Christian Milker, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Philippsburg

Werksbesichtigung Rheinhafen Dampfkraftwerk

Ruth Siamos, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Akkus, Recycling Projekt, Lebensdauer
- Bürgerenergie und deren Bedeutung
- Einführungsseminar: Grundlagen der Energietechnik
- Flüssige Kohlenwasserstoffe im Transportsektor
- Praxisbericht: Rolle von Kleinanlagenbetreibern
- Rückbau und Recycling von Windenergieanlagen
- Substitution fossiler Brennstoffe und Effizienzsteigerung bei kleinen und mittleren Unternehmen

ITALIAN FOOD VALLEY – DAS WELTKULTURERBE DER MEDITERRANEN KÜCHE ZWISCHEN TRADITIONSBEWUSSTSEIN UND PROFITMAXIMIERUNG

Parma und Mailand/Italien

24.9. bis 30.9.2018 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Sophia Maddalena Fazio (Bonn), Manuel Inselmann (Wien/Österreich), Tom Ullrich (Weimar)

Aufgaben und Zielsetzung der AHK Mailand

Sebastian Euchenhofer, Deutsch-Italienische Handelskammer (AHK Italien), Mailand

Aufgaben und Zielsetzung des italienischen Bauernverbandes Coldiretti

Nicola Bertinelli, Federazione Provinciale Coldiretti Parma

Deutsch-italienische Handelsbeziehungen im Lebensmittelsektor

Luisa Glaesmer, Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand

Educating towards a Sustainable Diet

Francesca Giopp, Università degli Studi di Parma

Food Authenticity and Traceability: the Determination of Food Origin Using Science

Prof. Dr. Augusta Caligiani, Università degli Studi di Parma

Investigating Informal Labor: the Case of Migrant Farm Workers in South-Eastern Sicily

Dr. Valeria Piro, Università di Bologna

The Qualitative Approach to Sustainable Food Quality Scheme

Prof. Dr. Filippo Arfini, Università degli Studi di Parma

Traditional Value Chains in a Regional Context: the Strength2Food Project

Prof. Dr. Davide Menozzi, Università degli Studi di Parma

Vorstellung der School of Advanced Studies in Food and Nutrition

Prof. Dr. Eleonora Carini, Università degli Studi di Parma

FÜHRUNG

Besichtigung des Kulturlandes und Erklärung der europäischen Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau

Paolo Rota, Podere Acquechiare – BioAgriturismo, Reggio nell'Emilia

Führung durch das Refettorio Ambrosiano

Carlo Casabianca, Caritas Ambrosiana, Mailand

Führung durch die Produktionsstätte des Parmesankäses – Erklärung des Herstellungsverfahrens und der DOP Richtlinien

Furia Afra, Azienda agricola biologica Ciaolatte, Parma

Visit to the Food Science Labs of the Advanced Studies on Food and Nutrition

Prof. Dr. Augusta Caligiani, Università degli Studi di Parma

Werksführung

Roberto Restori, Parmalat Spa, Parma

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Ästhetik und Gehirn
- Chancen und Grenzen der mediterranen Ernährung. Zwischen Mythos und Wissenschaft
- Einführung in die aktuelle EU-Agrarpolitik unter besonderer Berücksichtigung von geschützten Ursprungs- und Herstellungsbezeichnungen
- Essen und Trinken in der italienischen Literatur des Spätmittelalters
- Kaffee als (post-)koloniales Produkt
- Kulinarisches Weltkulturerbe zwischen Traditionspflege und Marketing, mit anschließender Blindverkostung
- Little Italy – Export des Weltkulturerbes
- Nachhaltige Landwirtschaft auf einem familien-eigenen Bio-Bauernhof im Schwarzwald
- Die Pinacoteca di Brera und die Darstellungen des christlichen Abendmahls
- Solidarische Landwirtschaft
- Speisen in der Literatur: der chilenische Dichter Pablo Neruda
- Stadtführung durch Parma

SHENZHEN – CHINAS SILICON VALLEY 2.0

Hongkong/China

12.10. bis 20.10.2018 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Asif Halilovic (extern), Lam-Thanh Ly, Anh-Tuan Nguyen (beide Berlin)

China als Vorreiter der Digitalisierung aus Sicht der Hongkonger und Hongkonger Regierung

Charles Mok, Legislative Council of Hong Kong

Meitu als ein Beispiel für eine rasant wachsendes Start-up in China

Emma Shu, Meitu Inc., Shenzhen

Welche Herausforderungen stellen sich deutschen Unternehmen, die in China Fuß fassen wollen?

Christian Engels, AHK Greater China, Shenzhen

Welche wirtschaftspolitischen Implikationen zum Verhältnis zwischen Hongkong und China ergeben sich aus dem rasanten Wachstum von Städten wie Shenzhen?

Sofie Ludwig, Deutsches Generalkonsulat Hongkong

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen chinesischen und deutschen Unternehmen?

Fabian Li, Thomas Unger und Kilian Wiedmann, alle Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co. Ltd., Shenzhen

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS-TEILNEHMENDE

- Aktuelle Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz
- Anwendungen der Block-Chain-Technologie
- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt
- Cybersicherheit in Deutschland und China im Vergleich
- Digitalisierung im Bereich Health Care
- Entwicklung der Stadt Shenzhen
- Shenzhen als Digitalisierungsstandort im Vergleich zum Silicon Valley
- Smart Cities
- Das Social Credit System in China und Auswirkungen auf die Gesellschaft

200 JAHRE KARL MARX – ZWISCHEN AUFKLÄRUNG UND VERKLÄRUNG

Aktuelle Erinnerungskultur in der großen Landesausstellung seiner Geburtsstadt Trier

20.10. bis 21.10.2018 | 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Alexander Repenning (Bernkastel-Kues), Valentin Sagvosdkin (extern), Max Wilken (Bernkastel-Kues)

Lesarten von Marx – Diskussion der heutigen Marx-Forschung und Rezeption

Dr. Jürgen Herres, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin

FÜHRUNG

Führung durch die Ausstellung
Rheinisches Landesmuseum, Trier

Moderierte Abschlussdiskussion

Dr. Barbara Wagner, Kuratorin der Ausstellung *LEBEN. WERK. ZEIT*, Friedrichshafen

DUBLIN LESEN UND LEBEN – JOYCE, WILDE, BECKETT & KILROY: RELIKTE AUS DER VERGANGENHEIT ODER SPIEGEL DER GEGENWART?

Dublin/Irland

1.11. bis 4.11.2018 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Manuel Inselmann (Wien/Österreich), Marion Mohr (Heidelberg)

Introducing Double Cross

James Hickson, Abbey Theatre

Post-Performance Discussion: Brothers of the Brush

Gerard Byrne, Stephen Cromwell, Luke Griffin, Stephen Jones und Tracy Ryan, alle Viking Theatre

Post-Performance Discussion: Double Cross

James Hickson und Ian Toner, Abbey Theatre

Theatre, Society, and Politics

James Hickson, Abbey Theatre

Thomas Kilroy and the Irish Theatre

Prof. Dr. Nicholas Grene, Trinity College Dublin

FÜHRUNG

Leopold Bloom Tour

Dr. Conor Linnie, Trinity College Dublin

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS-TEILNEHMENDE

- Diskussionsleitung des Kapitels „Lestrygonians“ aus *Ulysses* (James Joyce)
- James Joyce und Religion
- Das Leben von James Joyce
- Die LGBT+ Szene in Irland
- Nationalismus in Irland
- Oscar Wildes Leben in Dublin und seine Homosexualität
- Samuel Becketts Roman *Murphy*
- *Ulysses* von James Joyce
- Die wirtschaftliche Situation Irlands historisch betrachtet

DIE FALLING WALLS CONFERENCE – WISSENSCHAFTLICHE DURCHBRÜCHE UND INSPIRIERENDE PERSÖNLICHKEITEN

Berlin

07.11. bis 10.11.2018 | 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Konstantin Neureither, Johanna Rettenmeier (beide Heidelberg)

Einblicke in den Falling Walls Circle und Diskussion über Sinn und Zweck eines globalen, interdisziplinären Netzwerks außergewöhnlicher Menschen

Weronika Perlinski, Falling Walls Foundation gGmbH, Berlin

Falling Walls Conference, Falling Walls Lab und Venture

Besuch diverser Panels

Die Konferenz aus Sicht eines Referenten und weiterführende Diskussion über die Rechtfertigung einer solchen Veranstaltung

Prof. Dr. Bernhard Schölkopf, Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Tübingen

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS-TEILNEHMENDE

Vorbereitung auf folgende Referentinnen und Referenten und ihre Vorträge

- Brian Behlendorf: Blockchain in der realen Welt
- Onur Güntürkün: Biopsychologie und die Lateralisierung des menschlichen Gehirns
- Veena Sahajwalla: Müll als Resource – eine neue Sicht auf Recycling
- Daniela Schiller: Neue Erkenntnisse aus der Gedächtnisforschung: Inwieweit ist unser Gedächtnis im Nachhinein beeinflussbar?
- Bernhard Schölkopf: Maschinelles Lernen und Kausalitäten

UNGARNS POLITISCHE ENTFREMDUNG VON EUROPA – WELCHE AUSWIRKUNG HAT DIE POLITISCHE SITUATION AUF DIE BILDUNGSLANDSCHAFT UNGARNS?

Budapest/Ungarn

08.11. bis 11.11.2018 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Katharina Börsig, Stefanie Börsig (beide Konstanz)

Unterstützt und begleitet durch Prof. Dr. Burkhard Lehner, Universität Heidelberg

Mediale Darstellung der Politik in Ungarn

Dr. Ferenc Hammer, Eötvös-Loránd-Universität
Budapest

Schließung der CEU

Prof. Dr. Carsten Schneider, Central European
University (CEU), Budapest

Zeitliche Entwicklung der Politik Ungarns unter Fidész

Prof. Dr. Ellen Bos, Andrassy Universität Budapest

Zeitliche Veränderungen der regionalen Politik in Budapest

Kristof Varga, Bakamo.Social, Budapest

PODIUMSDISKUSSION

Wahrnehmung der derzeitigen politischen Situation

Prof. Dr. Ellen Bos, Andrassy Universität Budapest
Prof. Dr. Carsten Schneider, Central European
University Budapest

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS- TEILNEHMENDE

- Die Architektur der CEU
- Der Gellértberg und seine historische Bedeutung
- Politische Großereignisse in Budapest:
Stadtführung und thematische Kurzvorträge
- Das Ungarische Nationalmuseum
- Vorbereitung einer Befragung der Bevölkerung
zur politischen Situation Ungarns

VERTRAUEN SCHAFFEN – EXKURSION ZUM SZ-WIRTSCHAFTSGIPFEL 2018

Berlin

10.11. bis 14.11.2018 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Katharina Keil (Wien/Österreich), Patrick Klösel (München)

Die Rolle der SZ als Veranstalterin: Diskussion mit den Exkursionsteilnehmenden im Nachgang zum Wirtschaftsgipfel

Marc Beise und Ulrich Schäfer, beide Süddeutsche
Zeitung, München

HINTERGRUNDGESPRÄCHE MIT REDNERINNEN UND REDNERN DES WIRTSCHAFTSGIPFELS

- Prof. Dr. Gilbert Fridgen, Universität Bayreuth:
Die Blockchain-Revolution – eine Chance für
Unternehmen?
- Prof. Dr. Markus Gabriel, Universität Bonn:
Mensch oder Maschine – Geht uns die Arbeit aus?

- Marit Hansen, Landesdatenschutzbeauftragte
Schleswig-Holstein, Kiel: Datenschutz und
Datensicherheit – Was können Unternehmen tun?
- Jan Heitmann, Poker-Experte, München: Was
können Entscheider vom Pokerspielen lernen?
- Joe Kaeser, Finanzvorstand, Siemens AG,
Berlin: Europa und seine Champions: Siemens
- Katja Kipping, Die LINKE, Berlin: Funktioniert
die soziale Marktwirtschaft noch?
- Marika Lulay, GFT Technologies SE, Stuttgart:
Warum Digitalisierung nur mit Diversity geht
- Prof. Dr. Günther Schuh, RWTH Aachen: Die
Zukunft der Mobilität

Stipendiatisch organisierte Auslandstreffen

Montreal/Kanada

26.1. bis 28.1.2018 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Joe Glasing (Kingston/Kanada)

PLENARVERANSTALTUNGEN

First Nations and Endangered Languages

Carolyn Tyrchan, University of British Columbia, Vancouver

Das Goethe-Institut Montreal: Mission und Aufgaben

Eva Ledwig und Katja Melzer, beide Goethe-Institut Montreal

Kanada, Quebec und Deutschland

Markus Lang, Deutsches Generalkonsulat Montreal

Leben und Arbeiten in Kanada

Jochen Tilk, Executive Chair of Nutrien, Saskatoon

The Political System of Canada

Dr. Anthony F. Imbrogno, McGill University, Montreal

ARBEITSGRUPPEN

Die Ethik des internationalen Steuerwettbewerbs

Prof. Dr. Peter Dietsch, Université de Montreal

Individualismus, politische Polarisierung und Weisheit

Prof. Dr. Igor Grossmann, University of Waterloo

BIG DATA AND SOCIETY

Berkeley/USA

16.3. bis 18.3.2018 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Nick Goedeke (Berkeley/USA), Simon Paetzold (Baltimore/USA), Patrick Schilling (Raleigh/USA), Jan-Felix Schneider (New York/USA), Ingmar Schubert (Ottawa/Kanada), Martin Xu (Berkeley/USA)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Data & Society

Prof. Dr. Alexander Goerlach, Harvard University, Cambridge

Preparing for a Datafied World: Society, Education and Leadership

Prof. Dr. Cathryn Carson, University of California, Berkeley

ARBEITSGRUPPEN

Big Data and Public Policymaking

Joy Bonaguro, Chief Data Officer of San Francisco

Data and Personal Life

Sandrine Müller, University of Cambridge/Großbritannien

Data and Security

Prof. Dr. Dawn Song, University of California, Berkeley

The Deeds and Dangers of AI

Lutz Finger, Cornell University, Ithaca

KANN POPULISMUS ‚GUT‘ SEIN?

Nancy/Frankreich

27.4. bis 29.4.2018 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Christian Gäth, Lukas Hochscheidt, Elisa Thomas (alle Nancy/Frankreich)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Makroökonomische Perspektiven auf (guten) Populismus

Dr. Baptiste Françon, Université de Lorraine, Nancy

Populismus – eine Sondierung

Prof. Dr. Matthias Lemke, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Lübeck

ARBEITSGRUPPEN

Digitale Kollaboration – Rechtspopulismus und Social Media-Kommunikation in Deutschland und Frankreich: eine Analyse am Beispiel der Pegida-Bewegung und des Front National

Katrin Herms, DRK-Landesverband Saarland e. V., Saarbrücken

Populismus im digitalen Zeitalter anhand des Grassroots Movement „Why Europe?“

Benedikt Kau, Mitbegründer WhyEurope e. V., Berlin

ARGENTINIEN IM WANDEL – GESELLSCHAFTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

Buenos Aires/Argentinien

15.11. bis 18.11.2018 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Corinna Birner (Guadalajara/Mexiko), Juliane Kriebitzsch (Córdoba/Argentinien), Jil von der Laden (Buenos Aires/Argentinien), Melina Schlachter (Buenos Aires/Argentinien), Annabell Wähler (Montevideo/Uruguay)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Argentinien's Wirtschaft im Wandel und das EU-Mercosur-Abkommen – eine Chance für deutsche Unternehmen?

Federico Thielemann, Deutsch-argentinische Industrie- und Handelskammer, Buenos Aires

Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Argentinischen Tageblatts

Marcus Christoph, Argentinisches Tageblatt, Buenos Aires

Public Diplomacy und die Arbeit im Auswärtigen Dienst

Oliver Lanner, Deutsche Botschaft Buenos Aires

The Role of the EU in Argentinian and World Politics

Jordi Martínez und Martin Pouliot, beide Delegation of the European Union to Argentina, Buenos Aires

Aktivitäten am Hochschulort

2018 haben an Hochschulorten Sprecherwahlen, Aktivitäten des Botschafterprogramms, Willkommensveranstaltungen, gesellige Stipendiatentreffen, Sommerfeste, Ausflüge, Museumsbesuche und Stammtische stattgefunden. Diese Veranstaltungen werden nicht gesondert aufgeführt.

Aachen

Vortragsreihe Politische Diversität

13.6.2018, **Gespräch mit dem Polizeipräsidenten**
Dirk Weinspach, Polizeipräsident Aachen

Vortrag

23.1.2018, **Autonomes Fahren – Hype oder Zukunftstechnologie?**

Prof. Dr. Lutz Eckstein, RWTH Aachen

4.3.2018, **Ehe und Scheidung – ein Einblick in den Berufsalltag eines Anwalts**

Tobias Verkamp, Rechtsanwälte Kirsch Heck Valter PartGmbH Westanwälte, Aachen

17.5.2018, **Krankheitsbilder im Alter und der Umgang damit**

Ute Offermann-Wilden, Seniorenberatung der Malteser, Aachen

14.6.2018, **Jung trifft alt**

Dr. Swantje Eibach-Danzeglocke, Evangelische Studierendengemeine Aachen

14.11.2018, **Herausforderungen in der Alten- und Krankenpflege**

Diana Kosse, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung, Uniklinik RWTH Aachen

Augsburg

Augsburger Forschungskolloquium

5.1.2018, **Vorstellung von Forschungsarbeiten**

Johannes Lotz, Christina Schönberger (beide Stipendiaten, Universität Augsburg)

Exkursionen

2.3.2018, **Besichtigung des BMW-Werks in München**

Prof. Dr. Marc Nieper-Wißkirchen, Universität Augsburg

Prof. Dr. Thomas Marschler, Universität Augsburg

7.8.2018, **Besichtigung der Wanderausstellung zur Kaiserin Sisi im Wasserschloss in Unterwittelsbach**

Prof. Dr. Christoph Becker, Universität Augsburg

Prof. Dr. Thomas Marschler, Universität Augsburg

Berlin

Vortrag

29.1.2018, **Unfreiwillige Komplizen? Subjektivierung in der Wissenschaft zwischen Exzellenz und Prekariat**

Maria Keil, TU Darmstadt

Dr. Tobias Peter, Universität Oldenburg

14.7.2018, **SO FAR I 1755 I Von den Bewohnern der Gestirne**

Peter Szendy, Brown University, Providence/USA
Arnd Wedemeyer, ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry, Berlin

Diskussionsabend

27.9.2018, **Bürgerdialog von Bürger Europas e. V.**

Michael Roth, Mitglied des Deutschen Bundestages, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Berlin

Führung

30.6.2018, **Die Berliner Architektour**

Prof. Dr. Kai Kappel, HU Berlin

Abends im Museum

23.4.2018, **Baustelle Humboldtforum**

Tom Reichard, Humboldtforum Berlin

26.7.2018, **Deutsches Historisches Museum:**

„Europa und das Meer“

Veronika Hager, Deutsches Historisches Museum, Berlin

Bielefeld

Vortrag

18.12.2018, **Die europäische Integration im Jahre 2015 – ein antizipierter Rückblick**

Prof. Dr. Franz C. Mayer, Yale University, New Haven/USA

Düsseldorf

Exkursion

10.1.2018, **Besuch des Landtags NRW**

Gespräch mit Marco Schmitz, Mitglied des Landtags NRW, Düsseldorf

Freiburg*Werksführung*20.6.2018, **Besichtigung Hausbrauerei Feierling**Martina Feierling-Rombach, Hausbrauerei
Feierling, Freiburg*Kamingespräch*6.6.2018, **Kamingespräch**Prof. Dr. Andreas Buchleitner, Freiburg Institute for
Advanced Studies (FRIAS) und Universität
Freiburg**Göttingen***Interdisziplinäres Forum*29.11.2018, **Die Verbindungen und die Symbiose
von Mathematik und Musik**Prof. Dr. Valentin Blomer, Universität Göttingen
13.12.2018, **Prof. Dr. Stefan Hell über seinen
wissenschaftlichen Werdegang und seinen
Nobelpreis in Chemie 2014**
Prof. Dr. Stefan Hell, Max-Planck-Institut für
biophysikalische Chemie, Göttingen**Hamburg***Vortrag*30.5.2018, „**Big Data**“

Prof. Dr. Gerhard Bauch, TU Hamburg

Hannover*Führung*14.11.2018, **Führung durch das neue Zentral-
labor der Medizinischen Hochschule**Prof. Dr. Ralf Lichtinghagen, Medizinische
Hochschule Hannover**Heidelberg***Vortragsreihe Interdisziplinäres Forum Heidelberg:*
„Muster“16.1.2018, **Strukturen im Universum**Prof. Dr. Björn Malte Schäfer, Universität
Heidelberg9.2.2018, **Wirtschaftsprognosen – Wie hilfreich
sind Konjunkturmuster?**

Prof. Dr. Jonas Dovern, Universität Heidelberg

9.2.2018, **Künstliche Intelligenz – zwischen
Realität und Science Fiction**

Prof. Dr. Jürgen Gall, Universität Bonn

22.2.2018, **Trump, Migranten, GroKo: Wie die
Wirklichkeit der Medien die Bilder in unseren
Köpfen prägt**Prof. Dr. Michael Haller, Institut für Praktische
Journalismusforschung, Leipzig*Vortragsreihe Interdisziplinäres Forum Heidelberg:*
„Kontrolle“28.5.2018, **Freiheit in der Verhaltenskontrolle**

Prof. Dr. Martin Heisenberg, Universität Würzburg

9.6.2018, **Souveränität im digitalen Raum**Prof. Dr. Hendrik Speck, Hochschule Kaiserslau-
tern28.6.2018, **#metoo: Untiefen und Chancen einer
Debatte**

Prof. Dr. Paula-Irene Villa, LMU München

12.7.2018, **Das Gesetz zur Verhütung erbkran-
ken Nachwuchses und die Kontrolle der
weiblichen Fortpflanzung zu Zeiten des****Nationalsozialismus**

Matthias Klein, Universität Trier

Vortragsreihe Interdisziplinäres Forum Heidelberg:

„Grenzen/Horizonte“

2.10.2018, **Wie viel Vorhersage verträgt der
Mensch?**

Prof. Dr. Claus R. Bartram, Universität Heidelberg

6.11.2018, **Neuroenhancement: Grenzen der
Selbstoptimierung**

Prof. Dr. Claus Normann, Universität Freiburg

29.11.2018, **70 Jahre Israel – 70 Jahre Naqba**

Prof. em. Dr. Norman Paech, Universität Hamburg

5.12.2018, **Neue Lösungsansätze in der
verworrenen Gentech-Diskussion**

Prof. Dr. Klaus Amman, Universität Bern/Schweiz

Symposium „Alles Kopfsache“

24.3.2018

Einblicke in die Schmerzwahrnehmung

Prof. Dr. Ulf Baumgärtner, Universität Heidelberg

Immanente Strukturen der Nahtoderfahrung

Prof. Dr. Malte Meesmann, Juliusspital Würzburg

Molekulare Grundlagen des Glücks: Macht**Schokolade glücklich?**

Dr. Petra Schling, Universität Heidelberg

Musik und Bewusstsein – vom Klang der Seele

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Universität Ulm

Symposium „Medical Peace Work“

3.11.2018

Female Genital Mutilation

Priska Nikiëma, Menschen für Frauen e. V.,
Bruchsal

Syrien und die Nutzung chemischer Waffen

Till Küster, Medico International, Frankfurt/M.

Karlsruhe

*Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten
stellen sich vor*

6.2.2018, Große, kleine und sehr kleine Partikel – über ihre Erzeugung und Anwendung

Prof. Dr. Matthias Kind, Karlsruher Institut für
Technologie

Köln

Führung

31.1.2018, Führung über den Rundgang der Kunstakademie Düsseldorf

Gespräch mit den ausstellenden Stipendiatinnen
und Stipendiaten Irene Marie Caroline, Katharina
Keller, Janis Löhner, Peter Lorenz Schlegel, Emil
Walde

London/Großbritannien

Vortrag

28.2.2018, Perspectives for the European Common Security and Defence Policy

Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin der
Verteidigung, Berlin

Magdeburg

Hemisphären-Kolloquium

24.1.2018, **Kommunikation in Computern:**

Warum 3D nicht nur im Kino cool ist!

Dr. Jan Moritz Joseph, Universität Magdeburg

29.5.2018, Crucial Conversations: Kommunikati- on zwischen einzelnen Zellen unseres Körpers

Dr. Anna Dittrich, Universität Magdeburg

21.6.2018, Wie können wir unseren Computern vertrauen?

Prof. Dr. Volker Kaibel, Universität Magdeburg

24.7.2018, Projektmanagement mit digitalem Zwilling – ein Beispiel für die digitale Verände- rung der Arbeitswelt

Marlene Eisenträger, Fraunhofer-Institut für
Fabrikbetrieb und -automatisierung, Magdeburg

Vortragsreihe: Forschung an Tieren

23.10.2018, Ethik des Tierversuchs

Dr. Christoph S. Widdau, Universität Magdeburg

6.11.2018, Grundlagenforschung mit Tiermodel- len: kritische Aspekte aus moralischer und wissenschaftlicher Perspektive.

Dr. Daniel Beis, Universität Konstanz

27.11.2018, Tierversuche heute – Ergebnis eines Kompromissprozesses

Dr. Roman Stilling, „Tierversuche verstehen – eine
Informationsinitiative der Wissenschaft“, Allianz der
Wissenschaftsorganisationen

18.12.2018, Tierversuche: Rechtfertigungsstra- tegien und ethische Kritik

Dr. Friederike Schmitz, Autorin, Berlin

Mainz

Diskussionsrunde: Medienforum

11.1.2018, Journalismus als Vertrauensfrage – öffentlich-rechtlicher Rundfunk als Medium und Faktor

Elmar Theveßen, stellvertretender Chefredakteur
des ZDF, Mainz

Marburg

Podiumsdiskussion

21.11.2018, Genome Editing – Fakten, Risiken und Chancen

Stefi Clar, IG Saatgut, Ellingerode

Dr. Dorothea Kaufmann, Universität Heidelberg und
Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Stefan Rensing, Universität Marburg

Dr. Quirin Wember, Ökologischer Landbau Hessen,
Witzenhausen

Mannheim-Ludwigshafen

Vortrag

20.11.2018, Wie politisch unabhängig ist eigentlich das Bundesverfassungsgericht?

Prof. Thomas Gschwend, Ph.D., und Prof. Dr. Nils
Schaks, beide Universität Mannheim

München

Daidalos-Kolloquium

18.1.2018, Holocaust-Gedenken in der vierten Generation

Dr. Friedemann Steck, Evangelische Studierenden-
gemeinde an der LMU München

28.11.2018, **Medizinische Indikation und Einwilligung: Therapie-Entscheidungen bei schweren neurologischen Erkrankungen und am Lebensende**

Dr. Christoph B. Lücking, Schön Klinik München Schwabing

Spotlight Neurowissenschaften

20.2.2018, **Multiple Sklerose – Neuroimmunologie**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Wekerle, Max-Planck-Institut für Neurobiologie, Martinsried

26.7.2018, **Neuronal Replacement**

Prof. Dr. Magdalena Götz, Helmholtz Zentrum München und LMU München

16.10.2018, **Neue Entwicklungen in der Schlaganfalltherapie**

Prof. Dr. Claus Zimmer, TU München

Münster

Kolloquium

23.1.2018, **Rätsel Arthrose – Wieso ‚verschleiben‘ unsere Gelenke?**

Prof. Dr. Thomas Pap, Universität Münster

9.5.2018, **Wege zum wirkungsvollen Beruf**

Adrian Lison, Justus Arnd (beide Stipendiaten in Münster)

5.6.2018, **Wer wird Fußball-Weltmeister?**

Prof. Dr. Andreas Heuer, Universität Münster

11.7.2018, **Gartenführung zu Rausch- und Giftpflanzen**

Prof. Dr. Andreas Hensel, Universität Münster

30.10.2018, **Seeing past Trump – Understanding Today's USA**

Prof. Dr. James Fowkes, Universität Münster

22.11.2018, **La Boom – ein Experimentalvortrag**

Dr. Stefan Stucky, Universität Münster

5.12.2018, **Der HERR ist ein Krieger – Gewalt und ihre Überwindung in den Texten des Alten Testaments**

Prof. Dr. Johannes Schnocks, Universität Münster

Osnabrück

Exkursion

30.6.2018, **Besuch der Körperwelten in Osnabrück**

Prof. Dr. Chadi Touma, Universität Osnabrück

St. Gallen/Schweiz

Vorträge

29.11.2018, **Unsustainable Business is Un-Investable and Uninsurable Business**

Thomas A. Hügli, CSO Axa Versicherungen AG, Winterthur/Schweiz

Fabrizio Petrillo, CEO Axa Versicherungen AG, Winterthur/Schweiz

4.12.2018, **Strafgerichtsurteile: ihre Entstehungsgeschichte, unbewusste Faktoren und die ‚richtige‘ Strafe**

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Killias, KRC Killias Research & Consulting, Lenzburg/Schweiz

Ulm

Vortrag

13.11.2018, **Warum man statistischen Tests nicht immer vertrauen sollte**

Prof. Dr. Gunter Löffler, Universität Ulm

Würzburg

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

20.12.2018, Prof. Dr. Johanna Erdmenger, Universität Würzburg

Zürich/Schweiz

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

9.7.2018, **Computational Biology – Musterbildung mittels Reaktionsdiffusionsgleichung**

Prof. Dr. Dagmar Iber, ETH Zürich/Schweiz

13 EXKURSIONEN MIT VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN

Winterthur/Schweiz

Besuch des Swiss Science Center Technorama
13.1.2018 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozent: Prof. Dr. Alexander Bürkle
(Universität Konstanz)

Manigod/Frankreich

Darmstädter Winterexkursion – philosophische Argumente für/gegen Gottes Existenz
25.2. bis 4.3.2018 | 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Barbara Drossel
(Universität Darmstadt)

Ijsselmeer/Niederlande

Akademische Segelexkursion auf dem Ijsselmeer
24.3. bis 29.3.2018 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozent: Prof. Dr. Thomas Lohse
(HU Berlin)

Prag/Tschechische Republik

Frühling in Prag – 50 Jahre nach dem Prager Frühling
13.4. bis 14.4.2018 | 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozent: Prof. Dr. Michael Schreiber
(TU Chemnitz)

Brünn/Tschechische Republik

Vertrauensdozentenexkursion nach Brünn
13.4. bis 15.4.2018 | 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozent: Prof. Dr. Ulrich Technau
(Universität Wien/Österreich)

Prag/Tschechische Republik

Der fremde (?) Nachbar – historische Einblicke in die Beziehung zwischen Deutschland und Tschechien
14.4. bis 15.4.2018 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozentin und Vertrauensdozent:
Prof. Dr. Anne-Katrin Haubold und
Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt
(HS für Technik und Wirtschaft Dresden;
TU Dresden)

Riga/Lettland

Riga: vom Sitz des deutschen Ritterordens zur Kulturhauptstadt Europas
26.4. bis 1.5.2018 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozent: Prof. Dr. Alexander Marksches
(RWTH Aachen)

Frankfurt am Main

Frankfurts Bedeutung im Post-Brexit-Europa
3.5. bis 5.5.2018 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozent: Prof. Dr. Helmut Kohl
(Universität Münster)

Valencia/Spanien

Spanien: Geht's noch gemeinsam oder nicht? Eine Spurensuche in Valencia
5.5. bis 8.5.2018 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vertrauensdozent: Prof. Dr. Hagen Gasse
(Tierärztliche HS Hannover)

Riga/Lettland

Riga – Kulturhauptstadt – Blick auf lettisch-russische Kulturdiversität

30.5. bis 4.6.2018 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Birgit Ablter
(Universität Ulm)

Hamburg

Wie wollen wir leben? – Ein Dialog mit Hamburg aus verschiedenen Blickwinkeln

28.7. bis 29.7.2018 | 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Bettina Pfeleiderer
(Universität Münster)

14 PROGRAMM FÜR PROMOVIERENDE

PROMOVIERENDEN-FOREN

Gemeinsame Tagung der Foren Natur und Gesellschaft

Münster

8.3. bis 11.3.2018 | 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn
Kerstin Mönch, Studienstiftung, Bonn

DOZENTEN

Prof. Dr. Joachim Renn, Universität Münster
Dr. Friedrich Schluck, Forschungszentrum Jülich

Forum Kultur

Wittenberg

9.3. bis 12.3.2018 | 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn
Annette Schwarzenberg, Studienstiftung, Bonn

DOZENT

Prof. Dr. Andreas Suchanek, Handelshochschule Leipzig

Amsterdam/Niederlande

Exkursion nach Amsterdam

19.10. bis 21.10.2018 | 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Thomas Hoeren
(Universität Münster)

Oxford/Großbritannien

Exkursion Göttinger Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Oxford

15.11. bis 18.11.2018 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Arnulf Quadt
(Universität Göttingen)

Gemeinsame Tagung der Foren Gesellschaft und Kultur

Halle an der Saale

15.11. bis 18.11. 2018 | 93 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn
Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn
Dr. Guy Tourlamain, Studienstiftung, Bonn

DOZENTINNEN

Prof. Dr. Stephanie Catani, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Prof. Dr. Martina Winkler, Universität Kiel

Forum Natur

Nürnberg

29.11. bis 2.12. 2018 | 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn
Angelika Kutzborski, Studienstiftung, Bonn
Dr. René Scheider, Studienstiftung, Bonn

DOZENTIN UND DOZENT

Prof. Dr. Stefanie Kürten, Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Thorsten Strufe, TU Dresden

PROMOVIERENDEN-MEETING: NETZE UND NETZWERKE

Florenz/Italien

19.9. bis 23.9.2018 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn

Kerstin Mönch, Studienstiftung, Bonn

DOZENTINNEN UND DOZENT

Prof. Dr. Stephanie Hanke, Kulturhistorisches Institut in Florenz – MPI, Florenz/Italien

Prof. Dr. Alexander Marksches, RWTH Aachen

Angelika Stepen, Leiterin der Villa Romana, Florenz/Italien

KOMPETENZWORKSHOP FÜR DOKTORANDINNEN

Duisburg

5.10. bis 7.10.2018 | 25 Teilnehmerinnen

Konzeption und Organisation:

Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn

Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn

THEMEN

- Karriereplanung
- Kommunikation und Präsenz
- Konfliktmanagement
- Selbstmanagement, Arbeitsorganisation und Umgang mit Stress

TRAINERINNEN UND MENTORINNEN

Johanna Abraham, Trainerin und Beraterin, Regensburg

Evelyn Bargs-Stahl, Trainerin und Beraterin, Bonn

Dr. Rusanna Gaber, GIM Media, Heidelberg

Dr. Gudrun Henne, Trainerin und Beraterin, Berlin

Prof. Dr. Katharina Lugani, Universität Düsseldorf

Dr. Sonja Rauner, HSBC Trinkhaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

Dr. Karina Schuck, Thyssen Krupp Steel AG, Duisburg

Gabriela Schweinberger, Trainerin und Beraterin, Berlin

KOMPETENZWORKSHOP FÜR DOKTORANDINNEN UND DOKTORANDEN

Hannover

9.11. bis 11.11.2018 | 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Matthias Meyer, Studienstiftung, Bonn

Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn

THEMEN

- Karriereplanung
- Kommunikation und Präsenz
- Konfliktmanagement
- Work-Life-Balance

TRAINERINNEN UND TRAINER SOWIE MENTORINNEN UND MENTOREN

Evelyn Bargs-Stahl, Trainerin und Beraterin, Bonn

Konstanze Bittroff, Trainerin und Beraterin, Berlin

Prof. Dr. Gabriele Diewald, Universität Hannover

Viola Kraus, Trainerin und Beraterin, München

Dr. Matthias Langhorst, Arago Biosciences,

Oxford/Großbritannien

Prof. Dr. Christian Pfeiffer, ehem. Direktor des

Kriminologischen Forschungsinstituts

Niedersachsen e. V., Hannover

Dr. Antje Tepperwien, VolkswagenStiftung,

Hannover

FORSCHUNGSKOLLOQUIEN

Tübingen

15.2. bis 17.2.2018 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Austausch – Transfer – Verflechtung

Konzeption und Organisation:

Tobias Bruns (Marburg), Ann-Kristin Glöckner (Magdeburg), Daniel Hadwiger (Tübingen), Sina Steglich (Mannheim)

DOZENTINNEN UND DOZENT

Prof. Dr. Johannes Großmann, Universität Tübingen

Dr. Matthieu Osmont, Institut Culturel

Franco-Allemand, Tübingen

Dr. Konstanze Soch, Bundesbehörde für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, Berlin

Prof. Dr. Jakob Vogel, Sciences Po, Paris/Frankreich

LEO BAECK FELLOWSHIP PROGRAMM

Workshop II des Jahrgangs 2017/18

Freudental

15.7. bis 18.7.2018 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn

Martina Lang, Studienstiftung, Bonn

DOZENTINNEN UND DOZENT

Baroness Julia Neuberger, Rabbinerin und Mitglied des britischen Oberhauses

Dr. Miriam Rürup, Direktorin des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg

Dr. Daniel Wildmann, Direktor des Leo Baeck Instituts London und Senior Lecturer an der Queen Mary University of London/Großbritannien

Workshop I des Jahrgangs 2018/19

Brighton/Großbritannien

4.11. bis 7.11.2018 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn

Martina Lang, Studienstiftung, Bonn

DOZENTIN UND DOZENT

Dr. Elisabeth Gallas, Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, Leipzig

Dr. Daniel Wildmann, Direktor des Leo Baeck Instituts London und Senior Lecturer an der Queen Mary University of London/Großbritannien

15 GEMEINSAM – PROGRAMME VON ALUMNI UND GEFÖRDERTEN

Mit der Förderlinie „gemeinsam“ möchten die Studienstiftung und der Verein Alumni der Studienstiftung e. V. die zunehmende inhaltliche Zusammenarbeit zwischen Ehemaligen und aktuell Geförderten der Studienstiftung unterstützen und bestärken. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nur Alumni sowie die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung aufgeführt; darüber hinaus konnten auch externe Gäste teilnehmen.

GEMEINSAM VOKAL – KAMMERCHOR AUS GEFÖRDERTEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG Leipzig

28.4. bis 1.5.2018 | 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Christian Burkhardt (Leipzig, Alumnus), Martin Linnartz (Lübeck, Alumnus), Maximilian Stössel (Köln)

Chorleitung:

Maximilian Stössel, Universität Köln

QUEER-SEIN IM 21. JAHRHUNDERT: GELEBTE VIELFALT? (QUEERSTIFTI-TREFFEN 2018) Althütte

18.5. bis 21.5.2018 | 121 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Marco Brücke (Münster), Fabian Claussen (Berlin, Alumnus), Carl Deußen (Amsterdam/Niederlande), Franziska Grethe (Köln, Alumna), Christina Grübler (Dortmund), Jessica Mester (Berlin, Alumna), Magdalena Rodekirchen (Manchester/Großbritannien, Alumna), Julia Wiepking (Berlin, Alumna)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Oman, Brightly Colored

Abdullah Al-Busaidi, Queer Refugees for Pride,
Lebach

Vielart und Ordnung: im Spannungsfeld des Rechts

Prof. Dr. Susanne Baer, Richterin des Bundes-
verfassungsgerichts, Karlsruhe

ARBEITSGRUPPEN

Amatonormativität: normative Vorstellungen zu Liebesbeziehungen und Sexualität

Jan Zaborski, Stipendiat, Dortmund

Betzavta

Prof. Dr. Tilman Eckloff, BSP Business School
Berlin

David Krone, Alumnus, Berlin

Body in Space

Bendix Fesefeldt, Stipendiat, Berlin

Einführung in die gewaltfreie Kommunikation

Julia Darwig, Stipendiatin, Aachen

Einführung in die Legal Gender Studies

Valérie Suhr, Stipendiatin, Hamburg

Ekstatische Körper und (politisches) Handeln – Lese-/Diskussionsgruppe zum queertheoretischen Handlungsbegriff (nicht nur) bei Judith Butler

Carolin Zieringer, Stipendiatin, Frankfurt/M.

Encounter of Queer Bodies (Contact Improvisation)

Jens Vorsteher, Stipendiat, London/Großbritannien

Generation Snowflake? – Queerer Diskurs auf Youtube: Tücken und Chancen

Julian Mahid Carly-Hossain, Stipendiat, Ludwigsburg

Hypermasculinity

Dr. Martin Flohr, Berlin

Lesben in der DDR

Maria Bühner, Alumna, Leipzig

Minderheitenstress und psychische Belastung von LGBTQ+: Konzepte und Präventionsideen

Johanna Zeyen, Stipendiatin, Marburg

Die politische Tunte: ein Mosaik

Hannah Thornton, Alumna, München
 Marcel Zauner-Wieczorek, Stipendiat, Frankfurt/M.

Privileg und Vorurteil

Annalena Johnen, Stipendiatin, Köln

Queering Video Games

Maya Frickenschmidt, Alumna, Aachen

Quo Vadis Queer Politics?

Saskia Baderschneider, Stipendiatin, Dossenheim
 Felix Liebrich, Alumnus, München

Resist Resistance – Identitätseffekte von (queerer)**Normativität**

Marc Bubeck, Stipendiat, München
 Sebastian Köthe, Stipendiat, Berlin

VISION: GUTES LEHREN UND LERNEN**Aachen**

14. 6. bis 17.6.2018 | 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Markus Görlich (Aachen, Alumnus), Luise Jürgensen (Hannover, Alumna), Julia Krämer (München)

ARBEITSGRUPPEN**Blended Learning im Lernbüro**

Lars Bücken und Jana Zimmermann, beide
 Lehrerbildungszentrum der RWTH Aachen

Resilienz und Achtsamkeit für Schüler und Lehrer

Manuela Wieder, Vertriebscoaching, Berlin

KOLLOQUIUM NEUROLOGISCHE FORSCHUNG 2018**Heidelberg**

14.9 bis 16.9.2018 | 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dominik Dannehl (Heidelberg), Fabian Dupont (Aachen, Alumnus), Katharina Eisenhut (München), Dr. Roxane Isabelle Kestner (Frankfurt/M., Alumna), Lukas Langner (Freiburg), Dr. Nils Nellesen (Köln, Alumnus), Frederike Cosima Oertel (Berlin), Sebastian Strube (Leipzig), Dimitar Tanev (Heidelberg), Bettina Wolf (Hannover)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Neuroonkologie**

Prof. Dr. Frank Winkler, Universität Heidelberg

Neuropathologie

Prof. Dr. Marco Prinz, Universität Freiburg

Selbstbestimmte Geschlechtsidentität im**Recht – Konzeption und Reform des****Transsexuellengesetzes**

Eva Neumann, Alumna, Oxford/Großbritannien
 Christian Schultz, Alumnus, London/Großbritannien

Trans*-normaler Alltag im 21. Jahrhundert

Dr. Marie-Christine Reinert, Alumna, Göttingen

Vom Analysieren zum Staubsaugen

Stefanie von Jan, Alumna, Starnberg

**Wie werden Big Data und Genforschung das Leben
queerer Menschen verändern? Impulse aus der
politischen Philosophie**

Jakob Moggia, Stipendiat, München

Schule ausrichten entlang der Global Goals

Irmgard Schick, 4. Aachner Gesamtschule
 Dr. Andreas Stockey, Universität Bielefeld

SCRUM und evolutionäre Organisationen

Alexander Teibrich, MBition GmbH, Berlin

Neurotraumatologie

Dr. Rüdiger Rupp, Universität Heidelberg

ARBEITSGRUPPEN**Neuroimmunologie**

Dr. Lucas Schirmer, University of California, San
 Francisco/USA

Neuroonkologie

Dr. Matthias Osswald, Universität Heidelberg

Neuroplastizität

Prof. Dr. Constanze Seidenbecher, Leibniz Institut für Neurobiologie, Magdeburg

Neuropsychopharmakologie/Alkoholismus

Prof. Dr. Rainer Spanagel, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Stroke

Prof. Dr. Waltraud Pfeilschifter, Universität Frankfurt/M.

DER MANN ALS FEMINIST?! – MÄNNLICHES ROLLENBILD UND ROLLENVERHALTEN IM KONTEXT VON CHANCENGLEICHHEIT

Berlin

5.10 bis 7.10.2018 | 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jennifer Grafe (Bochum), Cedric Jürgensen (Leipzig), Finia Kuhlmann (London/Großbritannien, Alumna), Lyn von der Laden (Bremen), Lukas Seiling (Potsdam)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Flucht, Asyl und Männlichkeit(en)

Matthias Schneider, Universität Frankfurt/M.

Gender Performativity – die alltägliche Performanz von Gender

Finia Kuhlmann, London/Großbritannien

Männlichkeitskonstruktionen von Jugendlichen in Pariser Banlieues

Philippe Greif, Universität Kassel

Männlichkeitskonstruktionen von Kraftsportlern mit türkischem Migrationshintergrund

Dr. Olga Selin Hünler, Universität Bremen

Perzeption und Konstruktion von Maskulinität von marginalisierten Gruppen in Konfliktkontexten

Kübra Özermis, FU Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Aktive Vaterschaft – Hindernisse, Herausforderungen und Chancen

Dr. Almut Peukert, HU Berlin

Männliche Sozialisation und Jungenarbeit

Matthias Becker und Prof. Dr. Gerd Stecklina, beide HAW München

Male Allies – Wie können Männer Gleichberechtigung voranbringen?

Vincent-Immanuel Herr, UN Women Nationales Komitee Deutschland e. V., Bonn

Theoretical Fundamentals of Masculinity Studies: Foucault, Bourdieu and Connell

Dr. Olga Selin Hünler, Universität Bremen

16 ALUMNI-VERANSTALTUNGEN

Die folgende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Veranstaltungen der Linie „gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten“ inklusive der Musikakademie werden im Veranstaltungsteil der Studienstiftung aufgeführt.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

JAHRESTREFFEN 2018 ZUM 35. GEBURTSTAG DES MCCLOY-PROGRAMMS

Berlin

8.6. bis 10.6.2018 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 90 Alumni, 12 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 8 Externe
Konzeption und Organisation:
Verein zur Förderung des McCloy-Stipendienprogramms e. V.

PLENARVERANSTALTUNGEN

Impulsvortrag und Diskussion

Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Berlin, im Gespräch mit Prof. Dr. Mathias Risse, Harvard Kennedy School, Cambridge/USA

Behavioral Decision, Behavioral Finance

Prof. Dr. Richard Zeckhauser, Harvard Kennedy School, Cambridge/USA

Die Gesellschaft der Singularitäten

Prof. Dr. Andreas Reckwitz, Universität Frankfurt/O., im Gespräch mit Manuel J. Hartung, Ressortleiter Chancen der ZEIT und Herausgeber von ZEIT Campus, Hamburg

The Polarization Crisis in the US and the Future of Listening

Prof. Dr. Jane Mansbridge, Harvard Kennedy School, Cambridge/USA

Running for President Six Years after Graduating from HKS – Advice for Highly Ambitious McCloyes

Maia Sandu, ehemalige Bildungsministerin der Republik Moldau, im Gespräch mit Dr. Julia Monar, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland für die Republik Moldau, Chisinau

Was machen eigentlich die McCloyes?

5-Minuten-Talks

- Lars Hartenstein, Unheilbares Unheil – antimikrobielle Resistenz als globale Herausforderung
- Andrej Heinke, Technologieunternehmen im Wandel – Corporate Foresight & Technology Strategy bei Bosch
- Thomas Regier, Datenschutzgrundverordnung versus Legal Technology
- Gregor Peter Schmitz, 850.000 Leser können nicht irren – Zeitung machen im Jahr 2018
- Stefanie Teggemann, Die Kapitalerhöhung der Weltbankgruppe – ein (Etappen-)Sieg für Multilateralismus?
- Friederike Teutsch, Access – vereinfachter Zugang zu Impfungen in Entwicklungsländern
- Thorsten Thiele, Tiefenwirkung – Wir retten die Ozeane
- Martin Weiss, Mit Fibeln verdienen – Schulbücher für Afrika
- Michaela Wiegel, Europe first – Wie Macron Frankreich und zugleich die EU verändern will

ALUMNITREFFEN ERP-STIPENDIENPROGRAMM

Berlin

15.6. bis 16.6.2018 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 29 Alumni, 10 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 3 Externe

Konzeption und Organisation:

Dr. Lars Peters, Studienstiftung, Berlin

Matthias Voigt, Referent im EU-Ausschuss des Bundesrates, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Die Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen

PD Dr. Mischa Honeck, HU Berlin

Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit

Madita Weise, Deutsche Gesellschaft für

Internationale Zusammenarbeit, Berlin

Wie weiter mit dem transatlantischen Verhältnis?

Dr. Philipp Ackermann, Auswärtiges Amt, Berlin

Zukunft der Europäischen Union

Dr. Deniz Alkan, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz

FÜHRUNG

Besuch der Gemäldegalerie

Prof. Dr. Bernd Lindemann, ehem. Direktor der Gemäldegalerie, Berlin

5. KONFERENZ FÜHRUNG UND ORGANISATIONSKULTUR

Berlin

21.9. bis 23.9.2018 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 53 Alumni, 4 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 4 Externe

Konzeption und Organisation:

Dr. Volkert Sjut (Berlin, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Baustelle Gründung: Wünsch Dir was oder doch nach Lehrbuch? Wie baue ich eigentlich eine Organisation?

Jonathan Natzel, Alumnus, Weltenmacher GmbH, Düsseldorf

Dass es mir oder allen so scheint, daraus folgt nicht, dass es so ist – Narrative der Agilität

Gerhard Fessler, Alumnus, Steinbeis-Beratungszentrum Prozesse, Exzellenz und CMMI, Ostfildern
Michael Koulou, Alumnus, storyline consulting, Jülich

Data-Driven-Management: Wie kann die Operation am offenen Herzen des alternden Patienten gelingen?

Mathias Riechert, Alumnus, BMW AG, München

Dual Transformation in kleinen und mittleren Unternehmen – am eigenen Beispiel

Dr. Tim Christian Ganser, Alumnus, Starline Computer GmbH, Kirchheim unter Teck

Einführung einer agilen Arbeitsweise – Erfahrungen und Baustellen

Dr. Norbert Verweyen, Alumnus, innogy SE, Dortmund

Führung und Organisationskultur in der Selbstorganisation

Rouven Schirmer, Alumnus, Summer & Co., Berlin

„Hey, alles agile bei Dir?“ – Organisation und falsche Vorstellungen von Software-Entwicklung

Dr. Sebastian Egner, Alumnus, Berater R&D Software, Berlin

Living With Change: Deep Change or Slow Death

Prof. Johannes Vogel, Ph.D., Alumnus, Museum für Naturkunde, Berlin

Maßnahmen zur Frauenförderung. Effekte und Wahrnehmung männlicher und weiblicher Mitarbeiter. Eine Fallstudie

Christina Bracht, Alumna, McKinsey & Company Inc., Berlin

Rückkehr an den Arbeitsplatz bei psychischer Erkrankung: Wann und wie ist es „richtig“ in der digitalen Arbeitswelt?

Dr. Andreas Bahemann, Alumnus, Agentur für Arbeit, Nürnberg

Warum sich etwas ändern muss: Betrachtungen zur Mitarbeiterauswahl und -entwicklung aus psychotherapeutischer Sicht

Dr. Claudia Rieck, Hegistai Praxis für Psychotherapie, Berlin

Welche Bedingungen müssen Unternehmen schaffen, damit Manager unternehmerisch denken und handeln?

Jan Lampe, Alumnus, Universität Gießen

Wie Projektansprechpartner auf Augenhöhe zu Vorgesetzten mutieren

Till Kretschmar Alumnus, TNG Technology Consulting, Unterföhring
Jonathan Picht, Alumnus, TNG Technology Consulting, Unterföhring

Working out Loud – Facts, Fiction or Fad?

Jan Hauke Holste, Alumnus, Lesara AG, Berlin

5. SCHWEIZER BERGAKADEMIE

Wildhaus/Schweiz

5.10. bis 7.10.2018 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 17 Alumni, 3 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 6 Externe
Konzeption und Organisation:

Patrick Ernst (Zürich/Schweiz, Alumnus), Dr. Anne-Catherine Hahn (Zollikon/Schweiz, Alumna), Dr. Florian Leupold (Zürich/Schweiz, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNG

Cyber-Risiken – die dunkle Seite der Digitalisierung

Dr. Maya Bundt, Alumna, SwissRe, Zürich/Schweiz

ARBEITSGRUPPEN

Digitalisierung: Auswirkungen auf Produktion, Wertschöpfung und Arbeitswelt

Dr. Carlos Härtel, freischaffender Berater, München

ARBEITSGRUPPEN

Adaptive Leadership und Change Management in der Schulentwicklung

Markus Görlich, Alumnus, eDUCTO – Challenging Educational Design, Potsdam

Auf der Grenze surfen lernen. Das bewusste Unbewusste und unbewusste Bewusste in Personalstrategie und Kulturwandel von Organisationen. Ein interaktiver Versuch

Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin

Führungsnovelle

Arne Gillert, Alumnus, Kessels & Smit The Learning Company, Hamburg

Minimax-Interventionen zur Unternehmenskultur: eine gemeinsame Sammlung

Gudrun Rapke, Rapke Seminare und Coaching, Fürth
Harald Stubbe, Alumnus, bhs Consulting and Solutions, Würzburg

Wie wir aufhören können, Ergebnisse zu produzieren, die keiner will

Ulrike Kunert, Alumna, CoCreative, Berlin

Einheitsstaat, Demokratie und gesellschaftliche Resilienz

Dr. Matthias Wiesmann, freischaffender Berater, Frauenfeld/Schweiz

Wir? Oder die?

Dr. Suzann-Viola Renninger, Alumna, Universität Zürich/Schweiz

OPERNAKADEMIE

Flic en Flac/Mauritius

10.10. bis 29.10.2018 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 24 Alumni, 9 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 23 Externe

Konzeption und Organisation:

Elisabeth Hufnagel (Berlin, Alumna), Robert Mieth (New York/USA, Alumnus), Lucia Swientek (Würzburg)

Stimmführer

Christian Bennis, Hochschule für Musik und Theater München, Stimmführer Schlagwerk
Hans-Peter Besig, Gärtnerplatztheater München, Stimmführer Cello

Jürgen Besig, Konzertmeister und Stimmführer 1. Violine

Konstanze Brenner, SWR Symphonieorchester

Mainz, Stimmführerin Kontrabaß

Albert Ginhör, Gärtnerplatztheater München, Stimmführer 2. Violine

Ludwig Hahn, Gärtnerplatztheater München, Stimmführer Bratschen

Georg Paltz, Alumnus, Niederrheinische Symphoniker, Mönchengladbach, Stimmführer Holzbläser

David Saha, Junges Ensemble Berlin, Stimmführer Blechbläser

ACADEMIA AUSTRALIS OCCIDENTALIS

Lauterbad

5.11. bis 11.11.2018 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 37 Alumni, 2 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 4 Externe

Konzeption und Organisation:

Johanna Kern, Leonie Pricking (beide Freiburg, Alumnae), Dr. Bernd X. Weis (Waldkirch, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Brainlinks – Acting Thoughts

Dr. Michael Tangermann, Alumnus, Universität Freiburg

Gesundheit und Ernährung: Was macht uns krank, was macht uns gesund? Woraus besteht eine gesunde Ernährung?

Dr. Christian Tennert, Alumnus, Universität Bern/Schweiz

Für die „volle Welt“ brauchen wir eine neue Aufklärung

Prof. em. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Emmendingen

One System Fits All?! About Personalized and Non-Personalized Decision Support in E-Commerce and Virtual Reality-Commerce

Dr. Jella Pfeiffer, Alumna, Karlsruher Institut für Technologie

Mobilität der Zukunft

Winfried Hermann, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart

ARBEITSGRUPPEN

Colour-Decoding als Strategie zur Steigerung von Harmonie, Passung und Zufriedenheit: Warum und wie wir von Farben lernen können, ob „ES“ (wirklich) passt

Dr. Ines Klemm, Alumna, Latrace GmbH, Luzern/Schweiz

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Hochschule für Musik und Theater München München

26.1.2018

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl
(München, Alumnus)

Führung: Prof. Christiane Iven, Alumna,
Dr. Alexander Krause, beide Hochschule
für Musik und Theater München

SAP Softwareentwicklung

Walldorf

21.2.2018

Organisation: Dr. Jürgen Theuerkauf (Heidelberg,
Alumnus)

Führung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAP
Softwareentwicklung, Walldorf

Elbphilharmonie

Hamburg

28.2.2018

Organisation: Dr. Anja Würzburg (Hamburg,
Alumna)

Führung: Dominik Winterling, Stiftung Elbphilhar-
monie, Hamburg

Münchener Frauenkirche

München

20.4.2018

Organisation: Dr. Ariane Wiedmann (München,
Alumna)

Führung: Dr. Myriam Wagner-Heisig, Münchener
Bildungswerk

Sonderführung durch die Ausstellung *baubionik* – *biologie beflügelt architektur*

Stuttgart

2.5.2018

Organisation: Dr. Isabel Ruhmer-Krell (Stuttgart,
Alumna)

Führung: Prof. Dr. Jan Knippers, Alumnus,
Universität Stuttgart

Europäisches Raumflugkontrollzentrum Darmstadt

5.6.2018

Organisation: Dr. Annette Hilt; Prof. Dr. Dieter
Kilsch (beide Mainz, Alumni)

Führung: Frank Dreger, Angela Head, Sylvain
Lodiot (alle ESOC Darmstadt); Führung durch die
Raumfahrt-Kontrollräume: Darmstadt Marketing

Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme Stuttgart

5.6.2018

Organisation: Dr. Joachim Gräfe, Dr. Isabel
Ruhmer-Krell (beide Stuttgart, Alumni)

Führung: Dr. Joachim Gräfe, Alumnus,
Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme,
Stuttgart

Béton Brut Revisited – Architekturführung Deutsche Bundesbank

Frankfurt/M.

12.6.2018

Organisation: Dr. Pe-Ru Tsen (Frankfurt/M., Alumna)

Führung: Irena Bergmann, Deutsche Bundesbank,
Frankfurt/M.

Christophorus Hospiz Verein e. V. München

5.7.2018

Organisation: Dr. Ariane Wiedmann (München,
Alumna)

Führung: Sepp Raischl, Katarina Theißing, beide
Christophorus Hospiz Verein e. V., München

Dorotheen Quartier Stuttgart

24.7.2018

Organisation: Dr. Isabel Ruhmer-Krell (Stuttgart,
Alumna)

Führung: Stefan Rappold, Behnisch Architekten,
Stuttgart

Bundesverfassungsgericht**Karlsruhe**

16.8.2018

Organisation: Maximilian Waldeck, Marlene Dickmann (beide Karlsruhe, Stipendiaten)
 Führung: Prof. Dr. Susanne Baer, Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

Kunstsammlung der Allianz**München**

17.8.2018

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl (München, Alumnus)
 Führung: Ulrike Blankenburg, Allianz AG, München

**Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
Frankfurt/M.**

18.9.2018

Organisation: Dr. Stephan Endres (Frankfurt/M., Alumnus)
 Führung: Dr. Sebastian Lotzkat, Alumnus, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt/M.

**Redaktionsbesuch bei der Neuen Osnabrücker
Zeitung****Osnabrück**

27.9.2018

Organisation: Dr. Wolfgang Zierau (Münster, Alumnus)
 Führung: Dr. Berthold Hamelmann, Neue Osnabrücker Zeitung, Osnabrück

Astro-Abend**Göttingen**

9.10.2018

Organisation: Timo Albrecht, Charlotta Lorenz, Alexander Osterkorn (alle Göttingen, Stipendiaten)
 Führung: Dr. Vincent Böning, Alumnus, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, Göttingen

Helmholtz Zentrum München**München**

10.10.2018

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl (München, Alumnus)
 Führung: Prof. Dr. Anette-G. Ziegler, Helmholtz Zentrum München

**ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschafts-
forschung****München**

11.10.2018

Organisation: Dr. Ariane Wiedmann (München, Alumna)
 Führung: Prof. Dr. Timo Wollmershäuser, Annette Marquardt, beide ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München

Entwicklungszentrum der BMW AG**München**

5.11.2018

Organisation: Markus Eisenköbl, Dr. Leopold von Heimendahl (beide München, Alumni)
 Führung: Jessica Decker, BMW AG München

Bayerischer Rundfunk**München**

22.11.2018

Organisation: Dr. Ariane Wiedmann (München, Alumna)
 Führung: Pia Dangelmayer; Josef Streule (beide Bayerischer Rundfunk, München)

Bundesverwaltungsgericht**Leipzig**

29.11.2018

Organisation und Führung: Dr. Florian von Alemann, Alumnus, Bundesverwaltungsgericht Leipzig

Staatstheater Stuttgart**Stuttgart**

13.12.2018

Organisation: Dr. Isabel Ruhmer-Krell (Stuttgart, Alumna)
 Führung: Marc-Oliver Hendriks, Staatstheater Stuttgart

Explorers Club**New York/USA**

19.12.2018

Organisation: Eva Maria Fischer (New York/USA, Alumna)
 Führung: Wendy Stuart-Kaplan, Explorers Club, New York/USA

**Sonderführung und Vortrag im Bischöflichen
Dom- und Diözesanmuseum: Die Blütezeit der
Aurea Moguntia – Mainz im 14. Jahrhundert
Mainz**

20.12.2018

Organisation: Lars Iking (Mainz, Alumnus)

Führung: Dr. Winfried Wilhelmy, Bischöfliches

Dom- und Diözesanmuseum, Mainz

KONZERTE

Neujahrskonzert

Magdalenenkirche Berlin

28.1.2018

MITWIRKUNG

**Junger Kammerchor Berlin – Berliner Studienstif-
tungschor**

Schöneberger Kammerorchester

Solisten: Stelios Chatziktoris, Berlin, Tenor; Cosima
Henseler, Berlin, Sopran; Tobias Müller-Kopp,
Berlin, Bass; Anna-Luise Oppelt, Berlin, Alt

LEITUNG

Juliane Roeber, Alumna, Berlin; Sabine Wüsthoff,
Berlin

Werke von: Johann Sebastian Bach

**Kammerkonzert (im Rahmen eines
Doppelkonzerts)**

Hochschule für Musik und Theater München

4.3.2018

MITWIRKUNG

Carmen Artaza, Stipendiatin, London/Großbritannien,
Mezzosopran

Christian Felix Benning, Stipendiat, Dachau,
Marimbafon und Schlagzeug

Aris Alexander Blettenberg, Stipendiat, München,
Klavier

Tatiana Chernichka, München, Klavier

Raphaela Gromes, Alumna, Pöcking, Violoncello

Laura Lootens, Stipendiatin, München, Gitarre

Julian Riem, München, Klavier

Patrick Stapleton, München, Schlagzeug

Chiho Togawa, München, Klavier

Milena Wilke, Alumna, München, Violine

LEITUNG

Prof. Ingolf Turban, Alumnus, München

Werke von: Ernest Bloch, Claude Debussy, Mauro
Giuliani, Robert Marino, Bohuslav Martinu, Miki
Minoru, Gioacchino Rossini, Domenico Scarlatti,
Nikos Skalkottas

**Symphoniekonzert (im Rahmen eines
Doppelkonzerts)**

Hochschule für Musik und Theater München

4.3.2018

MITWIRKUNG

Symphonieorchester der Studienstiftung

Solisten: Prof. Ingolf Turban, Alumnus, München,
Violine; Prof. Andreas Groethuysen, Alumnus,
München, Klavier

LEITUNG

Aris Alexander Blettenberg, Stipendiat, München

Werke von: Felix Mendelssohn Bartholdy, Friedrich
August Bungert, Carl Maria von Weber

Symphoniekonzert

Zentrum für Kirche und Kultur, Gevelsberg

1.5.2018

MITWIRKUNG

Studienstiftungsorchester Nordrhein-Westfalen

Solist: Daegyun Jeong, Köln, Bariton

LEITUNG

Christian Ludwig, Alumnus, Bonn

Werke von: Engelbert Humperdinck, Gustav
Mahler, Modest Petrowitsch Mussorgski, Giuseppe
Verdi, Richard Wagner

Chorkonzert

Tersteegenhaus, Köln
8.7.2018

MITWIRKUNG

Studienstiftungschor Köln

Clara Flaksman, Stipendiatin, Köln, Klavier

LEITUNG

Katharina Vincon, Köln
Johanna Vinnen, Stipendiatin, Köln

Werke von: Adele, Johann Sebastian Bach, John Bennett, Earth, Wind and Fire, Edward Elgar, Juli, Wolfgang Amadeus Mozart, Toto u. a.

Sommerkonzert

St. Lukas-Kirche, Berlin
8.7.2018

MITWIRKUNG

Junger Kammerchor Berlin

Solistinnen:

Alice Lackner, Stipendiatin, Berlin, Mezzosopran
Imke Lichtwark, Berlin, Klavier; Marina Mitrovski, Berlin, Klavier

LEITUNG

Juliane Roever, Alumna, Berlin

Werke von: Johannes Brahms, Claude Debussy, Franz Schubert

Oper *Dido & Aeneas*

Kolping-Ausbildungszentrum St. Theresia,
München
22.10.2018

MITWIRKUNG

Chor der Studienstiftung des deutschen Volkes München

Symphonieorchester der Studienstiftung des deutschen Volkes in München

LEITUNG

Constantin Baedeker, Hochschule für Musik und
Theater München

Werk von: Henry Purcell

Atelierkonzert

Atelierräume von Agnes Voigt und Peter Fetthauer,
Hamburg
23.10.2018

MITWIRKUNG

Solist: Helge Antoni, Pianist, Paris/Frankreich

LEITUNG

Agnes Voigt, Alumna, Hamburg

Werke von: Claude Debussy

Kammermusikkonzert

Musikschule Gevelsberg
4.11.2018

MITWIRKUNG

Studienstiftungsorchester Nordrhein-Westfalen Förderverein des Studienstiftungsorchesters NRW

LEITUNG

Yuri Bondarev, Bratsche; Andreas Gosling, Oboe

Werke von: Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Bernhard Crusell, Gioachino Rossini, Dmitri Shostakowitsch, Franz Schubert

Weihnachtskonzert „Across the Universe“

Universität Köln
15.12.2018

MITWIRKUNG

Studienstiftungschor Köln

Martín Letelier, Komponist
Philipp Schwerhoff, Klavier

LEITUNG

Katharina Vincon, Köln
Johanna Vinnen, Stipendiatin, Köln

Werke von: The Beatles, David Bowie, Anton Bruckner, Klüngelköpp, Martín Letelier, Claudio Monteverdi, Muse, Rammstein, Franz Schubert, Queen

Weihnachtsoratorium I bis III

Schulzentrum Zepernick, Panketal, 15.12.2018

Heilige-Geist-Kirche Moabit, Berlin, 16.12.2018

MITWIRKUNG**Junger Kammerchor Berlin e. V.**

Solistinnen und Solisten:

Alice Lackner, Alumna, Berlin, Mezzosopran

Laurin Oppermann, Weimar, Tenor

Tobias Müller-Kopp, Berlin, Bass

LEITUNG

Helmut Zapf, Akademie der Künste, Berlin, Dirigent

Juliane Roever, Alumna, Berlin, Einstudierung

Werke von: Johann Sebastian Bach

MENTORING**Mentoren-Symposion in der Siemens-Stiftung:
Innovationskraft fördern – geht das noch mit
traditionellen Mitteln?****München**

15.1.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 125 Alumni,

18 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Konzeption und Organisation:

Dr. Joachim Crone (München, Alumnus), Dr. Julia

Dittrich (München, Alumna), Dr. Martin Ried

(Starnberg, Alumnus), Dr. Philipp Wolfrum

(München, Alumnus)

9. Mentoring-Markt Berlin-Brandenburg**Berlin**

31.1.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 12 Alumni,

24 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Konzeption und Organisation:

Dr. Martin Kramer (Berlin, Alumnus)

Frankfurter Mentoring-Themen-Abend**Frankfurt/M.**

26.4.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 12 Alumni,

40 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Konzeption und Organisation:

Sabine Dähn (Frankfurt/M., Alumna), Dr. Dorothee

Dohrn (Frankfurt/M., Alumna), David Schamari

(Bad Kreuznach, Alumnus)

22. Münchner Mentoring-Markt**München**

3.5.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 60 Alumni,

76 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Konzeption und Organisation:

Dr. Markus Ackermann (München, Alumnus),

Dr. Markus Bauer (Weilheim, Alumnus), Dr. Alexander

Brand (München, Alumnus), Dr. Joachim Crone

(München, Alumnus), Dr. Ronny Melz (Ingolstadt,

Alumnus), Dr. Martin Ried (Starnberg, Alumnus),

Dr. Philipp Wolfrum (München, Alumnus)

6. Münsteraner Mentoring-Abend**Münster**

3.5.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 21 Alumni,

23 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Konzeption und Organisation:

Markus Bültermann (Münster, Alumnus), Dr. Heike

Hötte (Münster, Alumna), Dr. Karsten Papke (Mün-

ster, Alumnus), Elisabeth Spiecker gen. Döhmann

(Osnabrück, Alumna), Dr. Wolfgang Zierau

(Altenberge, Alumnus)

7. Bielefelder Mentoring-Abend**Bielefeld**

6.6.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 7 Alumni,
9 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation:
Prof. Dr. Matthias Amen (Spenge, Alumnus)

10. Mainzer Medi Mentoring**Mainz**

5.11.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 12 Alumni,
28 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation:
Meike Busch (Mainz, Stipendiatin), Dr. Martina
Euler (Bad Kreuznach, Alumna), Kirsten Mögel
(Mainz, Stipendiatin), Dr. Michael Molitor (Mainz,
Alumnus), Josef Olbrich (Mainz, Stipendiat)

23. Münchner Mentoring-Markt**München**

13.11.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 65 Alumni,
80 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation:
Dr. Markus Ackermann (München, Alumnus),
Dr. Markus Bauer (Weilheim, Alumnus), Dr. Alexander
Brand (München, Alumnus), Dr. Joachim Crone
(München, Alumnus), Dr. Ronny Melz (Ingolstadt,
Alumnus), Dr. Martin Ried (Starnberg, Alumnus),
Dr. Philipp Wolfrum (München, Alumnus)

6. Stuttgarter Mentoring-Abend**Stuttgart**

22.11.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 35 Alumni,
35 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation:
Prof. Dr. Ingrid Ehrlich (Tübingen, Alumna),
Johannes Kässinger (Stuttgart, Alumnus), Prof.
Dr. Margot Körber-Weik (Reutlingen, Alumna),
Dr. Isabel Ruhmer-Krell (Stuttgart, Alumna),
Prof. Dr. Claudia Vorst (Schwäbisch Gmünd,
Alumna)

3. Göttinger Mentoring-Abend**Göttingen**

22.11.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 18 Alumni,
21 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation:
Timo Albrecht (Göttingen, Stipendiat), Charlotta
Lorenz (Göttingen, Stipendiatin), Alexander
Osterkorn (Göttingen, Alumnus)

**10. Mentoring-Markt Berlin-Brandenburg:
Geistes- und Sozialwissenschaften
Berlin**

4.12.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 11 Alumni,
16 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation:
Dr. Martin Kramer, Antonia Kröger, Max Trecker
(alle Berlin, Alumni)

**Jahresmentoring-Programm der Regionalgruppe
Frankfurt/Main**

Konzeption und Organisation:
Dr. Dorothee Dohrn (Frankfurt/M., Alumna), David
Schamari (Bad Kreuznach, Alumnus)

**Halbjahrestreffen Jahresmentoring-Programm
2018**

21.6.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 10 Alumni,
10 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Mentoring Frankfurt – Infoveranstaltung

12.7.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 7 Alumni,
32 Stipendiatinnen und Stipendiaten

**Workshop für Alumni: Schulung von Mentorinnen
und Mentoren für das Jahresmentoring-
Programm 2019**

27.10.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 14 Alumni
Dozentin: Dr. Christiane Zerfaß, Kronos Network
GmbH

Auftaktveranstaltung zur Bildung der Tandems für das Jahresmentoring-Programm 2019

15.11.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 24 Alumni,
24 Stipendiatinnen und Stipendiaten

VORTRÄGE, DISKUSSIONEN UND EXKURSIONEN

Erster Tübinger Salon

Tübingen

18.1.2018

Vorträge:

Prof. Dr. Daniel Braun, Alumnus, Universität Tübingen

Prof. Dr. Ingrid Ehrlich, Alumna, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Thomas Gasser, Alumnus, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Tübingen

Prof. Dr. Hartmut Hamann, Alumnus, Hamann Rechtsanwälte, Stuttgart

Nicole Naß, Alumna, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Peter Prange, Alumnus, freier Autor, Tübingen

Prof. Dr. Barbara Wild, Alumna, Ärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Tübingen

Moderation: Alix Brodersen, Stipendiat, Tübingen;
Dr. Isabel Ruhmer-Krell, Alumna, Stuttgart

Nudging – Manipulation oder Entscheidungshilfe?

Hamburg

26.1.2018

Vortrag: Prof. Dr. Markus Nöth, Alumnus, Hamburg

Moderation: Tilman Rückert, Alumnus, Hamburg

„Der Club der Nobelpreisträger“ –

Autorenlesung

Hamburg

14.2.2018

Vortrag: Dr. Michael Kröher, Alumnus, manager magazin, Berlin

Moderation: Dr. Katharina Seyfarth-Bünz, Alumna, Hamburg

Abschlusstreffen Jahresmentoring-Programm 2018

29.11.2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 7 Alumni,
5 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Nobelpreise verstehen

Mainz

21.2.2018

Vorträge:

Nobelpreis für Chemie: Sarah Chagri, Stipendiatin, Mainz

Nobelpreis für Medizin: Juliane Springer, Stipendiatin, Mainz

Nobelpreis für Physik: Raphael Gruber, Stipendiat, Mainz; Kai Litzius, Alumnus, Wiesbaden

Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften: India Kandel, Alumna, Mainz

Moderation: Marieke von Elert, Stipendiatin, Mainz

Von schrägen Vögeln und ihrem Flirtverhalten – Queere Vogelstimmen-Exkursion der Queerstiftis im Thiepark

Berlin

3.3.2018

Vortrag: Jan Felix Rennack, Stipendiat, Hochschule Osnabrück

Moderation: Sven Leipert, Alumnus, Berlin

Autorenlesung von Karl Otto Mühl

Essen

20.3.2018

Lesung: Karl Otto Mühl, Schriftsteller, Wuppertal

Moderation: Beatrix Burghoff, Alumna, Wuppertal

Warum machen Menschen Musik? Evolutionär-neurobiologische Ansätze

Karlsruhe

11.4.2018

Vortrag: Prof. Dr. Thomas A. Troge, Hochschule für Musik, Karlsruhe

Moderation: Dr. Stefanie Steiner-Grage, Alumna, Karlsruhe

„Der Club der Nobelpreisträger“ –**Autorenlesung****Berlin**

13.4.2018

Vortrag: Dr. Michael Kröher, Alumnus, manager magazin, Berlin

Moderation: Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin**Die Herausforderung, ein architektonisches Wunder als bautechnisches Projekt abzuwickeln: der Bau des Phaeno in Wolfsburg****Hannover**

16.4.2018

Vortrag: Prof. Bernhard Tokarz, Alumnus, Universität Stuttgart sowie Ingenieurgruppe Tokarz Frerichs Leipold, Laatzen

Moderation: Dr. Isabell Schwenkert, Alumna, innos – Sperlisch GmbH, Göttingen**Exkursion in den Lennebergwald****Mainz**

16.5.2018

Vortrag: Martin Krolla, Diplomforstwirt, Mainz

Moderation: Heike Day, Alumna, Mainz**Suche nach Gott: der Kashmir****Shivaismus/Vijnana Bhairava Tantra****Berlin**

11.6.2018

Vortrag: Nicu Catrina, Animus Anima, Bukarest

Moderation: Dr. Gudrun Henne, Dr. Vera Ludwig, beide Alumni, Berlin**„Stadt im Wandel: Zukunftsmobilität“ – Rathausführung und Diskussion****Hamburg**

18.6.2018

Vortrag: Martin Bill, Bürgerschaftsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Hamburg

Moderation: Alexandra Blöcker, Alumna, Hamburg**Kamingespräch zum Thema „Stadt“****Stuttgart**

11.7.2018

Vortrag: Fritz Kuhn, Alumnus, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

Moderation: Dr. Matthias Frenz, Dr. Isabel Ruhmer-Krell, beide Alumni, Stuttgart**27. Abendgespräch****München**

12.7.2018

Vorträge:

Dr. Julia Dittrich, Alumna, windeln.de, München
Dr. Martin Heibel, Alumnus, IntraWorlds, München
Rainer Höll, Alumnus, Ashoka Deutschland, München
Dr. Monika Marzelli, Alumna, ifuplan, München
Dr. Stefanie Tetz, Alumna, Clifford Chance LLP, München

Prof. Dr. Frauke Wedemann, Alumna, Universität Münster

Sarah Zech, Alumna, Allianz SE, München

Moderation: Dr. Joachim Crone, Alumnus, München**Hamburger Alumni-Salon****Hamburg**

6.9.2018

Gespräche mit:

Alke Arns, Evangelische Nordkirche, Hamburg
Sigrid Berenberg, Schotstek-Stiftung, Hamburg
Christoph Böhmke, Hamburgische Staatsoper
Axel Schmidt-Gödelitz, Ost-West-Forum, Döbeln
Amadeus Templeton, TONALi gGmbH, Hamburg
Enno Treumann, Hamburger Polizei
Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Archäologisches Museum Hamburg

Dr. Katja Wildermuth, Alumna, NDR, Hamburg

Prof. Dr. Tobias Wollermann, The Young ClassX e. V., Hamburg

Fawad Zazai, Universität der Bundeswehr und Afghan Peacemaker e. V., Hamburg

Moderation: Dr. Kurt Herrenknecht, Dr. Najib Karim, Agnes Voigt und Anja Würzberg, alle Alumni, Hamburg**Erfahrungsaustausch unter Promovierten: Wege nach der Promotion****München**

13.9.2018

Vortrag und Moderation: Dr. Alma Brodersen, Alumna, LMU München

Nobelpreise verstehen 2018**Hamburg**

28.11.2018

Vorträge:

Nobelpreis für Medizin: Dr. Timm-Heinrich Jessen, Alumnus, Scienamics GmbH, Kiel

Nobelpreis für Chemie: Prof. Dr. Christian Stark, Universität Hamburg

Moderation: Espen Elias Groth, Stipendiat, Hamburg**Lesung: Hotel Dellbrück****Hamburg**

30.11.2018

Vortrag: Prof. Dr. Michael Göring, Alumnus, ZEIT-Stiftung, Hamburg

Moderation: Dr. Najib Karim, Alumnus, Hamburg**Carius #68+. Im Labyrinth der Ereignisse****Münster**

13.12.2018

Vortrag: Prof. em. Karl-Eckhard Carius, Alumnus, Vechta

Moderation: Dr. Wolfgang Zierau, Alumnus, Münster**VERANSTALTUNGSREIHEN****Behördenkreis, Berlin****Umgang mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz**

26.1.2018

Vortrag: Dr. Andreas Bahemann, Alumnus, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Moderation: Dr. Andrea Haase, Dr. Daniel Lübbert, beide Alumni, Berlin**Internationalisierung der Berliner Wirtschaft**

15.3.2018

Vortrag: Dr. Rainer Seider, Alumnus, Wirtschafts-senat des Landes Berlin

Moderation: Dr. Andrea Haase, Dr. Daniel Lübbert, beide Alumni, Berlin**Halbzeit im Brexit-Prozess**

15.5.2018

Vortrag: Julian Lübbert, Auswärtiges Amt, Berlin

Moderation: Dr. Andrea Haase, Dr. Daniel Lübbert, beide Alumni, Berlin**Software für den Öffentlichen Dienst: Public Money, Public Code**

14.9.2018

Vortrag: Matthias Kirschner, Free Software Foundation Europe e. V., Berlin

Moderation: Dr. Andrea Haase, Dr. Daniel Lübbert, beide Alumni, Berlin**Führungs- und Organisationskultur im Öffentlichen Dienst**

15.11.2018

Vortrag: Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

Moderation: Dr. Andrea Haase, Dr. Daniel Lübbert, beide Alumni, Berlin**Forum Rechtswissenschaft, Frankfurt/M. sowie Mainz/Wiesbaden****ZDF in Mainz**

23.1.2018

Vortrag: Dr. Claus Kleber, Dr. Sarah Tacke, Dr. Wulf Schmiese, alle Alumni, ZDF, Mainz

Moderation: Dr. Heiko Haller, Alumnus, Frankfurt/M., Lars Iking, Alumnus, Mainz; Philipp Martin, Alumnus, Mainz**McKinsey & Company in Frankfurt/M.**

5.4.2018

Vortrag: Dr. Christian Heinemeyer, Alumnus, McKinsey & Company, Frankfurt/M.; Benedikt Läufer, Alumnus, McKinsey & Company, München

Moderation: Dr. Heiko Haller, Frankfurt/M., Philipp Martin, Mainz, beide Alumni**Linklaters in Frankfurt/M.**

22.11.2018

Vortrag: Dr. Andreas Dehio; Ulrich Wolff, beide Linklaters LLP, Frankfurt/M.

Moderation: Dr. Heiko Haller, Frankfurt/M., Kathrin Hüttmann, Frankfurt/M., Philipp Martin, Mainz, alle Alumni

Frankfurt 2030, Frankfurt/M.

Stadtentwicklung einst und heute

20.1.2018

Vortrag: Alexander Breit, Raumplaner, Pascal Heß, Kunsthistoriker, beide Frankfurt/M., Alumni

Moderation und Organisation: Dr. Ursula Donat, München, Dr. Stephan Endres, Frankfurt/M., Dr. Pe-Ru Tsen, Frankfurt/M., alle Alumni

Stadtlabor Matthäuskirche

27.2.2018

Vortrag: Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel, Alumnus, Universität Marburg; Oskar Mahler, Künstler, Frankfurt/M.

Moderation und Organisation: Dr. Ursula Donat, München, Dr. Stephan Endres, Frankfurt/M., Dr. Pe-Ru Tsen, Frankfurt/M., alle Alumni

Die „neue Altstadt“ – Führung durch das

Dom-Römer-Quartier

23.9.2018

Führung: Pascal Heß, Alumnus, Kunsthistoriker, Frankfurt/M.

Moderation und Organisation: Dr. Ursula Donat, München, Dr. Stephan Endres, Frankfurt/M., Dr. Pe-Ru Tsen, Frankfurt/M., alle Alumni

Kunst findet Stadt

17.11.2018

Vortrag: Oskar Mahler, Künstler; Philipp Schäfer, Streetart-Künstler, Dr. Ralf Seinecke, Alumnus, Schierke Seinecke, alle Frankfurt/M.

Moderation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, Frankfurt/M.

Ausstellung *Die immer neue Altstadt – Bauen zwischen Dom und Römer seit 1900*, Deutsches Architekturmuseum

19.12.2018

Führung: Yorck Förster, Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt/M.

Moderation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, Frankfurt/M.

Frankfurter Gespräche, Frankfurt/M.

Fußballweltmeisterschaft in Russland. Sport zwischen Völkerverständigung, Millionenprofit und Machtpolitik

23.5.2018

Vortrag: Sylvia Schenk, Transparency International Deutschland e. V., Berlin

Moderation: Benedikt Bender, Alumnus, Mainz

„Verteilungskampf“. Die Schere zwischen Arm und Reich in einer sozialen (?) Marktwirtschaft

22.11.2018

Vortrag: Prof. Dr. Marcel Fratzscher, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Moderation: Benedikt Bender, Alumnus, Mainz; Felix Krieger, Alumnus, Frankfurt/M.

Kölner Kolloquium

Netzwerke für seltene Erkrankungen

7.2.2018

Vortrag: Dr. Véronique Héon-Klin, Alumna, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Schlaf-Wach-Verhalten bei Schlafentzug

7.3.2018

Vortrag: Denise Lange, Stipendiatin, RWTH Aachen

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Energieversorgung und Ökorumine

4.4.2018

Vortrag: Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Verhaltensforschung an Primaten

2.5.2018

Vortrag und Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Bitcoin. Währung der Zukunft?

6.5.2018

Vortrag: Prof. Dr. Constantin Lange, Alumnus, PubloCity GmbH & Co. KG, Frechen

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Bedingungsloses Grundeinkommen

5.9.2018

Vortrag: Prof. Dr. Sigrid Leitner, Technische Hochschule Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Grundlagen der Kernspintomografie

10.10.2018

Vortrag und Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**Brexit! Oder: Wie verlässt man die europäische Identität?**

6.11.2018

Vortrag: Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Universität Köln**Moderation:** Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**Lebensverläufe****Berlin**

16.3.2018

Gespräch mit: Klaus Stuttmann, Alumnus, freiberuflicher Karikaturist, Berlin**Moderation:** Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

13.4.2018

Gespräch mit: Dr. Andreas Rickert, Alumnus, Phineo gAG, Berlin**Moderation:** Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

19.10.2018

Gespräch mit: Zoë Beck, Alumna, Autorin, Berlin**Moderation:** Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin**Freiburg**

3.2.2018

Gespräch mit: Dr. Udo Schwehr, Alumnus, Lörrach**Moderation:** Dr. Bernd X. Weis, Alumnus; Andreas Woitzik, Stipendiat, beide Freiburg**Profile-Abende – einzelne Stipendiaten und Alumni stellen sich vor****17. Profileabend****Heidelberg**

17.5.2018

Vorträge:

Dr. Jonas Binding, Alumnus, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Prof. Dr. Jochen Hörisch, Alumnus, Universität Mannheim

Moderation: Dr. Tobias Fehr, Alumnus, Heidelberg**Konzert:** Johannes Alisch, Alumnus, und Alexander Schindler; Werke von: George Gershwin sowie Standards aus dem American Songbook**18. Profileabend****Heidelberg**

30.11.2018

Vorträge:

Dr. Martina Bihn, Alumna, Springer Verlag GmbH, Heidelberg

Prof. Dr. Johannes Hübschmann, Alumnus, Heidelberg

Hans Liew, Stipendiat, Heidelberg

Moderation: Dr. Tobias Fehr, Alumnus, Heidelberg**Konzert:** Johannes Alisch, Alumnus (Tenor-Campanula und Resonanzcello), und Norbert Kotzan (Bandoneon); Werke von: Astor Piazzolla, Anibal Troilo**Vis-à-Vis, München****23. Vis-à-Vis: Das Unglück der nichtehelichen Geburt**

9.4.2018

Gespräch mit: Dr. Anna-Franziska von Schweinitz, Alumna, München**Moderation:** Dr. Joachim Crone, Alumnus, München**24. Vis-à-Vis: Der Kampf gegen die Korruption aus Sicht von Transparency International**

13.12.2018

Gespräch mit: Dr. Michael Heisel, Regionalgruppe München von Transparency International Deutschland e. V.**Moderation:** Dr. Joachim Crone, Alumnus, München**Vogelbeobachtung Elbaue, Hitzacker****1. Teil – Winter**

7.2.2018

Leitung: Volker Laske, Alumnus, selbstständiger Ornithologe, Langelsheim**Moderation:** Dr. Christoph Kotzerke, Alumnus, Hannover**2. Teil – Sommer**

16.6.2018

Leitung: Volker Laske, Alumnus, selbstständiger Ornithologe, Langelsheim**Moderation:** Dr. Isabell Schwenkert, Alumna, Hannover

Zukunft – Nachhaltigkeit – Gerechtigkeit, Berlin
Filmvorführung und Diskussion *Power to Change – Die EnergieRevolution*

18.10.2018

Regie: Carl-A. Fechner

Moderation: Dr. Gregor Hagedorn, Alumnus, Berlin

Social Norms and Sustainable Consumption

28.11.2018

Vortrag: Prof. Dr. Felix Creutzig, Alumnus, Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change, Berlin

Moderation: Dr. Gregor Hagedorn, Alumnus, Berlin

Was schulden wir künftigen Generationen?

5.11.2018

Vortrag: Prof. Dr. Kirsten Meyer, HU Berlin

Moderation: Dr. Gregor Hagedorn, Alumnus, Berlin

17 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

AKADEMIEPROGRAMM

Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Akademien des Max Weber-Programms Bayern aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:

77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern

238 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung

1 Teilnehmerin der Schweizerischen Studienstiftung

AKADEMIE FTAN (SCHWEIZ)

5.8. bis 18.8.2018 | 7 Arbeitsgruppen |

112 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Silke Gerlich, Studienstiftung, Bonn

Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jutta Weingarten, Studienstiftung, Bonn

PRAXISAKADEMIE ROGGENBURG

14.9. bis 21.9.2018 | 7 Arbeitsgruppen |

93 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Birgit Feddern, Studienstiftung, Bonn

Dr. Johannes Hätscher, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE LJUBLJANA (SLOWENIEN)

21.8. bis 31.8.2018 | 6 Arbeitsgruppen |

111 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Anja Aufenanger, Studienstiftung, Bonn

Nina Hürter, Studienstiftung, Bonn

Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn

ARBEITSGRUPPEN NACH FACHBEREICHEN

Arbeitsgruppen aus den Geisteswissenschaften

Im Gespräch bleiben. Formen und Funktionen des literarischen Dialogs von der Antike bis in die Moderne

Prof. Dr. Gernot Michael Müller, Universität Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Jörg Robert, Universität Tübingen (Akademie Ftan)

Krankheit, Evidenz, Nichtwissen. Aktuelle Fragen der Philosophie der Medizin

Dr. Markus Brandstetter, HNO-Praxis Holzkirchen

Dr. Michael Jungert, Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Dr. Jakob Usemann, University Children's Hospital Basel/Schweiz (Akademie Ftan)

Arbeitsgruppe aus der Humanmedizin und den Gesundheitswissenschaften

Die neurobiologischen Grundlagen der Sprache

Dr. Peter Sörös, Universität Oldenburg
(Akademie Ljubljana)

Arbeitsgruppen aus den Ingenieurs- und Naturwissenschaften sowie Mathematik

Autonome Automobile, Smart Services und vernetzter Verkehr

Simon Fürst, BMW AG, München
Martina Müller-Amthor, HAW Kempten
Prof. Dr. Stefan Schneider, HAW Kempten
(Akademie Ljubljana)

Autonomes Fahren – Chancen und Herausforderungen bei der Mobilität der Zukunft

Niels Henning Adler, McKinsey & Company, Inc. Berlin
Alexander Schlüter, McKinsey & Company, Inc. Hamburg
Thomas Schuldt, McKinsey & Company, Inc. Berlin
(Praxisakademie Roggenburg)

Freie Bildung im digitalen Zeitalter – ein mathematischer Edit-a-thon

Prof. Dr. Werner Fröhlich, Universität Siegen
Jonas Keinholz, Serlo Education e. V., München
Kajetan Söhnen, Serlo Education e. V., München
(Praxisakademie Roggenburg)

Multivariable Approximationen und radiale Basisfunktionen

Prof. Dr. Martin Buhmann, Universität Gießen
(Akademie Ftan)

Pflanzen im Gebirge. Evolution und Überleben

Prof. Dr. Michael Kiehn, Universität Wien
(Akademie Ftan)

Arbeitsgruppen aus den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Die Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität durch Steuerfahndung

Prof. Dr. Hans See, Business Crime Control e. V., Maintal
Frank Wehrheim, Steuerberater Bad Homburg
(Praxisakademie Roggenburg)

How Far is Brussels from Vienna? – Europäische Integration aus Sicht der Austrian Economics

Prof. Dr. Hendrik Hagedorn, Business and Information Technology School Berlin
Prof. Dr. Stefan Kooths, Institut für Weltwirtschaft Kiel
(Akademie Ljubljana)

Internet der Dinge – Herrschaft der Dinge?

Prof. Dr. Christoph Busch, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Universität Wien
(Akademie Ftan)

Maritime Sicherheit und Seemacht im 21. Jahrhundert

Dr. Sebastian Bruns, Universität Kiel
Johannes Peters, Universität Kiel
(Akademie Ljubljana)

Interdisziplinäre Arbeitsgruppen

Art of Indignation in the Age of (D)Anger

Dr. Gal Kim, TU Dresden
Dr. Bara Kolenc, Univerza v Ljubljani/Slowenien
(Akademie Ljubljana)

Bildhermeneutik im Einsatz. Anwendungen einer rekonstruktiven Methode im Spannungsfeld von Ästhetik und Diagnostik

Dr. des. Bertram Ritter, Institut für pädagogische Diagnostik, Siegburg
(Praxisakademie Roggenburg)

Exploring Unexpected Intersections: Visual Arts and the Neuroscience of Pain

Dr. Graham C. Boettcher, Birmingham Museum of Art/USA
Prof. Dr. Ursula Wesselmann, University of Alabama at Birmingham/USA
(Akademie Ftan)

mobility@work

Niao Wu, BMW AG, München
(Praxisakademie Roggenburg)

Netflix & Co: Ist Kommerz die neue Kunst?

Korbinian Dufer, Neuesuper GmbH München
(Praxisakademie Roggenburg)

Die Ressource Gesundheit und wer für sie Verantwortung trägt

Konstanze Bittroff, Bona Dea Coaching, Berlin
Felicitas Pannwitz, Happy Healthy Habits, Hennigsdorf
(Praxisakademie Roggenburg)

Usable Security and Secure User Experiences: Können wir Informationssicherheit nicht nur benutzbar, sondern auch erfahrbar gestalten?

Christian Tiefenau, Universität Bonn
Dr. Emanuel von Zezschwitz, Universität Bonn
(Akademie Ljubljana)

Was kann, was soll Rhetorik leisten? Fragen, Antworten und ... auch Praxis

Prof. Dr. Kerstin Kipp, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Ruth Seiler, Kommunikationstrainerin, Stuttgart
(Akademie Ftan)

WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS DER STUDIENSTIFTUNG

An den Wissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung haben aus dem Max Weber-Programm Bayern teilgenommen:

Frühjahr 2018: 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Herbst 2018: 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

SPRACHKURSE

Frankreich, Großbritannien, Italien, Landesspracheninstitut Bochum (Arabisch, Chinesisch, Japanisch), Portugal, Russland, Spanien, Türkei, freie Sprachkurse
Insgesamt 306 Teilnehmer (Sprachkursstipendien)

SOFT SKILLS-SEMINARE

Beilngries

10.5. bis 13.5.2018 | 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
Dr. Johannes Hätscher, Studienstiftung, Bonn

Ammersee

7.12. bis 9.12.2018 | 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
Dr. Johannes Hätscher, Studienstiftung, Bonn

THEMEN

- Ausdrucksstark und stimmig sprechen
- Boost your Communication for the Job Application
- Career Compass
- Conflicts – Threat or Opportunity to Change Things?
- Grund- und Praxiswissen für den Einstieg in leitende Positionen
- Kooperative und zielführende Gesprächsführung
- Moderation und Diskussionsleitung
- Persönliche Kreativität fördern und Kreativitätstechniken anwenden
- Persönlichkeitsentwicklung im sozialen Kontext

- Professionelle Führung
- Rhetorik-Coaching
- Set your Professional Way – Manage the Career you Want: Know what you Want and Prepare yourself
- Team Dynamics – Effektive Zusammenarbeit in Teams
- Work-/Life-Balance

KOOPERATIONSPARTNER
 u. a. Bona Dea Coaching
 Carpe verba! GmbH & Co. KG
 Happy Healthy Habits
 Korver Individual English Training
 Lead to Trust
 Sprachraum eG
 Talent EQ
 Working Between Cultures

KONTAKTSEMINAR WIRTSCHAFT

Beilngries

2.11. bis 3.11.2018 | 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Johannes Hätscher, Studienstiftung, Bonn

Repräsentanten der folgenden Unternehmen nahmen teil:

Accenture Dienstleistungen GmbH, Allianz AG, Deutsche Bank AG, Ritzenhoefer & Company

TAGESVERANSTALTUNGEN

Neujahrsempfang

München

14.1.2018 | 262 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Johannes Hätscher, Studienstiftung, Bonn

Max Weber-Tag

Nürnberg

10.11.2018 | 267 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Mobilität neu denken

Prof. Dr. Stephan Rammler, Hochschule Braunschweig, im Gespräch mit Tobias Hauser, Stipendiat, und Jana Werner, Stipendiatin, beide Würzburg

PLENARVERANSTALTUNG

Von Bonn nach Berlin: Hauptstadtumzug und Planungskultur im Zuge der deutschen Einheit

Prof. Dr. Max Welch Guerra, Universität Weimar

Sommerfest

Würzburg

16.6.2018 | 287 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Anke Dörner, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Die Mobilität der Zukunft

Prof. Dr. Harry Wagner, Hochschule Ingolstadt

WEITERE VERANSTALTUNGEN

ALUMNI ÖFFNEN TÜREN – Siemens Healthineers Erlangen

12.1.2018 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
René Kartmann, Erlangen

Auslandstreffen

Canterbury

13.4. bis 15.4.2018 | 12 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Seeking Asylum in the United Kingdom

Jitka Minxova & Deborah Rowan, Migrant Help,
Dover/Großbritannien

Weber*innen – Geschlechterforschung: Entwick- lung, Debatten, aktuelle Ansätze

Beilngries

20.4. bis 21.4.2018 | 52 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Anke Dörner, Studienstiftung, Bonn
Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Gendergaga? Zu den Inhalten der Gender Studies

Prof. Dr. Paula-Irene Villa, LMU München

ALUMNI AKTIV – MWP Sporttagung

Regensburg

26.5..2018 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Markus Ackermann, München

(Un-)Fair Play? Sport und Politik, Tagung in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung in Tutzing

Tutzing

12.10. bis 14.10.2018 | 44 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Andreas Kalina, Akademie für Politische
Bildung, Tutzing
Dr. Jutta Weingarten, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Betrug, Doping, Manipulationen: das Milliarden- geschäft mit dem Sport

Hajo Seppelt, Journalist und Autor, Berlin

ALUMNI AKTIV – Herausforderung Nachhaltig- keit: Exkursion durch den Ebersberger Forst Ebersberg

19.10.2018 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Thomas Mathes, Wasserburg am Inn

Weber*innen – Filmabend *Suffragette – Taten statt Worte*

München

8.11.2018 | 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Die Suffragetten – mit Militanz zum Frauen- stimmrecht

Dr. Jana Günther, TU Dresden

Wissenschaft als Beruf

Bayreuth

23.11. bis 25.11.2018 | 46 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Silke Gerlich, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Thinking the Right of Science in Times of Crises: The Case of Turkey

Dr. Eylem Çamuroğlu Çiğ, Universität Bayreuth
Thorsten Parchent, Universität Bayreuth

AKTIVITÄTEN AM HOCHSCHULORT**München**

22.3.2018, Abendgespräch mit Barbara Stamm,
Präsidentin des Bayerischen Landtags

München

13.4.2018, Mobilität und Kunst: Führung durch die
Neue Pinakothek

München

27.4.2018, Vortrag „Das Christentum vor neuen
Herausforderungen“ von Prof. Peter Beer,
Generalvikar der Erzdiözese München und Freising

München

15.5.2018, Digital Hub Mobility

Ingolstadt

18.5.2018, Audi-Werksbesichtigung und Crashtest-
Halle

München

5.6.2018, Vortrag „Sexueller Missbrauch und
Prävention – Ansätze der Weltkirche“ von
Prof. Hans Zollner, Päpstliche Hochschule
Gregoriana

München

23.6.2018, Symposium „Mathematik max_forward“

München

20.7.2018, Mobilität und Kunst: Führung durch das
Architekturmuseum der TU München

Nürnberg

7.11.2018, Besuch des Nicolaus-Copernicus-
Planetariums

München

23.11.2018, Mobilität und Kunst: Führung durch
das Museum Fünf Kontinente

STIPENDIATENEXKURSIONEN

MUSIKTAGE

Alteglöfsheim

2.1. bis 5.1.2018 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Laura Federspieler (München), Christina Leinauer (Augsburg), Sabina Würsching (München)

EXKURSION ZUM OBSERVATORIUM WENDELSTEIN

Wendelstein

27.7.2018 | 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Anxiang Ge (München)

EXKURSION ZUM OBSERVATORIUM WENDELSTEIN

Wendelstein

21.9.2018 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Viktor Kuhn (München)

EXKURSION IN DIE VOLKSSTERNWARTE DIETERSKIRCHEN

Dieterskirchen

27.10.2018 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Thomas Zimmermann (Regensburg)

MOBILITÄT, INNOVATION, BAYERISCHE TRADITION: DIE BMW-WERKE LANDSHUT UND DINGOLFING

Landshut und Dingolfing

19.12.2018 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Nicole Spreng, Ann-Katrin Mandry (beide Passau)



7.3

UNSERE FÖRDERUNG IN ZAHLEN



INHALT

1 GESAMTÜBERBLICK

Tabelle 1: Geförderte in Studium und Promotion	248
Tabelle 2: Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern	248

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 3: Auswahl Studierender	248
Tabelle 4: Zugangswege Studierender	249
Tabelle 5: Zugangswege Studierender: Frauen und Männer	250
Tabelle 6: Zugangswege Studierender: Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus	251
Tabelle 7: Zugangswege Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund	252
Tabelle 8: Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen absolut und relativ	253
Tabelle 9: Auswahl Studierender nach Hochschultyp	254
Tabelle 10: Auswahl Studierender künstlerischer Fächer	254
Tabelle 11: Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben	255

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 12: Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn	256
Tabelle 13: Männer und Frauen in der Studienförderung zum 1. Oktober	256
Tabelle 14: Geförderte Studierende an Fachhochschulen	257
Tabelle 15: Fächergruppen in der Studienförderung	257
Tabelle 16: Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2018	258
Tabelle 17: Ranking privater Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2018	259
Tabelle 18: Finanzielle Förderung	260
Tabelle 19: Endgültige Aufnahme / Weiterförderung	260
Tabelle 20: Entscheidung im Revisionsausschuss	260

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 21: Akademieprogramm	261
Tabelle 22: Wissenschaftliche Kollegs und Kolleg Europa	261
Tabelle 23: Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten machen Programm	262
Tabelle 24: Wege in den Beruf	263
Tabelle 25: Sprachkurse	263
Tabelle 26: Vertrauensdozentinnen und -dozenten zum 31. Dezember	264

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE

Tabelle 27: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	264
Tabelle 28: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen	265
Tabelle 29: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	265
Tabelle 30: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen	266

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 31: Sonderprogramme	267
-----------------------------	-----

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 32: Auswahl für Promovierende	269
Tabelle 33: Frauenanteil in der Auswahl für Promovierende	269
Tabelle 34: Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn	270
Tabelle 35: Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober	270
Tabelle 36: Fächergruppen in der Promotionsförderung	271
Tabelle 37: Promovierenden-Foren	271

8 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

Tabelle 38: Auswahl Studierender	272
Tabelle 39: Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember	273
Tabelle 40: Endgültige Aufnahme	273
Tabelle 41: Akademieprogramm	274
Tabelle 42: Sprachkurse	274
Tabelle 43: Auslandsaufenthalte nach Zielländern	275

9 HAUSHALT 2018

Tabelle 44: Einnahmen	276
Tabelle 45: Ausgaben	278

1 GESAMTÜBERBLICK

Tabelle 1

Geförderte in Studium und Promotion

Jahr	Studium	Promotion	Gesamt
2013	11.195	1.273	12.468
2014	11.858	1.184	13.042
2015	12.158	1.141	13.299
2016	12.879	1.156	14.035
2017	12.749	1.202	13.951
2018	12.752	1.270	14.022

Tabelle 2

Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern

Jahr	Betrag in Millionen €						
	50	60	70	80	90	100	110
2013				84,0			
2014					97,0		
2015					99,9		
2016						102,4	
2017						108,6	
2018						109,8	

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 3

Auswahl Studierender

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
2013	9.126	2.574	28,2
2014	9.737	2.641	27,1
2015	8.656	2.391	27,6
2016	9.049	2.642	29,2
2017	8.529	2.389	28,0
2018	8.348	2.360	28,3

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 4

Zugangswege Studierender

Vorschlag von		Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
			Anzahl	in % ^[1]
Schulen		3.892	992	25,5
Universitäten	Prüfungsämter	1.725	476	27,6
	Hochschullehrende	871	380	43,6
Fachhochschulen	Prüfungsämter	425	86	20,2
	Hochschullehrende	294	80	27,2
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	301	113	37,5
Schülerwettbewerbe ^[2]		57	19	33,3
Partner-Institutionen ^[3]		180	58	32,2
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		236	52	22,0
Selbstbewerbung				
Teilnehmende Auswahltest: 1.028				
„Testbeste“		367	104	28,3
Summe		8.348	2.360	28,3

[1] hier wie auch in allen folgenden Tabellen außer Tabellen 5 bis 8 und 33: relative Aufnahmekapazität = Förderzusagen dividiert durch Teilnehmende

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg / Bayern, TestDaF-Institut, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 5

Zugangswege Studierender: Frauen und Männer

Vorschlag von	teilnehmende Frauen		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]	
Schulen	2.250	57,8	558	56,3	
Universitäten	Prüfungsämter	873	50,6	216	45,4
	Hochschullehrende	392	45,0	194	51,1
Fachhochschulen	Prüfungsämter	220	51,8	37	43,0
	Hochschullehrende	170	57,8	52	65,0
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	155	51,5	54	47,8
Schülerwettbewerbe ^[2]		23	40,4	5	26,3
Partner-Institutionen ^[3]		56	31,1	19	32,8
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		74	31,4	14	26,9
Selbstbewerbung					
Teilnehmerinnen Auswahltest: 573 (55,7 %)					
„Testbeste“		154	42,0	46	44,2
Summe		4.367	52,3	1.195	50,6

[1] Anteil der weiblichen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 4).

[2] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landewettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 6

Zugangswege Studierender: Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]	
Schulen	1.046	26,9	265	26,7	
Universitäten	Prüfungsämter	520	30,1	137	28,8
	Hochschullehrende	235	27,0	97	25,5
Fachhochschulen	Prüfungsämter	224	52,7	44	51,2
	Hochschullehrende	143	48,6	36	45,0
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	71	23,6	27	23,9
Schülerwettbewerbe ^[2]	8	14,0	2	10,5	
Partner-Institutionen ^[3]	62	34,4	19	32,8	
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]	-	-	-	-	
Selbstbewerbung					
Teilnehmende Auswahltest: 283 (27,5%)					
„Testbeste“	72	19,6	21	20,2	
Summe	2.381	29,6	648	28,2	

[1] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus (beide Eltern ohne Hochschulabschluss), die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 306 Studierende und unter den Zusagen 65 Studierende, für die keine Angaben zur Bildungsherkunft vorlagen.

[2] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landwettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut

[4] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 7

**Zugangswege Studierender:
Studierende mit Migrationshintergrund ^[1]**

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[2]
Schulen	631	16,2	198	20,0
Universitäten	Prüfungsämter	217	68	14,3
	Hochschullehrende	179	96	25,3
Fachhochschulen	Prüfungsämter	53	10	11,6
	Hochschullehrende	42	17	21,3
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	96	37	32,7
Schülerwettbewerbe ^[3]	14	24,6	5	26,3
Partner-Institutionen ^[4]	114	63,3	37	63,8
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[5]	-	-	-	-
Selbstbewerbung				
Teilnehmende Auswahltest: 152 (14,8%)				
„Testbeste“	59	16,1	23	22,1
Summe	1.405	17,5	491	21,5

[1] Nach Definition des Bundesministeriums für Bildung und Forschung liegt ein Migrationshintergrund dann vor, wenn Studierende (a) im Ausland geboren wurden, eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen oder eingebürgert wurden oder (b) ein Elternteil im Ausland geboren wurde (und nach 1950 zugewandert ist) oder keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder eingebürgert wurde.

[2] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 324 Studierende und unter den Zusagen 72 Studierende, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen.

[3] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert und Jugend forscht

[4] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut, zis Stiftung für Studienreisen

[5] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 8

Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen absolut und relativ

Jahr	Frauen		nicht-akademisches Elternhaus ^{[1][2]}		Migrationshintergrund ^{[1][4]}	
	Frauen	in %	Elternhaus	in % ^[3]	hintergrund	in % ^[5]
2013	1.193	46,3	772	30,9	442	17,7
2014	1.244	47,1	807	31,2	492	19,0
2015	1.136	47,5	704	29,9	449	19,2
2016	1.291	48,9	787	30,5	474	18,5
2017	1.202	50,3	714	30,5	444	19,0
2018	1.195	50,6	648	28,2	491	21,5

[1] Nicht einbezogen wurden die Förderzusagen aus integrierten Jugendwettbewerben, da hierfür keine Daten zu Bildungsherkunft und Migrationshintergrund vorliegen. Ebenfalls unberücksichtigt blieben Studierende, für die die entsprechenden Daten nicht vorlagen (vgl. Tabellen 6 und 7).

[2] Beide Eltern haben keinen Hochschulabschluss.

[3] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zur Bildungsherkunft keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

[4] Zur Definition Migrationshintergrund siehe Tabelle 7.

[5] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zum Migrationshintergrund keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 9

Auswahl Studierender nach Hochschultyp^[1]

Vorschlag von	Studierende an Fachhochschulen			Studierende an Universitäten / Kunst- u. Musikhochschulen		
	Teilnehmende	Zusagen	in %	Teilnehmende	Zusagen	in %
Schulen	329	82	24,9	3.563	910	25,5
Prüfungsämter	418	81	19,4	1.732	481	27,8
Hochschullehrende	284	79	27,8	1.182	494	41,8
Sonstige	33	7	21,2	440	122	27,7
„Testbeste“	16	7	43,8	351	97	27,6
Summe	1.080	256	23,7	7.268	2.104	28,9

[1] Die Summen aus Tabelle 9 stimmen mit denen der Tabelle 4 nicht überein, weil in Tabelle 4 auch Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt sind, die seit dem Vorschlag die Hochschule gewechselt haben.

Tabelle 10

Auswahl Studierender künstlerischer Fächer

Auswahlseminare	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
Design/Gestaltung/Film	165	54	32,7
Kunst	83	25	30,1
Musik	88	31	35,2
Theater und Tanz	56	23	41,1
Komposition	3	3	100,0
Summe	395	136	34,4

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 11

Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben

Wettbewerb	Förderzusagen					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bundeswettbewerb Fremdsprachen	7	2	5	2	6	8
Bundeswettbewerb Informatik	5	5	5	4	4	4
Bundeswettbewerb Mathematik	6	5	7	4	7	5
Geschichtswett- bewerb des Bundes- präsidenten	-	5	-	6	-	6
Internationale Biologie-, Chemie-, Informatik-, Mathematik-, Physik-Olympiaden	22	13	10	16	14	16
Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur ^[1]	5	-	-	-	-	-
Schülerwettbewerb Alte Sprachen	11	14	11	19	12	13
Summe	56	44	38	51	43	52

[1] Seit 2014 führt der Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur kein integriertes Auswahlseminar mehr durch, sondern nominiert die Endrundenteilnehmenden für das Auswahlverfahren für Studienanfänger.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 12

Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten ^[1]			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2013	9.842	10.540	10.315	9.596
2014	9.853	10.511	10.396	9.734
2015	9.977	10.476	10.338	9.667
2016	10.237	10.907	10.676	9.997
2017	10.360	10.984	10.658	10.055
2018	10.392	10.912	10.674	9.977

[1] einschließlich Graduiertenprogramme außerhalb der Promotionsförderung

Tabelle 13

Männer und Frauen in der Studienförderung zum 1. Oktober

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl ^[1] der Geförderten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2013	5.135	53,5	4.461	46,5	9.596
2014	5.199	53,4	4.535	46,6	9.734
2015	5.047	52,2	4.620	47,8	9.667
2016	5.130	51,3	4.867	48,7	9.997
2017	5.050	50,2	5.005	49,8	10.055
2018	4.944	49,5	5.033	50,4	9.977

[1] einschließlich Graduiertenprogramme außerhalb der Promotionsförderung

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 14

Geförderte Studierende an Fachhochschulen

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten
2013	892
2014	855
2015	948
2016	1.005
2017	1.009
2018	996

Tabelle 15

Fächergruppen in der Studienförderung [1]

Fächergruppen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Geisteswissenschaften	18,4	19,0	18,9	11,3	10,3	9,8
Sport	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23,2	23,4	24,0	31,3	31,2	31,1
Mathematik, Naturwissenschaften	20,5	19,7	19,3	16,1	15,7	15,4
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	21,1	21,5	21,2	21,8	22,7	23,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,6	0,6	0,6	0,8	0,9	0,8
Ingenieurwissenschaften	11,1	10,9	10,8	13,5	13,6	13,6
Kunst, Kunstwissenschaft, Musik	5,0	4,8	4,9	5,1	5,5	5,5

[1] Die Aufteilung einiger Studienbereiche zu den Fächergruppen wurde 2015 vom Statistischen Bundesamt verändert. Beispielsweise zählt Psychologie seit dem Jahr 2016 nicht mehr zu den Geisteswissenschaften, sondern zur Fachgruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, und Informatik nicht mehr zu Mathematik und Naturwissenschaften, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Hieraus resultieren die starken Abweichungen bei einigen Fächergruppen im Vergleich zu den Vorjahren.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 16

Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2018

Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2017/18	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
<i>Universitäten^[2]</i>			
Charité – Universitätsmedizin Berlin	7.030	173	2,46
Universität Heidelberg	28.705	614	2,14
Medizinische Hochschule Hannover	3.398	60	1,77
Universität Freiburg	24.488	361	1,47
Universität Lübeck	4.647	66	1,42
Universität Mannheim	12.012	139	1,16
Universität Tübingen	27.319	273	1,00
Universität Ulm	10.461	93	0,89
LMU München	50.529	431	0,85
Universität Münster	44.755	375	0,84
RWTH Aachen	45.403	378	0,83
Universität Bonn	37.515	292	0,78
Universität Göttingen	30.774	241	0,78
HU Berlin	34.541	254	0,74
TU München	40.196	297	0,74
Universität Leipzig	28.174	201	0,71
Universität Lüneburg	9.544	57	0,60
Universität Jena	17.335	102	0,59
Universität Konstanz	11.078	65	0,59
Karlsruher Institut für Technologie	24.814	143	0,58
Universität Würzburg	27.987	163	0,58
Universität Regensburg	20.795	116	0,56
Universität Greifswald	10.246	51	0,50
FU Berlin	36.403	180	0,49
Universität Hamburg	42.854	204	0,48
TU Dresden	33.202	150	0,45
Universität Erfurt	5.785	26	0,45
Universität Köln	53.176	232	0,44
Universität Passau	12.742	55	0,43

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 68 Universitäten in staatlicher Trägerschaft, fünf Universitäten in kirchlicher Trägerschaft, 15 technischen Hochschulen und vier medizinischen Hochschulen in Deutschland gefördert. Die durchschnittliche Förderquote über alle diese 92 Hochschulen hinweg betrug 0,47 %.

[2] Die Universitäten, die weniger als zehn Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzahlen ergibt, nicht aufgelistet.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 16

Ranking öffentlicher Hochschulen

(Fortsetzung)

nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2018

Hochschulen	Studierende im WS 2017/18	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
<i>Fachhochschulen</i> ^{[1][2]}			
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	2.154	9	0,42
Hochschule Reutlingen	5.693	21	0,37
Hochschule Bremen	8.684	21	0,24
Hochschule Hamm-Lippstadt	5.798	14	0,24
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf	6.432	15	0,23
Hochschule Mannheim	5.160	11	0,21
[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 101 deutschen Fachhochschulen in staatlicher oder kirchlicher Trägerschaft gefördert; deren durchschnittliche Förderquote betrug 0,09 %.			
[2] Fachhochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzenahlen ergibt, nicht aufgelistet.			

Tabelle 17

Ranking privater Hochschulen

nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2018

Private Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2017/18	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
<i>Universitäten</i> ^[2]			
Bucerius Law School Hamburg	608	73	12,01
Hertie School of Governance Berlin	612	20	3,27
Universität Witten / Herdecke	2.406	51	2,12
WHU – Otto Beisheim School of Management	1.173	22	1,88
Zeppelin Universität Friedrichshafen	1.020	17	1,67
<i>Fachhochschulen</i> ^[3]			
Cusanus Hochschule	96	6	6,25
Hochschule für Künste im Sozialen	330	5	1,52
Hamburg School of Business Administration	949	8	0,84
Nordakademie	2.258	11	0,49
SRH Hochschule Heidelberg	3.391	5	0,15
[1] Hochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzenahlen ergibt, nicht aufgelistet.			
[2] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 15 deutschen Universitäten in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 1,05 %.			
[3] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an acht deutschen Fachhochschulen in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 0,40 %. Private Hochschulen, die weniger als zwei Geförderte hatten, wurden für diese Angaben nicht berücksichtigt.			

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 18

Finanzielle Förderung

Jahr	Vollstipendien in %	Teilstipendien in %	nur Studienkostenpauschale in %
2012	14,8	26,3	58,9
2013	14,4	25,3	60,3
2014	13,4	25,7	60,9
2015	13,5	21,3	65,2
2016	13,2	20,5	66,3
2017	12,9	20,4	66,7
2018	11,2	19,1	69,7

Tabelle 19

Endgültige Aufnahme / Weiterförderung

Jahr ^[1]	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen / Weiterförderung		ein Jahr zurückgestellt		abgelehnt / keine Weiterförderung	
		Anzahl ^[2]	in %	Anzahl ^[2]	in %	Anzahl ^[2]	in %
2012	1.670	1.433	85,8	29	1,7	208	12,5
2013	1.679	1.421	84,6	30	1,8	228	13,6
2014	1.517	1.384	91,2	29	1,9	104	6,9
2016	1.727	1.552	89,9	41	2,4	134	7,8
2017	1.476	1.343	91,0	34	2,3	99	6,7
2018	1.358	1.217	89,6	39	2,9	102	7,5

[1] Jahr der Entscheidung; durch die Verschiebung der Vertrauensdozententagung auf den Januar 2016 wurden im Berichtsjahr 2015 keine Entscheidungen über Weiterförderungen getroffen.

[2] einschließlich der Entscheidungen im Revisionsausschuss

Tabelle 20

Entscheidung im Revisionsausschuss

Jahr ^[1]	Ablehnung auf der Vertrauensdozententagung	Revisionsanträge	positiv entschiedene Revisionsanträge	zurückgestellte Revisionsanträge
2014	107	9	3	0
2016	140	13	4	2
2017	108	17	7	2
2018	105	7	0	3

[1] Jahr der Entscheidung über den Antrag auf Weiterförderung / der endgültigen Aufnahme

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Insgesamt zählt die Studienstiftung 9.777 Teilnehmende an den von ihr im Jahr 2018 angebotenen Programmformaten der ideellen Förderung. Die Formate reichen von den Akademien und Kollegs über die Programmlinie „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“, Kurztagungen, Auslandstreffen und Sprachkurse, Willkommensveranstaltungen und berufsorientierende Seminare bis zu den Veranstaltungen für Promovierende.

Tabelle 21

Akademieprogramm

Jahr	Akademien ^[1]	Arbeitsgruppen ^[1]	Dozierende ^[1]	teilnehmende Geförderte ^{[1][2]}
2013	16	122	243	1.976
2014	19	132	266	2.080
2015	20	133	277	2.014
2016	19	138	258	2.139
2017 ^[3]	21	139	289	2.246
2018	19	130	274	2.133

[1] einschließlich Akademien des Max Weber-Programms Bayern und der Musikakademie Brixen

[2] einschließlich Geförderte des Max Weber-Programms Bayern, des DAAD und der Schweizerischen Studienstiftung

[3] inklusive der 2017 werkeübergreifend durchgeführten Summer School Wittenberg, in deren Rahmen die Studienstiftung drei Arbeitsgruppen organisiert hat und an der 76 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen haben

Tabelle 22

Wissenschaftliche Kollegs und Kolleg Europa

Jahr	Kollegs	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]
2013 Frühjahr	4	24	47	238
2013 Herbst	4	24	48	372
2014 Frühjahr	4	24	52	323
2014 Herbst	5	28	56	332
2015 Frühjahr	5	27	46	300
2015 Herbst	4	22	42	319
2016 Frühjahr	5	27	43	317
2016 Herbst	5	25	41	305
2017 Frühjahr	5	24	49	250
2017 Herbst	5	26	51	375
2018 Frühjahr	5	26	55	306
2018 Herbst	5	26	57	291

[1] einschließlich Geförderte anderer Begabtenförderungswerke, des Max Weber-Programms Bayern, des DAAD, der Alfred Töepfer Stiftung F. V. S. und der Schweizerischen Studienstiftung

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 23

Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten machen Programm

Stipendiatisch organisierte Seminare (mehrtägige Workshops, Tagungen und Seminare)

Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte ^[1]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2013	15	521	25	21	63
2014	20	835	56	50	122
2015	31	1.291	83	112	162
2016	22	1.060	53	78	161
2017	25	1.226	78	123	136
2018	19	972	39	47	123

Stipendiatisch organisierte Exkursionen

Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2013	3	51	4	–	2
2014	16	258	8	2	8
2015	14	223	10	10	1
2016	20	322	6	7	9
2017	18	279	6	1	6
2018	23	352	13	6	12

Vertrauensdozentenexkursionen

Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte	Dozierende
2015	13	115	15
2016	18	226	20
2017	10	132	10
2018	13	157	14

[1] inklusive Geförderte des Max Weber-Programms Bayern

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 24

Wege in den Beruf

	Veranstaltungen im Jahr 2018	teilnehmende Geförderte
berufsbezogene Akademien	Papenburg	71
	Koppelsberg 1	102
	Koppelsberg 2	115
Fokus Berufseinstieg	Kontaktseminar Mai	48
	Kontaktseminar Oktober	48
	Kompetenzseminar Juni	59
	Kompetenzseminar Oktober	65
berufsbezogene Kurztage und Workshops	Tagung „Schule gestalten“	30
	Tagung „Wissenschaft als Beruf“	121
	Tagung „Wir machen Zeitung“	9

Tabelle 25

Sprachkurse

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Geförderte	Stipendien für selbstgebuchte Sprachkurse	Gesamtzahl Sprachkursstipendien ^[1]
2013	69	1.058	62	1.120
2014	69	1.185	54	1.239
2015	74	1.256	57	1.313
2016	72	1.189	73	1.262
2017	70	1.237	72	1.309
2018	74	1.425	78	1.503

[1] Ein Teil der Sprachkursstipendien wurde aus Mitteln der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Stiftung finanziert; im Jahr 2018 waren es 36.

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 26

Vertrauensdozentinnen und -dozenten zum 31. Dezember

Jahr	Gesamtzahl
2013	764
2014	771
2015	770
2016	774
2017	793
2018	806

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE ^[1]

Tabelle 27

Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken

Aufenthaltszweck	2015	2016	2017	2018
Studium	2.524	2.631	2.513	2.551
Forschung	156	202	252	250
Praktikum	224	226	228	227
künstlerisches / musisches Projekt	2	3	3	2
Gesamt	2.906	3.062	2.996	3.030

[1] In den folgenden vier Tabellen werden alle von der Studienstiftung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung oder im Rahmen von Sonderprogrammen bezuschussten Auslandsaufenthalte von grundständigen oder postgradualen Studierenden aufgeführt. Einen Gesamtüberblick über die Auslandsmobilität der Geförderten der Studienstiftung findet sich in dem *Bericht zur zweiten Sozialerhebung der Studienstiftung des deutschen Volkes* vom April 2014 ab Seite 26 (vgl. Veröffentlichung auf der Homepage der Studienstiftung unter „Publikationen“).

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE^[1]

Tabelle 28

Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen

Studienland	2015	2016	2017	2018
BeNeLux	171	191	192	186
Frankreich	312	290	269	271
Großbritannien / Irland	765	818	797	824
Italien	73	91	84	82
Österreich	37	46	59	66
Ost- und Südosteuropa	73	95	121	107
Schweiz	186	188	195	226
Skandinavien	176	213	211	200
Spanien / Portugal	141	146	147	163
Afrika	64	65	38	40
USA / Kanada	495	480	469	469
Mittel- und Südamerika	80	108	102	81
Ostasien	98	122	136	159
Übriges Asien	144	123	95	86
Australien und Ozeanien	91	86	81	70
Gesamt	2.906	3.062	2.996	3.030

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

Tabelle 29

Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken^[1]

Aufenthaltszweck	2015	2016	2017	2018
Praktikum	423	373	514	529
Studium und Forschung	148	319	195	157
Fachtagung und Exkursionen	109	134	149	174
künstlerisches / musisches Projekt	17	22	60	56
Gesamt	697	848	918	916

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE ^[1]

Tabelle 30

Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen

Studienland	2015	2016	2017	2018
BeNeLux	15	22	29	38
Frankreich	90	21	29	30
Großbritannien / Irland	32	86	113	98
Italien	16	19	23	31
Österreich	30	19	21	35
Ost- und Südosteuropa	36	36	51	43
Schweiz	18	43	54	48
Skandinavien	18	36	25	29
Spanien / Portugal	21	29	22	22
Afrika	59	85	109	103
USA / Kanada	152	163	172	167
Mittel- und Südamerika	91	79	71	77
Ostasien	11	57	52	59
Übriges Asien	69	108	105	101
Australien und Ozeanien	39	45	42	35
Gesamt	697	848	918	916

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 31

Sonderprogramme

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2018	seit Gründung
Architektur-Förderprogramm der Sutor-Stiftung	Sutor-Stiftung	Auslandsjahresstipendium für Studierende der Architektur, Technik und Denkmalpflege	6	131
Bucerius-Jura-Programm	ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius	Forschungsaufenthalte für Juristen im Ausland	6	185
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen	DAAD, Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt	Förderung von Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen	103	1.618
China-Stipendien-Programm	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	1 Jahr Studium in China für Nicht-Sinologen, sprachl. Vorbereitung	10	310
Dr. Peter und Johanna Schaefer-Programm ^[1]	Dr. Peter und Johanna Schaefer	USA-Jahresstipendien für Sustainable Development-Projekte	1	34
ERP-Stipendienprogramm	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	USA-Ergänzungsstudien bis zu 21 Monate	18	422
Forschungsaufenthalt am RIKEN, Tokio	RIKEN	1 Jahr Forschungsaufenthalt in Japan für Ingenieure und Naturwissenschaftler	2	51
Haniel-Stipendienprogramm	Haniel Stiftung	1-2 Jahre Auslandsstudium mit Praktikum	5	175
Hans-Krüger-Stipendien	Hans-Krüger-Stiftung	Förderung hochbegabter und bedürftiger Studierender	1	130
Japan-Stipendienprogramm	Haniel Stiftung, Univ. Halle-Wittenberg, Keio University Tokio	Masterprogramm mit deutsch-japanischem Doppelabschluss	3	50
Karl Schmidt-Rottluff Stipendien	Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung Berlin	2 Jahre Förderung und Ausstellung für bildende Künstler nach dem Studium	5	134
KAUST-Programm: Forschung, Sprache und Kultur in Saudi-Arabien	King Abdullah University for Science and Technology, Thuwal / Saudi-Arabien	Förderung von Studien- und Forschungsaufenthalten i. d. Fächern Informatik, Mathematik und Elektrotechnik	5	10

[1] bis Mai 2018 Dr. Peter Schaefer-Sustainability-Programm

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 31 **Sonderprogramme**

(Fortsetzung)

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2018	seit Gründung
Leo Baeck Fellowship Programm	Leo Baeck Institut London	Forschungsarbeiten zur Geschichte des deutsch- sprachigen Judentums	10	138
McCloy Academic Scholarship Program	Harvard University, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Haniel Stiftung	2 Jahre Graduierten- studium in Harvard, Sommer-Praktika	6	254
Medizintechnik- Programm	Stiftung Familie Klee	Auslandsstipendien für medizintechnische Qualifizierungsvorhaben	2	56
Mercator Kolleg für internationale Aufgaben	Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt, Schweizerische Studienstiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Eidgenöss. Dep. für Ausw. Angelegenheiten	Übernahme internationaler Führungsaufgaben	20	199 ^[2]
Metropolen in Osteuropa	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach- Stiftung	Förderung bis zu 2 Jahre Osteuropaaufenthalte (Studium, Forschung, Praktikum)	8	174
Programm Wissen- schafts- und Auslands- journalismus	Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	Förderung journalistischer Ausbildung im In- und Ausland	4	162
ULDERUP- Engagementstipendium	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Auslandsprojekt- einsätzen für Geförderte technischer Fächer	2	2
Ulderup-Programm, Programmlinie Auslandsmobilität ^[3]	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Auslands- studien für Geförderte technischer Fächer	6	411
Ulderup-Programm, Programmlinie Sprachkenntnisse ^[4]	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Sprachkurs- aufhalten für Geförderte technischer Fächer	36	2.987

[2] ohne die von der Schweizerischen Studienstiftung geförderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kollegs sowie ohne die Stipendiatinnen und Stipendiaten des von der Robert Bosch Stiftung getragenen Vorläuferprogramms

[3] bis Studienjahr 2015 / 16 Dr. Jürgen Ulderup-Maschinenbau-Programm

[4] bis 2015 Sprachenprogramm der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 32

Auswahl für Promovierende

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusage	
		Anzahl	in %
2013	1.194	336	28,1
2014	922	310	33,6
2015	877	354	40,4
2016	812	313	38,5
2017	841	343	40,8
2018	890	408	45,8

Tabelle 33

Frauenanteil in der Auswahl für Promovierende

Jahr	teilnehmende Frauen		Förderzusage	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
2013	578	48,4	164	48,8
2014	502	54,5	159	51,3
2015	464	52,9	203	57,3
2016	386	47,5	138	44,1
2017	421	50,1	153	44,6
2018	409	46,0	199	48,8

[1] Anteil der weiblichen Promovierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 32)

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 34

Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2013	941	937	918	873
2014	883	853	867	828
2015	810	823	850	907
2016	857	866	865	850
2017	859	869	871	859
2018	862	841	878	889

Tabelle 35

Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2013	455	52,1	418	47,9	873
2014	404	48,8	424	51,2	828
2015	437	48,2	470	51,8	907
2016	420	49,4	430	50,6	850
2017	447	52,0	412	48,0	859
2018	479	53,9	410	46,1	889

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 36

Fächergruppen in der Promotionsförderung ^[1]

Fächergruppen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Geisteswissenschaften	38,4	38,4	36,4	30,9	32,3	33,4
Sport	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17,4	18,8	19,3	24,2	24,5	23,8
Mathematik, Naturwissenschaften	34,9	34,2	35,5	35,2	33,6	33,8
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1,0	1,2	1,0	0,6	0,6	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,7	0,7	0,8	1,4	1,0	1,0
Ingenieurwissenschaften	3,5	2,7	2,8	3,5	3,6	3,7
Kunstwissenschaft, Kunst, Musik	3,9	3,8	3,9	3,9	4,2	3,3

[1] Die Aufteilung einiger Studienbereiche zu den Fächergruppen wurde 2015 vom Statistischen Bundesamt verändert. Beispielsweise zählt Psychologie seit dem Jahr 2016 nicht mehr zu den Geisteswissenschaften, sondern zur Fachgruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, und Informatik nicht mehr zu Mathematik und Naturwissenschaften, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Hieraus resultieren die starken Abweichungen bei einigen Fächergruppen im Vergleich zu den Vorjahren.

Tabelle 37

Promovierenden-Foren

Jahr	Foren	Arbeitsgruppen	Dozierende / Workshopleitung	teilnehmende Geförderte
2013 Frühjahr	3	8	7	170
2013 Herbst	3	10	13	153
2014 Frühjahr	3	9	5	155
2014 Herbst	3	6	4	146
2015 Frühjahr	3	10	5	197
2015 Herbst	3	7	18	177
2016 Frühjahr	3	7	6	140
2016 Herbst	3	9	4	129
2017 Frühjahr	3	6	5	120
2017 Herbst	3	7	11	189
2018 Frühjahr	3	4	3	93
2018 Herbst	3	9	4	164
Weitere Veranstaltungen für Promovierende im Jahr 2018				
Promovierenden-Meeting Florenz				50
Kompetenzworkshop für Doktorandinnen				25
Kompetenzworkshop für Doktorandinnen und Doktoranden				28

Tabelle 38

Auswahl Studierender

Jahr		Vorschläge/ Nominierungen	Förder- zusagen
2013	Schulauswahl 2013	213	147
	Schulauswahl 2010/11/12, Förderung ab 2013	-	63
	Hochschulauswahl	2.338	300
	Gesamt		510
2014	Schulauswahl 2014	253	162
	Schulauswahl 2011/12/13, Förderung ab 2014	-	36
	Hochschulauswahl	2.454	231
	Gesamt		429
2015	Schulauswahl 2015	210	139
	Schulauswahl 2011/12/13/14, Förderung ab 2015		59
	Hochschulauswahl	2.269	215
	Gesamt		413
2016	Schulauswahl 2016	229	143
	Schulauswahl 2012/13/14/15, Förderung ab 2016		40
	Hochschulauswahl	1.636	169
	Gesamt		352
2017	Schulauswahl 2017	241	145
	Schulauswahl 2014/15/16, Förderung ab 2017		54
	Hochschulauswahl	1.646	215
	Gesamt		414
2018	Schulauswahl 2018	252	140
	Schulauswahl 2015/16/17, Förderung ab 2018		63
	Hochschulauswahl	1.716	177
	Gesamt		380

Tabelle 39

Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2013	978	52,5	886	47,5	1.864
2014	1.020	53,3	894	46,7	1.914
2015	1.002	51,9	927	48,1	1.929
2016	902	50,6	881	49,4	1.783
2017	885	51,5	832	48,5	1.717
2018	857	51,7	801	48,3	1.658

Tabelle 40

Endgültige Aufnahme

Jahr	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen	
		Anzahl	in %
2013	397	367	92,4
2014	325	302	92,9
2015	260	233	89,6
2016	309	300	97,1
2017	280	262	93,6
2018	294	268	91,2

Tabelle 41

Akademieprogramm

Jahr	Akademien	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]
2013	3	20	40	337
2014	2	14	27	226
2015	2	12	22	175
2016	3	20	42	310
2017	3	19	39	301
2018	3	20	38	316

[1] einschließlich Teilnehmende der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Schweizerischen Studienstiftung

Tabelle 42

Sprachkurse

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Geförderte	Stipendien für frei gewählte Sprachkurse	Gesamtzahl der Sprachkursstipendien
2012	46	292	73	365
2013	52	323	71	394
2014	57	346	72	418
2015	57	338	55	393
2016	54	340	16	356
2017	53	333	16	349
2018	58	294	12	306

Tabelle 43

Auslandsaufenthalte nach Zielländern

Studienland	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
BeNeLux	2	4	5	3	5	7
Frankreich	15	17	15	9	17	19
Großbritannien/ Irland	26	32	24	22	33	25
Italien	8	4	10	7	5	3
Österreich	1	-	1	3	4	1
Schweiz	10	7	6	6	10	2
Skandinavien	15	16	22	20	15	15
Ost- / Südosteuropa	6	5	6	5	9	8
Spanien / Portugal	8	11	10	8	7	8
Afrika	4	2	4	5	3	2
USA / Kanada	31	31	32	31	25	19
Mittel- und Südamerika	3	3	2	15	5	4
Asien	15	18	19	9	21	11
Australien und Ozeanien	11	6	12	18	7	6
Gesamt	155	156	168	161	166	130

Tabelle 44

Einnahmen

I. Zuwendungen öffentlicher Geldgeber

	in €	in €
Bundesministerium für Bildung und Forschung	105.684.648,27	
davon: Grundförderung	86.023.183,27	
Promotionsförderung	19.661.465,00	
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (ERP-Sondervermögen)	1.041.595,91	
16 Bundesländer	2.926.678,44	
Städte und Gemeinden	2.809,85	
Zwischensumme		109.655.732,47
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (Max Weber-Programm Bayern)		6.172.908,17

II. Zuwendungen sonstiger Geldgeber für Projektförderungen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Alfred Toepfer-Stiftung F. V. S. (2 Projekte)	54.248,47	
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (2 Projekte)	509.907,85	
Deutscher Akademischer Austauschdienst	36.883,57	
Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	127.428,30	
Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung (2 Projekte)	273.434,83	
Dr. Peter und Johanna Schaefer-Programm	10.819,73	
Haniel Stiftung (3 Projekte)	371.845,98	
Hans-Krüger-Stiftung	10.000,00	
Hans Weisser Stiftung	148.309,44	
Joachim und Bäbel Wendt-Stiftung	14.158,80	
Josefine und Prof. Jan Natermann-Stiftung	10.000,00	
Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung	35.567,65	
Marianne Ingenwerth Stiftung	57.924,57	
Sondervermögen Bucerus-Jura-Programm	110.303,58	
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (2 Projekte)	205.000,00	
Stiftung Mercator GmbH (2 Projekte)	667.902,77	
Sutor-Stiftung	36.100,00	

Tabelle 44	Einnahmen	
(Fortsetzung)	in €	in €
Sonstige Zuwendungen für Projekte (McCloy-Fonds)	26.000,00	
Sonstige Zuwendungen für Projekte	6.983,02	
Verschiedene Geldgeber für Auslandstreffen:		
The Boston Consulting Group GmbH	128.697,59	
McKinsey & Company, Inc.	192.849,41	
Zwischensumme		3.034.365,56
III. Sonstige Zuwendungen		
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	140.000,00	
Theodor Pfizer Stiftung	61.992,24	
Alumni der Studienstiftung e. V.	15.000,00	
Private Spenden	60.735,01	
Sonstige Einnahmen	1.798.606,97	
davon zweckgebunden	1.755.812,87	
Zwischensumme		2.076.334,22
Summe der Einnahmen		120.939.340,42

Tabelle 45

Ausgaben

	in €	in €
Grundförderung		67.673.336,39
davon: Studierende an Fachhochschulen	4.903.484,73	
Studierende an Universitäten und sonstigen Hochschulen	62.769.851,66	
Promotionsförderung		14.987.794,08
sonstige Fördermaßnahmen		4.064.274,26
Personalkosten		7.947.057,97
Verwaltungskosten		2.303.451,76
Auswahl- und Betreuungskosten		2.420.717,71
Projektförderungen		3.729.102,04
davon: öffentliche Geldgeber (ERP-Sondervermögen)	948.512,73	
Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung	35.057,65	
verschiedene Geldgeber für Sonderprogramme	2.475.667,85	
verschiedene Geldgeber für Auslandstreffen	269.863,81	
Max Weber-Programm Bayern		6.172.908,17
Investitionen		557.474,53
Zwischensumme verausgabte Haushaltsmittel		109.856.116,91
Sonstige Ausgaben / Saldenvorträge		11.083.223,51
Summe der Ausgaben		120.939.340,42

7.4

FORMULARE

SPENDIATFEM

in Stuttgart

Le* vom 22. 05. 2022

Spender*in

Spender*in

Spender*in

Spender*in

Spender*in

Spender*in



Hinweis: Die folgenden vier Formulare stellen wir Ihnen auf unserer Homepage www.studienstiftung.de/service/kontakt/formulare auch digital zur Verfügung.

ÄNDERUNGEN

Liebe ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten,

die Studienstiftung ist auch nach Ihrer aktiven Förderungszeit daran interessiert, die folgenden Daten aktuell zu halten. Besonders Ihre private postalische Anschrift und Mailadresse sowie Angaben zu Ihrer beruflichen Tätigkeit sind wichtig, damit wir Sie gezielt auf die Mitwirkung in unserer Auswahl- und Förderarbeit ansprechen können.

Bitte teilen Sie uns Änderungen dieser Daten per E-Mail an alumni@studienstiftung.de mit oder senden uns das nebenstehende Formular ausgefüllt per Post an Studienstiftung des deutschen Volkes, Alumni-Büro, Ahrstraße 41 in 53175 Bonn zurück.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mein Angebot zur ehrenamtlichen Mitwirkung in der Studienstiftung

Ich würde gerne an einem Wochenende bei der **Auswahl** neuer Stipendiantinnen und Stipendiaten mitwirken.

Ich würde gerne als **Dozent/-in im Programmangebot** tätig werden:

einwöchige Akademien zweiwöchige Akademien

Praxisakademien Wissenschaftliche Kollegs

Folgende Themen bzw. Expertise könnte ich dabei einbringen:

Ich würde gerne einen **Gastvortrag** zu dem folgenden Thema auf einer Veranstaltung der Studienstiftung halten:

Ich würde mich gerne als **Gastgeber/-in einer Veranstaltung** der Studienstiftung engagieren.
Ergänzende Angaben (Institution, Ort, Beschreibung des Angebots):

Ich würde gerne als **Gutachter/-in in der Auswahl für Promovierende** tätig werden.

Ich würde gerne als **Vertrauensdozent/-in** an meinem Dienstort tätig werden.

Wenn Sie unseren aktuell und ggfs. ehemals Geförderten auch persönlich als Ansprechpartner / -in für Fragen zur akademischen oder beruflichen Laufbahn, Auslandserfahrung oder gesellschaftlichem Engagement zur Verfügung stehen möchten, bitten wir Sie, Ihr Profil im Forum Studienstiftung zu ergänzen.

Name, Vorname (inkl. Titel)

Geburtsname (falls abweichend vom Namen)

Geburtsdatum

Mailkontakt

Haupt-E-Mail

Reserve-E-Mail

Wohnanschrift

c/o

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

Mobiltelefon

Berufliche Tätigkeit

Beruf

Arbeitgeber (Name und Ort)

ggf. Dienstanschrift

c/o

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

Mobiltelefon

BEITRITTSERKLÄRUNG

für den Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“

Ich trete dem Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“ als ordentliches Mitglied bei. Der Jahresbeitrag pro Kalenderjahr beträgt 50 €. Die aktuelle Beitragsordnung und Satzung des Vereins sind auf der Seite der Studienstiftung (www.studienstiftung.de/alumniverein) abrufbar.

Ich bezahle einen freiwillig erhöhten Mitgliedsbeitrag von _____ €.

Ich beantrage eine Ermäßigung des Beitrages

- auf 10 € laut § 2 der Beitragsordnung. Ermäßigungsgründe sind insbesondere Studium, Promotionsstudium oder andere Ausbildung. Einen Nachweis lege ich der Beitrittserklärung bei. Die Ermäßigung kann bis zu zwei Jahre ab Entfall eines Ermäßigungsgrundes weitergewährt werden.

Im Jahr des Beitritts wird der Beitrag anteilig reduziert um 1/12 für jeden vor dem Beitritt verstrichenen Monat. Danach wird der Beitrag für das folgende Kalenderjahr in voller Höhe zu Beginn des 2. Quartals fällig.

Name Vorname Titel

Privatanschrift:

c/o

Straße Hausnummer

PLZ Ort Land

Telefon (Mobil) Telefon (Festnetz)

Haupt-E-Mail Stammregionalgruppe (eine Auflistung aller Regionalgruppen finden Sie im Forum Studienstiftung)

Hinweise zum Datenschutz: Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der Alumni der Studienstiftung e. V. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung eines Vertragsverhältnisses (Art. 6, Abs. 1, lit. b DS-GVO) verarbeitet. Im Rahmen eines Auftragsvertrags tauschen der Verein Alumni der Studienstiftung und die Studienstiftung des deutschen Volkes Ihre personenbezogenen Daten aus, um die Vereins-, Auswahl- und Förderarbeit zu unterstützen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.studienstiftung.de/datenschutz; www.alumni-studienstiftung.org/datenschutz; https://forum-studienstiftung.de/toro/resource/html/#/info.data_protection. Mir ist bekannt, dass ich diese Beitrittserklärung mit einer Frist von zwei Wochen widerrufen kann. Der Widerruf muss gleichfalls schriftlich erfolgen. *Kündigungsfrist gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung:* Die Mitgliedschaft kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss per E-Mail oder in anderer Schriftform an die Geschäftsstelle oder ein Vorstandsmitglied erfolgen.

Ort/Datum Unterschrift

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung per E-Mail an: info@alumni-studienstiftung.org

Alumni der Studienstiftung e. V.
Vorsitzender: Alfred Schmit
Ahrstraße 41, 53175 Bonn
Telefon 0152/59 78 32 96
info@alumni-studienstiftung.org

Bank für Sozialwirtschaft, Köln
IBAN: DE42 3702 0500 0001 1723 00
BIC: BFSWDE33XXX

**Freunde und Förderer der Studienstiftung
des deutschen Volkes e. V.**

z. Hd. Herrn Gero von Kietzell
Vogelsanger Str. 458
50829 Köln

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.“ und verpflichte mich, einen Beitrag von 50 Euro (Richtwert) jährlich zu leisten.

Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt erhalte ich vom Verein „Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.“.

Name, Vorname (inkl. Titel)

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

E-Mail

Ort/Datum

Unterschrift

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag zum Verein „Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.“ in Höhe von

€ _____

(in Worten)

bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Kreditinstitut _____

IBAN: DE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

BIC: _____

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
Sparkasse Aachen IBAN: DE83 3905 0000 0047 6157 11, BIC: AACSD33XXX
Gläubiger-ID: DE57ZZZ00000135713

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort/Datum

Unterschrift

Lieber papierfrei lesen?

Wenn Sie den gedruckten Jahresbericht abbestellen und stattdessen lieber die Online-Version lesen möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Jahresbericht papierfrei abonnieren“ an: jahresbericht@studienstiftung.de.

Ganz abbestellen?

Sie möchten den Jahresbericht weder gedruckt noch digital erhalten? Auch das ist möglich. Senden Sie uns in diesem Fall bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Jahresbericht abbestellen“ an: jahresbericht@studienstiftung.de.

Online nachlesen?

Der Jahresbericht ist auch auf der Homepage der Studienstiftung veröffentlicht: www.studienstiftung.de/publikationen/bericht



Fotos: Titelbild: Konstantin Neureither

Innenteil: Olaf Tamm (S. 1, 2), Johanna Detering (S. 4), Eberhard J. Schorr (S.10), Dirk Morla (S. 14/15, 36/37, 58), facesbyfrank (S. 19), Johannes Haas (S. 23, 25, 27, 104/105), Nicole Wirtz (S. 30), Micha Kretschmann (S. 35), Christian Wachter (S. 38), Dr. Roland Hain (S. 39), Karsten Ziegengeist (S.40), Marcel Seger (S. 42), Marc Darchinger (S. 43), Matthias Merz (S. 45), Konstantin Neureither (S. 46, 139, 288), Nina Hürter (S. 47), Stefan Wolf Lucks (S. 49, 52, 53, 54, 56, 57), Dr. Astrid Slizewski/Uni Bonn (S. 50), Gitta Glüpker-Kesebir, Ph.D. (S. 59 links), Farah Claußen/CAU (S. 59 rechts), Karin Hiller/Universität Koblenz-Landau (S. 60, oben rechts), Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (S. 60, Mitte rechts), Florian Freund (S. 76), Dr. Miriam Lormes (S. 83), Daimler AG (S. 88), Martin Neuhof (S. 102/103, 244/245), Jaydee Nujongsinn (S. 279)

Alle anderen Fotos: privat

my NO ETH
symmetrie = Erhaltung

